

Kunst Kultur

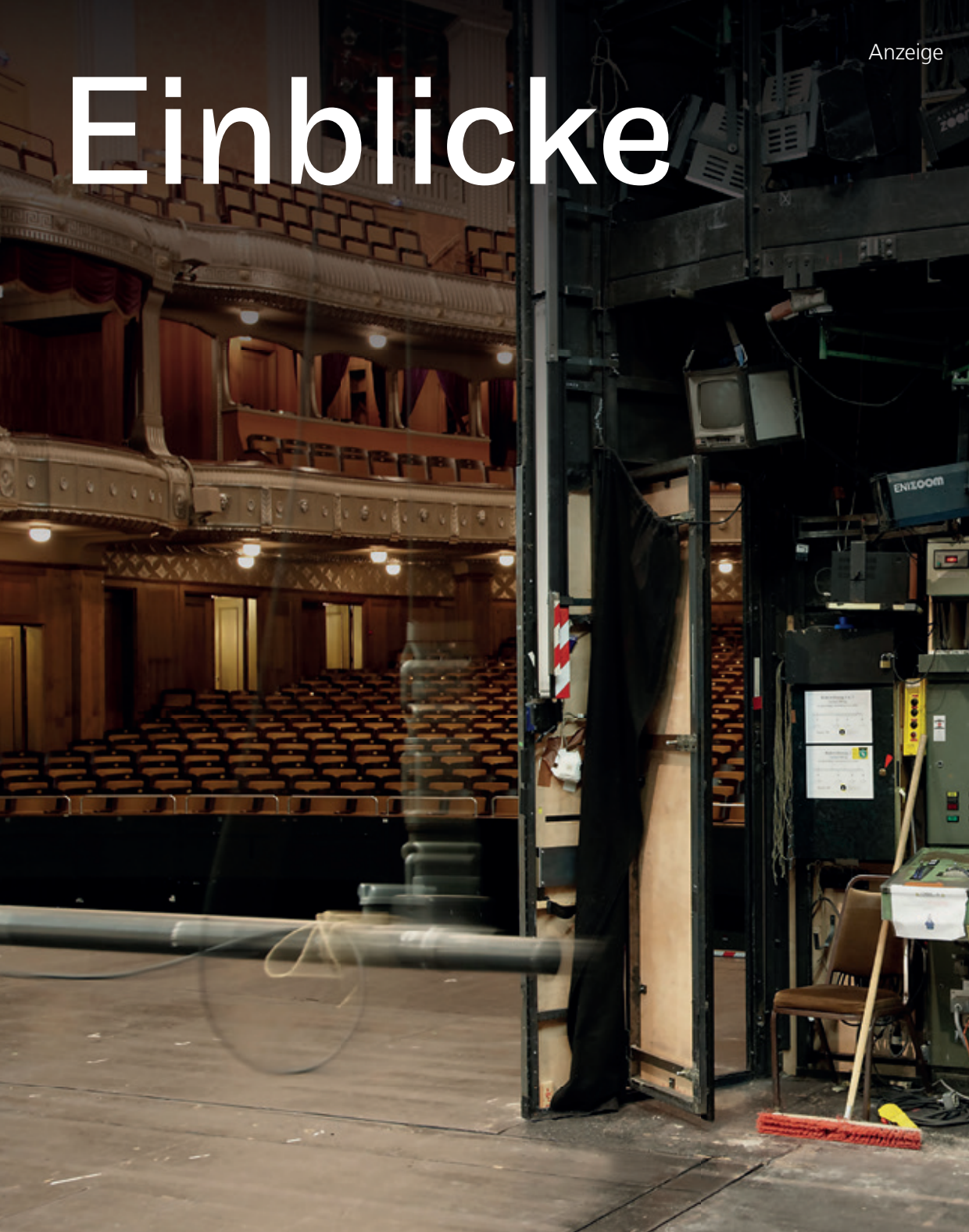
JAHRESPROGRAMM
2026/2027

*Jetzt
dabei
sein!*

THEATER
KUNST
ARCHITEKTUR
KONZERT
TANZ
OPER
LITERATUR
KINO

Kulturgemeinschaft

Einblicke



Führungen durch die Staatstheater Stuttgart

An über 300 Abenden im Jahr hebt sich der Vorhang für Oper, Ballett und Schauspiel – und die Künstler stehen im Rampenlicht. Doch was geschieht im Theater eigentlich tagsüber und wie entsteht eine große Produktion? Lernen Sie einen der größten Theaterbetriebe Europas aus einer neuen Perspektive kennen!

Weitere Informationen unter 0711. 20 32 644 oder
fuehrungen@staatstheater-stuttgart.de

www.staatstheater-stuttgart.de

diestaatstheaterstuttgart

Liebe Freundinnen und Freunde der Kulturgemeinschaft,

es ist vollbracht! Das neue Jahresprogramm ist wieder umfangreich geworden. Wir haben unser breit gefächertes Angebot zusammengesetzt aus allem, was im Stuttgarter Kulturleben und in der Region von Bedeutung ist. Erleben Sie mit uns Neues, Spannendes, Komisches, Berührendes, Anspruchsvolles und Leichtes, kommen Sie mit in Konzerte, Museen, ins Ballett und in die Oper, erleben Sie Dramen und Komödien, Satire und Comedy, staunen Sie im Variété.

Unser facettenreiches Kunstprogramm mit über 100 Themen lädt wieder zu neuen Entdeckungen ein. Wie in jedem Jahr gibt es ein Thema »Im Fokus«, das in der neuen Spielzeit die verschiedenen Aspekte des kulturellen Austauschs zwischen »Italia et Germania« beleuchtet. Diese Veranstaltungen sind mit einem Button gekennzeichnet.

Neu ist auch die Erweiterung unseres Kino-Abos. Sie können nun zwischen 6, 9 und 12 Kinobesuchen wählen.

Freuen Sie sich auf die Konzertsaison, die mit mehr als 200 Veranstaltungen Musik aller Genres bereithält, darunter unsere Traditionskonzerte am Neujahrsabend, am Dreikönigstag und am Vorabend zum 1. Mai. Und weil uns Gemeinschaft ein Anliegen ist, gibt es an zwei Konzertabenden wieder den KulTogether-Tisch, der Raum für Begegnungen, Austausch und neue Verabredungen gibt.

Ein Jubiläum steht in der neuen Spielzeit ebenfalls ins Haus: Die Komödie im Marquardt wird 75 Jahre alt. Die Kulturgemeinschaft ist von Beginn an, also seit 1951, Kooperationspartner des Theaters. Gefeierte wird ab September mit der Uraufführung einer Jubiläumsrevue.

Die Fülle und Vielfalt unseres Programms lässt nicht erkennen, dass uns die Planung und Zusammenstellung dieses Mal vor neue Herausforderungen gestellt hat. Die finanziellen Kürzungen im städtischen Kulturretat haben alle unsere Partner getroffen. Sie sind gezwungen, darauf zu reagieren, teils mit einem eingeschränkten Programm, teils mit Preiserhöhungen, teils mit beidem. Das zwingt auch uns dazu, nach einem Jahrzehnt der Preisstabilität unsere Preise für die Mitgliedschaft anzupassen. Wir hoffen sehr, dass Sie dies mittragen werden. Wir werden Ihnen weiterhin als verlässliche Gemeinschaft zur Seite stehen und leisten damit auch einen gemeinsamen Akt der Solidarität mit allen Kulturschaffenden.

Seien Sie herzlich begrüßt

vom gesamten Team und dem Vorstand der Kulturgemeinschaft

Mirella Bauerle
Susann Höhne
Tim Hülquist
Athanasia Kalini
Ilse Kestin
Alona Khorieva
Wolfgang Klenk
Guri Korsvold
Maeva Leipter

Martina Liebel
Margherita Lo Tito
Dr. Katja Nellmann
Steffi Riegler
Jutta Schäfer
Michaela Schlemper
Larissa Schmid
Jürgen Stahl
Michael Wenger

Inhalt

MITGLIEDSCHAFT & ABONNEMENTS

Mitgliedschaft. Jetzt dabei sein!	4
Auswahl-Abo. Maximale Freiheit.	6
Monats-Abo & Festtermin-Abo. Vorfreude & Planungssicherheit.	8
Da kommt noch was. Gut informiert & Platz sichern.	10

PROGRAMM 2026/2027

KUNST & ARCHITEKTUR	12
Kunst »Im Fokus«	13
Kunst-Abo	14
Architekturführungen	14
Themenführungen.	24
Ausstellungsführungen.	38
Kunst-Erlebnisse	48
Kunst-Reisen & Kunst-Tage »Im Fokus«	54
Unsere Kunstexpert*innen	58
Bestellformular Kunst.	60
Kooperation mit Binder Reisen	61
 KONZERT	64
Konzertkalender 2026/2027	65
Bestellformular Konzert	93
 OPER	94
Kalender Opernhaus mit Oper & Ballett 2026/2027.	95
Opernhaus Staatstheater Stuttgart	96
Forum am Schlosspark Ludwigsburg	103
Kalender Musiktheater 2026/2027.	104
Kulturbotschafter*innen werben Abonnent*innen	105
 TANZ	106
Forum am Schlosspark Ludwigsburg	107
Opernhaus Staatstheater Stuttgart	112
Schauspielhaus Staatstheater Stuttgart.	116
Schwabenlandhalle Fellbach	117
Theaterhaus Gauthier Dance	118
 THEATER	120
Altes Schauspielhaus	121
Backnanger Bürgerhaus	124
FITZ	125
Forum Theater	126
Friedrichsbau Variété	129
Kammertheater Staatstheater Stgt.	130
Komödie im Marquardt	132
Renitenztheater	134
Schauspielhaus Staatstheater Stgt..	136
Schwabenlandhalle Fellbach	141
Studio Theater	143
Theater am Olgaek	144
Theater Atelier	145
Theater der Altstadt	146
Theater Rampe.	148
Theater tri-bühne	149
Theaterhaus	150
Wilhelma Theater	151
Wortkino	152
Württembergische Landesbühne Esslingen (WLB). . . .	153
 KINO	155
JAZZ	156
LITERATUR	157

FESTTERMIN-ABOS 2026/2027

Carpe Diem.	158
Das Bunte Abo	158
Das Bunte Abo plus 1	158
Das Große Abo	159
Festtermin-Abo	160
Festtermin-Abo WuF	166
Forum-Ludwigsburg-Abo	167
Kammerspiele	167
Kleine Freiheit	168
Kombi-Abo	168
Kulturbusse	169
Musiktheater-Abo	171
Oper-Tanz-Konzert-Abo.	172
Regio-Abo Backnang Tanz.	175
Regio-Abo Backnang gemischt	175
Regio-Abo Backnang Schauspiel.	175
Staatsschauspiel- und Konzert-Abo	175
Stuttgarter Kammerorchester	175
Taghell.	176
Vor-/Nachmittags-Abo.	176
WLB-Esslingen-Abo	177
WLB-Esslingen-Abo plus.	177

SERVICE

A-Z	178
Zeitung »Kultur« Erscheinungstermine	181
Impressum	182
Kontakt	183
Datenschutzhinweise.	184

VERANSTALTUNGSORTE

Veranstaltungsorte	185
------------------------------	-----

SAALPLÄNE

Opernhaus Staatstheater Stuttgart	188
Forum am Schlosspark Ludwigsburg	190
Schauspielhaus Staatstheater Stuttgart	192
Theater der Altstadt	192
Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle Beethovensaal.	194
Schauspielbühnen: Altes Schauspielhaus Komödie im Marquardt	196
Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle Mozartsaal.	198

ÜBERSICHT MITGLIEDSCHAFT & ABONNEMENTS

Preisliste Mitgliedschaft & Auswahl-Abos.	200
Preisliste Monats-Abos	201
Preisliste Festtermin-Abos	202
Bestellformular Mitgliedschaft & Abonnement	204

JETZT DABEI SEIN!

Mitgliedschaft

Als *Kultur-Gemeinschaft* bieten wir mehr als Tickets: Wir sind Ihr **Navigator durch die Vielfalt**. Seit über einem Jahrhundert führen wir unsere Mitglieder souverän zu den **Sternstunden der Kunst & Kultur**. Was 1924 mit der Vision begann, den Weg für alle zu ebnen, führen wir heute als eine der bedeutendsten Besucherorganisationen Deutschlands fort – mit exklusivem Zugang zu über 70 erstklassigen Kulturpartnern. Das Programm umfasst über **2.500 Veranstaltungen** in den verschiedenen Sparten: Kunst & Architektur, Konzert, Oper, Musiktheater, Tanz, Theater, Kino, Jazz & Literatur.

»**Gemeinschaft**« bedeutet für uns: Wir sind an Deck, wenn Sie uns brauchen. Es ist unser Anspruch, den Zugang zu Kultur so komfortabel und flexibel zu gestalten, dass Sie immer in sicherem Fahrwasser gleiten. »**Gemeinschaft**« **bedeutet bei uns auch Solidarität:** Mit Ihrer Mitgliedschaft stärken Sie als Teil unserer Flotte direkt die Vielfalt der Stuttgarter Kulturlandschaft. Was uns eint, ist die Begeisterung für jenen Moment, in dem der Horizont weit wird, der Vorhang sich hebt, der Kunstraum sich öffnet.

Persönliche Beratung

☎ 0711 22477-20

✉ info@kulturgemeinschaft.de

Buchung

🌐 www.kulturgemeinschaft.de/abo-uebersicht

✔ Bestellformular Mitgliedschaft & Abonnement S. 204

Werden Sie Mitglied – werden Sie Teil unserer *Kultur-Gemeinschaft*

Sie können bei der Kulturgemeinschaft Mitglied mit oder ohne Abonnement sein – profitieren Sie von allen Vorzügen.

Ihre Vorteile einer Mitgliedschaft

- **PREISVORTEIL:** Tickets zu über 2.500 Veranstaltungen im Jahr in den verschiedenen Sparten zu ermäßigten Mitgliederpreisen
- **INFORMATIONSVORSPRUNG:** Mit der monatlichen Mitgliederzeitung »Kultur« und dem regelmäßigen Newsletter sind Sie stets über das Kulturangebot bestens informiert
- **MOBILITÄT:** Ihr Ticket ist gleichzeitig Ihr VVS-Fahrschein (VVS-Kombi-Ticket) – gültig im gesamten Verkehrsverbund ab 3 Stunden vor Vorstellungsbeginn bis Betriebsschluss
- **SPONTANEITÄT:** Mit dem Last-Minute-Ticket erhalten Sie Tickets des Tages oder Wochenendes zum halben Preis

Mitgliedschaften

Für alle, die sich nicht festlegen möchten und die Spontaneität lieben.

- **BASIS-MITGLIEDSCHAFT**
Tickets zum Mitgliederpreis
- **BASIS-ABO**
Tickets zum Mitgliederpreis + 1 Veranstaltung nach Wahl (ausgewählte Veranstaltungen; nicht im Opernhaus Stuttgart)
- **BASIS-ABO OPERNHAUS**
Tickets zum Mitgliederpreis + 1 Veranstaltung nach Wahl im Opernhaus Stuttgart in Kategorie 3 (S. 200)

Lassen Sie Vorsätze am Ufer zurück und nehmen Sie mit einer Mitgliedschaft Fahrt auf!

MAXIMALE FREIHEIT

Auswahl-Abo

Für alle, die lieber spontan nach den Sternen navigieren: Mit unseren flexiblen Abos bleiben Sie der Kapitän Ihrer Zeitplanung. Sie entscheiden individuell, welche kulturellen Schätze Sie wann ansteuern möchten. Wir halten Ihnen den Rücken frei und sorgen dafür, dass Sie auch bei spontanen Manövern immer von den besten Konditionen profitieren.

**Genießen Sie die
maximale Freiheit –
wir kümmern uns
um den Rest!**



Auswahl-Abos

Sie möchten Ihr Kulturprogramm persönlich gestalten? Ob Sie die Vielfalt verschiedener Sparten (Mix) entdecken oder sich ganz auf eine bestimmte Sparte (Fokus) konzentrieren möchten – Sie haben beim flexiblen Auswahl-Abo die freie Wahl. Gestalten Sie Ihren persönlichen Spielplan!

WAHL-ABO* 5 | 7

(S. 200)

KINO-ABO 6 | 9 | 12

(S. 155)

KONZERT-ABO 5 | 10 | 15

(S. 64–93)

KUNST-ABO 3 | 5 | 7 | 10

(S. 12–47)

So funktioniert's

- 1. INFORMIEREN:** Eine Übersicht der Termine finden Sie hier im Jahresprogramm, online auf unserer Website oder monatlich aktuell in unserer Mitgliederzeitung »Kultur«.
- 2. AUSWÄHLEN:** Sie bestimmen Ihre Wunsch-Vorstellungen ganz nach Ihren persönlichen Vorlieben.
- 3. ERHALTEN:** Wir übernehmen die gesamte Abwicklung im Hintergrund und senden Ihnen Ihre Tickets spätestens 8 Tage vor dem jeweiligen Termin zu.

Persönliche Beratung

☎ 0711 22477-20

✉ info@kulturgemeinschaft.de

Buchung

🌐 www.kulturgemeinschaft.de/abo-uebersicht

✓ Bestellformular Abonnement S. 204

**Veranstaltungen im Opernhaus werden wie 2 Veranstaltungen gerechnet.*

VORFREUDE & PLANUNGSSICHERHEIT

Monats-Abo & Festtermin-Abo

Für alle, die Vorfreude und Planungssicherheit schätzen. Hier legen wir gemeinsam den Kurs im Voraus fest. Sie vertrauen auf unsere Navigation: Wir wählen für Sie die Termine in den Häusern aus. Wie auf einer Linienpassage gleiten Sie entspannt durch die Spielzeit und wissen schon heute genau, wann Sie wo vor Anker gehen.

Hier übernehmen wir die komplette Organisation für Sie. Um die Reservierung der Plätze und die gesamte Abwicklung im Hintergrund kümmern wir uns. Wir senden Ihnen Ihre Tickets spätestens 8 Tage vor dem jeweiligen Termin zu. Falls Sie an einem

Termin mal doch nicht können, dann bieten wir Ihnen Tauschmöglichkeiten. So genießen Sie die Highlights der Stuttgarter Kulturlandschaft ohne eigenen Planungsaufwand und können sich ganz auf unsere Expertise verlassen.

**Vorsatz ist gut –
Abo ist besser!**

17

18

19

24

25

26

Monats-Abo

Das Monats-Abo bietet Ihnen einen festen Rhythmus in Ihrem Kalender, bewahrt aber ein Element der monatlichen Überraschung. Die Termine und Veranstaltungen geben wir im Vormonat in unserer Mitgliederzeitung »Kultur« bekannt sowie online in Ihrem Mitgliederbereich auf unserer Website – **Monat für Monat neue kulturelle Entdeckungen.**

Mix

ABO 27 | GEMISCHTES ABO | GEMISCHTES ABO PLUS 1 | STAATSTHEATER-ABO (S. 202/203)

Fokus

JAZZ-ABO (S. 156) | **LITERATUR-ABO** (S. 157) | **STUTTGART-ABO | STUTTGART-ABO MIT FITZ** Vorstellungen in Stuttgarter Theatern (S. 120–154) | **TANZ-ABO** Tanz-Vorstellungen in Stuttgart und Region (S. 106–119) | **TRI-BÜHNE-ABO** (S. 149)

Persönliche Beratung

☎ 0711 22477-20

✉ info@kulturgemeinschaft.de

Buchung

🌐 www.kulturgemeinschaft.de/abo-uebersicht

✓ Bestellformular Abonnement S. 204

Festtermin-Abo

Das Festtermin-Abo bietet Ihnen eine verlässliche und langfristige Planung: Sowohl die Termine als auch die Aufführungen stehen bereits zu Spielzeitbeginn fest.

Sie brauchen sich lediglich die Termine freizuhalten. (S. 158–177)

Mix

CARPE DIEM | DAS BUNTE ABO | DAS BUNTE ABO PLUS 1 | DAS GROSSE ABO | FESTTERMIN-ABO | FESTTERMIN-ABO WUF | FORUM-LUDWIGSBURG-ABO | KAMMERSPIELE | KULTURBUSSE | OPER-TANZ-KONZERT-ABO | REGIO-ABO BACKNANG GEMISCHT | STAATSSCHAUSPIEL- UND KONZERT-ABO | TAGHELL | VOR-/NACHMITTAGS-ABO | WLB-ESSLINGEN-ABO | WLB-ESSLINGEN-ABO PLUS

Fokus

KLEINE FREIHEIT | KOMBI-ABO | MUSIK-THEATER-ABO | REGIO-ABO BACKNANG SCHAUSPIEL | REGIO-ABO BACKNANG TANZ | STUTTGARTER KAMMER-ORCHESTER 6/9

Mix Mehrere Sparten | **Fokus** Eine Sparte

GUT INFORMIERT & PLATZ SICHERN

Da kommt noch was

Unser Programm wächst im Laufe der Spielzeit. Kontinuierlich kommen herausragende Festivals, wie Ludwigsburger Schlossfestspiele und Jazz Open, sowie exklusive Konzerte, Gastspiele und Kunstführungen hinzu. Damit Sie kein Highlight verpassen, halten wir Sie über alle Kanäle auf dem Laufenden:

Website



Newsletter



Mit unserem Newsletter behalten Sie den vollen Überblick über die kulturelle Vielfalt in Stuttgart und der Region. Freuen Sie sich auf handverlesene Tipps und Neues im Programm. Melden Sie sich an, verpassen Sie keine Veranstaltung mehr und genießen Sie Kulturmomente, die bleiben – wir freuen uns auf Sie!



**Folgen Sie uns auf Social Media für
exklusive Einblicke und News aus der
Stuttgarter Kulturszene.**

So bleiben Sie stets informiert und können
sich Ihren Platz für die spannendsten Veranstal-
tungen der Spielzeit rechtzeitig sichern.

Instagram



Facebook



LinkedIn



Gut informiert über



unsere Website



die monatliche Mitglieder-
zeitung »Kultur«



unsere regelmäßigen Newsletter



Social Media

WISSEN, STAUNEN, REISEN. DIE GANZE WELT DER KUNST

Kunst & Architektur

Entdecken Sie unser vielfältiges Kunst-Programm: Ob Architektur, exklusive Einblicke in Ausstellungen oder Kunstreisen – unser Programm bietet für jeden Geschmack das passende Format. Tauchen Sie ein in eine lebendige Welt voller Kunst!

Unsere verschiedenen Formate

- **KUNST-ABO 3 | 5 | 7 | 10**

(S. 14–47)

Stellen Sie sich Ihr Kunst-Programm aus unserem großen Angebot an Führungen so individuell zusammen, wie Sie es möchten: Architekturführungen (S. 14–23), Themenführungen (S. 24–37) und Ausstellungsführungen (S. 38–47).

- **KUNST-ERLEBNISSE**

(S. 48–53)

Lust auf das gewisse Extra? Unsere Kunst-Erlebnisse bieten Ihnen die perfekte Mischung: **Kunst kombiniert mit Theater, Musik, Tanz ... oder/und Kulinarik ...**

- **KUNST-REISEN/KUNST-TAGE**

(S. 54–57)

Entdecken Sie mit den ein- und mehrtägigen Kunstreisen neue Horizonte: Unser Angebot reicht vom gesamten süddeutschen Raum bis hin zu vielen europäischen Ländern – und darüber hinaus.

Als Kunst-Abonnent*in können Sie über Kunst-Tickets hinaus jederzeit zusätzliche Tickets auch für alle anderen Sparten (u. a. Theater, Konzert, Tanz) zum Mitgliederpreis in Ihrer gewünschten Kategorie erwerben.

Im Fokus: »Italia et Germania«

In jeder Spielzeit stellen sich alle Sparten des Bereichs Kunst bei der Kulturgemeinschaft einem Jahresthema. 2026/2027 lautet es »Italia et Germania«. Es geht um 2.500 Jahre Kunst- und Architekturtransfer quer über die Alpen. Bei etlichen Themenführungen und einigen Architekturführungen im Kunst-Abo, bei einem Kunsterlebnis, vier Kunsttagen und zwei Kunstreisen spannt sich der Bogen von der Römerzeit bis in die Klassische Moderne. »Kunst im Fokus« liefert einen roten Faden, der alle Formate der Kunst umfasst und das jeweilige Jahresthema in möglichst vielen Facetten beleuchtet.

Alle Themen von »Italia et Germania« sind mit diesem Button gekennzeichnet.

Im Fokus:
**»Italia et
Germania«**

ARCHITEKTURFÜHRUNGEN ...	S. 14-23
THEMENFÜHRUNGEN	S. 24-37
KUNST-ERLEBNISSE	S. 48-53
KUNST-REISEN	S. 54/55
KUNST-TAGE	S. 56/57

Persönliche Beratung

☎ 0711 22477-20

✉ info@kulturgemeinschaft.de

Buchung

🌐 www.kulturgemeinschaft.de/abo-uebersicht

✓ Bestellformular S. 60

Architekturführungen

Vom Einzelbau bis zum Ensemble, vom Straßenzug bis zur Siedlung, von »Architrav« bis »Zwickel« reicht das Spektrum der Architekturführungen. Auf hohem Niveau und doch verständlich erläutern ausgewiesene Fachleute Fassaden, Grundrisse, Planungen, geschichtliche Hintergründe und Geschichten von Architekt*innen und Auftraggeber*innen. Dabei reicht der Zeitraum von der Romanik bis zur zeitgenössischen Architektur und der Radius von Stuttgart bis zu den Grenzen der Region.



Jugendstil im Westen I

JUGENDSTIL IM WESTEN I

BAUEN FÜR DIE MITTELSCHICHT

ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-WEST

FÜHRUNG Michael Wenger

6000 Di, 22.09.26 16.00 Uhr

6001 Do, 24.09.26 15.30 Uhr

Rötestraße, Seyfferstraße, (obere) Bismarckstraße, (untere) Paulusstraße: Diese Straßenzüge fallen im Rastergrundriss des Westens nicht sonderlich auf – um 1900 übliche Wohngebäude der Mittelklasse. Bei nahezu genormten Grundstücken und Grundrissen mühten sich die Architekten, zumindest bei den Fassaden Vielfalt zu zeigen. Neben den historistischen Architekturen keimt der Jugendstil, entfaltet sich zu voller Blüte und wird schließlich sachlicher, strenger, geometrisch. In der (oberen) Bismarckstraße nehmen die Häuser doch einen großzügigeren, nahezu großbürgerlichen Zuschnitt an und läuten die Moderne ein!

Im Fokus:
»Italia et
Germania«



Herz-Jesu-Kirche, Stuttgart-Ost

HERZ-JESU-KIRCHE, STUTTGART-OST

GRÜSSE AUS RAVENNA ...

HERZ-JESU-KIRCHE, STUTTGART-OST

FÜHRUNG Prof. Dr. Klaus Jan Philipp

6005 Fr, 02.10.26 14.00 Uhr

6006 Fr, 02.10.26 16.00 Uhr

Hoch über dem Klingenbachtal in Gaisburg erhebt sich die katholische Herz-Jesu-Kirche. Ab 1919 aus Cannstatter Travertin erbaut, erscheint der einfach gegliederte Bau mit seinem Rundturm wie eine Kopie der Kirche Sant' Apollinare in Classe in Ravenna. Tatsächlich ist die Zeit nach dem Ersten Weltkrieg im Kirchenbau durch eine Rückbesinnung auf frühmittelalterliche Architektur gekennzeichnet. In den schlichten Formen dieses Zeitalters fand man einen der Zeit angemessenen Stil der Ursprünglichkeit. Von Bedeutung ist auch die Ausstattung mit Werken von Otto Herbert Hajek und Wilhelm Geyer.



Johanneskirche, Stuttgart-West, Detail

150 JAHRE JOHANNESKIRCHE**STUTTGARTS »KATHEDRALE« IM FEUERSEE****JOHANNESKIRCHE, STUTTGART-WEST****FÜHRUNG** Michael Wenger**6010** Mi, 21.10.26 14.15 Uhr**6011** Do, 22.10.26 14.15 Uhr

Seit dem Spätmittelalter hatte es keinen Kirchenneubau mehr in Stuttgart gegeben. Als die Stadt um 1830 zu wachsen begann, erwiesen sich die vorhandenen Kirchen bald als zu eng, um allen Gläubigen Obdach bieten zu können. Christian Friedrich Leins, der führende Baumeister dieser Ära in Württemberg, erhielt den Auftrag, einen weithin dominanten Sakralbau zu errichten. Man entschied sich für die Stellung auf einer Halbinsel im Feuersee. Orientiert an der gotischen Architektur des 12. Jahrhunderts formte Leins eine protestantische »Kathedrale« mit Münsterfassade. Wahrhaftig ein Husarenstück ...

Im Fokus:
»Italia et
Germania«



Grabkapelle auf dem Württemberg

GRABKAPELLE AUF DEM WÜRTTEMBERG**NECKAR-ITALIEN I****GRABKAPELLE, STUTTGART-ROTENBERG****FÜHRUNG** Dr. Katja Nellmann**6015** Fr, 23.10.26 14.00 Uhr**6016** Fr, 23.10.26 15.30 Uhr

Nachdem Königin Katharina von Württemberg am 9. Januar 1819 gestorben war, ließ König Wilhelm I., ihr Gatte, die Stammburg auf dem Württemberg abreißen, um ihr an dieser Stätte ein würdiges Denkmal zu setzen. Den Architek-

turwettbewerb gewann der italienische Architekt Giovanni Salucci, der 1818 zum Hofbaumeister des Königspaares erhoben worden war. Die Grabkapelle beherbergt eine Gruft, in der König und Königin sowie ihre Tochter, Prinzessin Marie, ruhen. Architektonisch lehnte sich Salucci an die im Veneto gelegene Villa Rotonda von Andrea Palladio und das antike Pantheon in Rom an ... Neckar-Italien!



Rosenbergkirche, Stuttgart-West

ROSENBERGKIRCHE (1956)**FIFTIES FOR FUTURE****ROSENBERGKIRCHE, STUTTGART-WEST****FÜHRUNG** René Heusler**6020** Sa, 24.10.26 15.00 Uhr**6021** Sa, 24.10.26 16.30 Uhr

Bündig in der Häuserflucht und doch mit großer Präsenz flankiert der Campanile der Rosenbergkirche die gleichnamige Straße. Ein erhöhter Vorplatz leitet über in das abgerückte Schiff mit Tonnendach auf parabelförmigem Grundriss. Ohne Widerspruch zur zeittypischen Formenvielfalt zeigt sich Erwin Rohrbergers Kirchenbau von 1956 streng und zugleich sinnlich. Mit dem preisgekrönten Umbau durch Kamm Architekten 2011/12 begegnet die Kirchengemeinde mutig und konsequent dem Veränderungsdruck, der in dem denkmalgeschützten Ensemble verblüffend schlüssig Niederschlag gefunden hat.

© Laserlicht cw

© René Heusler

© Jochen Teufel cw



© Laserlicht cw

Fachwerkhaus in Beutelsbach

SCHAUMAL – DENKMAL
DIE SANIERUNG HISTORISCHER HÄUSER
IN WEINSTADT

ARCHITEKTURRUNDGANG, WEINSTADT-
BEUTELSBACH

FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann

DAUER DER AUSSTELLUNG 12.07.–01.11.26

6025 So, 25.10.26 14.00 Uhr

6026 So, 01.11.26 14.00 Uhr

Die gewachsenen Ortsbilder in Weinstadt haben sich in den letzten Jahrzehnten durchgreifender verändert als in den Jahrhunderten davor. Dennoch gibt es zahlreiche positive Beispiele gelungener Sanierungen. Sie sollen dazu ermutigen, nicht vor der Erhaltung und Vitalisierung historischer Gebäude zurückzuschrecken. Nach kurzer Betrachtung der kleinen Ausstellung findet ein ausführlicher Rundgang im Ortskern von Beutelsbach statt. In der vorbildlich restaurierten »Freien Kunstschule Kunst und Keramik« werden wir persönlich von den Bewohnern empfangen, die uns exklusive Einblicke in ihr »Leben im Baudenkmal« geben.



© Zimmern cw

St. Elisabeth, Stuttgart-West

125 JAHRE ST. ELISABETH,
STUTTGART-WEST
»ROMANIK« AM BISMARCKPLATZ

ST. ELISABETH, STUTTGART-WEST

FÜHRUNG Michael Wenger

6100 Mi, 04.11.26 15.00 Uhr

6101 Do, 05.11.26 15.00 Uhr

Im Häusermeer des Stuttgarter Westens ist sie ein deutlicher Akzent, den Bismarckplatz

dominiert sie: die Kirche St. Elisabeth. Der vor 125 Jahren vollendete Kirchenbau ist eine Meisterleistung des strengen Historismus. Joseph Cades, ihr Architekt, zählt zu den wichtigsten Vertretern des Sakralbaus in dieser Zeit in der Diözese Rottenburg. Am Bismarckplatz musste er die Kirche auf ungünstigem Terrain und eng geschnittenem Grundstück positionieren. Dennoch gelang ihm eine städtebaulich hervorragende Lösung. Stilistisch blieb er beim Bewährten: Er selbst und auch sein Bischof bevorzugten die klaren Formen der Romanik ...



© Lalupa cw

Im Fokus:
»Italia et
Germania«

Casa Tarpeia, Rom

INSPIRATION ROM
AUF DEN SPUREN DER EWIGEN STADT

GRAPHIK-KABINETT BACKNANG

FÜHRUNG Prof. Dr. Klaus Jan Philipp

6200 Sa, 30.01.27 14.00 Uhr

6201 Sa, 30.01.27 16.00 Uhr

Der Stuttgarter Hofbaumeister Johann Michael Knapp (1791–1861) ging nach seiner Ausbildung in Karlsruhe und Stuttgart 1819 nach Rom und verblieb dort fast zwei Jahrzehnte. Sein künstlerischer Nachlass im Stadtarchiv Backnang dokumentiert seine römischen Studien, Entwürfe und Projekte, darunter die »Casa Tarpeia« auf dem Kapitol. Die »Ewige Stadt« war ein offenes Atelier und inspirierte zu Ruinenansichten, Veduten und künstlerischen Experimenten. Die Ausstellung im Graphik-Kabinett Backnang verdeutlicht, wie sich Rom als Sehnsuchtsort in den Bauten von Knapp wie auch von anderen Künstlern spiegelt.



© Stuttgarter Bäder

Stadtbad Heslach, Stuttgart-Süd

STADTBAD HESLACH (1929)**ZEITLOS SCHÖN SCHWIMMEN****ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-SÜD****FÜHRUNG** René Heusler**6300** Mo, 08.02.27 13.30 Uhr**6301** Mo, 08.02.27 15.00 Uhr

1927–29 im Auftrag der Stadtverwaltung durch die Architekten Franz Cloos und Friedrich Fischle erbaut, war das Heslacher Bad mit seinem 50-Meter-Becken das größte Hallenbad Deutschlands. Neben dem Tagblattturm und dem Kaufhaus Schocken (beide 1928) stellt es eine weitere bauliche Manifestation des Aufstiegs und der ungeheuren wirtschaftlichen und kulturellen Dynamik der Stadt in den 1920er-Jahren dar. Dass es sich bis heute größter Beliebtheit erfreut, ist mit der geschichtlichen Bedeutung allein jedoch kaum zu begründen. Baulich kaum verändert, liegt es wohl einfach auch an seiner zeitlosen Schönheit.



© René Heusler

Hallenbad Stuttgart-Feuerbach

DAS FEUERBACHER HALLENBAD (1964)**LEHMBRUCK UND GRIESHABER****IN FEUERBACH****ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-FEUERBACH****FÜHRUNG** René Heusler**6305** Do, 11.02.27 13.30 Uhr**6306** Do, 11.02.27 15.00 Uhr

Ein Hallenbad aus den 1960ern? Es gibt Spannenderes, denken Sie? Dann waren Sie wahrscheinlich noch nicht im Feuerbacher Hallenbad – oder zumindest nicht mit mir. Nutzen

Sie die Gelegenheit und begleiten Sie mich auf einer Tour um und durch dieses zu Unrecht kaum bekannte, einmalige Gesamtkunstwerk aus Manfred Lehmbrucks Architektur und HAP Grieshabers Glasmalerei. Manfred Lehmbruck ist ein Sohn des Bildhauers Wilhelm Lehmbruck und u. a. verantwortlich für das Federseemuseum in Bad Buchau und das Reuchlinhaus in Pforzheim. Nach einer vorbildlich denkmalgerechten Sanierung erstrahlt das Feuerbacher Hallenbad in neuem alten Glanz.



© Manfred Niemann cw

Kaufhaus Schocken, Stuttgart, Treppenhaus

STUTTGART 1750–1950 – IN MODELLEN**VOM NEUEN SCHLOSS ZUM FERNSEHTURM****STADTPALAIS, MUSEUM FÜR STUTTGART****FÜHRUNG** Dr. Katja Nellmann**6310** Fr, 19.02.27 16.30 Uhr**6311** So, 21.02.27 16.00 Uhr

Eine kleine Stuttgarter Architektur-Revue von der Monarchie in die 1950er-Jahre an Modellen: Als Napoleon 1806 zu Besuch kam, war das Neue Schloss endlich (fast) vollendet. Unter Wilhelm I. wurde der erste Bahnhof gebaut, der sich bis 1922 in der Nähe des Schlossplatzes befand. Nachdem Stuttgart die Grenze von 100.000 Einwohnern überschritten hatte, entschied sich Wilhelm II. für den Bau eines neuen Rathauses. In den 1920er-Jahren entstanden mit dem Kaufhaus Schocken und dem Tagblattturm ikonische Bauten. Unser Rundgang endet mit dem Fernsehturm, dessen Stahlbetonkonstruktion eine weltweite Turmbauwelle auslöste.



Hahn-Hochhaus, Stuttgart-Mitte

ROLF GUTBROD. NICHT NUR**DIE LIEDERHALLE****BAUTEN IM STADTZENTRUM****ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-MITTE****FÜHRUNG** Prof. Dr. Klaus Jan Philipp**6400** Do, 11.03.27 14.00 Uhr**6401** Fr, 12.03.27 14.00 Uhr

Als Stuttgart noch in Trümmern lag, baute Rolf Gutbrod farbenfrohe und leichte Häuser in den Ruinen. Mit rot-weiß gestreiften Markisen präsentierte sich das LOBA-Haus von 1948. Die gleichzeitig entstandenen Wohnhäuser an der Moserstraße überraschen mit großen Balkonen und spielerischen Details. Zehn Jahre später wandelte sich die Formensprache Gutbrods zu eher repräsentativen Bauten. Das Hahn-Hochhaus an der Friedrichstraße (1966) und die Württembergische Bank (1968) auf dem Kleinen Schloßplatz sind sowohl Zeugnisse der Boomjahre als auch von Gutbrods Kunst, große Häuser in Bewegung zu setzen.

Wichtig: Die Führungen dauern ca. zwei Stunden! Es werden ca. 2,5 km zurückgelegt! Endpunkt: Kleiner Schlossplatz.



Jugendstil im Westen II

JUGENDSTIL IM WESTEN II**RUND UMS »BAURESCHLÖSSLE«****ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-WEST****FÜHRUNG** Michael Wenger**6405** Mi, 17.03.27 15.30 Uhr**6406** Do, 18.03.27 15.30 Uhr

Rund ums »Baureschlössle« – das heißt Ludwig-Pfau-, Lerchen- und Schwabstraße und last but not least der Hölderlinplatz: Malerisch aufgelockerte Fassaden, extravagante Kantenlösungen, auffallend großartige Portale, aufwendigste Steinbearbeitungen und schließlich imposante Wucht erlebt man bei diesem Rundgang »Jugendstil im Westen II«. Um 1900 übliche Wohngebäude treffen auf »Wohnpaläste« für den Mittelstand. Das strenge Straßenraster des Westens wird abgelöst von einer der Topografie folgenden Lineatur. Dies und erste Anzeichen einer Tendenz zur Sachlichkeit zeigen den Weg in die folgende Moderne.

Im Fokus:
»Italia et
Germania«



Gänsepeterbrunnen, Stuttgart-West

ITALIEN IN STUTTGARTS WESTEN**RUND UM DEN GÄNSEPETERBRUNNEN****ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-WEST****FÜHRUNG** Prof. Dr. Klaus Jan Philipp**6500** Fr, 02.04.27 14.00 Uhr**6501** Fr, 02.04.27 16.00 Uhr

Der Rundgang führt uns entlang der Hasenbergstraße über den Gänsepeterbrunnen bis zum Beginn der Hasenbergsteige. Unter dem Motto »Italia et Germania« richten wir unser Augenmerk auf architektonische Formen, die eher Italien als Deutschland zuzuweisen sind. Die im Zeitraum von 1872 bis 1904 erbauten Häuser – u. a. von bekannten Architekten wie Johann Wendelin Braunwald oder Ludwig Eisenlohr – spiegeln die architektonische Entwicklung um 1900. Deutlich wird die immer stärkere Emanzipation von den Stilformen der italienischen Renaissance hin zu »deutschen« oder freien Formen.



Villa Moser, Stuttgart-Nord, Bauinschrift

150 JAHRE VILLA MOSER ...**EIN VERGESSENES KLEINOD****ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-NORD****FÜHRUNG** Simon Otto Volk**6505** Sa, 10.04.27 15.00 Uhr

Sie ist eine von Stuttgarts letzten großen Anlagen des späten 19. Jahrhunderts. Der Schokoladenpionier Eduard Otto Moser ließ seine Villa samt Park in den 1870er-Jahren als Landgut auf dem Wartberg errichten (heute »Leibfriedscher Garten«). Nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg verfiel die Anlage in einen Dornröschenschlaf. Die Internationale Gartenbauausstellung 1993 versuchte sie aus diesem Schlaf zu erwecken und ihr neues Leben einzuhauchen. Heute ist das Gelände ein vergessenes Ruinenensemble. Auf dem Rundgang entdecken wir ihre Spuren und entschlüsseln eingeschriebene Zeitschichten ...



Romeo und Julia, Stuttgart-Rot, Detail

ROMEO UND JULIA (1959)**GEBÄUDEPAAR IN STUTTGART-ROT****ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-ROT****FÜHRUNG** René Heusler**6510** So, 11.04.27 14.00 Uhr**6511** So, 11.04.27 16.00 Uhr

Romeo und Julia sind nicht nur das wohl bekannteste Liebespaar aller Zeiten, Vorlage für Ballette, Filme und Lebensentwürfe, sondern auch ein bemerkenswertes Gebäudepaar in Stuttgart-Rot. Gebaut von Hans Scharoun, dem Architekten der Berliner Philharmonie, ist u. a. die unkonventionelle Grundrissgestaltung eine Besonderheit der 1954–59 realisierten Wohnhäuser. Organisch schmiegt sich Raum an Raum, keck ragen spitze Balkone aus der Fassade. Gedeckte Farben gliedern die großen Baumassen der insgesamt fast 200 Wohnungen und verorten die Bauten unverkennbar im verhaltenen Expressionismus der 1950er-Jahre.



Jugendstil im Süden I

JUGENDSTIL IM SÜDEN I**VON DER SCHICKHARDT-SCHULE****ZUM HESLACHER BAD****ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-SÜD****FÜHRUNG** Michael Wenger**6515** Mi, 14.04.27 16.00 Uhr**6516** Do, 15.04.27 16.00 Uhr

In einem Radius von 150 Metern erheben sich am Südhang der Karlshöhe einige Jahrhundertwendekleinode ersten Ranges! Mit Albert Pantles schlossartiger Schickhardt-Schule und den Jugendstilhäusern der Gebrüder Kärn startet der Rundgang furios. Bereits hier wird deutlich, welche Bandbreite die Architekturauffassungen zwischen 1900 und 1915 besaßen. Fast ganz im Verborgenen erhebt sich unterhalb eine dörflich anmutende Baugruppe, die in der Formenwelt der Zeit changiert. Ein letzter Blick fällt auf das Heschlacher Bad: Die »Neue Sachlichkeit« löst den Formenüberschwang des Jugendstils ab ...

© Pj156 cwo

© Michael Wenger

© René Heusler



J. W. Braunwald, Mörikestraße 1

© Zimmern cw

Warum ist kaum ein Museum so schwer zu fassen wie dieses Gebäude? Der Zusammenklang kontrastierender bildhafter Elemente mit komplexen städtebaulichen Gedanken erzeugt Verweise, die über das Gebaute hinausreichen. Stellen wir den Begriff der »Postmoderne« in den Hintergrund und folgen Stirlings Ansätzen, einen dritten Weg zwischen Tradition und Moderne zu beschreiten! Die Ideen der städtebaulichen Heilung und Steigerung sind ebenso spannend wie der damalige Architekturdiskurs: Die Preisgerichtsentscheidung erzeugte einen Eklat. Vertreter der Nachkriegsmoderne fühlten sich durch diese Architektur herausgefordert.

JOHANN WENDELIN BRAUNWALD

EINE SPURENSUCHE AM FUSSE

DER KARLSHÖHE

ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-SÜD

FÜHRUNG Simon Otto Volk

6520 Sa, 17.04.27 15.00 Uhr

Johann Wendelin Braunwald (1838–1889) gehörte zu Stuttgarts herausragendsten Architekten des Historismus – und ist heute leider fast vergessen. In etwa 25 Berufsjahren löste er über 100 Bauaufgaben und verstand es dabei, stets das »Schöne mit dem Nützlichen« zu verbinden. Bei der Fassadengestaltung orientierte er sich gerne an der italienischen Renaissance des 16. Jahrhunderts. In Stuttgart haben etwa 30 seiner Gebäude überdauert, die bis auf wenige Ausnahmen über einen Denkmalstatus verfügen. Rund um die Karlshöhe begeben wir uns mit Karten und Plänen auf Spurensuche ...



Neue Staatsgalerie Stuttgart

© Fred Romero cw

50 JAHRE NEUE STAATSGALERIE

ARCHITEKTONISCHE VERSÖHNUNG,

STÄDTEBAULICHE STEIGERUNG

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Arno Schöne

6525 So, 25.04.27 11.30 Uhr

6526 So, 25.04.27 15.00 Uhr



Neue Infanteriekaserne, Rotebühlbau, um 1845

© Stadthaus Stuttgart, 9050, CC BY-SA 3.0 DE

GARNISONSTADT STUTTGART?

VON DER INFANTERIEKASERNE

ZUM ROTEBÜHLBAU

ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-MITTE

FÜHRUNG Simon Otto Volk

6600 Sa, 08.05.27 15.00 Uhr

6601 So, 09.05.27 15.00 Uhr

Noch heute prägt der 1827–43 errichtete Rotebühlbau als einst größter Kasernenbau Deutschlands das Stuttgarter Stadtbild. Die monumentale, dreiflügelige Anlage bot rund 3.000 Infanteristen Platz und bildete das Zentrum einer weitreichenden militärischen Infrastruktur; zum Ensemble zählten gleichfalls das bis heute erhaltene Militärspital sowie das militärische Arresthaus. Neben der architektonischen Einordnung des Komplexes machen wir mithilfe historischer Unterlagen weitere Standorte und Einrichtungen der Garnison sichtbar, um nachzuvollziehen, wie präsent das Militär im 19. Jahrhundert im Stadtbild Stuttgarts war.



© Zimmermann cw

Künstler*innen-Atelierhaus, Ameisenbergstr., Stuttgart-Ost

KÜNSTLER*INNEN-ATELIERHÄUSER IN STUTTGART

VOM AMEISENBERG ZUM GEDOK-HAUS

AUSSTELLUNG IM HOSPITALHOF

FÜHRUNG Prof. Dr. Klaus Jan Philipp

DAUER DER AUSSTELLUNG 09.04.–25.06.27

6605 Fr, 14.05.27 14.00 Uhr

6606 Fr, 14.05.27 15.30 Uhr

Wo Künstler*innen arbeiten? – Natürlich im eigenen Atelier! Im Idealfall mit anderen zusammen, in kreativer Umgebung und im lebendigen Austausch. Das Spektrum der Ausstellung reicht vom Atelierhaus der Stadt Stuttgart in der Ameisenbergstraße von 1913 bis in die Gegenwart. Die Architektur der 1950er-Jahre ist durch das farbenreiche GEDOK-Haus von Grit Bauer-Revellio vertreten. Das Atelierhaus im Schellenkönig von Paul Stohrer von 1968 besaß einen spektakulären Vorgänger von Bernhard Pankok aus dem Jahr 1906. Den Abschluss bilden die Künstler*innenhäuser in der Reitzensteinstraße von Elisabeth und Fritz Bart.



© Gerd Leibrock cw

Villa Berg, Stuttgart-Ost, Detail

Im Fokus:
»Italia et
Germania«

VILLA BERG

NECKAR-ITALIEN II

VILLA BERG, STUTTGART-OST

FÜHRUNG Michael Wenger

6610 Di, 25.05.27 16.00 Uhr

6611 Mi, 26.05.27 16.00 Uhr

Die Villa Berg mit ihrem Park gehört(e) unstrittig zu den bedeutendsten Bauanlagen der italienisch geprägten Neorenaissance in Süddeutschland. Christian Friedrich Leins, ihr Architekt, zog alle Register, um die hochfliegenden Pläne des württembergischen Kronprinzenpaares zu befriedigen. Die exquisiten Ausstattungen fielen Zerstörung und Nachkriegsentkernung zum Opfer, der Park wurde nach 1961 sukzessive verändert und schließlich vernachlässigt. Bei diesem Rundgang spüren wir dem verblichenen Glanz nach und betrachten das Ensemble vor seinem gänzlichen Verfall ...



© Andreas Praefcke cw

Weißenhofsiedlung, Haus Scharoun

EINE IKONE WIRD 100

DIE WEISSENHOF SIEDLUNG IN STUTTGART

ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-NORD

FÜHRUNG Tobias Bednarz

6615 So, 30.05.27 13.00 Uhr

6616 So, 06.06.27 13.00 Uhr

Die Weißenhofsiedlung entstand 1927 im Rahmen der Werkbundaussstellung »Die Wohnung« und präsentierte mit eingerichteten Musterhäusern Beispiele für modernes Wohnen. Unter der Leitung von Ludwig Mies van der Rohe entwickelten internationale Architekten wie Le Corbusier, Walter Gropius oder Hans Scharoun visionäre Wohnbauten. Bis heute gilt das Projekt als ein Paradebeispiel des Neuen Bauens. Zum 100. Jubiläum der Siedlung werfen wir bei einem Rundgang durch das Ensemble einen Blick auf die innovativen Ideen, die hier vor einem Jahrhundert realisiert wurden – und teilweise bis heute nachwirken.



© Julian Herzog cwo

Kunstgebäude, Stuttgart-Mitte

DAS KUNSTGEBÄUDE**STÄDTEBAULICHE EINBETTUNG –****HISTORISCHE SCHICHTEN****ARCHITEKTURRUNDGANG STUTTGART-MITTE****FÜHRUNG** Arno Schöne**6700** Sa, 05.06.27 11.00 Uhr**6701** Sa, 05.06.27 15.00 Uhr

Warum ist dieser 1913 eröffnete Bau in jeder Hinsicht vielschichtig? Das von Theodor Fischer in einer architektonischen Umbruchphase gestaltete Haus wurde 1944/45 überwiegend zerstört. Wiederaufbau und weitgehende Überformung leiteten Fischers Nachfolger als Hochschullehrer, Paul Bonatz, sowie Günter Wilhelm. Die dem Bau vorgestellte Bogenhalle als architektonisches Element wird zu Beginn der Führung mit weiteren Loggien und Altanen rund um den Schlossplatz in Bezug gesetzt. In der Annäherung vom Innenhof des Alten Schlosses aus wird die räumliche und historische Vielfalt des Kunstgebäudes betrachtet.



© René Heusler

Rosensteinbrücke(n)

200 JAHRE ROSENSTEINBRÜCKE(N)**BRÜCKEN BAU GESCHICHTE****ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-****BAD CANNSTATT****FÜHRUNG** René Heusler**6705** So, 06.06.27 14.00 Uhr**6706** So, 06.06.27 16.00 Uhr

In der fast 200-jährigen Geschichte der Rosensteinbrücke(n) ermöglichten vier Bauwerke unterschiedlichster Form und Materialität die Neckarüberquerung mit dem Zug.

Ausgangspunkt bildet die 1846 eröffnete Bahnbrücke – eine Holzkonstruktion über dem noch ungezähmten Fluss. Mit dem bis heute genutzten Bau bewährt sich seit über 100 Jahren eine frühe Eisenbetonkonstruktion. Dank Denkmalschutz und kreativen Nutzungsideen bleibt sie ihrem Hightech-Pendant, der Stahlbrücke für S21, als Nachbarin und uns als Zeugin des bewegten 20. Jahrhunderts erhalten. Auf dem Rundgang möchten wir uns allen Konstruktionen gedanklich wie räumlich möglichst weit nähern.



© Fyrturm cwo

Jugendstil im Süden II

JUGENDSTIL IM SÜDEN II**VON DER ALEXANDERSTRASSE****ZUR HEUSTEIGSCHULE****ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-SÜD****FÜHRUNG** Michael Wenger**6710** Mi, 09.06.27 16.00 Uhr**6711** Do, 10.06.27 16.00 Uhr

Etwas abgelegen erhebt sich eines der reizvollsten Jugendstilhäuser im Stuttgarter Süden. Diese elegante und sogar ein wenig pompöse Fassade bildet den Auftakt. Unweit befindet sich eines der großen zusammenhängenden Gebäudeensembles aus der Zeit um 1910, als der Jugendstil in seine Spätphase mündet. Zu Unrecht erfahren die massigen Gebäudeblöcke an der Oberen Olgastraße und am Fängelsbachfriedhof seither wenig Beachtung, zeigen sie doch hinreißende Details. Zu guter Letzt widmen wir uns der Heusteigschule, einem herausragenden Beispiel der versachlichten Architektur des großen Theodor Fischer.



© Zimmann cw

Jugendstil im Westen III

JUGENDSTIL IM WESTEN III**VOM BISMARCKPLATZ BIS****ZUR FORSTSTRASSE****ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-WEST****FÜHRUNG** Michael Wenger**6715** Mi, 30.06.27 16.00 Uhr**6716** Do, 01.07.27 16.00 Uhr

Noch immer sind weite Teile des Stuttgarter Westens von Bauten der vorigen Jahrhundertwende geprägt – trotz vieler Verluste ... Oberhalb des Bismarckplatzes blieben ganze Straßenzüge erhalten, die die Positionen vom späten Historismus bis zum ausklingenden Jugendstil bravourös vor Augen führen können. Mit Ernst Otto Oßwald trumpft das Quartier im mittleren Vogelsang sogar mit einem international renommierten Architekten auf. Seine höchst individuell gestalteten Fassaden markieren den Übergang vom Jugendstil zum Art déco. Den Abschluss bildet ein wahres Jugendstiljuwel, das von H. Baudistel 1906 erdacht wurde.



© Zimmann cw

Jugendstil im Süden III

JUGENDSTIL IM SÜDEN III**VON DER MARKUSKIRCHE****INS LEHENVIERTEL****ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-SÜD****FÜHRUNG** Michael Wenger**6800** Mi, 14.07.27 16.00 Uhr**6801** Do, 15.07.27 16.00 Uhr

Das »Markusplätzle« und die Filderstraße werden städtebaulich akzentuiert von einer

der schönsten Kirchen Stuttgarts, der Markuskirche. Ihr Architekt, Heinrich Dolmetsch, wagte am Ende seiner Karriere den kühnen Schritt vom Historismus zum Jugendstil. Nach der Außenbetrachtung der Kirche wendet sich der Rundgang ins Lehenviertel, wahrlich ein Eldorado für Liebhabende der Zeit um 1900. An kaum einer anderen Stelle Stuttgarts, ja Südwestdeutschlands, treten nahezu alle Varianten des Jugendstils in dieser Hülle und Fülle auf. Hierbei spielt die Magistrale des Quartiers selbstredend die erste Geige.

Im Fokus:
»Italia et
Germania«



© Gerd Leibrack cw

Schloss Rosenstein, Stuttgart Bad Cannstatt

SCHLOSS ROSENSTEIN**NECKAR-ITALIEN III****SCHLOSS ROSENSTEIN, STUTTGART-****BAD CANNSTATT****FÜHRUNG** Michael Wenger**6805** Mi, 28.07.27 16.00 Uhr**6806** Do, 29.07.27 16.00 Uhr

Für das Familiendomizil König Wilhelms I. reichten international renommierte Architekten aus Russland, Frankreich und England Pläne ein. Das Rennen machte aber der noch weitgehend unbekannte Florentiner Giovanni Salucci. Er konnte dem Wunsch des Königs nach einem Bau in »ächt italiänischem Styl« am ehesten entsprechen – und baute am günstigsten ... Trotz der Tragödie um den Tod Königin Katharinas ließ der König den hinreißend positionierten Bau verwirklichen – um ihn kaum zu nutzen. Die Zeitläufe hinterließen an den Fassaden nur geringe Spuren. So lässt es sich hier vortrefflich der »Italianità am Neckar« nachspüren.

Themenführungen

Der Schwerpunkt der Themenführungen liegt bei eigens zu einem Thema erarbeiteten Rundgängen, die hierzu ausgewählte Kunstwerke umfassen. Die Themenführungen finden zu einem großen Teil in den »Ständigen Sammlungen« der Museen in Stuttgart und der Region statt. Hierbei werden Kunstwerke von der Tafelmalerei der Gotik bis hin zu Installationen der Gegenwartskunst gezeigt. Das Spektrum weitet sich bis in den öffentlichen Raum. Hier stehen Kunstwerke, aber auch Brunnen, Denkmäler oder historische Stätten im Mittelpunkt. Im Team unserer Fachleute sind Kunsthistoriker*innen, aber auch ein Religionswissenschaftler, eine Archäologin, ein Philosoph und eine Dozentin für Film-Kostüm. Sie alle sind versierte Themenvermittler auf hohem und dennoch allgemeinverständlichem Niveau.



Gottlieb Schick, Friederike Luise Caroline Diez, 1802

VERLOCKEND!

HAARE UND FRISUREN IN DER KUNST

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Bettina Marx

5000 Do, 08.10.26 18.00 Uhr

5001 So, 21.02.27 15.00 Uhr

In vielen Kulturen gilt das Haupthaar als Sitz der Seele und der Lebensenergie, als Zeichen der Macht oder Träger erotischer Botschaften. Mit der Französischen Revolution und der Darstellung eines selbstbewussten Bürgertums gewinnt die Frisur politische Bedeutung. Natürliche Frisuren und Haarfarben ersetzen die Perücke, die Haarformen der Antike werden neueste Mode für beide Geschlechter. Spätestens nach dem Ersten Weltkrieg fallen die letzten Zöpfe. Die moderne Frau trägt sportlich kurzes Haar zur angestrebten Gleichstellung. Ein Mann mit kahl rasiertem Kopf gilt nicht länger als greisenhaft, sondern als ästhetischer Asket.



Graf Ulrich V. von Württemberg und seine drei Frauen, um 1475

MODENSCHAU IM MITTELALTER II ...

... IN DEN »MEISTERWERKEN«

DES LANDESMUSEUMS

LANDESMUSEUM WÜRTTEMBERG

FÜHRUNG Bettina Marx

5005 Do, 15.10.26 15.00 Uhr

5006 So, 01.11.26 15.00 Uhr

Standen bei »Modenschau im Mittelalter I« die Weckmann-Reliefs mit der Mode der Frührenaissance im Zentrum, so steht im Teil II die Alltagskleidung der Menschen im Spätmittelalter im Vordergrund. Die »Zaddelmode« aus Burgund ist der letzte Schrei. Die Herren tragen »Gugel«, »Houppelande« und »Schnabelschuhe«, die Damen »Rise«, »Cotte« und »Trip-pen«. Die Kleiderordnung bestimmt, wer welche Farben und Stoffe tragen darf und wer nicht.



Landtag von Baden-Württemberg

KUNST IM LANDTAG**EIN RUNDGANG****LANDTAG UND ABGEORDNETENHAUS****VON BADEN-WÜRTTEMBERG****FÜHRUNG** Dr. Rita E. Täuber**5010** Fr, 16.10.26 14.00 Uhr**5011** Fr, 16.10.26 16.00 Uhr**5012** Fr, 13.11.26 15.00 Uhr

Nach Umbau und Sanierung erstrahlt der Stuttgarter Landtag seit Längerem wieder in neuem Glanz. Die vom Geist Mies van der Rohe geprägte Architektur war 1961 der erste deutsche Parlamentsneubau nach dem Krieg. Entsprechend fand auch die Kunst einen Platz: Der bronzene Reiter von Marino Marini oder die großformatige Tapiserie von Jean Lurcat haben sich u. a. aus dieser Zeit noch erhalten. Mit dem Neubau des Abgeordnetenhauses kam der bescheiden monumentale Ziegelsteinturm Per Kirkebys hinzu und nicht zuletzt die 300 Meter lange »Zeichnung in Stahl« von Robert Schäd, die Landtag und Abgeordnetenhaus unterirdisch verbindet.

Im Fokus:
»Italia et
Germania«



Johan Richter, Das Becken von San Marco, um 1730–35

VIVA LAS-VEGAS VENEZIA!**DIE GEBURT DES TOURISMUS****IM 18. JAHRHUNDERT****STAATSGALERIE STUTTGART****FÜHRUNG** Andreas Pinczewski**5015** Do, 22.10.26 16.30 Uhr**5016** So, 25.10.26 15.30 Uhr

Im 18. Jahrhundert versinkt Venedig endgültig in der Bedeutungslosigkeit – politisch wie wirtschaftlich. Doch die Eliten der einst mächtigen Seehandelsrepublik bleiben findig, verwandeln den eigenen Untergang in ein Alleinstellungsmerkmal und machen sich selbst zur Handelsware. Sie entdecken den Tourismus. Ein gutes Dutzend Opernhäuser, zahllose Feste, Bälle, Glücksspiel und Bordelle umgarnen die »Milordi« aus dem Ausland, mit dem Versprechen, dass ihr Geld, das sie während der »Grand Tour« in der Serenissima lassen, ihnen den kulturellen Feinschliff verpasst, den es zu Hause nicht zu kaufen gibt.



Carlo Maria Gennari, liegender männlicher Akt, um 1760–70

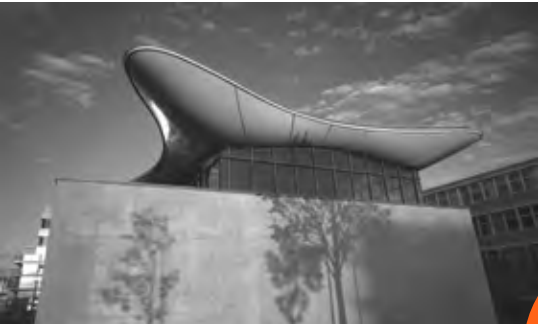
HAUTNAH**AKTDARSTELLUNGEN****VON HOLBEIN BIS HEUTE****STAATSGALERIE STUTTGART****FÜHRUNG** Ricarda Geib**5020** Do, 22.10.26 17.30 Uhr**5021** Sa, 24.10.26 14.00 Uhr

Nackt. Verletzlich. Kraftvoll. Erotisch. Kein Motiv der Kunstgeschichte ist so unmittelbar und vielschichtig wie die Darstellung unseres Körpers. Aktstudien gehörten zum akademischen Kanon, Meisterwerke vergangener Epochen lenken unseren Blick auf zartschimmernde Haut und laszive Posen. Uns begegnen Körper in sinnlicher Verzückung und vollendeter Schönheit, andere präsentieren sich in schonungsloser Offenheit. Denn die Moderne zeigt, wie der Blick sich wandelt – heute stehen Fragen der Identität und Vulnerabilität im Fokus der Aktmalerei. Ein Erlebnis für alle, die Kunst nicht nur betrachten, sondern auch spüren wollen – hautnah!

© M. Sees CW

© Staatsgalerie Stuttgart

KUNST



Sammlung Froehlich, Leinfelden-Echterdingen, Neubau

»OLYMP« DER GEGENWARTS-KÜNSTLER*INNEN

SAMMLUNG FROEHLICH

SAMMLUNG FROEHLICH,

LEINFELDEN-ECHTERDINGEN

FÜHRUNG Cornelia Buder

5100 So, 08.11.26 10.30 Uhr

5101 So, 15.11.26 10.30 Uhr

Alljährlich werden die Kunstschaffenden von Experten beurteilt. Die Bewertung wird am Jahresende im Kunstkompass der Zeitschrift Capital veröffentlicht. Darin aufgelistet finden sich die 100 bedeutendsten Kunstschaffenden. In der Kunstsammlung Froehlich sind jene vertreten, an denen laut Zeitschrift Capital »kein Weg vorbeiführt«. Vorgestellt werden die deutschen Künstler*innen Rosemarie Trockel (* 1952), Georg Baselitz (1938–2026), Gerhard Richter (* 1932) und die US-amerikanischen Künstler*innen Jenny Holzer (* 1950) und Bruce Nauman (* 1941).



Stadtarchiv Stuttgart, Gemäldedepot

STUTTGARTER KÜNSTLERINNEN IM ARCHIV EINBLICKE INS GEMÄLDEMAGAZIN DES STADTARCHIVS

STADTARCHIV STUTTGART

FÜHRUNG Dr. Barbara Six, Stadtarchiv Stuttgart

5105 Do, 12.11.26 14.00 Uhr

5106 Do, 21.01.27 14.00 Uhr

In dieser Führung öffnen sich die Pforten zum Gemäldemagazin des Stadtarchivs Stuttgart. Hierbei konzentriert sich der Rundgang auf Bildwerke von Stuttgarter Künstlerinnen aus

© Froehlich

der Sammlung des Archivs. Es geht dabei um Themen, Motive und Malweise der vorgestellten Protagonistinnen. Auch Ausbildung, Leben und Werdegang werden schlaglichtartig beleuchtet. Und es wird die Frage geklärt, warum die Werke im Stadtarchiv Stuttgart gesammelt werden.

Im Fokus: »Italia et Germania«



© Staatsgalerie Stuttgart

Arnold Böcklin, Villa am Meer, 1877

DAS LAND, WO DIE DÄMONEN BLÜHN ITALIEN ALS ORT DER SCHWARZEN ROMANTIK

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Andreas Pinczewski

5110 Do, 19.11.26 16.30 Uhr

5111 So, 22.11.26 15.30 Uhr

Wenn Schriftsteller wie E.T.A. Hoffmann oder Maler wie Arnold Böcklin nach Italien schauen, sehen sie dort kein Arkadien ätherischer Raffael-Madonnen. Sie sehen den Verfall und das Unheimliche und sie finden Gefallen daran. Beginnend mit Horace Walpoles »Schloss von Otranto« wird Italien zur Inspiration für das, was man die Schwarze Romantik nennt. Hier wohnen das Morbide und der Schrecken in den Ruinen des alten Roms. Die Vorlagen dafür kommen aus der italienischen Kunst selbst – den Kerkerbildern Piranesis oder den Gemälden Alessandro Magnascos, in denen der Horror zum ästhetischen Genuss wird.



© GodeNehler cw

Grand Hotel des Bains, Lido, Venedig

Im Fokus: »Italia et Germania«

TOD IN VENEDIG**BILDER EINER NOVELLE****STAATSGALERIE STUTTGART****FÜHRUNG** Ricarda Geib**5115** Do, 19.11.26 17.30 Uhr**5116** Sa, 21.11.26 16.30 Uhr

Mit Mitte 30 verfasste Thomas Mann eine meisterhafte Novelle, in der die Zeit aufgehoben scheint. In Venedig verfällt der sehnsüchtige Künstler Aschenbach der vollkommenen Schönheit eines blondgelockten Jünglings. Ein seltsamer Geruch aber entweicht der Lagune, Aschenbach wird krank, schwach, ihm entgleiten die Disziplin und das eigene Leben – es ist der Tod in Venedig. Der Text arbeitet mit eindrucksvollen Bildern – des Dichters Gesten und Gebärden, das Meer, der Gondoliere, die Erdbeeren sind Symbole für Sünde, Tod und Verfall und bilden einen faszinierenden Subtext. Auf sie richten wir unser Augenmerk und lesen die Novelle neu.

erst später viel beachtete Komponistin Emilie Zumsteeg (1796–1857) schrieb bereits 1819 den musikalischen Nachruf auf Königin Katharina von Württemberg. Die Pfarrerstochter Luise Duttenhofer (1766–1829) hingegen erhielt trotz ihrer großen Begabung keine künstlerische Ausbildung und wurde dennoch eine der bedeutendsten deutschen Scherenschnittkünstler*innen.



Emilie Zumsteeg, Grabstein auf dem Hoppenlaufriedhof



Anselm Feuerbach, Nanna, 1861

SCHWARZ IST KEINE FARBE**SCHWARZ IST EINE MACHT****STAATSGALERIE STUTTGART****FÜHRUNG** Ricarda Geib**5205** Do, 21.01.27 17.30 Uhr**5206** Sa, 23.01.27 14.00 Uhr

»Ich sehe Schwarz!« Was schwingt hier mit? Schwarz zeugt von Distanz, Understatement und Coolness, ist Farbe der Szene und der Nacht. Geheimnisvoll schwarze Dunkelheit zieht uns in Bann, ängstigt und verlockt zugleich. Sie ist uns unheimlich. In der Kunstszene jedoch gilt schwarzes Design noch heute als extravagant, schwarze Bilder wurden zum Inbegriff der Avantgarde. In der Malerei sind Frauen in Schwarz selten Witwen, eher selbstbewusste »femmes fatales«, gehüllt in Samt und Seide. Das kleine Schwarze fehlt bei keiner Vernissage, keinem Opernbesuch – denn Schwarz ist lasziv, erotisch und exklusiv.

STUTTGARTS FRAUEN I**EMANZIPATION IM 19. JAHRHUNDERT****STADTPALAIS, MUSEUM FÜR STUTTGART****FÜHRUNG** Dr. Katja Nellmann**5200** Fr, 15.01.27 16.30 Uhr**5201** So, 17.01.27 11.00 Uhr

Im frühen 19. Jahrhundert ergriffen erstmals Frauen Berufe, die vorher allein Männern vorbehalten waren. So war Therese Huber (1764–1829) zwischen 1817 und 1823 für die redaktionelle Leitung des »Morgenblattes für die gebildeten Stände« verantwortlich. Die



Theodor Christoph Schütz, Mittagsgebet bei der Ernte, 1861

© Staatsgalerie Stuttgart

»Was ist Zeit? Wenn mich niemand danach fragt, weiß ich es, wenn ich es aber einem, der mich fragt, erklären soll, weiß ich es nicht.« (Augustinus, Bekenntnisse, Kap. 14.) Wir glauben zu wissen, was Zeit ist, sind aber nicht in der Lage, sie eindeutig zu definieren. Die Zeit selbst existiert nicht als Substanz. Und doch gibt es in der bildenden Kunst »Vehikel«, die die Zeit »transportieren«, d. h. sichtbar machen. Wir nähern uns dem Thema aus verschiedenen Blickrichtungen: die historische Zeit, die Zeit als Motiv, das Zeit-Theorem, die bildimmanente Zeit und die Betrachtungszeit.

GLÜCK UND ZUFRIEDENHEIT ...
... IN DER BILDENDEN KUNST

STAATSGALERIE STUTTGART
FÜHRUNG Cornelia Buder
5210 So, 24.01.27 10.30 Uhr
Glück und Zufriedenheit werden in der bildenden Kunst mit sehr verschiedenen Motiven, Formen und Farbkompositionen zur Darstellung gebracht; das beginnt bereits im 16. Jahrhundert u. a. in Form von Allegorien. Im 19. Jahrhundert spielen Gefühle eine besonders große Rolle. Das zeigen die Gemälde von Caspar David Friedrich, Theodor Schütz, Mary Cassatt oder Edward Burne-Jones. Aber auch das 20. Jahrhundert findet seine künstlerische Ausdrucksform, um Glück bzw. Liebesglück sichtbar zu machen. Ein schönes Beispiel hierfür ist das Gemälde »Zitronengarten« von Emil Nolde.



Giovanni Biliverti, Apoll und Daphne, 1630

© Staatsgalerie Stuttgart

Im Fokus:
»Italia et Germania«



© Landesmuseum Württemberg, Foto H. Zwietsch

Trinkschale aus Bergkristall, Oberitalien, spätes 16. Jh.

AUS ITALIEN AN DEN NECKAR
KOSTBARKEITEN IN KUNSTKAMMER
UND GLASGEWÖLBE

LANDESMUSEUM WÜRTTEMBERG, STUTTGART
FÜHRUNG Dr. Susanne Bosch-Abele
5305 Mi, 17.02.27 15.30 Uhr
5306 Do, 18.02.27 15.30 Uhr

Die Kunstkammer in ihrer Vielfalt hat auch eine italienische Seite. Große und kleine Bronzen spiegeln die Kunst der Antike und der Renaissance. Die Steinschneidekunst des 16. und 17. Jahrhunderts ist mit kostbaren Gefäßen der berühmten Familien Saracchi und Miseroni vertreten. Ihre Werke aus Bergkristall und Farbedelsteinen waren an den Höfen Europas heiß begehrt. Italien hat zudem entscheidend zur Verfeinerung der Glaskunst beigetragen. Im Landesmuseum können wir in der Sammlung Ernesto Wolf, einer der bedeutendsten Glaskunstsammlungen der Welt, zauberhafte Faden- und Netzgläser aus Venedig bewundern.

ZEIT IM BILD
DIE VIERTE DIMENSION
IN DER BILDENDEN KUNST

STAATSGALERIE STUTTGART
FÜHRUNG Cornelia Buder
5300 So, 07.02.27 10.30 Uhr



© MTheiler cw

Stadttarchiv Stuttgart, Stuttgart-Bad Cannstatt

WAS MACHT EIN ARCHIV?**FÜHRUNG DURCH DAS STADTTARCHIV****STUTTGART****STADTTARCHIV STUTTGART****FÜHRUNG** Dr. Günter Riederer**STADTTARCHIV** Stuttgart**5310** Fr, 19.02.27 14.00 Uhr**5311** Fr, 19.02.27 16.00 Uhr

Wie kommt die Unterschrift von Queen Elizabeth II. in das Stadttarchiv Stuttgart? Und warum schickt der Gemeinderat der Stadt Stuttgart 1874 ein Genesungstelegramm an Reichskanzler Bismarck? Die Führung durch das Stadttarchiv soll diese und viele andere Fragen beantworten. Auf dem Weg durch das gesamte Gebäude lernen Sie die verschiedenen Arbeitsbereiche eines kommunalen Archivs kennen. Darüber hinaus führt der Rundgang auch in die ansonsten nicht öffentlich zugänglichen Bereiche des Stadttarchivs: Im Magazin werden die unterschiedlichen Sammlungen des Hauses vorgestellt und dabei auch ausgewählte Stücke aus den umfangreichen Beständen des Archivs präsentiert.

Der Wechsel der Jahreszeiten ist in unserem Kulturraum eine vertraute Erscheinung und beschäftigt die Künstlerschaft seit Jahrhunderten. Sie konnten und können in unterschiedlicher Weise dargestellt werden, entweder in Form von Symbolen, Personifikationen oder antiken Gottheiten. Eine weitere Variante ist die Darstellung fast realistischer Szenen mit jahreszeitlich bedingten Tätigkeiten. Und auch die ungegenständliche-konstruktive Kunst fand und findet für die Darstellung der Jahreszeiten ihr ganz eigenes Formenvokabular. Wir beschäftigen uns mit der Entwicklung des Themas vom 18. bis ins frühe 20. Jahrhundert.



© Museum im Prediger

Christian Landenberger, Gehöft am Ammersee, 1922

SCHWÄBISCHER IMPRESSIONISMUS ...**... IM PREDIGER, SCHWÄBISCH****GMÜND****MUSEUM IM PREDIGER, SCHWÄBISCH GMÜND****FÜHRUNG** Romana Wojtynek**5405** So, 07.03.27 11.30 Uhr**5406** So, 07.03.27 13.30 Uhr

Ende des 19., Anfang des 20. Jahrhunderts adaptierten einige württembergische Künstler sehr eigenständig die künstlerischen Impulse der einflussreichen französischen Impressionisten. Neben Christian Landenberger, Otto Reiniger oder Gustav Schönleber gehört auch Hermann Pleuer zu den süddeutschen Meistern, die ihre heimatliche Landschaft sowie die Entwicklungen im urbanen Raum als Motive für sich entdeckten. Als Spezialist für Eisenbahnen sowie mit Dampf und Lärm erfüllte Bahnhöfe hinterließ Pleuer Hauptmotive, die heute für manche Betrachter*innen ein gutes Stück Nostalgie bieten.



Cornelis van Dalen, Der Herbst (Autumnus), 1648–64

DIE VIER JAHRESZEITEN**DAS IMMER WIEDERKEHRENDE****STAATSGALERIE STUTTGART****FÜHRUNG** Cornelia Buder**5400** So, 07.03.27 10.30 Uhr

© Staatsgalerie Stuttgart



Pompeo Batoni, *Die drei Marien am Grab Christi*, 1747

AUFERSTEHUNG IN FARBE

OSTERN IM LICHT DER KUNST-

GESCHICHTE

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Ricarda Geib

5410 Do, 11.03.27 17.30 Uhr

5411 Sa, 13.03.27 14.00 Uhr

Kaum ein Thema hat die Kunstgeschichte so nachhaltig geprägt – im Spiegel einzigartiger Werke erkunden wir das Mysterium von Passion und Auferstehung. Das Spektrum reicht von eindringlichen Darstellungen des Leidens bis hin zu lichtdurchfluteten Visionen eines Neubeginns, die symbolgeladene Bildsprache Alter Meister steht neben überraschenden zeitgenössischen Positionen. Über Jahrhunderte hinweg setzten Künstler*innen mit feinsten Farbnuancen und kompositorischer Raffinesse existenzielle Fragen ins Bild – uns erwarten Hoffnung, Trauer, Erlösung und Transzendenz. Die Führung lädt dazu ein, Ostern neu zu sehen.



Hölderlinhaus Nürtingen, Hölderlinpräsentation

DIE FAMILIE HÖLDERLIN-GOK

NETZWERK & PATCHWORK

HÖLDERLINHAUS NÜRTINGEN

FÜHRUNG UND KURZVORTRAG Melina Wießler, Leiterin des Stadtmuseums Nürtingen

5415 So, 14.03.27 14.00 Uhr

Wer waren die Bewohner der Beletage im Nürtinger Hölderlinhaus, das heute die Hölderlinausstellung beherbergt? In zweiter Ehe heiratet die jung verwitwete Johanna Christiana Hölderlin den Amtsschreiber Johann Christoph Gok. Zusammen mit ihren damals drei Kindern, Friedrich, Heinrike und Johanna, folgt sie ihm nach Nürtingen in das Haus in der Neckarsteige. Wie diese Ehe zustande kam, wer die Geschwister Friedrich Hölderlins waren und welche Rolle die Familie als soziales Netzwerk und ihr gesellschaftlicher Stand in dieser Zeit spielte, erfahren Sie von Melina Wießler, Leiterin des Stadtmuseums Nürtingen.



Gaspare Traversi, *Die Operation*, um 1754

SCHMERZ

BILDER DES SCHMERZES

UND SCHMERZHAFTE BILDER

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Andreas Pinczewski

5420 Do, 18.03.27 17.30 Uhr

5421 So, 21.03.27 15.30 Uhr

Der Schmerz, sowohl körperlicher als auch seelischer, spielt eine essenzielle Rolle im christlichen Werte- und Glaubenssystem und ist damit ein wichtiger Bestandteil unseres kulturellen Gedächtnisses. Es nimmt daher nicht wunder, dass der Schmerz über alle Epochengrenzen hinweg ein Thema der Kunst war und ist. Ob mittelalterliche Martyriendarstellungen, die geschundenen Körper im Expressionismus oder das Ausloten der Schmerzgrenzen in der zeitgenössischen Kunst – der Schmerz bleibt. Die Frage, die sich da stellt, ist, ob es dabei fundamentale Unterschiede gibt oder ob diese nur graduell sind.



Japangarten Bietigheim-Bissingen

© Stadtmuseum Hornmoldhaus, Bietigheim-Bissingen

PARKS – GÄRTEN – SKULPTUREN**IN DER FACHWERKSTADT BIETIGHEIM****KUNST- UND ARCHITEKTURRUNDGANG****BIETIGHEIM****FÜHRUNG** Dr. Catharina Raible**MUSEUMSLEITERIN** Hornmoldhaus**5500** Fr, 09.04.27 14.00 Uhr**5501** Fr, 09.04.27 16.00 Uhr

Längst ist aus der mittelalterlichen Altstadt von Bietigheim die moderne Stadt Bietigheim-Bissingen geworden. Weitläufige Parkanlagen im Bereich der Flüsse Enz und Metter dienen heutzutage als Naherholungsgebiete. Zahlreiche Skulpturen, Kunstwerke und der Japanische Garten erinnern an die ehemalige Landesgartenschau. Während auf der einen Seite Fachwerkhäuser und Gässchen für Flair sorgen, bestechen auf der anderen Seite ausgedehnte Grünflächen mit Blick auf den Viadukt aus dem 19. Jahrhundert. Erfahren Sie bei einer Stadtführung durch die Altstadt und die Gartenanlagen interessante Hintergründe zur Stadtentwicklung und zur Gartenkunst.



Hotel Silber Stuttgart-Mitte

© HdGBW, Daniel Strauch

ERINNERUNGORT HOTEL SILBER**EINE AUSSTELLUNG ZU POLIZEI, GESTAPO UND VERFOLGUNG****ERINNERUNGORT HOTEL SILBER, STUTTGART-MITTE****FÜHRUNG** Janka Kluge**5505** Di, 20.04.27 16.00 Uhr**5506** Mi, 19.05.27 16.00 Uhr

Das »Hotel Silber« in Stuttgart wurde mehr als ein halbes Jahrhundert von der Polizei genutzt und war Zentrale der Gestapo für Württemberg und Hohenzollern. In dem einstigen Ort des NS-Terrors entstand als Bürgerbeteiligungsprojekt ein Ort des historisch-politischen Lernens und der Begegnung. Die Dauerausstellung beschäftigt sich mit Täter*innen und ihren Opfern, mit der Institution Polizei und ihrer Rolle in drei politischen Systemen. Sie zeigt Kontinuitäten und Brüche im Umgang mit Minderheiten und in der Strafverfolgung. Originalobjekte in inszenierten Räumen vermitteln ein differenziertes Bild der Polizei im »Hotel Silber«.



Vereinshaus BBKW, Stuttgart

© BBKW

ZU GAST BEI DEN MALERINNEN**DAS VEREINSHAUS DES BBK/W****UND SEINE GESCHICHTE****VEREINSHAUS BUND BILDENDER KÜNSTLERINNEN WÜRTTEMBERGS E. V.****FÜHRUNG** Dr. Carla Heussler**5510** Do, 22.04.27 17.00 Uhr**5511** Sa, 24.04.27 17.00 Uhr

1893 gründeten Anna Peters, Sally Wiest und Magdalene Schweizer in Stuttgart den Württembergischen Malerinnen-Verein, den ersten Berufsverband von Künstlerinnen im deutschen Südwesten. Vorbild waren die Frauen-Vereine in Berlin und München. Der Stuttgarter Malerinnen-Verein sollte der Bildung und Förderung des Geschmacks sowie des Kunstsinns dienen. Zu den Angeboten gehörten Unterricht, Atelierwohnungen und Ausstellungsmöglichkeiten. Auch das gesellige Zusammensein war wichtig.

1907 erwarb der Verein das Haus in der Eugenstraße 17, das bis heute einen lebendigen Ort des Austauschs bildet.



Egidius Sadeler, *Noli me tangere*, um 1600–1610

BODYTALK

DIE KRAFT DER GESTEN UND GEBÄRDEN

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Ricarda Geib

5515 Do, 22.04.27 17.30 Uhr

5516 Sa, 24.04.27 14.00 Uhr

Offene Handflächen signalisieren Vertrauen, Gesten unterhalb der Taille wirken abwertend, unbewusste Gesten zeigen die wahren Gefühle – stimmt das? Blicke, Gesten und Gebärden begleiten uns in allen Gemütslagen. In der Führung Bodytalk lernen wir, wie Künstler*innen Gesten und Gebärden gezielt einsetzen, um in ihren Werken Gefühle, Distanz, Macht oder Nähe auszudrücken. Gemeinsam entschlüsseln wir die stille Sprache der Körper und erleben Bodytalks von Holbein bis heute. Die Führung lädt ein, genauer hinzusehen und Kunst nicht nur mit den Augen, sondern auch mit einem Körperbewusstsein zu erleben.



Villa, Jahnstraße 43, Degerloch

AUF DER VILLA

»... WIE AUF EINEM HOHEN BAUMWIPFEL

SITZEND«

KUNSTRUNDGANG STUTTGART-DEGERLOCH

FÜHRUNG Mirja Kinzler

5520 So, 25.04.27 15.00 Uhr

5521 Do, 03.06.27 16.00 Uhr

»... wie auf einem hohen Baumwipfel sitzend« – nach Robert Musil. Vielleicht fühlten sich so die ersten Stuttgarter, als sie Mitte des 19. Jahrhunderts das ca. 200 Meter höher gelegene Dorf Degerloch für sich als Sommerfrische entdeckten. Mit dem Bau der Neuen Weinsteige, der Zahnradbahn und einem Aussichtsturm wurde der »Luftkurort« ein beliebtes Ausflugsziel. Mit der Zeit entstanden viele Sommersitze für die Hautevolée Stuttgarts und Württembergs. Auch Kunstschaffende zog und zieht es bis heute auf die »Villa«: Adolf Hölzel, Ida Kerkovius, Robert Musil, Heinz Mende, Carlos Alexander, Günter Reich, Marcia Haydée und Eric Gauthier.



Kulturgeschichtliche Sammlung Kornwestheim

Sonder-
öffnung

© Stadt Kornwestheim

KULTURGESCHICHTLICHE SAMMLUNG

KORNWESTHEIM

DAS »BEGEBBARE DEPOT« ...

KULTURGESCHICHTLICHE SAMMLUNG

KORNWESTHEIM

FÜHRUNG Eva Leube, Projektmitarbeiterin

5525 Fr, 30.04.27 15.00 Uhr

Die Kulturgeschichtliche Sammlung Kornwestheims zeichnet ein vielschichtiges Bild der Stadtgeschichte und bildet das materielle Gedächtnis der Stadt. Ein wesentlicher Teil der Sammlung ist der Salamander-Bestand: Objekte aus der Schuhfabrik wie zum Beispiel Nähmaschinen, Schuhe aus der Zeit von 1890 bis heute, Werbeartikel von Lurchi und seinen Freunden und zahlreiche weitere Gegenstände bilden auf vielfältige Weise die Firmengeschichte ab. – Das Depot der Kulturgeschichtlichen Sammlung ist nur im Rahmen von Führungen zugänglich, also eine perfekte Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen!

© Fyrturm cw



Modebeilage der Allgemeinen Theaterzeitung, 1839

MODE IST POLITISCH

DER EINFLUSS GESELLSCHAFTLICHER UMWÄLZUNGEN AUF DIE KLEIDUNG

MODEMUSEUM LUDWIGSBURG, RESIDENZSCHLOSS

FÜHRUNG Bettina Marx

5600 So, 09.05.27 15.00 Uhr

5601 So, 20.06.27 15.00 Uhr

5602 So, 27.06.27 15.00 Uhr

Von der »Culotte« zur modernen Männerhose, vom Schnürmieder ins Hemdkleid und zurück in den biedermeierlichen Reifrock und später den Petticoat. Sowohl an der Herrenmode als auch ganz besonders an der Damenmode lassen sich die gesellschaftlichen Veränderungen von der Französischen Revolution bis heute »körperlich« nachvollziehen. Nach dem Ende des Ersten Weltkriegs kürzen die Frauen ihre Haare und Rocksäume und lösen damit eine zweite Revolution in der Mode aus. Auf unserer Zeitreise durch vier Jahrhunderte zeigen uns die Exponate, wie stark politische Umwälzungen die Kleidung beeinflusst haben.

Ihre Tickets sind gleichzeitig auch VVS-Fahrschein. Drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis zum



Betriebsschluss gilt Ihr Ticket als VVS-Kombi-Ticket im gesamten Verbundnetz inklusive Nachtbussen. Auch Ihre print@home-Tickets sind VVS-Kombi-Tickets!



Kapitolinische Wölfin, nach antikem Vorbild, Italien, 17. Jh.

© Landesmuseum Württemberg, Foto H. Zaeleasch

Im Fokus:
»Italia et
Germania«

DIE RÖMER IN SCHWABEN GROSSARTIGE EXPONATE

IM LANDESMUSEUM

LANDESMUSEUM WÜRTTEMBERG

FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann

5605 Sa, 22.05.27 15.00 Uhr

5606 Sa, 29.05.27 15.00 Uhr

Obwohl Südwestdeutschland nur zwischen 45 und 270 n. Chr. Teil des Imperium Romanum war, haben die Römer eine Fülle von Zeugnissen hinterlassen. Eine Militärgürtelgarnitur gibt Einblick in den Alltag der germanischen Hilfstruppen, die für die Sicherung des Limes zuständig waren. Nach 25-jähriger Dienstzeit erhielten sie sowohl das römische Bürgerrecht als auch eine großzügige Abfindung, mit der sie vielfach Gutshöfe in der Umgebung erwarben. Von einem Gutshof in Stuttgart-Hofen stammt der spektakuläre Fund einer Sonnenuhr, die im Winter kürzere Tage als im Sommer anzeigte.



Friedrichsbau, Hotel Royal, Hauptbahnhof, um 1905

© privat

THE ROARING TWENTIES ...

WO STUTTGART SICH VERGNÜGTE

HISTORISCHER RUNDGANG, STUTTGART

FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann

5610 So, 23.05.27 11.00 Uhr

5611 So, 30.05.27 14.00 Uhr

Das neue Stuttgart der 1920er-Jahre bot eine Fülle an Möglichkeiten, sich zu vergnügen. Der Rundgang beginnt am Börsenplatz, wo sich zwischen 1898 und 1943 der »Friedrichsbau«

befand. Hier trat unter anderem Josephine Baker mit ihrem berühmten Bananenröckchen auf. Über die mondäne Bar im Hotel Marquardt geht es weiter zum Café im Kunstgebäude, wo vor 100 Jahren die Kapelle um 5 Uhr zum »Tanztee« aufspielte. Das dreistöckige Café Orient im »Hindenburgbau« bot Platz für über 1000 Menschen und verlieh Stuttgart den Charakter einer Weltstadt.



Talheimer Altar, um 1520

GLAUBENSWELT DES MITTELALTERS

CHRISTLICHE KUNST IM

LANDESMUSEUM WÜRTTEMBERG

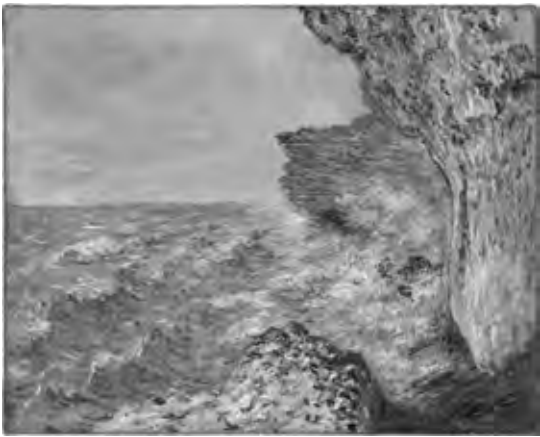
LANDESMUSEUM WÜRTTEMBERG

FÜHRUNG Florian Indenbirken

5615 So, 30.05.27 13.30 Uhr

5616 So, 30.05.27 15.30 Uhr

Noch immer bestaunen und bewundern wir in Kirchen oder Museen die Kunst des Mittelalters in Form von Heiligenfiguren und Altären. Doch allzu oft klammern wir den wichtigsten Punkt bei der Betrachtung dieser Kunstwerke aus, nämlich die Einordnung in den religiösen Kontext, in dem sie entstanden sind. Zuerst sind es religiös motivierte Objekte, die uns einen Zugang zu der Glaubenswelt des Mittelalters ermöglichen, die uns heute zum Teil recht fremd erscheint. Beim Betrachten ausgewählter Objekte versuchen wir, diesen Aspekt des mittelalterlichen Lebens wieder zu entdecken.



Claude Monet, Das Meer bei Fécamp, 1881

DER »WAGNER-EFFEKT«

DIE REZEPTION RICHARD WAGNERS IN DER KUNST DES SPÄTEN 19. JAHRHUNDERTS

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Andreas Pinczewski

5700 Do, 03.06.27 17.30 Uhr

5701 So, 06.06.27 15.30 Uhr

An Richard Wagner kam man in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts nicht vorbei. Auch nicht in der bildenden Kunst. Anhand der Werke von Hans Makart, Edward Burne-Jones und der Impressionisten lässt sich anschaulich zeigen, wie sowohl die Begeisterung als auch die Ablehnung der Wagner'schen Ästhetik zu einem bedeutenden Faktor wird, der bildenden Kunst den Weg in die Moderne zu zeigen. Gleichzeitig wird aber auch deutlich, wie die Wagner-Rezeption in Europa sich von Land zu Land zum Teil erheblich unterscheidet, der »deutsche« Wagner ein anderer ist als der »britische« und der »französische«.



Pragfriedhof, jüdischer Bereich

DAS JÜDISCHE STUTTGART IV

PRAGFRIEDHOF: DER JÜDISCHE TEIL

HISTORISCHER RUNDGANG, STUTTGART-NORD

FÜHRUNG Florian Indenbirken

5705 Fr, 04.06.27 13.00 Uhr

5706 Fr, 04.06.27 15.30 Uhr

1873 wurde der Pragfriedhof als neuer Begräbnisort außerhalb Stuttgarts eröffnet. Gleichzeitig legte man seitlich einen neuen israelitischen Friedhof an. Er wurde eingefriedet und erhielt ein eigenes Tor, sodass er vom restlichen Friedhofsareal abgesondert ist. Bedeutende Mitglieder der Stuttgarter Gemeinde, die das Bild der Stadt mitgeprägt haben, wurden hier beigesetzt. Etwas ganz Neues war die Eröffnung des Urnenhaines 1924, der zum ersten Mal Urnenbestattungen ermöglichte. Die 1944/45 zerstörte Friedhofshalle und das Denkmal für die Opfer der Shoa erinnern an die dunkle Zeit der jüdischen Gemeinde im 20. Jahrhundert.

Wichtig: Herren werden gebeten, eine Kopfbedeckung mitzubringen und auf dem Friedhof zu tragen.



Ludwig Hofer, *Rossbändiger* (Detail), 1842–49

Im Fokus:
»Italia et
Germania«

DIE STUTTGARTER »ROSSBÄNDIGER«

VON ROM AN DEN NECKAR

KUNSTRUNDGANG, UNTERER SCHLOSSGARTEN

FÜHRUNG Ricarda Geib

5710 Sa, 05.06.27 14.00 Uhr

5711 Sa, 05.06.27 16.30 Uhr

Bei einem Spaziergang durch den Unteren Schlossgarten begegnen wir unter majestätischen Bäumen zauberhaften Skulpturengruppen, die von der kunstsinnigen Seite König Wilhelms II. erzählen. Er hatte ein Faible für weibliche Anmut, liebte es, stundenlang zu galoppieren, und war begeisterter Pferdezüchter. Hofers Rossebändiger zeugen von dieser Leidenschaft. Im Fokus stehen die beiden dramatisch steigenden Hengste und ihre Lenker aus Carraramarmor, die er nach römischem Vorbild schuf. Mit den edlen Vollblütern, für die Pferde aus Wilhelms Gestüt Modell standen, setzte er württembergischer Hippophilie ein einzigartiges Denkmal.

Im Fokus:
»Italia et
Germania«



Apollo Belvedere, Lapidarium Stuttgart

LAPIDARIUM STUTTGART

»ROM AM REINSBURGHÜGEL«

LAPIDARIUM DER STADT STUTTGART

FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann

5715 Sa, 05.06.27 15.00 Uhr

5716 So, 06.06.27 14.00 Uhr

1905 begann Karl Ostertag-Siegle, sein Gartengrundstück nach dem Vorbild italienischer Renaissancegärten zu gestalten. Den Endpunkt des Gartens markiert bis heute eine Kopie des Apollo von Belvedere, der für Winckelmann »das höchste Ideal der Kunst unter allen Werken des Altertums« darstellte. 1912 fuhr Ostertag-Siegle zusammen mit Gustav Paret, dem Leiter der vor- und frühgeschichtlichen Sammlungen des Landesmuseums, nach Rom, um antike Fragmente zu erwerben. Ca. 200 Spolien stellte er zu einer Antikenwand zusammen, die einzigartig in der baden-württembergischen Museumslandschaft ist.



Fritz Nuss, Mutter mit Kind, 2008

SKULPTURENRUNDGANG

SCHORNDORF

KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM V

KUNSTRUNDGANG, SCHORNDORF

FÜHRUNG Romana Wojtynek

5720 Do, 10.06.27 17.30 Uhr

5721 So, 13.06.27 15.00 Uhr

Die Skulpturen im öffentlichen Raum bereichern das Stadtbild Schorndorfs in besonderer Weise. Seit dem ersten Bildhauersymposium 1987 hat sich Schorndorf zu einem lebendigen und weit über die Region hinaus geschätzten Zentrum der Skulpturen-Moderne entwickelt. Auf zahlreichen markanten Plätzen begegnet man heute mehr als 40 Kunstwerken – jede Skulptur ein eigener Akzent im urbanen Gefüge. Es ist ungemein anregend, den Spuren namhafter Künstler wie Robert Schad, Werner Pokorny, Gerda Bier, Erich Hauser und Timm Ulrichs zu folgen und die Stadt aus immer neuen Perspektiven zu entdecken.



Horst Kunert, Raumkörper, 74 S.W., 1974–94

KORNWESTHEIMS KUNST ...

... IM ÖFFENTLICHEN RAUM

KUNSTRUNDGANG, KORNWESTHEIM

FÜHRUNG Saskia Dams, Museumsleitung

MUSEUM im Kleihues-Bau

5725 Fr, 18.06.27 15.00 Uhr

Erleben Sie einen kunstvollen Rundgang durch Kornwestheim! Neben Architektur-Highlights wie dem Rathaus von Paul Bonatz und dem als Gesamtkunstwerk konzipierten Kleihues-Bau hat die Stadt vor den Toren Stuttgarts auch einiges an Kunst im öffentlichen Raum zu bieten. Sei es am Bahnhof, im und um das Rathaus oder im alten Stadtgarten – in ganz Kornwestheim haben Künstler wie der Stuttgarter Otto Herbert Hajek (1927–2005), der Kanadier Royden Rabinowitch (1943) und der im Badischen sesshafte Jürgen Goertz (1939) ganz unterschiedliche Kunstwerke hinterlassen. Erfahren Sie spannende Kunstgeschichten unter freiem Himmel!



Schloss Freudental, Gartenseite

DAS JÜDISCHE FREUDENTAL

AUS DER GESCHICHTE EINER GEMEINDE

HISTORISCHER RUNDGANG, FREUDENTAL

FÜHRUNG Florian Indenbirken

5730 So, 20.06.27 13.00 Uhr

5731 So, 20.06.27 15.30 Uhr

Anders als das Herzogtum Württemberg bot die freie Reichsritterschaft Freudental Juden die Möglichkeit, sich gegen die Zahlung von Schutzgeldern in dem Dorf niederzulassen und eine Gemeinde aufzubauen. Die geschichtlich eigentlich »berüchtigte« Wilhelmine von Grävenitz etwa räumte ihnen relativ großzügige Rechte ein und mit der Zeit entstand sogar ein eigenes Rabbinat. Bei dem Rundgang werden wir an Orten vorbeikommen, die für die Gemeinde von großer Bedeutung waren und uns heute noch von der Geschichte erzählen können.



Karlshöhe, Brücke über dem ehem. Steinbruch

DIE STUTTGARTER KARLSHÖHE

AUF DEN SPUREN

DER VERGANGENHEIT

HISTORISCHER RUNDGANG, STUTTGART-MITTE

FÜHRUNG Tobias Bednarz

5735 So, 20.06.27 14.00 Uhr

5736 So, 27.06.27 15.30 Uhr

Heute ist die Karlshöhe – jener Hügel, der den Stuttgarter Süden vom Westen trennt – eine grüne Oase, die einen herrlichen Blick über die Innenstadt bietet. Doch über sie lässt sich noch weit mehr sagen: Seit dem 14. Jahrhundert wurde der Reinsburghügel, wie die Karlshöhe bis 1889 hieß, als Steinbruch genutzt. Um 1900 war sie zum Großteil im Besitz des reichen Fabrikanten und Mitbegründers der BASF, Gustav Siegle. Dieser ließ auf dem Gelände mehrere prachtvolle Villen für seine Familie errichten.



Theodor-Heuss-Haus, Wohnzimmer

THEODOR HEUSS ...**... UND DIE BILDENDE KUNST****THEODOR-HEUSS-HAUS, STUTTGART-NORD****FÜHRUNG** Dr. Carla Heussler**5740** Fr, 25.06.27 16.30 Uhr**5741** Sa, 03.07.27 16.30 Uhr

Der aus dem Bildungsbürgertum stammende Theodor Heuss hatte Zeit seines Lebens großes Interesse an der bildenden Kunst. Er besaß einen eher gediegenen Kunstgeschmack und schätzte vor allem Künstler aus seiner schwäbischen Heimat. Heuss zeichnete selbst, auch als Staatsmann, auf seinen Reisen. Privat war er mit vielen Künstlern und Architekten befreundet. Beruflich stand er dem Deutschen Werkbund nahe. Als Kultminister sorgte er für die Wiedereröffnung der Stuttgarter Kunstakademie.

© Studio Olaf Becker

FRÜHE FOTOGRAFIE IN FELLBACH**VON DER DAGUERREOTYPE****BIS ZUM ROLLFILM****STADTMUSEUM FELLBACH****FÜHRUNG** Dr. Katja Nellmann**5800** Sa, 10.07.27 16.30 Uhr**5801** So, 11.07.27 11.30 Uhr

Das Stadtmuseum Fellbach besitzt mit einer Daguerreotypie der Familie Auberlen aus dem Jahre 1859 ein Schmuckstück früher Fotografie. Von Stereoskopien, die – durch einen stereoskopischen Apparat gesehen – dreidimensionale Seherlebnisse bieten, über wertvolle Glasplattenkameras bis zur 1923 erfundenen Leica lässt sich die Geschichte der Fotografie an wertvollen Exponaten hautnah erleben. Den Höhepunkt der Führung bildet das Fellbacher Fotografenpaar Hansel Mieth und Otto Hagel, das in den 1930er- bis 1940er-Jahren für das berühmte Fotomagazin LIFE tätig war.



Ott-Pausersche Fabrik, Arbeitsplätze im Obergeschoss

© Museum im Prediger

Im Fokus:
»Italia et
Germania«



Pomeranzengarten, Leonberg

© Roman Eisele e.v.

DER POMERANZENGARTEN**SOMMERLICHER GLANZ IN LEONBERG****POMERANZENGARTEN LEONBERG****FÜHRUNG** Dr. Susanne Bosch-Abele**5745** Sa, 26.06.27 15.00 Uhr**5746** So, 27.06.27 15.00 Uhr

Durch italienische Vorbilder inspiriert, entstand ab 1609 am Leonberger Schloss ein Renaissancegarten. Die terrassierte Anlage wurde von dem angesehenen Baumeister Heinrich Schickhardt für Herzogin Sibylla geschaffen, die in Leonberg ihren Witwensitz hatte. Die Fürstin, Gemahlin Herzogs Friedrichs I., hatte großes Interesse an Pflanzenkunde und Heilpflanzen und liebte Pomeranzen. Ihr Garten wurde in den 1970er-Jahren anhand der Originalpläne wiederhergestellt und gilt als bedeutendster Terrassengarten der Spätrenaissance in Deutschland.

SILBERWARENMUSEUM**OTT-PAUSERSCHE FABRIK****SCHWÄBISCH GMÜND****SILBERWARENMUSEUM OTT-PAUSERSCHE FABRIK****SCHWÄBISCH GMÜND****FÜHRUNG** Romana Wojtynek**5805** So, 18.07.27 11.30 Uhr**5806** So, 18.07.27 15.30 Uhr

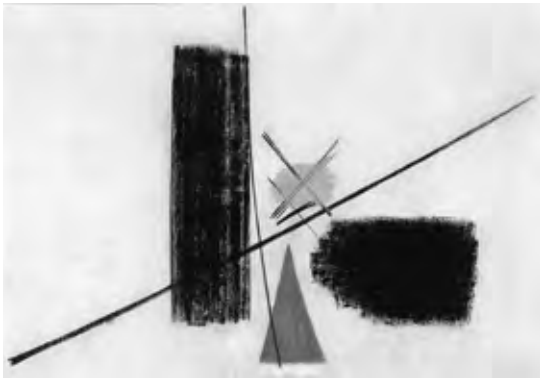
Früher arbeiteten in der Ott-Pauserschen Fabrik Goldschmiede, Graveure, Ziseleure und Poliere-rinnen. Heute wird hier nicht mehr gearbeitet, denn die Fabrik ist mittlerweile ein Museum – und zwar eines der besonderen Art: 1986 als erhaltenswertes Kulturdenkmal in das Denkmalsbuch Baden-Württemberg eingetragen, stellt das Werk ein einmaliges Zeugnis der Industrialisierungs-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte Schwäbisch Gmünds wie des Landes dar. Wer es betritt, unternimmt eine Reise in eine untergegangene Arbeits- und Lebenswelt, hin zu den Anfängen der Industrialisierung vor 150 Jahren.

Ausstellungsführungen

Bei den Ausstellungsführungen handelt es sich ausschließlich um Führungen durch temporäre Sonderausstellungen, die in Museen und weiteren Institutionen stattfinden. Hierzu gehören die Großen Landesausstellungen, aber auch Sonderschauen kleinerer Museen in der gesamten Region Stuttgart, die dem Programm Individualität und Vielfalt verleihen. Bei den Ausstellungsführungen erhält unser Team von Fachleuten zuweilen Unterstützung durch Kräfte der Häuser. Hierzu gehören auch Kurator*innen, die das jeweilige Konzept erarbeitet haben. Da manche Daten zur Drucklegung des Jahresprogramms noch nicht vorlagen, werden weitere Themen und Termine in der Zeitung »Kultur«, auf der Website und im Newsletter Kunst veröffentlicht.



Kunstgebäude Stuttgart



Hans Hartung, T1949-2, 1949

DAS KALTE HERZ

DAS KUNSTMUSEUM IM KUNSTGEBÄUDE

KUNSTMUSEUM STUTTGART IM KUNSTGEBÄUDE

FÜHRUNG Anne Odenthal, wissenschaftliche

Assistenz im Kunstmuseum O, Cornelia Buder B

DAUER DER AUSSTELLUNG 18.04.–04.10.26

7000 Fr, 25.09.26 15.30 Uhr O

7001 So, 27.09.26 11.15 Uhr B

Das Kunstmuseum Stuttgart präsentiert eine Ausstellung, die das 1827 erschienene Märchen »Das kalte Herz« von Wilhelm Hauff (1802–1827) erstmals in den Kontext zeitgenössischer Kunst stellt. Hauff schildert die Folgen, die die Industrialisierung und der sich beschleunigende Kapitalismus zu Beginn des 19. Jahrhunderts auf die Gesellschaft haben, als individuelle Geschichte von Geldgier und emotionaler Isolation. Anhand von Werken zeitgenössischer Künstler*innen präsentiert die Ausstellung eine aktualisierte Lesart der im Märchen angelegten Leit motive Identität, Gewalt und Heilung, Affekt sowie ökologische Ausbeutung vor dem Hintergrund des aktuellen Zeitgeschehens.

HANS HARTUNG ...

... UND DIE DEUTSCH-FRANZÖSISCHE FREUNDSCHAFT

GALERIE IM PREDIGER, SCHWÄBISCH GMÜND

FÜHRUNG Romana Wojtynek

DAUER DER AUSSTELLUNG 25.04.–27.09.26

7005 So, 27.09.26 13.30 Uhr

Der Künstler Hans Hartung ging Ende der 1920er-Jahre nach Paris. Dass der Abschied von Deutschland für immer sein würde, wurde nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten schnell klar. Hartung kämpfte sogar im Zweiten Weltkrieg in der französischen Fremdenlegion gegen Deutschland. Obwohl er dabei ein Bein verlor, waren er und seine Kunst, die Traumata spüren lässt, nach dem Krieg ein wichtiges Element in der Annäherung zwischen Frankreich und Deutschland. Die Ausstellung in der Galerie im Prediger zeigt erstmals Arbeiten aus der Sammlung Domnick in Nürtingen und der Fondation Hartung-Bergman in Antibes.

Hans Dieter Bohnet, *Ausstellungsplakat*

IN DER KLARHEIT LIEGT DIE KRAFT DER BILDHAUER HANS DIETER BOHNET 1926–2006

STÄDTISCHE GALERIE BÖBLINGEN

FÜHRUNG Dr. Carla Heussler

DAUER DER AUSSTELLUNG 22.02.–22.11.26

7100 Sa, 03.10.26 15.00 Uhr

7101 So, 15.11.26 15.00 Uhr

Zum 100. Geburtstag von Hans Dieter Bohnet würdigt die Städtische Galerie Böblingen sein Lebenswerk mit einer Überblicksausstellung und präsentiert damit die erste umfassende Retrospektive seines Gesamtchaffens. Besonders in der Nachkriegsmoderne prägte Bohnet mit seinen Reliefwänden, Brunnen und Skulpturen den öffentlichen Raum vieler Orte in der Region – eine Haltung, die er bis in die späten 1990er-Jahre weiterverfolgte. Die Ausstellung lädt zur Wiederentdeckung eines schon beinahe vergessenen Bildhauers ein, der mit »konkreter Kraft und konstruktiver Klarheit« seinen eigenständigen Weg innerhalb der Kunst des 20. Jahrhunderts ging.



Deutschhof, Heilbronn

DAS NEUE MUSEUM IM DEUTSCHOF

VON DER AUSSTELLUNG ZUM ERLEBNIS

MUSEUM IM DEUTSCHHOF, HEILBRONN

FÜHRUNG Birgit Hummler, stellv. Direktorin, und Dr. Rita E. Täuber, Kuratorin

NEUE DAUERAUSSTELLUNG

7105 Sa, 10.10.26 11.30 Uhr

7106 Sa, 10.10.26 15.00 Uhr

Erstmals in der fast 150-jährigen Geschichte der Heilbronner Museen sind die Sammlungsbereiche zur Archäologie sowie zur Natur-, Kultur- und Kunstgeschichte in chronologischer Abfolge unter einem Dach vereint. Die Präsentation wurde aufwendig überarbeitet und zeitgemäß inszeniert. Ob das elegante Silber der Heilbronner Fa. Bruckmann, die Keltenfunde oder die Dauerleihgabe des Barbaraaltars von Jörg Ratgeb – auratische Exponate mit Hör- und Mitmachstationen laden zum Erkunden des Museums ein. Der zeitliche Bogen erstreckt sich von der »Trias« über die Kelten- und Römerzeit bis ins Industriezeitalter hin zu Joseph Beuys und Positionen der Gegenwartskunst.

© Städtische Galerie Böblingen



© J. edesto cw

Guido Messer, *Eingkeit – Persil bleibt Persil*, 1992–93

KÖPFE AM KORBER KOPF

SKULPTURENWEG 2026/27

KUNSTRUNDGANG KORB

FÜHRUNG Dr. Ute Schönfeld-Dörrfuß

DAUER DER AUSSTELLUNG 10.05.26–28.04.27

7110 So, 18.10.26 12.00 Uhr

7111 So, 11.04.27 14.00 Uhr

Seit mittlerweile 20 Jahren findet der Skulpturenweg »Köpfe am Korber Kopf« statt. An dem besonderen Konzept von jährlich wechselnden Skulpturen zum Thema Köpfe an 10 verschiedenen Standorten beteiligen sich immer 7 Profis und 3 Schulklassen oder Vereine. Allein der bekannte Korber Bildhauer und Kurator Guido Messer stellt jedes Jahr aus. Im aktuellen Jubiläumsrundgang finden die vom Publikum ausgewählten 10 Lieblingskunstwerke der letzten 9 Jahre zurück auf den Korber Kopf.

Bitte beachten: Steiler Aufstieg von Korb, Bushaltestelle »Korb Seeplatz«, zum Treffpunkt.

© Peter Schmeltz cw

Sonder-
öffnung



Wohnung Ruoff

Nürtingen
Duett

FRITZ UND HILDEGARD RUOFF

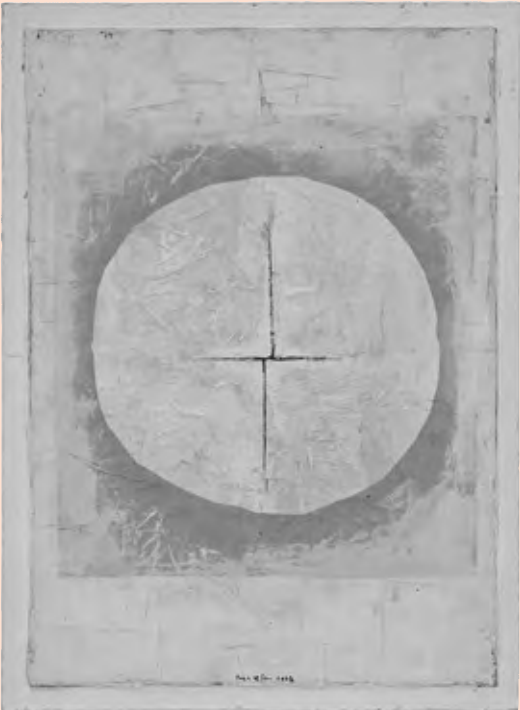
EINE KÜNSTLERWOHNUNG

FRITZ UND HILDEGARD RUOFF STIFTUNG,
NÜRTINGEN

FÜHRUNG Susanne Ackermann,
Geschäftsführerin der Ruoff-Stiftung

7115 So, 18.10.26 14.00 Uhr

Hildegard Ruoff (1919–2020) prägte Nürtingen als Ausstellungsmacherin, Literaturexpertin und Kunstvermittlerin. Mit der Fritz und Hildegard Ruoff Stiftung hat sie einen Ort der kulturellen Begegnung und des Austauschs geschaffen. Die Wohnräume der Stifterin, wo sie zusammen mit ihrem Mann, dem Bildhauer und Maler Fritz Ruoff (1906–1986), seit Anfang der 1960er-Jahre wohnte, haben ihre ganz eigene Atmosphäre. Bei einem Rundgang mit der Geschäftsführerin der Ruoff Stiftung haben Interessierte die Möglichkeit, die Räume dieses außergewöhnlichen Künstlerpaares, die normalerweise nicht für die Öffentlichkeit zugänglich sind, zu besichtigen.



Fritz Ruoff, o. T., 1962

Martina Dippon © Ruoff Stiftung

FRITZ RUOFF

WESEN KUNST

FRITZ UND HILDEGARD RUOFF STIFTUNG,
NÜRTINGEN

FÜHRUNG Constanze Halsband

DAUER DER AUSSTELLUNG 27.09.–15.11.26

7120 So, 18.10.26 15.00 Uhr

Am 5. Oktober jährt sich der Todestag des Bildhauers, Malers und Zeichners Fritz Ruoff zum 40. Mal. Für die Ruoff Stiftung ist dies Anlass, das Jahr 2026 unter das Zeichen einer neuen Annäherung an das vielseitige Schaffen des 1906 in Nürtingen geborenen und ebenda gestorbenen Künstlers zu stellen. In fünf Ausstellungen kommen Künstlerinnen und Künstler zu Wort, deren Werk selbst erstmals oder erneut zu entdecken ist. In einer Neubetrachtung des Werks von Fritz Ruoff und seinem Verständnis von Kunst als Wesen kulminieren diese Intensität und die Spannung dieses Jahres.



Marcia Haydée in Romeo und Julia

© Landesarchiv Baden Württemberg, Staatsarchiv Ludwigsburg, Foto Klaus Mocha

»BALLETTWUNDER«

DIE GESCHICHTE EINES STUTTGARTER

WELTERFOLGS

STADTPALAIS, MUSEUM FÜR STUTTGART

FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann

DAUER DER AUSSTELLUNG 19.03.26–04.04.27

7125 Fr, 30.10.26 17.00 Uhr

7126 Fr, 13.11.26 17.00 Uhr

7127 Fr, 26.02.27 17.00 Uhr

7128 So, 07.03.27 15.00 Uhr

Spätestens seit dem Gastspiel an der Metropolitan Opera in New York im Juni 1969 kennt die ganze Welt das Stuttgarter Ballett. 1961 war John

© Cyril Hamischmacher

Cranko als Direktor nach Stuttgart berufen worden. Bereits ein Jahr später feierte er mit der Neufassung von Romeo und Julia seinen ersten abendfüllenden Erfolg. Marcia Haydée, Egon Madsen, Richard Cragun und Birgit Keil wurden unter ihm zu gefeierten Solist*innen. Nach Crankos plötzlichem Tod trat zunächst Marcia Haydée seine Nachfolge an, bevor sie 1996 von Reid Anderson abgelöst wurde. Was macht das Stuttgarter Ballett bis heute so einzigartig?



Henrique Oliveira, *Corupira*, 2023

© Queensland Gallery of Modern Art, Brisbane, Australia

ANATOMY OF PRESENCE

ZEITGENÖSSISCHE INSTALLATIONSKUNST

AUS BRASILILIEN

SCHAUWERK SINDELFINGEN

FÜHRUNG Tobias Bednarz

DAUER DER AUSSTELLUNG 27.09.26–18.07.27

7200 So, 08.11.26 14.00 Uhr

7201 So, 15.11.26 16.00 Uhr

Unter dem Titel »Anatomy of Presence« präsentiert das SCHAUWERK Sindelfingen Skulpturen und Installationen der brasilianischen Künstler*innen Vivian Caccuri, Lucia Koch und Henrique Oliveira. Für die Ausstellung entstehen eigens neu konzipierte, großformatige Werke, die die weitläufigen Räume des Museums in immersive Erfahrungslandschaften aus Klang, Licht und organischen Strukturen verwandeln. In der Tradition brasilianischer Installationskunst treten die Arbeiten in einen direkten Dialog mit Körper und Raum. Bei einem Rundgang durch die Ausstellung erkunden wir die sinnlichen und räumlichen Erfahrungen, zu denen die monumentalen Installationen einladen.



Concerto for TV Cello, Nam June Paik, 1971, performed von Charlotte Moorman 1974 in Köln

© Staatsgalerie Stuttgart, Archiv Sohm, Hanns Sohm

BÄNG! RADIKALE KÜNSTLERINNEN ...

AUS DEM ARCHIV SOHM

DER STAATSGALERIE

STAATSGALERIE, THE GÄLLERY

FÜHRUNG Bettina Marx

DAUER DER AUSSTELLUNG 10.10.26–31.01.27

7205 Do, 12.11.26 18.30 Uhr

7206 Sa, 5.12.26 15.00 Uhr

Der Ausstellungsparcours präsentiert Fotografien zu Happenings und Aktionen der 1960er- und 1970er-Jahre. Dabei stehen fünf Ausnahmekünstlerinnen im Fokus: Charlotte Moorman (1933–1991), Carolee Schneemann (1939–2019), Yvonne Rainer (geb. 1934), Yoko Ono (geb. 1933) und VALIE EXPORT (geb. 1940). Furchtlos, mutig, kompromisslos und inspirierend zeigen sich die Künstler*innen, und indem sie die Themen Emanzipation, Friede, Freiheit und Selbstbestimmung in ihren Werken verarbeiten, setzen sie aufsehenerregende Akzente für die performative Kunst der Moderne.



Karl Hofer, *Harlekine*, 1923–24

© Sammlung Arthouse

KARL HOFER

»ZWISCHEN SCHÖNHEIT UND WAHRHEIT«

STÄDTISCHE GALERIE BIETIGHEIM-BISSINGEN

FÜHRUNG Mirja Kinzler

DAUER DER AUSSTELLUNG 07.11.26–28.02.27

7210 So, 15.11.26 14.00 Uhr

7211 So, 21.02.27 14.30 Uhr

Karl Hofer (1878–1955) gehört zu den bedeutendsten Malern der Moderne in Deutschland. Auf der Suche nach einer menschlichen Wahrheit jenseits politischer und modischer Strömungen entwickelte Hofer eine eigenständige Bildsprache zwischen Expressionismus, Neuer Sachlichkeit und Magischem Realismus. Im Mittelpunkt steht die Darstellung des Menschen, daneben schuf er auch Landschaften und Stillleben. Als Direktor der Hochschule für bildende Künste in Berlin prägte er die Nachkriegsdebatte um Figuration und Abstraktion. Die Ausstellung gibt einen umfassenden Überblick über Hofers Schaffen zwischen 1900 und 1955.



Rodney Smith, A. J. from behind in Field, Harriman, New York, 1994

RODNEY SMITH

DIE ALCHEMIE DES LICHTS

KUNSTHALLE VOGELMANN, HEILBRONN

FÜHRUNGEN Dr. Rita E. Täuber

DAUER DER AUSSTELLUNG 26.09.26–24.01.27

7215 Sa, 21.11.26 13.30 Uhr

Mit seiner unverwechselbaren Bildsprache zählt Rodney Smith (1947–2016) zu den bedeutendsten Fotografen des späten 20. und frühen 21. Jahrhunderts. Bekanntheit erlangte der US-Amerikaner und Schüler von Walker Evans vor allem mit seinen Arbeiten für renommierte Magazine und Modezeitschriften, doch ihre künstlerische Qualität und ihre Originalität überragen das Niveau von Auftragswerken bei Weitem. Smiths Bilder strahlen eine poetische Kraft aus, die das Publikum durch den Einklang von Eleganz, sub-

tilem Humor und technisch-kompositorischer Präzision in faszinierende Welten zwischen Traum und Wirklichkeit entführt.



Zier & Zeichen, Plakat

WAS MÄNNER SCHMÜCKT

ZIER & ZEICHEN

LANDESMUSEUM WÜRTTEMBERG

FÜHRUNG Bettina Marx

DAUER DER AUSSTELLUNG 17.10.26–25.04.27

7220 Sa, 21.11.26 15.00 Uhr

7221 So, 07.03.27 15.00 Uhr

Ob Krone, Ring, Uhr, Tattoo oder Gürtelschnalle – Schmuck ist nicht nur Dekoration, sondern auch Aussage, Bekenntnis und Machtsymbol. Seit Jahrtausenden nutzen Männer Zierobjekte, um Status, Zugehörigkeit, Glauben oder Identität sichtbar zu machen. Kulturhistorisch blieb dieses Phänomen bislang jedoch weitgehend unbeachtet. Mit dieser Sonderausstellung widmet sich das Landesmuseum erstmals umfassend der Geschichte und Bedeutung des Mönnerschmucks von der Steinzeit bis in die Gegenwart. »Zier & Zeichen« zeigt: Schmuck ist weitaus mehr als reine Zier, er ist ein Zeichen, das Mönnerbilder seit Jahrtausenden prägt.

© Estate of Rodney Smith

© Landesmuseum Württemberg, J. Leliveldt, M. Damian

Johann Balthasar Friderici, *Cryptographia*, 1684**WEGGESPERRT!?****GEHEIMES WISSEN UND VERBOTENE****BÜCHER****WÜRTTEMBERGISCHE LANDESBIBLIOTHEK**

FÜHRUNG Dr. Hans-Christian Pust, Kurator
der Ausstellung

DAUER DER AUSSTELLUNG 23.10.26–16.01.27

7225 Sa, 28.11.26 11.00 Uhr

7226 Mo, 07.12.26 17.00 Uhr

»Wissen teilen« ist das Motto der Württembergischen Landesbibliothek. Die neue Sonderausstellung untersucht jetzt das Gegenteil und zeigt, wie Wissen ungeteilt bleibt. Im Mittelpunkt stehen Exponate aus den Sammlungen der Bibliothek, die versteckte Texte enthalten, der Verschlüsselung dienen oder aufgrund von Verboten in den Magazinen bleiben müssen. Das Spektrum reicht von Tarnschriften über die Chiffriermaschine Enigma bis hin zu verbrannten, zensierten oder gerichtlich verbotenen Büchern in Geschichte und Gegenwart.



Rechtsextremer Terror, Hotel Silber, Stuttgart

RECHTSEXTREMER TERROR ...**... IM ERINNERUNGORT HOTEL SILBER**

ERINNERUNGORT HOTEL SILBER,

STUTTGART-MITTE

FÜHRUNG Janka Kluge

DAUER DER AUSSTELLUNG 19.03.26–14.02.27

7300 Mi, 02.12.26 16.00 Uhr

7301 Mi, 13.01.27 16.00 Uhr

Von der Ermordung Matthias Erzbergers im Jahr 1921 über die rechtsextreme Gewalt der 1990er-Jahre bis hin zu aktuellen Putschplänen aus Reichsbürgerkreisen: Rechtsextremer Terror ist kein Randphänomen der Vergangenheit. Er bedroht bis heute Menschenleben und unsere Demokratie. Die Sonderausstellung im Erinnerungsort Hotel Silber zeigt ausgewählte Fälle aus der Weimarer Republik und der Bundesrepublik: Sind das Einzelfälle oder hängen die Taten zusammen? Gegen wen richtet sich rechtsextremer Terror? Haben sich Formen rechtsextremer Gewalt verändert? Neben den Terrorakten selbst zeigt die Ausstellung auch die Perspektiven der Betroffenen, gesellschaftliche Reaktionen und die juristische Aufarbeitung.

ALLES SURREAL?!

DALÍ, MIRÓ, MAGRITTE, ERNST,

OPPENHEIM ...

STAATSGALERIE STUTTGART

FÜHRUNG Bettina Marx M, Romana Wojtynek W

DAUER DER AUSSTELLUNG 04.12.26–11.04.27

7400 So, 17.01.27 15.00 Uhr **M**

7401 Do, 21.01.27 18.30 Uhr **M**

7402 Do, 11.02.27 17.30 Uhr **W**

7403 So, 21.02.27 14.30 Uhr **W**

Die Ausstellung »Alles surreal?!« widmet sich einer der faszinierendsten Bewegungen der Kunstgeschichte: dem Surrealismus, der Träume, Unterbewusstsein, Wünsche und Ängste zum Gegenstand der Kunst machte. Rund 250 surrealistische Fotografien aus der Sammlung Dietmar Siegert werden erstmals umfassend präsentiert. Im Dialog dazu stehen etwa 30 Meisterwerke von Salvador Dalí, Joan Miró, René Magritte, Max Ernst, Meret Oppenheim und anderen. Ob abstrakt, semiabstrakt oder figurativ, die Werke fordern den Blick heraus, spielen mit Rätseln und Mehrdeutigkeiten und machen die Welt des Surrealen erfahrbar.

© Württembergische Landesbibliothek Stuttgart

© HdG BW, Max Karadenko

ANDREA EITEL**VOM SEIN****FRITZ UND HILDEGARD RUOFF STIFTUNG****NÜRTINGEN****FÜHRUNG** Constanze Halsband**DAUER DER AUSSTELLUNG** 29.11.26–14.02.27**7405** So, 24.01.27 15.00 Uhr

Lakonik muss man sich leisten können. Lakonik nicht im Sinn formaler Reduktion oder gar einer Haltung des Beiläufigen, sondern als Demonstration von Malerei als Nachdenken über das, was ist. »Vom Sein« betitelt die Ruoff Stiftung denn auch die Ausstellung zur Bildwelt der Stuttgarter Malerin Andrea Eitel. In den Worten des Kunstvermittlers und Autors Tobias Wall: »Belebtes und Unbelebtes im Bild zusammenzubringen läuft häufig über die Architektur [...] mit ihren Einrichtungen und Lebensspuren. So entstehen Werke, die Gegenstandsbilder, Menschenbilder und Raumbilder in einem sind.«



Pop-Art und Gegenwartskunst, Kreuzkirche Nürtingen

»POP-ART« UND GEGENWARTSKUNST**KREUZKIRCHE NÜRTINGEN****KREUZKIRCHE NÜRTINGEN****FÜHRUNG** Romana Wojtynek**DAUER DER AUSSTELLUNG** 16.01.–21.02.27**7410** So, 31.01.27 13.00 Uhr

Die Winterausstellung in der Kreuzkirche Nürtingen zeigt jedes Jahr in Kooperation mit »Art 28 Kunsthandel & Gallery«, Tübingen, eine farbenfrohe und moderne Ausstellung mit mehr als 200 Werken international bekannter Künstler*innen. Die Kreuzkirche ist ein vielseitiger und außergewöhnlicher Veranstaltungsort, der Raum für Veranstaltungen unterschiedlichster Art bietet und dabei Geschichte, Kultur und Moderne auf besondere Weise miteinander verbindet. Ursprünglich im 15. Jahrhundert erbaut, blickt die Kirche auf eine lange und bewegte Geschichte zurück und verleiht der Ausstellung eine einzigartige Ausstrahlung.



© Musée du quai Branly – Jacques Chirac, Foto Patrick Gries

Wilfrid Daleus, Voodoo-Nachtwache, 1988

ZOMBIES**MYTHOS UND REALITÄT****LINDEN-MUSEUM, STUTTGART****FÜHRUNG** Wissenschaftliche Mitarbeitende des Linden-Museums**DAUER DER AUSSTELLUNG** 24.10.26–09.05.27**7500** So, 14.02.27 11.30 Uhr**7501** So, 14.03.27 15.00 Uhr**7502** Mi, 14.04.27 15.00 Uhr**7503** Sa, 01.05.27 14.00 Uhr

Über die Vorstellung von ansteckenden Untoten aus Kino und Popkultur hinaus führt die Ausstellung nach Haiti, auf die Spuren des Mythos. Am Rande der Voodoo-Kultur findet man dort den Zombie, einen reuelosen Verbrecher, der von einer Geheimgesellschaft verurteilt und zu einem Schicksal verdammt wurde, das schlimmer ist als der Tod. Diese Figur hat ihren Ursprung in einer komplexen Verbindung zwischen den Religionen Subsahara-Afrikas, den Kulturen der indigenen Bevölkerung der Karibik und den Traumata, die durch die Sklaverei verursacht wurden. Entdecken Sie die Geschichte dieser wenig bekannten Glaubensvorstellungen, die bis heute lebendig sind.

© Stadt Nürtingen, Stadtmärkte

kunst@
architektur I



© Roman Eisele cw

Altes Schulhaus, Städtische Galerie, Backnang

»ALTES SCHULHAUS« TRIFFT**TILO BAUMGÄRTEL ...****GALERIE DER STADT BACKNANG****GALERIE DER STADT BACKNANG****FÜHRUNG** Anja Rumig**DAUER DER AUSSTELLUNG** 22.02.–02.05.27**7505** So, 28.02.27 14.15 Uhr**7506** So, 18.04.27 15.45 Uhr

Als Ausstellungszentrum für zeitgenössische Kunst wird 1997 die Galerie der Stadt Backnang gegründet und in einem ehemaligen Schulhaus untergebracht. Der Bau von 1816/17 entstand auf den Fundamenten des 1693 zerstörten Schiffs der Kirche St. Michael und schließt an den erhaltenen frühgotischen, im unteren Bereich noch romanischen Chorturm an, der ebenfalls als Ausstellungsraum genutzt wird und über dem sich heute der Stadtturm erhebt. Wie sich das Zusammenspiel von aktueller Kunst mit historischer Profan- und mittelalterlicher Sakralarchitektur gestalten kann, zeigt die Ausstellung »Tilo Baumgärtel«.



jasnastudio-scaled

»BLICKFANG STUTTGART«**DESIGN HAUTNAH ERLEBEN****»BLICKFANG STUTTGART«, KKL****FÜHRUNG** Carmen Fischer, Lea Fries**7600** Sa, 13.03.27 11.15 Uhr**7601** Sa, 13.03.27 14.00 Uhr

Die Designmesse »Blickfang Stuttgart« öffnet ihre Türen für die Kulturgemeinschaft Stuttgart – mit einer exklusiven Führung voller Inspiration. Entdecken Sie außergewöhnliche Designstücke, begegnen Sie kreativen Köpfen persönlich und tauchen Sie ein in die neuesten Strömungen aus Möbel-, Mode- und Produktdesign. Ein besonderer Moment für alle, die Gestaltung mit allen Sinnen erleben möchten.



Kunstmuseum Reutlingen | Spendhaus

**kunst@
architektur II**

© Kunstmuseum Reutlingen

FACHWERK TRIFFT MODERNE ...**KUNSTMUSEUM REUTLINGEN |****SPENDHAUS****KUNSTMUSEUM REUTLINGEN | SPENDHAUS****FÜHRUNG** Anja Rumig**DAUER DER AUSSTELLUNG** Frühjahr–Sommer 27**7605** So, 21.03.27 11.15 Uhr**7606** So, 30.05.27 14.30 Uhr

Mit dem Grundstock der Sammlung Ernst Ziegler – einer Schenkung von über 2000 Werken des 16. bis 19. Jahrhunderts – sowie einem kleineren Bestand moderner Grafik von HAP Grieshaber und Wilhelm Laage erhielt der städtische Kunstbesitz Reutlingens 1989 mit dem Spendhaus erstmals ein eigenes Museum. Das 1518/19 errichtete Fachwerkgebäude in der Altstadt schien mit seiner Speicherarchitektur aus Holz wie geschaffen für eine Ausstellungsinstitution, die sich programmatisch dem Holzschnitt widmen sollte. Die Symbiose von Architektur und Programm offenbart sich auch in der aktuellen Ausstellung »We are the institution«.

© blickfang designmesse

**kunst@
architektur III**


Kunstmuseum Reutlingen | Konkret

© Kunstmuseum Reutlingen

INDUSTRIEARCHITEKTUR TRIFFT KINETIK ...**KUNSTMUSEUM REUTLINGEN | KONKRET****KUNSTMUSEUM REUTLINGEN | KONKRET****FÜHRUNG** Anja Rumig**DAUER DER AUSSTELLUNG** 18.09.26–27.06.27**7610** So, 21.03.27 14.30 Uhr**7611** So, 30.05.27 11.15 Uhr

1987 erwirbt die Stadt Reutlingen eine stillgelegte Metalltuchfabrik als Domizil der neu gegründeten Stiftung für konkrete Kunst. Mit Unterstützung des Landes wird das Gebäude zu einem modernen Ausstellungsort umgebaut – einem der ersten europäischen Beispiele für die Umnutzung historischer Industriearchitektur. 2017 entsteht auf der dritten Etage der seit 2018 so genannten Wandel-Hallen das Kunstmuseum Reutlingen | KONKRET. Die Ausstellung »MOVE! Scheinbar kinetisch« gibt Einblick in sein Programm und in die Nutzungsmöglichkeiten des einstigen Fabrikgebäudes.



Städtische Galerie Bietigheim

»EIN DING DER UNMÖGLICHKEIT!«

ANNA UND BERNHARD BLUME IM DIALOG MIT VIDEOKUNST

STÄDTISCHE GALERIE BIETIGHEIM-BISSINGEN

FÜHRUNG Dr. Petra Lanfermann,
stellv. Galerieleiterin

DAUER DER AUSSTELLUNG 20.03.–04.07.27

7700 So, 04.04.27 14.30 Uhr

Mit unnachgiebigem Blick rückten Anna und Bernhard Blume (1936–2020 bzw. 1937–2011) die kleinbürgerliche Lebenswelt der Nachkriegszeit in den Fokus. Ihre humorvollen Fotoarbeiten sind Kommentare zu gesellschaftlichen Normen und Themen, die bis heute nichts an Brisanz verloren haben. Ihre chaotische Bildwelt zeichnet sich durch pointierten Witz aus. Die Protagonisten – sie selbst – sind weder strahlende Vorbilder noch moralische Wegweiser, sondern wirken oftmals unbeholfen, erfolglos und nahbar – genau darin liegt ihr Charme. Die Ausstellung stellt das Werk des Künstlerpaares in einen neuen, aktuellen Kontext: Ihre Schwarz-Weiß-Fotografien, die Polaroid-Serien, aber auch Zeichnungen und Objekte treten in den Dialog mit internationaler zeitgenössischer Videokunst.



© 20th Century Fox

Die Simpsons, Family in Car

»DIE SIMPSONS«

CARTOON ART

GALERIE STIHL, WAIBLINGEN

FÜHRUNG Dr. Ute Schönfeld-Dörrfuß

DAUER DER AUSSTELLUNG 28.11.26–30.05.27

7705 Do, 08.04.27 18.00 Uhr

7706 Sa, 10.04.27 11.30 Uhr

Ab November 2026 dreht sich in der Galerie Stihl Waiblingen alles um die Kultserie »Die Simpsons« – und um die Frage, wie eine Papierzeichnung das Laufen lernt. Originale Drehbücher, Storyboards, Entwurfsskizzen und farbige Folien aus einer US-amerikanischen Privatsammlung füllen den Ausstellungsraum und veranschaulichen eindrücklich den komplexen und aufwendigen künstlerischen Entstehungsprozess der bis 2002 analog produzierten Serie.

© Martin Hahn cw



© Wirtschaftsarchiv Baden-Württemberg

Werbeplakat der Firma Kuhn, um 1900

75 JAHRE BADEN-WÜRTTEMBERG

AUSSTELLUNG ZUM LANDESJUBILÄUM

WÜRTTEMBERGISCHE LANDESBIBLIOTHEK

FÜHRUNG Dr. Carsten Kottmann,
Kurator der Ausstellung

DAUER DER AUSSTELLUNG 19.03.–26.06.27

7710 Do, 22.04.27 17.00 Uhr

7711 Fr, 14.05.27 14.00 Uhr

Zum 75-jährigen Jubiläum der Landesgründung zeigt die Württembergische Landesbibliothek gemeinsam mit dem Wirtschaftsarchiv Baden-Württemberg eine Ausstellung, die

Wirtschaftsgeschichte erzählt und dabei globale Zusammenhänge wie auch lokale Identitäten beleuchtet.

Große Landesausstellung



Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Stuttgart

JÜDISCHES LEBEN ...

... MITTENDRIN

HAUS DER GESCHICHTE BADEN-WÜRTTEMBERG

FÜHRUNG Geschichtsvermittler des Hauses

DAUER DER AUSSTELLUNG 19.02.27–09.01.28

7715 Do, 13.05.27 18.00 Uhr

7716 Do, 20.05.27 18.00 Uhr

7717 Do, 03.06.27 18.00 Uhr

Die »Große Landesausstellung« widmet sich dem jüdischen Leben im Südwesten von der Französischen Revolution bis in die Gegenwart. Was bedeutet es für jüdische Menschen, »mittendrin« zu leben? Als Teil der Gesellschaft und zugleich immer wieder mit Unsicherheiten, Ausgrenzung oder Infragestellung von Zugehörigkeit konfrontiert zu sein. »Mittendrin« beschreibt sowohl Nähe und Teilhabe als auch Ambivalenz. Der Blick ist nicht alleine auf Verfolgung und Vernichtung gerichtet, sondern vor allem auf Menschen als handelnde Akteur*innen, auf das, was sie geschaffen, bewahrt, weitergegeben, verändert oder nach Brüchen neu aufgebaut haben.



Japanische Lackarbeiten aus der Sammlung Baelz

JAPANISCHE KUNST UND KULTUR ...

... IM STADTMUSEUM HORNOLDHAUS

STADTMUSEUM HORNOLDHAUS, BIETIGHEIM

FÜHRUNG Dr. Catharina Raible,
Museumsleiterin

DAUER DER AUSSTELLUNG Mai – September 27

7800 So, 06.06.27 14.00 Uhr

7801 So, 06.06.27 15.30 Uhr

Chrysanthemen, Tierdarstellungen oder Landschaften – japanische Kunstwerke sind vielfältig und einfallsreich und öffnen manch überraschenden Einblick in die fernöstliche Lebens- und Kulturwelt. Der Bietigheimer Arzt Erwin von Baelz verbrachte im 19. Jahrhundert knapp 30 Jahre in Japan und hinterließ dort zahlreiche Spuren, die bis in die Gegenwart reichen. Auch in seiner Geburtsstadt Bietigheim ist sein Erbe bis heute lebendig. Vor allem seine Japan-Sammlung beinhaltet spannende Objekte. Erfahren Sie in der aktuellen Japan-Ausstellung interessante Hintergründe und staunen Sie über die Handwerkskunst vor allem der Lackwaren, Aquarelle und Silberwaren.



Hermann Pleuer, Nordbahnhof, 1908

GROSSER BAHNHOF!

ZWISCHEN ANKUNFT UND AUFBRUCH

GALERIE STIHL, WAIBLINGEN

FÜHRUNG Dr. Ute Schönfeld-Dörrfuß

DAUER DER AUSSTELLUNG 10.07.27–10.10.27

7900 Sa, 17.07.27 11.30 Uhr

7901 Do, 22.07.27 18.00 Uhr

Für Millionen von Menschen gehört die Fahrt mit der Bahn zum Alltag. Eher beiläufig passieren sie dabei eine der prägendsten Architekturen der Moderne: den Bahnhof. Dabei ist der Bahnhof mehr als nur bloßer Funktionsbau. Seit dem 19. Jahrhundert inspiriert er Künstler*innen, über Zeit, Raum und Mobilität nachzudenken. Die Ausstellung »Großer Bahnhof!« widmet sich in mehreren Kapiteln dem Themenkomplex Bahnhof, Züge und Reisen in der Kunst, darunter auch dem Stuttgarter Hauptbahnhof. Dabei reicht die Bandbreite der Werke von impressionistischen Zeichnungen über Fotografien bis hin zu zeitgenössischen Arbeiten.

© HdG BW, Werner Kühnle

© Stadtmuseum Hornoldhaus, Bietigheim-Bissingen

© Sammlung Stiftung Schloss Fachsenfeld

Kunst-Erlebnisse

Kunst-Erlebnisse haben immer mehrere Bestandteile. Sie widmen sich einem Thema intensiv und beleuchten es zumeist von verschiedenen Seiten. Dies geschieht bei einer Kunst- oder Architekturführung zu Beginn, dem sich – nach einer kulinarischen Pause – ein zweiter Teil mit Konzert- oder Theaterbesuch oder auch einer zweiten Führung an anderem Ort anschließt. Die Inhalte werden somit facettenreich und oft genreübergreifend von ausgewiesenen Fachleuten individuell dargestellt und entfalten dabei eine besondere Wirkung. Das gemeinschaftliche Erleben von Kunst, Theater und Musik stellt bei alledem eine wesentliche Komponente dar. Beim geselligen Beisammensein während der Kaffeestunde oder dem Imbiss kann man sich wunderbar über das Gehörte und Gesehene austauschen.

PARIS: MOZART, SAINT-SAËNS
UND STRAWINSKY TREFFEN ...
... DEN IMPRESSIONISMUS
IN DER STAATSGALERIE
KUNSTERLEBNIS Stuttgart
Donnerstag, 15. Oktober 2026
TREFFPUNKT 15.00 Uhr, Staatsgalerie Stuttgart, Gruppentreffpunkt im Foyer
LEITUNG Dr. Katja Nellmann, Kunsthistorikerin
LEISTUNGEN
(pauschal, ab Beginn der Veranstaltung)
Führung in der Staatsgalerie mit Dr. Katja Nellmann, Eintritt; Konzert mit den Stuttgarter Philharmonikern, Ticket Kategorie I; Imbiss (1 Softdrink, 1 Imbiss), VVS-Berechtigung
Mindestteilnehmerzahl 16 Personen
Mitglieder 79 Euro, Freier Verkauf 89 Euro

1874 zeigte Monet seine Hafenansicht »Impression. Sonnenaufgang« bei der ersten Ausstellung der Impressionisten in Paris. Das abfällige Urteil des Kritikers Leroy gab der Kunstrichtung ihren Namen: »Sie sind Impressionisten, weil sie nicht etwa eine Landschaft wiedergeben, sondern die Sinnesempfindung, die diese Landschaft erzeugt.« – Von 1787 bis 1930 reicht die Palette der Stuttgarter Philharmoniker am Abend. Nun tauchen Sie in die Welt der musikalischen Impressionen ein ... Sie starten mit Jacques Iberts »Metro« von 1930. Nach diesem rasanten Auftakt folgt Mozarts begeisternde »Pariser Sinfonie«, die er 1787 am Vorabend der Revolution zu Gehör brachte. Hiermit kontrastiert Camille Saint-Saëns' Cellokonzert, das er 1872 schrieb. Für Rachmaninoff und Schostakowitsch war es das schönste aller Cellokonzerte. Der Abend schließt furios mit Igor Strawinskys mitreißender Ballettmusik »Le Sacre du Printemps« von 1913.

»FORUM 3«: FACETTEN
HAUS UND THEATER STELLEN SICH VOR
KUNSTERLEBNIS Stuttgart
Donnerstag, 5. November 2026
TREFFPUNKT 16.30 Uhr, Forum 3, Eingangsbereich/Foyer im Erdgeschoss
LEITUNG Dieter Nelle, Intendant, Ingrid Lotze, Geschäftsführerin
LEISTUNGEN
(pauschal, ab Beginn der Veranstaltung)
Führung durch den Gebäudekomplex »Forum 3« durch Dieter Nelle und Ingrid Lotze; Tapas-teller und Softdrink im Forum Café, Besuch des Theaterstücks »Alte Sorten« von Ewald Arenz, VVS-Berechtigung
Mindestteilnehmerzahl 18 Personen
Mitglieder 49 Euro, Freier Verkauf 59 Euro

In der eher nüchternen Architektur der Theodor-Heuss-Straße fällt an der Ecke zur Gymnasiumstraße ein Gebäude aus dem Rahmen: Der im Jugendstil errichtete Mittelbau wird von zwei burgähnlichen Klinkerarchitekturen umrahmt. An der Fassade prangen Banner mit der Aufschrift »FORUM 3« und »FORUM THEATER«. Hinter dem kunstvoll geschmiedeten Eingangstor hat das Leben seine eigene Dynamik. Kurse, Workshops, Seminare, Vorträge und Diskussionen zu aktuellen gesellschaftlichen Themen, ein Café und ein Theater: Hier, im Herzen der Stadt, entwickelte sich seit 1969 ein lebendiger und vielseitiger Kulturraum. 2026 blickt »das Forum« auf eine lange Tradition zurück. Ingrid Lotze und Dieter Nelle nehmen dies zum Anlass, diesen beliebten Ort für intensive Begegnung in all seinen Facetten vorzustellen. Nach einem Imbiss im Forum Café genießen Sie das hinreißende Stück »Alte Sorten« von Ewald Arenz im Forum Theater.



Ausstellung P. Pelz vs. W. Gutbrod, Galerie u. Slg. Amann



Bernardo Bellotto, Blick vom Belvedere, um 1760

GALLERY HOPPING AM NESENBACH

2026/27

KUNSTTRENDS AN INTERESSANTEN ORTEN

KUNSTERLEBNIS Stuttgart

A Freitag, 20. November 2026

B Freitag, 9. April 2027

TREFFPUNKT 13.30 Uhr, gegenüber dem Hauptbahnhof Stuttgart, zwischen der Bushaltestelle und dem ehemaligen Hindenburgbau

LEITUNG Susanne Jakob, Kunstwissenschaftlerin

LEISTUNGEN

(pauschal, ab Beginn der Veranstaltung)

Besuch von drei Galerien, Kunsträumen

oder Offspaces unter der Führung von

Susanne Jakob, Kaffeepause (fakultativ),

VVS-Berechtigung

Mindestteilnehmerzahl 16 Personen

Mitglieder 39 Euro, Freier Verkauf 49 Euro

Gallery Hopping ist eine beliebte Freizeitbeschäftigung in New York. Die Kunstwissenschaftlerin Susanne Jakob hat diesen Galerienrundgang nach Stuttgart mitgebracht. Seit Jahren sind ihre Rundgänge ausgebucht. Bei dieser exklusiven Veranstaltung hat man neben der Kunstbetrachtung auch Gelegenheit, mit Künstler*innen und Galerist*innen ins Gespräch zu kommen und unterschiedliche Stadtteile kennenzulernen. Bei jeder Veranstaltung werden drei Galerien, Kunsträume oder Offspaces besucht, stets eine Mischung aus renommierten Namen und interessanten Newcomern. Bewusst wollen wir uns nicht schon heute auf Namen festlegen: Kurzfristig wählt Susanne Jakob Galerien aus, die im Herbst 2026 »A« / Frühjahr 2027 »B« nach ihrer Einschätzung besonders interessante Ausstellungen zeigen.

WIEN: STRAUSS, MOZART UND BRAHMS

TREFFEN ...

... WIEN UND WIENER

IN DER STAATSGALERIE

KUNSTERLEBNIS Stuttgart

Freitag, 27. November 2026

TREFFPUNKT 15.00 Uhr, Staatsgalerie Stuttgart, Gruppentreffpunkt im Foyer

LEITUNG Andreas Pinczewski, Kunsthistoriker

LEISTUNGEN

(pauschal, ab Beginn der Veranstaltung)

Führung in der Staatsgalerie mit Andreas

Pinczewski, Eintritt; Konzert mit den Stuttgarter

Philharmonikern, Ticket Kategorie I; Imbiss

(1 Softdrink, 1 Imbiss), VVS-Berechtigung

Mindestteilnehmerzahl 16 Personen

Mitglieder 79 Euro, Freier Verkauf 89 Euro

Als Hauptstadt des Heiligen Römischen Reichs und der späteren k. u. k. Monarchie war Wien schon immer ein Dreh- und Angelpunkt der europäischen Kunstgeschichte. Vielleicht nicht immer der wichtigste, aber doch relevant genug, dass sich in den Museen zahlreiche Künstler finden, deren Lebenswege Wien kreuzten. – Was liegt näher, als den musikalischen Reigen des Abends mit Johann Strauß' Walzer »An der schönen blauen Donau« zu eröffnen? Der Weg führt zu Mozarts kontrastreichem Klavierkonzert Nr. 20 in d-Moll, KV 466, von 1785. Solist ist Jeneba Kanneh-Mason. Nach der Pause erklingt die zwar in Wiesbaden entstandene, aber am 2. Dezember 1883 in Wien unter Hans Richter uraufgeführte 3. Sinfonie in F-Dur, op. 90, von Johannes Brahms. Mit einer Spieldauer von ca. 35–40 Minuten ist sie die kürzeste seiner Sinfonien. Sie wird immer wieder als heiter, lyrisch, aber auch tiefgründig beschrieben ...



Giovanni Paolo Pannini, *Roma Antica*, um 1755

Im Fokus:
**»Italia et
Germania«**



Gottlieb Schick, *Wilhelmine Cotta*, 1802

SEHNSUCHTSORT ROM

VON CORELLI BIS CASELLA

UND DIE MALEREI DER DEUTSCH-RÖMER

KUNSTERLEBNIS Stuttgart

Samstag, 16. Januar 2027

TREFFPUNKT 15.00 Uhr, Staatsgalerie Stuttgart,
Gruppentreffpunkt im Foyer

LEITUNG Ricarda Geib, Kunsthistorikerin

LEISTUNGEN

(pauschal, ab Beginn der Veranstaltung)

Führung in der Staatsgalerie mit Ricarda Geib,
Eintritt; Konzert mit den Stuttgarter Philharmonikern, Ticket Kategorie I; Imbiss (1 Softdrink, 1 Imbiss), VVS-Berechtigung

Mindestteilnehmerzahl 16 Personen

Mitglieder 79 Euro, Freier Verkauf 89 Euro

Seit Jahrhunderten übt Rom eine Faszination auf Künstler*innen aus. Das Versprechen von Schönheit und Harmonie machte die Metropole und ganz Italien zu einem Sehnsuchtsziel. Diese Liebe führte zu malerischen Visionen südlichen Lebens und sanften Landschaften an tiefblauem Meer – freuen Sie sich auf eine musikalisch-kunsthistorische Reise in den Süden! – »Stazione Termini«, hier drehte Vittorio de Sica 1953 eine melancholische Liebesgeschichte, zu der Alessandro Cicognini eine gefühlvolle Untermahlung schrieb. Mit seinen Sonaten und Concerti grossi wurde Arcangelo Corelli zum Vorbild für viele Komponisten des Barock. 1829 begab sich Felix Mendelssohn Bartholdy in den Süden und ließ sich begeistern von Kunst, Natur und Menschen. Seine 4. Sinfonie ist die Essenz aus seinen Erlebnissen. Mit den »Fontane di Roma« gelang 1917 Ottorino Respighi der Durchbruch zur internationalen Karriere. Casellas Rhapsodie »Italia« (1911) schwelgt in der Darstellung von Natur und Leben in Süditalien.

LUDWIG VAN BEETHOVEN TRIFFT ...

... DANNECKER, SCHICK, COTTA & CO.

KUNSTERLEBNIS Stuttgart

Dienstag, 23. Februar 2027

TREFFPUNKT 15.15 Uhr, Staatsgalerie Stuttgart,
Gruppentreffpunkt im Foyer

LEITUNG Dr. Ute Harbusch, Musik- und
Literaturwissenschaftlerin, Michael Wenger,
Kunsthistoriker

LEISTUNGEN

(pauschal, ab Beginn der Veranstaltung)

Führung in der Staatsgalerie mit Dr. Ute Harbusch und Michael Wenger, Eintritt; Konzert mit dem Stuttgarter Kammerorchester, Ticket Kategorie I; Imbiss (1 Softdrink, 1 Imbiss), VVS-Berechtigung

Mindestteilnehmerzahl 16 Personen

Mitglieder 79 Euro, Freier Verkauf 89 Euro

Es waren wahrlich bewegte Zeiten, die Jahre 1806 bis 1808, in denen Beethovens Sinfonien 4 und 6 entstanden – in Wien wie hier in Stuttgart. So wie der Klassik-Titan dort die Musik von den Fesseln der Konvention befreite, wurde auch in den hiesigen Ateliers und Salons allenthalben »Neues« propagiert. Büsten und Porträts aus dem Kreis um die Protagonisten Dannecker und Schick lassen diese Ära wiederaufleben. – In seinem aktuellen Beethoven-Projekt widmet sich das Stuttgarter Kammerorchester mit seinem Chefdirigenten Thomas Zehetmair bis 2027, dem 200. Todesjahr des epochalen Erneuerers der Musik, der Aufführung und Einspielung sämtlicher Sinfonien Beethovens. Mit diesem Konzert wird der von der Fachpresse bereits hoch gelobte Zyklus vollendet. Wir hören die energetische Sinfonie Nr. 4 und die berühmte »Pastorale« Nr. 6.

Paul Gauguin, *Wohin gehst Du?*, 1892

Atelierbesuch D. Zimmermann

TELEMANN, BACH, MAHLER**UND BRAHMS TREFFEN ...****... HAMBURG, »DAS TOR ZUR WELT«,****IN DER STAATSGALERIE****KUNSTERLEBNIS Stuttgart**

Freitag, 5. März 2027

TREFFPUNKT 15.00 Uhr, Staatsgalerie Stuttgart, Gruppentreffpunkt im Foyer**LEITUNG** Andreas Pinczewski, Kunsthistoriker**LEISTUNGEN**

Führung in der Staatsgalerie mit Andreas Pinczewski, Eintritt; Konzert mit den Stuttgarter Philharmonikern, Ticket Kategorie I; Imbiss (1 Softdrink, 1 Imbiss), VVS-Berechtigung
Mindestteilnehmerzahl 16 Personen
Mitglieder 79 Euro, Freier Verkauf 89 Euro

Ohne den Kontakt mit dem Fremden wäre die Kunst des Abendlandes eine andere. Neben dem Drang zur Eroberung, exotistischer Aneignung und Suchen nach paradiesischer Unschuld ist es die unbändige Neugier auf »das Andere«, die über Jahrhunderte unsere Kunst zu dem macht, was sie heute ist: kosmopolitisch vom Mittelalter bis heute. – Was haben der Magdeburger Georg Philipp Telemann, der Weimarer Carl Philipp Emanuel Bach und der Böhme Gustav Mahler mit dem Hamburger Johannes Brahms gemeinsam? Sie alle waren in Hamburg tätig und prägten das Musikleben der Stadt. In umgekehrter Weise wurden sie vom Flair der Hansemetropole zu kühnen Werken inspiriert ... Auftakt: Telemann, Ouvertüre zur »Admiralitätsmusik«. 2. Satz: Bach, Sinfonie für Orchester in F-Dur. 3. Satz: Mahler, Lieder eines fahrenden Gesellen. Finale: Brahms, Sinfonie Nr. 1 c-Moll. Ein musikalischer Ausflug an die »Waterkant« ...

STUDIOWALK**ZU BESUCH IN KÜNSTLER*INNENATELIERS****KUNSTERLEBNIS Stuttgart**

Freitag, 12. März 2027

TREFFPUNKT 14.00 Uhr, gegenüber dem Hauptbahnhof zwischen der Bushaltestelle und dem ehemaligen Hindenburgbau**LEITUNG** Susanne Jakob, Kunstwissenschaftlerin M. A.**LEISTUNGEN**

(pauschal, ab Beginn der Veranstaltung)

Besuch von drei Künstler*innenateliers,

Kaffeepause, VVS-Berechtigung

Mindestteilnehmerzahl 16 Personen

Mitglieder 49 Euro, Freier Verkauf 59 Euro

Seit 2017 bietet die Kunstwissenschaftlerin Susanne Jakob exklusiv für die Kulturgemeinschaft Stuttgart einen StudioWALK an. An diesem Nachmittag werden ca. drei Ateliers besucht. Jeder Atelierbesuch gibt Einblick in einen Mikrokosmos, in die Arbeitsweise von Künstler*innen bzw. Künstler*innenkollektiven. In einem von Susanne Jakob moderierten Gespräch, können Sie künstlerische Techniken und Verfahrensweisen, Impulse und Ideen, die hinter der Kunstproduktion stehen, kennenlernen. Sie können Fragen stellen und die Ergebnisse des künstlerischen Prozesses betrachten. Da die Studios in Phasen von Ausstellungsvorbereitungen nicht zugänglich sind, werden wir das Programm zum StudioWALK erst Mitte Februar 2027 vorlegen, wenn wir sicher sind, dass die Künstler*innen Zeit für uns haben. Mit Ihrer Teilnahme unterstützen Sie die Künstler*innen, deren Ateliers Sie besuchen.



Ernst Ludwig Kirchner, Landschaft mit Tinzenhorn, verso Alp mit Wanderern, 1919–20



Karl Ulrich Nuss, Skulpturenpfad Strümpfelbach

STRAWINSKY »GESCHICHTE VOM SOLDATEN« ...

... WANDERER IN DER STAATSGALERIE

KUNSTERLEBNIS Stuttgart

Freitag, 7. Mai 2027

TREFFPUNKT 15.45 Uhr, Staatsgalerie Stuttgart, Gruppentreffpunkt im Foyer

LEITUNG Andreas Pinczewski, Kunsthistoriker

LEISTUNGEN

(pauschal, ab Beginn der Veranstaltung)
Führung in der Staatsgalerie mit Andreas

Pinczewski, Eintritt; Konzert mit den
Stuttgarter Philharmonikern, Sprecher:

Dominique Horwitz, Ticket Kategorie I; Imbiss
(1 Softdrink, 1 Imbiss), VVS-Berechtigung

Mindestteilnehmerzahl 16 Personen

Mitglieder 79 Euro, Freier Verkauf 89 Euro

»Märschchen« und Märchen – die einleitende Führung zu diesem Kunsterlebnis liefert einen Parcours durch 200 Jahre Kunstgeschichte von der Romantik bis heute, nicht unbedingt gedacht zur inhaltlichen Vertiefung, sondern als Collage von Motiven, Befindlichkeiten, historischen Querverweisen und Zusammenhängen. – Das auf russischen Märchenmotiven basierende Werk »Geschichte vom Soldaten« entstand 1917/18. Aufgrund des Krieges und einer knappen finanziellen Situation suchten Igor Strawinsky und der Autor Charles Ferdinand Ramuz nach einer Möglichkeit, ein Theaterstück mit geringen Mitteln zu produzieren. Die ursprüngliche Idee war, ein mobiles Format umzusetzen, eine »Wanderbühne«. Daher ist die Besetzung mit einem Erzähler – hier der geniale Dominique Horwitz –, zwei Schauspielern und sieben Musikern auch sehr kompakt. Die Uraufführung fand noch kurz vor dem Ende des Ersten Weltkriegs am 28. September 1918 in Lausanne statt.

**SKULPTURENPFAD KARL ULRICH NUSS
BILDHAUERKUNST IN DEN WEINBERGEN**

KUNSTERLEBNIS Stuttgart

Sonntag, 27. Juni 2027

TREFFPUNKT 15.30 Uhr, Bushaltestelle »Kelter Strümpfelbach«

LEITUNG Dr. Katja Nellmann, Kunsthistorikerin

LEISTUNGEN

(pauschal, ab Beginn der Veranstaltung)
Skulpturenführung in den Weinbergen mit

Dr. Katja Nellmann; Abendessen (1 Softdrink,
1 Tellergericht), VVS-Berechtigung

Mindestteilnehmerzahl 15 Personen

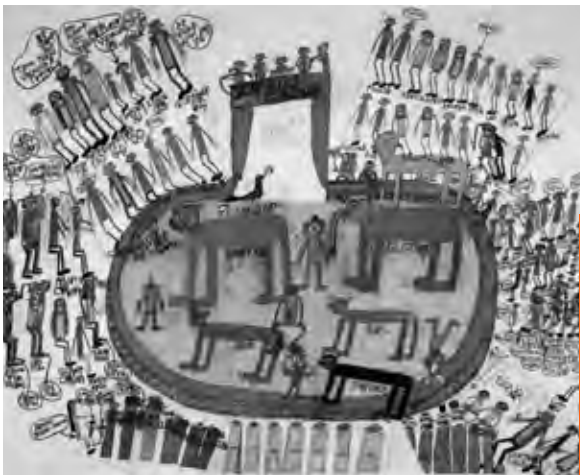
Mitglieder 59 Euro, Freier Verkauf 69 Euro

Der Skulpturenpfad von Karl Ulrich Nuss ist aus Strümpfelbach nicht mehr wegzudenken. Die 48 Skulpturen aus Bronze und Stein stammen nicht nur vom Künstler selbst, sondern auch von seinem Vater Fritz Nuss sowie von den Neffen Christoph Traub und Felix Engelhardt. Die stilistischen Unterschiede zeigen sich besonders vor dem Wohnhaus von Karl Ulrich Nuss, wo eine in sich gekehrte, realistisch aufgefasste »Knieende« von Fritz Nuss auf die leicht surreal angehauchten Figurenkompositionen seines Sohnes trifft. Auch Engelhardts Kraken und Monster sind nicht von dieser Welt. Nuss stellt seine skurrilen Figuren häufig in ungewöhnlichen Positionen dar und greift dabei auch auf antike Motive zurück: So begegnen wir dem »Dornauszieher«, einer Daphne ohne Apoll und einem dickbäuchigen Bacchus. Auch »Leda mit dem Schwan« und »Europa auf dem Stier« werden neu interpretiert. Der kulinarische Abschluss findet in Strümpfelbach statt.

Bitte beachten: Skulpturenpfad: Länge: 2,8 km. Höhendifferenz: 138 m; ca. 3 Stunden. Beschaffenheit: Der Rundweg ist befestigt.



Villa Seiz, Schwäbisch Gmünd



Deniz Arras, Zirkus

MAX E. SEIZ UND SKULPTUREN ...

... IN SCHWÄBISCH GMÜND

KUNSTERLEBNIS Schwäbisch Gmünd

Sonntag, 4. Juli 2027

TREFFPUNKT 14.00 Uhr, Schwäbisch Gmünd, Bahnhofsvorplatz

LEITUNG Romana Wojtynek, Kunsthistorikerin

LEISTUNGEN

(pauschal, ab Beginn der Veranstaltung)

Führung in der Villa Seitz und Skulpturenrundgang in der Stadt; Sektempfang in der Villa Seiz, Kaffeepause (1 Heißgetränk, 1 Stück Kuchen);

VVS-Berechtigung

Mindestteilnehmerzahl 16 Personen

Mitglieder 59 Euro, Freier Verkauf 69 Euro

COMING IN!

DAS FEST FÜR OUTSIDER ART

KUNSTERLEBNIS Nürtingen

Sonntag, 11. Juli 2027

TREFFPUNKT 14.00 Uhr, Kreuzkirche Nürtingen, Haupteingang

LEITUNG Constanze Halsband,

Kunsthistorikerin

LEISTUNGEN

(pauschal, ab Beginn der Veranstaltung)

Kunstführungen mit Constanze Halsband;

Kaffeepause (1 Heißgetränk, 1 Stück Kuchen),

VVS-Berechtigung

Mindestteilnehmerzahl 15 Personen

Mitglieder 39 Euro, Freier Verkauf 49 Euro

Hoch über Schwäbisch Gmünd, am Nepperberg in malerischer Hanglage, erhebt sich die Villa Seiz – ein Ort der Ruhe, der Inspiration und der Kunst. Vor fünf Jahrzehnten entdeckte der Künstler Max E. Seiz die idyllische Jugendstilvilla als sein persönliches Refugium. Auch der Skulpturengarten, von markanten Sandsteinfelsen umrahmt und harmonisch in die reizvolle Landschaft eingebettet, entfaltet hier ein schönes Zusammenspiel von Natur und Kunst. Darüber hinaus gewährt die Dauerausstellung des Museums Einblicke in das Œuvre des Künstlers und präsentiert eine erlesene Auswahl seiner Arbeiten. Doch nicht nur die Villa selbst, auch die Stadt erzählt von gelebter Kunsttradition. Aus rund 120 Kunstwerken im öffentlichen Raum – in Parks, auf Plätzen und in der freien Landschaft – hat Schwäbisch Gmünd einen Skulpturenpfad im historischen Zentrum gestaltet. Zugleich spiegeln die Kirchen und Klöster der Stadt die enge Verbindung von Kunst und Spiritualität wider.

Vom 18. Juni bis 18. Juli 2027 verwandelt das »coming in! Festival« die Stadt Nürtingen in einen offenen Raum für »outsider art«: Kunst, die außerhalb des akademischen Kunstbetriebs geschaffen wurde. Ausstellungen, Workshops und Kunstevents an unterschiedlichen Orten vermitteln Einblicke in künstlerische Ausdrucksformen jenseits des Gewöhnlichen. Im Zentrum steht die Ausstellung »FarbenFrohLeben« in der Kreuzkirche. Sie zeigt aktuelle künstlerische Positionen aus betreuten Ateliers aus ganz Baden-Württemberg. Ein weiterer Höhepunkt ist der »coming in! Kunstpalast«: ein großes offenes Atelier, in dem Kunstbegeisterte jeden Alters gemeinsam ihrer Kreativität freien Lauf lassen können. »coming in!« ist ein Fest der Kunst für alle – für Groß und Klein, Alt und Jung, Menschen mit und ohne Handicap, Insider und Outsider jeglicher Art.

KUNST IM FOKUS

Kunst-Reise: Dresden

DRESDEN

»CORREGGIO. BERÜHREND MENSCHLICH«

IM WIEDERERÖFFNETEN ZWINGER!

KUNSTREISE 6. bis 8. Januar 2027

REISE MIT BUS 3 Tage

LEISTUNGEN Klimatisierter 4-Sterne-Komfortreisebus, Taxiservice, Zimmer mit Bad/Dusche, WC, 3 Übernachtungen, Reiseleitung und Führungen, Eintrittsgelder
 Hotel Dresden – Hotel Steigenberger de Saxe ****
 Das Hotel liegt am Neumarkt direkt an der Frauenkirche. Es verfügt über einen großzügigen Wellnessbereich mit verschiedenen Saunen. Die eleganten Superior-Zimmer sind modern und komfortabel ausgestattet.

Teilnehmerzahl: mind 15, max. 20 Personen

REISELEITUNG Michael Wenger, Kunsthistoriker**REISEPREIS**

780 Euro (p. P. im Doppelzimmer)

875 Euro im Einzelzimmer

Correggio zu Gast in Dresden – wahrlich ein Jahrhundertereignis! Seine Malerei gehört zum Faszinierendsten, was die Kunst des 16. Jahrhunderts hervorgebracht hat, denn sie war bahnbrechend und leitete direkt ins 18. Jahrhundert. »Berührend menschlich« ist Correggio sowohl im Sakralen als auch im Profanen: Das Göttliche wirkt hoheitsvoll und ist zugleich nahbar ... Der Rahmen für diese Ausstellung könnte nicht angemessener sein: der Zwinger – eine steingewordene Festarchitektur! Kaum zu glauben, dass die umfassende Restaurierung dieses Wunderwerkes nun vollendet ist. Bei dieser Reise werden erstmals alle Bereiche des Zwingers thematisiert: die Architektur, die Porzellansammlung, der »Mathematisch-Physikalische Salon« und die Gemäldesammlung Alte Meister.

1. TAG

Anreise und die Architektur des Zwingers

Lassen Sie sich begeistern von der Architektur des Zwingers und seiner faszinierenden Entstehungsgeschichte. Genießen Sie den Blick von der Altane in den großartigsten Festhof des Barocks. (560 km). Zwei Übernachtungen in Dresden.

2. TAG

Meißner Porzellan und »Correggio. Berührend menschlich«

Mit der Erfindung des Meißner Porzellans entwickelt sich die Tafelkultur Europas. Die Sammlung im Zwinger ist die reichhaltigste der Welt. – Obgleich Correggio auf Grund seiner Wirkungsgeschichte mit Größen wie Leonardo, Michelangelo, Raffael und Tizian vergleichbar ist, sind sein Name und seine Bilder heute zu Unrecht kaum bekannt. Dies gilt es mit der ersten umfassenden Ausstellung bedeutender Werke nördlich der Alpen zu ändern!

3. TAG

»Mathematisch-Physikalischer Salon« und die Gemäldesammlung Alte Meister

Der einzigartige Sammlung mathematischer und physikalischer Instrumente August des Starken wurde von ihm in einem Zwinger-Pavillon stolz präsentiert. Dort blieb sie bis heute weitgehend erhalten. Zum Abschluss der Reise stellt Ihnen der Kunsthistoriker Michael Wenger einige seiner Lieblingsstücke in der Gemäldegalerie Alte Meister, vor. (Rückreise 540 km).

Im Fokus:
»Italia et Germania«



Dresdner Zwinger, Wallpavillon

KUNST IM FOKUS

Kunst-Reise: München

MÜNCHEN

»VORORT ITALIENS«

KUNSTREISE 5. bis 6. Juni 2027

REISE MIT BUS 2 Tage

LEISTUNGEN Klimatisierter 4-Sterne-Komfort-reisebus, Taxiservice, Zimmer mit Bad/Dusche, WC, 3 Übernachtungen, Abendessen am Ankunftsabend, Reiseleitung und Führungen, Eintrittsgelder

Hotel: Sofitel ***** Hinter der neoklassizistischen Fassade des Gebäudes verbirgt sich ein Juwel unter Münchens Luxushotels – eine Verbindung aus avantgardistischer Architektur und französisch inspiriertem Design. Die eleganten Zimmer sind komfortabel ausgestattet. Den Gästen steht ein ausgedehnter SPA-Bereich zur Verfügung.

Teilnehmerzahl: mind. 15, max. 20 Personen

REISELEITUNG Michael Wenger, Kunsthistoriker**REISEPREIS**

815 Euro (p. P. im Doppelzimmer)

935 Euro im Einzelzimmer

Allen ist die Italianità Münchens bestens geläufig ... Wirklich? Wer möchte Andrea Palladio, Filippo Brunelleschi, dem Florentiner Findelhaus, dem Palazzo Pitti oder der Loggia dei Lanzi in der Isarmetropole auf die Spur kommen? Seit der Renaissance begeisterten sich die bayrischen Kurfürsten und Könige

wieder und wieder für die italienische Kunst und Architektur. So treten sie mit dem historisch, dynastisch und kulturell engverbandelten transalpinen Nachbarn in Wettstreit – voller Bewunderung und doch auch von der Obsession getragen, es nicht vielleicht doch besser machen zu können ...

Zwei Tage in München führen von der pompösen Theatinerkirche zu weltberühmten Orten wie dem Odeonsplatz, dem Max-Josephs-Platz, dem Residenzgarten, den Höfen der Residenz und all den andern Stätten, an denen offensichtlich wird, dass München es bestens versteht, sich Form und Geist Italiens anzuverwandeln. Am zweiten Tag offenbaren Antiquarium, Grottenhof und die Königsappartements der Residenz, dass vom 16. Jahrhundert bis zum Klassizismus ein roter Faden zu knüpfen ist. Einen Höhepunkt des »bayerischen Italiens« bildet sicherlich die Asamkirche, die in ihrer Grandezza auch in Italien selbst schwer zu übertreffen ist. Noch um 1900 feierte Italien ein letztes Mal architektonische Triumphe mit der prunkenden Villa Stuck und der zartgliedrigen St.-Ursula-Kirche. München – »Vorort Italiens« ... faszinierend!

Im Fokus:
»Italia et
Germania«



München, Odeonsplatz

KUNST IM FOKUS

Kunst-Tage

HEIDELBERG: ITALIEN AM NECKAR		
SCHLOSS- UND GARTENARCHITEKTUR		
REISELEITUNG		
Michael Wenger, Kunsthistoriker	145 Euro	
Samstag, 20. März 2027		
LEISTUNGEN Busfahrt, Reiseleitung, Eintritte		
TREFFPUNKT Stuttgart, Jägerstraße, 8.00 Uhr		
MINDESTTEILNEHMERZAHL 15 Personen		

Der Ehrgeiz der pfälzischen Kurfürsten war maßlos! Als vornehmster, der weltlichen »Kaiser-Kürer«, sollte auch seine Heidelberger Residenz alle anderen im Reich übertreffen. Unter Friedrich II. hielt mit dem »Gläsernen Saalbau« die Renaissance Einzug im Schloss. Übertrumpft wurde er bereits unter Ottheinrich, der mit seinem »Ottheinrichsbau« nicht nur Italiens Formen, sondern auch den Geist der Antike Einzug halten ließ. Wuchtig und detailverliebt tritt wenig später der »Friedrichsbau« auf. Elegant und streng präsentiert sich der »Englische Bau«, der nun Züge aus dem Schaffen Andrea Palladios aufweist. Hybris: Der »Hortus Palatinus« des böhmischen »Winterkönigs« sollte alles in den Schatten stellen, was in der Gartenkunst bisher geschaffen worden war. Nie vollendet ging er bereits nach 1633 wieder unter. Hier wird diese »Italien-Exkursion« zur Spurensuche – auch im Kurpfälzischen Museum. Also: Heidelberg (fast) ohne Romantik, aber mit viel Italienischem!



Ottheinrichsbau,
Heidelberger Schloss

Im Fokus:
»Italia et
Germania«

KÖLN: RÖMISCH/ROMANISCH		
TRADITION IN FORM UND GRÖSSE		
REISELEITUNG		
Michael Wenger, Kunsthistoriker	133 Euro	
Freitag, 21. Mai 2027		
LEISTUNGEN Busfahrt, Reiseleitung, Eintritte		
TREFFPUNKT Stuttgart Hauptbahnhof, 7.25 Uhr		
MINDESTTEILNEHMERZAHL 15 Personen		

In kaum einer anderen deutschen Großstadt sind Traditionen von der römischen Antike bis ins Hochmittelalter derart deutlich darstellbar als in Köln: Die Stadt bewahrte viel Römisches durch Überbauung und Aneignung der Großformen. So wird der Geist der Spätantike in die Gedankenwelt des Heiligen Römischen(sic!) Reiches übernommen und gleichsam in architektonische Formen gegossen. Auftakt bildet St. Maria im Kapitol mit ihrer markanten Dreiepsidenanlage, die bewusst den Grundriss der konstantinischen Geburtskirche in Bethlehem zitiert. In St. Aposteln finden reiche Gestaltungselemente und -prinzipien der römischen Antike ihre Wiederaufnahme und Fortentwicklung. Gleichsam aus den römischen Grundmauern wächst in St. Gereon das weithin berühmte spätromanische Dekagon empor – ohnegleichen! Gleichsam »en passant« betrachten wir römische Relikte auf unserem Weg ...

Bitte beachten: Fußweg insgesamt 2 km.



St. Gereon, Dekagon, Köln

Im Fokus:
»Italia et
Germania«

© Günther Bayerl cw

© Raimon Spekking cw

Im Fokus:
»Italia et
Germania«

AUGSBURG	
VON DER RENAISSANCE	
ZUM KLASSIZISMUS	
REISELEITUNG	
Mirja Kinzler, Kunsthistorikerin	139 Euro
Samstag, 12. Juni 2027	
LEISTUNGEN Busfahrt, Reiseleitung, Eintritte	
TREFFPUNKT Stuttgart, Jägerstraße, 7.30 Uhr	
MINDESTTEILNEHMERZAHL 15 Personen	

Augsburg war häufiger Schauplatz von Reichstagen mit engen Verbindungen zu den Herrschern des Heiligen Römischen Reiches, die unter anderem von den Kaufmannsfamilien Welser und Fugger finanziert wurden. Ihren absoluten Höhepunkt erlebte Augsburg zur Zeit der Renaissance als hier Künstler wie Hans Holbein d. Ä. oder Hans Burgkmair d. Ä. wirkten und die Stadt zu einem der wichtigsten kulturellen Zentren in Mitteleuropa werden ließen. In der Kirche St. Anna ließ die Familie Fugger sich eine Grabkapelle als ersten deutschen Renaissancebau errichten. In der kunsthistorisch interessanten Maximilianstraße mit den manieristischen Brunnen entstand Anfang 16. Jahrhunderts die Residenz der Familie Fugger. Elias Holl erbaute das Rathaus als bedeutendsten profanen Renaissancebau nördlich der Alpen. Das Welserhaus, im Kern noch aus dem 16. Jahrhundert, zeigt heute eine frühklassizistische Fassade vom Ende des 18. Jahrhunderts, wie auch das benachbarte Bothmersche Palais.



Fuggerkapelle in St. Anna, Augsburg

Im Fokus:
»Italia et
Germania«

ANTONIO PETRINI	
AUFTAKT DES BAROCK IN FRANKEN	
REISELEITUNG	
Michael Wenger, Kunsthistoriker	138 Euro
Freitag, 23. Juli 2027	
LEISTUNGEN Busfahrt, Reiseleitung, Eintritte	
TREFFPUNKT Stuttgart, Jägerstraße, 8.00 Uhr	
MINDESTTEILNEHMERZAHL 15 Personen	

Es war ein Paukenschlag, als der Würzburger Fürstbischof Johann Gottfried von Guttenberg im Jahre 1691 der Schlussweihe der majestätischen »Hauger Stiftskirche« St. Johannes der Täufer beiwohnte. Wahrlich, eine solch hochmoderne Architektur hatte man landauf landab noch nicht gesehen. Sie »macht Wind«, damals wie heute! Der monumentale Kuppelbau gilt als Gründungsbau des Barocks in Franken. Antonio Petrini, sein Architekt, geriet hingegen in Vergessenheit ... Das gilt es zu ändern! Zur Hauger Stiftskirche gesellt sich sein wichtigster Profanbau in Würzburg, das Juliusspital. Die weitläufige Anlage gehört zu den wegweisenden Spitalbauten des 17. Jahrhunderts. Das Umland hält Überraschungen bereit: Weithin sichtbar überragt die Wallfahrtskirche Fährbrück den Flecken samt der ganzen Hausener Ebene. Und Kitzingen wartet mit einer der prachtvollsten Kirchenfassaden Frankens auf. Wem Antonio Petrini schließlich den Weg ebnete, erleben Sie zum Abschluss in einem Vorort ...



Stift Haug, Vierung und Kuppel, Würzburg

Kunstexpert*innen

Unsere freien Mitarbeitenden im Bereich Kunst



© Kaspar Sessler

Tobias Bednarz
Kunsthistoriker



© KTG

Dr. Susanne Bosch-Abele
Kunsthistorikerin



© privat

Cornelia Buder
Kunsthistorikerin



© privat

Saskia Dams
Kunsthistorikerin



© privat

Reinhard Geib
Kunsthistoriker



© KTG

Ricarda Geib
Kunsthistorikerin



© privat

René Heusler
Architekt, Bauforscher



© Foto Loebe

Carla Heussler
Kunsthistorikerin



© privat

Florian Indenbirken
*Kunsthistoriker,
Religionswissenschaftler*



© privat

Mirja Kinzler
Kunsthistorikerin



© Ginger Neumann

Bettina Marx
Dozentin für Film-Kostüm



© Hannah Döhmen

Dr. Katja Nellmann
*Kunsthistorikerin,
Archäologin*



© KTG

Prof. Dr. Klaus Jan Philipp
Kunsthistoriker



© K. Jacob

Andreas Pinczewski
Kunsthistoriker



© Stadtmuseum Hornmoldhaus

Dr. Catharina Raible
Kunsthistorikerin



© Konstantin Neumeister

Anja Rumig
Kunsthistorikerin



© privat

Dr. Ute Schönfeld-Dörrfuß
Kunsthistorikerin



© privat

Dr. Rita E. Täuber
Kunsthistorikerin



© privat

Simon Otto Volk
Bauforscher



© Köster-Fotografie

Arno Schone
Diplom-Architekt



© KTG

Romana Woytynek
Kunsthistorikerin



☐ **Kunst-Abo**

Buchung für Person(en)

- ☐ Abo-Nr. **5103** mit **3** Veranstaltungen
- ☐ Abo-Nr. **5205** mit **5** Veranstaltungen
- ☐ Abo-Nr. **5307** mit **7** Veranstaltungen
- ☐ Abo-Nr. **5410** mit **10** Veranstaltungen

QUICKORDER AB ANFANG AUGUST MÖGLICH
Schnelle & unkomplizierte Bestellung über die Website

Bereits Kunst-Abonnent*in? Dann können Sie auf unserer Website in wenigen Schritten eine »Quickorder« (Schnellbuchung) machen:

1. Einloggen unter www.kulturgemeinschaft.de/login
2. »Meine Abos« anklicken
3. Button »Auswahlnummer eingeben« anklicken
4. 4-stellige Nummer der Veranstaltung eintippen
5. Die Bestätigung erfolgt innerhalb weniger Tage.

Auswahlnummern

Nr. Alternativtermine

Bitte senden Sie uns Ihre Auswahl schriftlich zu. Wir empfehlen Ihnen die Angabe von Alternativterminen, da die Plätze begrenzt sind. Eine schriftliche Bestätigung Ihrer Abo-Termine senden wir an die genannte E-Mail-Adresse oder per Post.

**Kunst-
Abonnent*innen
werden bis
30. September mit
ihrer Auswahl
bevorzugt.**

☐ **Kunst-Erlebnis**

Kunst-Erlebnisse können auch ohne Mitgliedschaft gebucht werden.

Buchung für Person(en)

Datum	Titel/Stichwort	Datum	Titel/Stichwort



Name	Vorname
Straße/Nr.	Telefon (optional)
PLZ/Ort	Geburtsdatum
E-Mail	Kund*innen-Nr.

☐ Hiermit ermächtige ich die Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V. (Gläubiger-ID DE94 ZZZ0 0000 3282 71) zur Abbuchung. Ich kann jederzeit meine Einwilligung zur Abbuchung per SEPA-Lastschrift schriftlich widerrufen.

Kontoinhaber*in

IBAN

BIC

Ort/Datum

Unterschrift

- ☐ **Ich möchte den Newsletter per E-Mail erhalten.** Meine Einwilligung kann ich jederzeit schriftlich per Post oder E-Mail an info@kulturgemeinschaft.de widerrufen.

Hinweis: Verantwortliche Stelle im Sinne der DSGVO ist die Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V., Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart. Die Datenverarbeitung erfolgt zum Zwecke der Durchführung des Abonnement-Vertrages sowie, sofern Sie Ihre Einwilligung hierzu abgegeben haben, zur Zusendung von Informationen oder unseres Newsletters. Weitere Informationen und Details zur Datenverarbeitung finden Sie auf Seite 184 oder unter www.kulturgemeinschaft.de/Datenschutz. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für diese Buchungen. Diese können Sie einsehen unter www.kulturgemeinschaft.de/agb.

Kooperation mit Binder Reisen

KUNST-TAGE & KUNST-REISEN

»Im Fokus« und weit darüber hinaus!

Als im Jahr 2015, vor inzwischen 11 Jahren, die Kooperation zwischen der Kulturgemeinschaft Stuttgart und Binder Reisen vereinbart wurde, ging es zunächst darum, die Kontinuität auf beiden Seiten zu wahren und damit den Interessen langjähriger Stammkunden im Bereich Kunst-Reisen und Kunst-Tage zu entsprechen. Mit der Übernahme des Kunstbüros durch Michael Wenger im Jahr 2017 entwickelte sich eine zunehmend an inhaltlichen Vorstellungen orientierte Zusammenarbeit.

Inzwischen geht sie weit über den jährlich von der Kulturgemeinschaft veranstalteten »Kunst im Fokus«, den Binder mit korrespondierenden Angeboten ergänzt, hinaus und hat starken Anteil an Profil und Gestaltung der Binder Kunst-Reisen. Mit oder ohne Übernachtung, ein- oder mehrtätig, Kunst-Reisen und -Tage unterscheiden sich von den Produkten anderer Reiseveranstalter durch den »roten Faden« – das Thema.

Referent*innen mit unterschiedlichen Schwerpunkten zu begegnen und ihre Art und Weise im Umgang mit einem Thema oder einer Fragestellung kennen zu lernen, ist ein Privileg der Mitglieder der Kulturgemeinschaft. Die vor Ort praktizierte Aufklärung und Einladung zur Reflexion im Rahmen touristischer Konzepte umzusetzen, ist unser gemeinsames Anliegen.

Reinhard Geib
Touristischer Berater Binder Reisen
KunstReisen und KunstTage

Anfragen über die Kulturgemeinschaft

☎ 0711 22477-20

✉ info@kulturgemeinschaft.de

🌐 www.kulturgemeinschaft.de/abo-uebersicht



Florenz, Palazzo Vecchio,
Interno Sala di Cosimo il Vecchio, Decke



Blick auf Capri

© Zairon cw

© Andreas Sprachmann



KunstTage & KunstReisen

-binder
Kulturgemeinschaft

Kunst **sehen und erleben!**

Sehen, reflektieren, verstehen
Neue (Kunst-)Welten entdecken
Den Dingen auf den Grund gehen
Im Dialog mit Kunstexpertinnen und -experten

**Exklusive
Reisevorschau
2026 | 2027**

Kunst**Tage** 2026 | 2027

- 09.10.26** Im Fokus: **Rothenburg ob der Tauber** Fachwerkidyll im Wiederaufbau
20.11.26 **Die Blauen Reiterinnen** im Museum Wiesbaden
04.04.27 **Jugendstil in Wiesbaden** Sammlung Neess, Kurhaus, Lutherkirche
02.05.27 **Mathildenhöhe Darmstadt** Künstlerkolonie: 1899 - 1914

Kunst**Reisen** 2026 | 2027

- 02.09.-06.09.26** 5 Tage **Engadin und Bergell** im Licht der Künste
02.09.-07.09.26 6 Tage **Stiegen zum Himmel** Romanik im Vinschgau
24.09.-27.09.26 4 Tage **Franz Marc** Courbet, Van Gogh und August Macke
22.10.-25.10.26 4 Tage **Vorarlberg** Kunstschatze und Architekturjuwelen
22.10.-26.10.26 5 Tage **Rheinische Residenzen** Schlösser und Gärten
01.11.-07.11.26 7 Tage **Côte d'Azur** Kunst und Künstler an der Blauen Küste
05.11.-08.11.26 4 Tage **Venedig** 61. Biennale „Minor Keys“
23.12.-26.12.26 4 Tage **Dresden** Weihnachten in der Frauenkirche
29.12.-02.01.27 5 Tage **Padua** Silvesterkonzert in Venedig
30.12.-02.01.27 4 Tage **Paris** Silvester mit Pina Bausch
30.12.-02.01.27 4 Tage **Hamburg** Neujahr in der Elbphilharmonie
06.01.-08.01.27 3 Tage **Dresden** «Correggio. Berührend menschlich» im Zwinger!
17.01.-22.01.27 6 Tage **Rom** Sternstunden des Barock
08.02.-13.02.27 6 Tage **Florenz** Wiege der Renaissance
08.02.-13.02.27 6 Tage **Mailand** Prada, Kiefer und die Scala
13.03.-18.03.27 6 Tage **Ravenna** Juwel der Spätantike
18.03.-25.03.27 8 Tage **Golf von Neapel** Die Inseln der Sirenen
25.03.-29.03.27 5 Tage **Hamburg** Ostern in der Elbphilharmonie
30.03.-03.04.27 5 Tage **Barcelona** Miró, Gaudi und Salvador Dalí
05.04.-09.04.27 5 Tage **Krakau** UNESCO-Welterbe und heimliche Hauptstadt
22.04.-29.04.27 8 Tage **Apulien** Erzenkel, Staufer und Normannen
17.05.-21.05.27 5 Tage **Bilbao** Guggenheim, Würth, Chillida
05.06.-06.06.27 2 Tage **München** „Vorort Italiens“

Mehr Informationen unter www.kulturgemeinschaft.de oder www.binder-reisen.de
Veranstalter: Binder Reisen GmbH, Bergheimer Str. 12, 70499 Stuttgart

KLANGWELT – WIR BRINGEN
SIE MITTEN HINEIN

Konzert

Stuttgart ist Musikstadt – und wir sind Ihr Schlüssel dazu. Genießen Sie die gesamte Bandbreite: Solist*innen und Dirigent*innen von Weltrang sowie Nachwuchskünstler*innen, Chöre und Kammermusik, Sinfonien, Oratorien und Liederabende, Klassiker und Uraufführungen, die gesamte Musikgeschichte bis hin zu Swing und Folk wartet auf Sie. Ob in den großen Konzertsälen in der Stuttgarter Innenstadt oder an charmanten Spielorten in Backnang, Fellbach und Ludwigsburg: Erleben Sie erstklassige Livemomente in Ihrem Konzert-Abonnement oder als Mitglied mit und ohne Abo dank der Mitgliederpreise ganz nach Ihrem Geschmack. Die Termine finden Sie hier (S. 65–92) und auf unserer Website, auf der kontinuierlich während der Spielzeit weitere Konzerte hinzukommen, u. a. Theaterhaus Jazztage, Ludwigsburger Schlossfestspiele und Jazz Open.

Bei den Auswahl-Abos **Konzert-Abos 5, 10 und 15** steht Wahlfreiheit an erster Stelle. Kreieren Sie aus unserer Vielfalt von über 200 Konzerten Ihr individuelles Wunschprogramm.

Darüber hinaus haben wir die Festtermin-Abos **Stuttgarter Kammerorchester 6 und 9** im Programm. In langjähriger Partnerschaft veranstaltet die Kulturgemeinschaft mit dem Stuttgarter Kammerorchester (SKO) in jeder Spielzeit eine Konzert-Reihe mit herausragenden Solist*innen. Ein besonderer Glanzpunkt der SKO-Reihe ist das traditionsreiche Dreikönigskonzert am 6. Januar, das Sie in der festlichen Atmosphäre der Liederhalle empfängt.

Persönliche Beratung

☎ 0711 22477-20

✉ info@kulturgemeinschaft.de

Buchung

🌐 www.kulturgemeinschaft.de/abo-uebersicht

✓ Bestellformular Konzert S. 93

Konzertkalender

Mittwoch, 5. August 2026
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 20.00 Uhr

FESTSPIEL-FINALE

María Dueñas VIOLINE
European Union Youth Orchestra
Elim Chan LEITUNG

JOHANNES BRAHMS Violinkonzert D-Dur op. 77
SERGEJ RACHMANINOW
Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27

Mittwoch, 5. August 2026
Hospitalhof / Rosengarten | 20.00 Uhr

ROLAND BAISCH UND DAS COUNT BAISCHY SWINGTETT

*Lachen & Lauschen –
Open Air des Renitenztheaters*

Roland Baisch GESANG, GITARRE
Thilo Wagner KLAVIER
Frank Wekenmann GITARRE, LEITUNG
Veith Hübner KONTRABASS

Das Count Baischy Swingtett tritt den Beweis an, dass Humor und hohes musikalisches Niveau sich nicht ausschließen müssen.

Donnerstag, 6. August 2026
Hospitalhof / Rosengarten | 20.00 Uhr

FOLA DADA TRIO FEAT. MEIXNER & GLASS

*Lachen & Lauschen –
Open Air des Renitenztheaters*

Mit Soul, Jazz und Folk trifft hier Spielfreude auf Leichtigkeit und reiche Musikalität.

ausverkauft

Samstag, 8. August 2026
Hospitalhof / Rosengarten | 20.00 Uhr

GLASBLASSING: FLASCHENARBEIT

*Lachen & Lauschen –
Open Air des Renitenztheaters*

Klangexperiment und Pfandwerker-Poesie verschmelzen zu einem Konzert, das ebenso verspielt wie virtuos ist.



© Annette Cardinale

6. August 2026: Fola Dada

Sonntag, 9. August 2026
Hospitalhof / Rosengarten | 20.00 Uhr

HASA MIT HEINER REIFF

*Lachen & Lauschen –
Open Air des Renitenztheaters*

Der Sound der 1970er Jahre, kombiniert mit zärtlich klingendem Schwäbisch

1501

Freitag, 28. August 2026
Schlosskirche Altes Schloss | 19.00 Uhr

STIFTSMUSIK STUTTGART

*Internationaler Orgelsommer 2026 –
Abschlusskonzert*

Kay Johannsen ORGEL

Begrüßungskonzert für die Königin-Katharina-Orgel

1502

Donnerstag, 17. September 2026
Hegel-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Nicolas Altstaedt VIOLONCELLO
Siobhan Stagg SOPRAN
Claudia Mahnke MEZZOSOPRAN
Julien Behr TENOR
Matthew Rose BASS
MDR-Rundfunkchor
François-Xavier Roth LEITUNG

JEAN-PHILIPPE RAMEAU
Suite aus der Oper »Les Indes galantes«
FRANCESCA VERUNELLI
Konzert für Violoncello und Orchester
(Kompositionsauftrag des SWR, UA)
JOSEPH HAYDN Messe B-Dur Hob. XXII:14
»Harmoniemesse«

1503

Freitag, 18. September 2026
Hegel-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Nicolas Altstaedt VIOLONCELLO
Siobhan Stagg SOPRAN
Claudia Mahnke MEZZOSOPRAN
Julien Behr TENOR
Matthew Rose BASS
MDR-Rundfunkchor
François-Xavier Roth LEITUNG

JEAN-PHILIPPE RAMEAU
Suite aus der Oper »Les Indes galantes«
FRANCESCA VERUNELLI
Konzert für Violoncello und Orchester
(Kompositionsauftrag des SWR)
JOSEPH HAYDN Messe B-Dur Hob. XXII:14
»Harmoniemesse«

1504

Freitag, 25. September 2026
Zehntscheuer Böblingen | 20.00 Uhr

JAZZTIME HERBST 2026
Jo Ambros Revolution Trio mit Klaus Hemmerle

Klaus Hemmerle SPRECHER
Jo Ambros GITARRE
Dieter Fischer BASS
Johann Polzer SCHLAGZEUG

Samstag, 26. September 2026
Hegel-Saal / KKL | 19.30 Uhr

PHILHARMONIC POPS #1
Final Fantasy – Symphonic Memories

Mischa Cheung KLAVIER
Alex Moukala MODERATION
Stuttgarter Philharmoniker
Eckehard Stier LEITUNG

NOBUO UEMATSU Opening Fanfare
KEIICHI OKABE NieR (UA)
YOKO SHIMOMURA Kingdom Hearts-Rhapsody
NOBUO UEMATSU Final Fantasy VII –
Symphony In Three Movements und Final
Fantasy V – Battle At The Big Bridge

1505

Sonntag, 27. September 2026
Großer Kursaal Bad Cannstatt | 17.00 Uhr

CULTUR IN CANNSTATT
Internationale Preisträger

Hana Chang VIOLINE
Benjamin Kruithof VIOLONCELLO

JOHANN SEBASTIAN BACH 3 Inventionen
ERWIN SCHULHOFF Duo für Violine und Cello
DOMENICO GABRIELLI
Ricercar 6 & 7 für Cello solo
JOHANN GEORG PISENDEL
Sonate für Violine solo a-Moll
MAURICE RAVEL Sonate für Violine und Cello



1509: Stuttgarter Kammerorchester

© Oliver Rückle

1506

Sonntag, 27. September 2026
Leonhardskirche Stuttgart | 17.00 Uhr

IL GUSTO BAROCO
BACH Concerti
Jörg Halubek LEITUNG

Ausgewählte Concerti von JOHANN
SEBASTIAN BACH, darunter das Branden-
burgische Konzert Nr. 5

1507

Sonntag, 27. September 2026
Backnanger Bürgerhaus | 18.00 Uhr

JORIS & TAKEOVER! ENSEMBLE
Miki Kekenj VIOLINE, KONZEPTION, ARRANGEMENTS
JORIS GESANG, GITARRE

Popmusik auf klassischen Instrumenten

1508

Sonntag, 27. September 2026
Zehntscheune Dagersheim | 18.00 Uhr

MUSIKHERBST DAGERSHEIM
Kammermusikkonzert

Duo Fortecello:
Anna Mikulska VIOLONCELLO
Philippe Argenty KLAVIER

HENRI DUPARC Zwei Bearbeitungen für Cello
und Klavier von Mélodies für Gesang und
Klavier »Soupir« und »Extase«
CAMILLE SAINT-SAËNS Sonate Nr. 2 F-Dur
für Violine und Klavier op. 102
JULES MASSENET
Méditation aus der Oper »Thaïs«
ÉDOUARD LALO
Sonate a-Moll für Violoncello und Klavier
ADRIEN-FRANÇOIS SERVAIS / GIUSEPPE VERDI
Fantaisie über Themen aus »La Traviata«

1509 Für Mitglieder & Gäste*

Samstag, 3. Oktober 2026
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER
Götterfunken

Alma Ruoqi Sun SOPRAN
Marie Henriette Reinhold ALT
Werner Gura TENOR
Matthias Lika BASS
figure humaine kammerchor
Thomas Zehetmair LEITUNG

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125

* DIESE VERANSTALTUNG DER KULTURGEMEINSCHAFT STEHT ALLEN INTERESSIERTEN OFFEN,
SIE KANN OHNE MITGLIEDSCHAFT BESUCHT WERDEN.



@ Brit Schilling

1512: Freiburger Barockorchester

1510

Sonntag, 4. Oktober 2026
Musikhochschule / Konzertsaal | 17.00 Uhr

INTERNATIONALE
HUGO-WOLF-AKADEMIE

15. Internationaler Wettbewerb
für Liedkunst Stuttgart

Programm und Besetzung werden
noch bekannt gegeben.

1511

Sonntag, 4. Oktober 2026
Zehntscheune Dagersheim | 18.00 Uhr

MUSIKHERBST DAGERSHEIM

Kammermusikkonzert

Carlo Lazari VIOLINE

Edoardo Bruni KLAVIER

WOLFGANG AMADEUS MOZART Sonate Nr. 17 für
Violine und Klavier in C-Dur KV 296

LUDWIG VAN BEETHOVEN Sonate Nr. 5 für Vio-
line und Klavier in F-Dur op. 24 »Frühling«

JOHANNES BRAHMS Sonate Nr. 1 für Violine
und Klavier in G-Dur op. 78

1512

Montag, 5. Oktober 2026
Mozart-Saal / KKL | 20.00 Uhr

FREIBURGER BAROCKORCHESTER

6 Brandenburgische Konzerte

Daniela Lieb FLÖTE

Josep Domènech OBOE

Moritz Görg TROMPETE

Isabel Lehmann, Marie Deller BLOCKFLÖTE

Éva Borhi, Hannah Visser, Gottfried von

der Goltz, Péter Barcsi VIOLINE

Corina Golomož, Werner Saller VIOLA

Beatriz López Paz,

Arthur Cambreling VIOLA DA GAMBA

Sebastian Wienand CEMBALO

JOHANN SEBASTIAN BACH Brandenburgische
Konzerte Nr. 1–6 BWV 1046–1051

1513

Samstag, 10. Oktober 2026
Matthäuskirche Stuttgart | 19.00 Uhr

MOTETTENCHOR STUTTGART

Kammerphilharmonie Stuttgart

Ella Rosenberg LEITUNG

GUSTAV MAHLER Schlusschor »Aufersteh'n« aus
der Sinfonie Nr. 2 c-Moll »Auferstehung«

JOHANN SEBASTIAN BACH

Kyrie aus der Messe in h-Moll

ANTONIO VIVALDI Gloria in D-Dur RV 589

J. S. BACH Sanctus in d-Moll

MAX REGER »Der Mensch lebt und besteht«
aus »Acht geistliche Gesänge« op. 138

G. MAHLER »Urlicht« aus der Sinfonie Nr. 2
c-Moll »Auferstehung« (Orchesterfassung mit
solistischem Gesang, verbunden mit der Chor-
fassung von Clytus Gottwald)

J. S. BACH »Ich lasse dich nicht, du segnest
mich denn« BWV Anh. 159

Texte aus den Chroniken des Chors und aus
der Biografie seines Gründers Günter Graulich

1514

Samstag, 10. Oktober 2026
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER

Die große Reihe #1 – Tempo, Tempo!

Nareh Arghamanyan KLAVIER

Killian Farrell LEITUNG

EDUARD STRAUSS Bahn frei!

WOJCIECH KILAR Orawa

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Klavierkonzert G-Dur KV 453

JOHANN STRAUSS Accelerationen

JOSEPH HAYDN Sinfonie Nr. 97 C-Dur Hob. I:97

1515

Sonntag, 11. Oktober 2026
Hospitalkirche Stuttgart | 18.00 Uhr

WÜRTTEMBERGISCHER KAMMERCHOR

Shakespeare!

Ricarda Hornych LAUTE

Lukas Grimm LEITUNG

Vertonungen aus Shakespeares
und unserer Zeit

1516

Sonntag, 11. Oktober 2026
Zehntscheune Dagersheim | 18.00 Uhr

MUSIKHERBST DAGERSHEIM

Kammermusikkonzert

Joanna Trzeciak KLAVIER

FRÉDÉRIC CHOPIN Polonaise c-Moll op. 40 Nr. 2

LUDWIG VAN BEETHOVEN Sonate E-Dur op. 109

SERGEJ PROKOFJEV 12 Visions fugitives op. 22

L. V. BEETHOVEN Variationen F-Dur op. 34

F. CHOPIN Polonaise fis-Moll op. 44

1517

Donnerstag, 15. Oktober 2026
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER
*Sinfonische Horizonte #1 –
Musikmetropolen: Paris*
Eldar Saparaev VIOLONCELLO
Timur Zangiev LEITUNG

JACQUES IBERT
»Metro« aus der Suite symphonique »Paris«
WOLFGANG AMADEUS MOZART
Sinfonie Nr. 31 D-Dur KV 297 »Pariser«
CAMILLE SAINT-SAËNS Cellokonzert a-Moll
IGOR STRAWINSKY »Le sacre du printemps«

1518

Donnerstag, 15. Oktober 2026
Backnanger Bürgerhaus | 20.00 Uhr

EMMA SMITH
Emma Smith GESANG
Conor Chaplin BASS
Sam Watts KLAVIER
Andreu Pitarch SCHLAGZEUG

Eine selbstbewusste Jazzsängerin, die Tradition mit der Gegenwart verbindet.

1691

Freitag, 16. Oktober 2026
Neues Schloss Stuttgart / Weißer Saal | 19.00 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER
Cello Royale – Stifterkonzert
Preisträger*in Concours
Reine Elisabeth 2026 VIOLONCELLO
Thomas Zehetmair LEITUNG

1519

Freitag, 16. Oktober 2026
Stadtkirche Böblingen | 20.00 Uhr

JAZZTIME HERBST 2026
Tango & More

Besetzung und Programm werden noch bekannt gegeben.

1520

Sonntag, 18. Oktober 2026
Neues Schloss / Weißer Saal | 11.00 Uhr

MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART
Quint-Essenzen
Ma'alot Quintett:
Stephanie Winker FLÖTE
Christian Wetzel OBOE
Ulf-Guido Schäfer KLARINETTE
Sibylle Mahni HORN
Volker Tessmann FAGOTT

FRANZ DANZI Bläserquintett F-Dur op. 56/3
ULF-GUIDO SCHÄFER Quint-Essenzen
ALEXANDER VON ZEMLINSKY Humoreske
ANTÓNÍN DVOŘÁK
Amerikanisches Quartett F-Dur op. 96

1521

Montag, 19. Oktober 2026
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

ORCHESTERVEREIN STUTTGART
Sinfoniekonzert
Lionel Martin VIOLONCELLO
Alexander G. Adiarte LEITUNG

JOHANN STRAUSS (SOHN)
Ouvertüre zu »Die Fledermaus«
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH Konzert Nr. 1 für Violoncello und Orchester Es-Dur
ANTÓNÍN DVOŘÁK Sinfonie Nr. 6 D-Dur op. 60

1522

Mittwoch, 21. Oktober 2026
Schwabenlandhalle Fellbach | 20.00 Uhr

KATHARINE MEHLING SINGT PIAF
Chansonabend mit großem Orchester
Württembergische Philharmonie Reutlingen
Enrique Ugarte LEITUNG

1523

Donnerstag, 22. Oktober 2026
Schwabenlandhalle Fellbach | 20.00 Uhr

KATHARINE MEHLING SINGT PIAF
Chansonabend mit großem Orchester
Württembergische Philharmonie Reutlingen
Enrique Ugarte LEITUNG

1524

Freitag, 23. Oktober 2026
Mozart-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR VOKALENSEMBLE
Von Liebe und Leidenschaft
Yuval Weinberg LEITUNG

OLIVIER MESSIAEN Cinq rechants
ANNELIES VAN PARYS
Ekstase für 24stimmigen Chor (UA)
BOHUSLAV MARTINŮ »Tschechische Madrigale«
KAIIJA SAARIAHO Nuits adieux

Samstag, 24. Oktober 2026
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 19.00 Uhr

GAECHINGER CANTOREY
Händel Theodora
Elisabeth Breuer SOPRAN / THEODORA
Marie Henriette Reinhold ALT / IRENE
Terry Wey COUNTERTENOR / DIDYMUS
Guy Cutting TENOR / SEPTIMIUS
Tobias Berndt BASS / VALENS
Hans-Christoph Rademann LEITUNG

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL Theodora HWV 68

1525

Samstag, 24. Oktober 2026
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER

Die große Reihe #2 – Tempo, Tempo!

Alexandra Conunova VIOLINE

Andrey Boreyko LEITUNG

JOHANN STRAUSS

Ouvertüre zu »Die Fledermaus«

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550

LUDWIG VAN BEETHOVEN Violinkonzert D-Dur

1526

Samstag, 24. Oktober 2026
Hospitalhof / Paul-Lechler-Saal | 19.30 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER

Sternstunde: Between Light

Shuteen Erdenebaatar JAZZPIANO

Nils Kugelmann KONTRABASS,

KONTRA-ALTKLARINETTE

SHUTEEN ERDENEBAATAR, NILS KUGELMANN

»Between Light« (UA) und Stücke aus dem Album »Under The Same Stars« (neu arrangiert für Piano, Kontra-Alt Klarinette und Streichorchester)

1527

Sonntag, 25. Oktober 2026
Beethoven-Saal / KKL | 11.00 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART

1. Sinfoniekonzert

Kian Soltani VIOLONCELLO

Nicholas Carter LEITUNG

UNSUKE CHIN Frontispiece For Orchestra

EDWARD ELGAR Cellokonzert e-Moll op. 85

RICHARD STRAUSS »Ein Heldenleben« op. 40

1528

Sonntag, 25. Oktober 2026
Zehntscheune Dagersheim | 18.00 Uhr

MUSIKHERBST DAGERSHEIM

Kammermusikkonzert

Wiener Instrumentalsolisten

JOHANN SEBASTIAN BACH Suite für Violoncello d-Moll, BWV 1008 (Fassung für Fagott)

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Sonate »Grande Pathétique« c-Moll op. 13

CARL MARIA VON WEBER

Andante e Rondo Ongarese op. 35

GEORGE GERSHWIN Preludes for Piano

CHARLES KOECHLIN

Sonate op. 71 für Fagott und Klavier



1531: Ruth Reinhardt

1529

Sonntag, 25. Oktober 2026
Beethoven-Saal / KKL | 19.00 Uhr

GAECHINGER CANTOREY

Händel Theodora

Elisabeth Breuer SOPRAN / THEODORA

Marie Henriette Reinhold ALT / IRENE

Terry Wey COUNTERTENOR / DIDYMUS

Guy Cutting TENOR / SEPTIMIUS

Tobias Berndt BASS / VALENS

Hans-Christoph Rademann LEITUNG

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL Theodora HWV 68

1530

Montag, 26. Oktober 2026
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART

1. Sinfoniekonzert

Kian Soltani VIOLONCELLO

Nicholas Carter LEITUNG

UNSUKE CHIN Frontispiece For Orchestra

EDWARD ELGAR Cellokonzert e-Moll op. 85

RICHARD STRAUSS »Ein Heldenleben« op. 40

1531

Donnerstag, 29. Oktober 2026
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER

Klassik Highlights #1

Magdalene Ho KLAVIER

Ruth Reinhardt LEITUNG

MAURICE RAVEL »Le tombeau de Couperin«

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Klavierkonzert C-Dur KV 415

JEAN SIBELIUS Sinfonie Nr. 5 Es-Dur op. 82

1532

Sonntag, 1. November 2026
Beethoven-Saal / KKL | 19.00 Uhr

PHILHARMONIA CHOR STUTTGART

Fanie Antonelou SOPRAN

Chiara Bäuml SOPRAN

Sejin Park TENOR

Württembergische Philharmonie

Reutlingen

Johannes Knecht LEITUNG

JOHN RUTTER Gloria (Stuttgarter EA)

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Sinfonie Nr. 2 B-Dur op. 52 »Lobgesang«

1533

Mittwoch, 4. November 2026
Mozart-Saal / KKL | 19.30 Uhr

1. KAMMERKONZERT
STAATSORCHESTER STUTTGART
Sehnsucht
Mit Julia Köhl, Nadine Bauer, Frank Bunselmeyer, Christina Becker, Susanne Wichmann, Kathrin Scheytt, Philipp Körner und Polina Jakovleva KLAVIER

IVAN DANKO »Mythic Dyad – Carpathian Tales« (UA) für Bläserquintett und Klavier
LEOŠ JANÁČEK »Mládí« für Bläsersextett
FRANZ SCHUBERT Klaviertrio Nr. 1 B-Dur D 898

1534

Donnerstag, 5. November 2026
Backnanger Bürgerhaus | 20.00 Uhr

BODENSEE PHILHARMONIE & MARCUS BOSCH
Julia Rutigliano MEZZOSOPRAN
Marcus Bosch LEITUNG

HECTOR BERLIOZ »La mort de Cléopâtre«
FRANZ SCHUBERT
Sinfonie Nr. 8 C-Dur D 944 »Große«

1535

Donnerstag, 5. November 2026
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER
Isabelle Faust VIOLINE
François-Xavier Roth LEITUNG

PHILIPPE MANOURY »Oracle« für Violine und Orchester (Kompositionsauftrag des SWR, UA)
RICHARD STRAUSS »Ein Heldenleben« op. 40

1536

Für Mitglieder & Gäste*

Freitag, 6. November 2026
Mozart-Saal / KKL | 19.30 Uhr



STUTTGARTER KAMMERORCHESTER
Skandinavische Nacht
Martin Fröst KLARINETTE, LEITUNG

EDVARD GRIEG »Aus Holbergs Zeit«. Suite im alten Stil für Streichorchester op. 40
JACOB MÜHLRAD
»Helix« für Klarinette und Streichorchester
GORAN FRÖST / MARTIN FRÖST
Nomadic Dance Nr. 1
JOHANNES BRAHMS Ungarischer Tanz Nr. 1 g-Moll (arrangiert für Klarinette und Streichorchester)
ARNOLD SCHÖNBERG »Verklärte Nacht« op. 4 für Streichorchester nach dem Sextett für 2 Vl., 2 Va. und 2 Vc.

1537

Freitag, 6. November 2026
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER
Isabelle Faust VIOLINE
François-Xavier Roth LEITUNG

PHILIPPE MANOURY »Oracle« für Violine und Orchester (Kompositionsauftrag des SWR)
RICHARD STRAUSS »Ein Heldenleben« op. 40

1538

Freitag, 6. November 2026
SparkassenForum | 20.00 Uhr

JAZZTIME HERBST 2026
25 Jahre JazzTime: Jubiläumskonzert
Maximilian Höcherl GESANG
Tilman Jäger KLAVIER
Martin Simon KONTRABASS U. A.

1539

Sonntag, 8. November 2026
Großer Kursaal Bad Cannstatt | 17.00 Uhr

CULTUR IN CANNSTATT
Meister & Meisterwerke
Malion Quartett
Alexey Stadler VIOLONCELLO

ROBERT SCHUMANN
Konzert a-Moll op. 129 (transkribiert für Violoncello und Streichquartett)
FRANZ SCHUBERT
Streichquintett C-Dur D 956 post. 163

1540

Sonntag, 8. November 2026
Leonhardskirche Stuttgart | 17.00 Uhr

KAMMERCHOR BADEN-WÜRTTEMBERG
25 Jahre »Missa In Jazz«
Peter Schindler KOMPOSITION, ORGEL
Peter Lehel Saxofon
Dirk Blümlein E-BASS
Markus Faller SCHLAGZEUG
Jochen Woll LEITUNG

PETER SCHINDLER Missa In Jazz

1541

Sonntag, 8. November 2026
Backnanger Bürgerhaus | 18.00 Uhr

ALFREDO RODRIGUEZ
Alfredo Rodriguez KLAVIER
Swaéli Mbappé BASS
Michael Olivera SCHLAGZEUG

Eine Verbindung kubanischer Musik-traditionen mit Jazz, Pop und Funk

* DIESE VERANSTALTUNG DER KULTURGEMEINSCHAFT STEHT ALLEN INTERESSIERTEN OFFEN, SIE KANN OHNE MITGLIEDSCHAFT BESUCHT WERDEN.



© Dieter Schewig

1544: Christian Ostertag



© Günter Ludwig

1545: Konzertchor Stuttgart

1542

Sonntag, 15. November 2026
Rosenau – Lokalität & Bühne | 19.00 Uhr

DAIMLER BIG BAND

Das Programm wird noch bekannt gegeben.

Freitag, 20. November 2026
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 20.00 Uhr

ROYAL SCOTTISH NATIONAL ORCHESTRA

Anna Vinnitskaya KLAVIER
Thomas Søndergård LEITUNG

DOROTHY HOWELL
»Lamia« Sinfonische Dichtung
PETER TSCHAIKOWSKY Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 b-Moll op. 23
EDWARD ELGAR Sinfonie Nr. 1 As-Dur op. 55

1543

Sonntag, 22. November 2026
Beethoven-Saal / KKL | 11.00 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART
2. Sinfoniekonzert

Carolín Widmann VIOLINE
Jonathan Nott LEITUNG

FERRUCCIO BUSONI »Berceuse élégiaque« op. 42
GYÖRGY LIGETI
Konzert für Violine und Orchester
JEAN SIBELIUS Sinfonie Nr. 1 e-Moll op. 39

1544

Sonntag, 22. November 2026
Neues Schloss / Weißer Saal | 11.00 Uhr

MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART
Saitenvirtuosen

Christian Ostertag VIOLINE
Roland Glassl VIOLA
Wen Sinn Yang VIOLONCELLO

FRANZ SCHUBERT
Triosatz B-Dur D 471 für Streichtrio
WOLFGANG AMADEUS MOZART
Duo B-Dur KV 424 für Violine und Viola
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Duett Es-Dur mit zwei obligaten Augengläsern WoO 32 für Viola und Violoncello
BOHUSLAV MARTINŮ
Duo Nr. 1 für Violine und Violoncello
ERNST VON DOHNÁNYI Serenade op. 10

1545

Sonntag, 22. November 2026
Leonhardskirche Stuttgart | 18.00 Uhr

KONZERTCHOR STUTTGART

Theresa Klose SOPRAN
Seda Amir-Karayan ALT
Lars Tappert TENOR
Teru Yoshihara BASS
Ensemble stuttgart vokal
SLK Sinfonieorchester
Sebastian Kunz LEITUNG

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Requiem d-Moll KV 626

1546

Montag, 23. November 2026
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART
2. Sinfoniekonzert

Carolín Widmann VIOLINE
Jonathan Nott LEITUNG

FERRUCCIO BUSONI »Berceuse élégiaque« op. 42
GYÖRGY LIGETI
Konzert für Violine und Orchester
JEAN SIBELIUS Sinfonie Nr. 1 e-Moll op. 39

1547

Mittwoch, 25. November 2026
Mozart-Saal / KKL | 20.00 Uhr

FREIBURGER BAROCKORCHESTER
Große Fuge

Cecilia Bernardini VIOLINE, LEITUNG

LUDWIG VAN BEETHOVEN Große Fuge op. 133
LUDWIG SPOHR Nonett F-Dur op. 31
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Streichersinfonie Nr. 11 F-Dur

1548

Donnerstag, 26. November 2026
Großer Kursaal Bad Cannstatt | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER
Linie 2

LUDWIG VAN BEETHOVEN Quintett für Oboe, drei Hörner und Fagott Es-Dur WoO 208
CLAUDE VIVIER Pièce für Violine und Klarinette
GYÖRGY KURTÁG Bläserquintett op. 2
EMILIE MAYER
Streichquartett Nr. 1 g-Moll op. 14



1551: Swann Van Rechem

© Marco Borggreve

1552

Freitag, 4. Dezember 2026
Staatsgalerie / Vortragssaal | 19.30 Uhr

INTERNATIONALE
HUGO-WOLF-AKADEMIE

Rilke und die Künste

Anna Lucia Richter MEZZOSOPRAN

Gerold Huber KLAVIER

Gunilla Eschenbach GESPRÄCH U. A.

STEFAN HEUCKE

Dichterleben (Rilke-Vertonungen, UA)

GUNILLA ESCHENBACH U. A.

Rilke zeichnet (Buchpräsentation)

N. N. (Lesung)

In Zusammenarbeit mit dem DLA Marbach
und der Staatsgalerie Stuttgart

1553

Samstag, 5. Dezember 2026
Schlosskapelle Solitude | 17.15 Uhr

BRAHMS-CHOR STUTTGART

Andreas Grässle ORGEL

Fabian Wöhrle LEITUNG

FERNAND DE LA TOMBELLE Weihnachtsmesse

1554

Sonntag, 6. Dezember 2026
Beethoven-Saal / KKL | 11.00 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART

3. Sinfoniekonzert

Alban Gerhardt VIOLONCELLO

Markus Stenz LEITUNG

ANTONÍN DVOŘÁK Konzert für Violoncello
und Orchester h-Moll op. 104

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 »Eroica«

1555

Montag, 7. Dezember 2026
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART

3. Sinfoniekonzert

Alban Gerhardt VIOLONCELLO

Markus Stenz LEITUNG

ANTONÍN DVOŘÁK Konzert für Violoncello
und Orchester h-Moll op. 104

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 »Eroica«

1556

Donnerstag, 10. Dezember 2026
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Nikolai Lugansky KLAVIER

Juraj Valcuha LEITUNG

JOHANNES BRAHMS

Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15

RICHARD STRAUSS »Don Juan« op. 20 und
»Till Eulenspiegels lustige Streiche« op. 28

1549

Freitag, 27. November 2026
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER

Sinfonische Horizonte #2 –

Musikmetropolen: Wien

Jeneba Kanneh-Mason KLAVIER

Mariano Chiacchiarini LEITUNG

JOHANN STRAUSS

»An der schönen blauen Donau«

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Klavierkonzert d-Moll KV 466

JOHANNES BRAHMS Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90

Sonntag, 29. November 2026
Beethoven-Saal / KKL | 15.00 Uhr

STAATLICHES SINFONIEORCHESTER LITAUEN

Sonntag um 3

Alexander Gadjiev KLAVIER

Gintaras Rinkevičius LEITUNG

PETER TSCHAIKOWSKY

Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll op. 23

ANTONÍN DVOŘÁK Sinfonie Nr. 7 d-Moll op. 70

1550

Dienstag, 1. Dezember 2026
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

CHRISTOPHORUS

SYMPHONIE ORCHESTER

Winterkonzert

Gustav Kollmann LEITUNG

SERGEJ RACHMANINOW »Die Toteninsel«

RICHARD STRAUSS Vier letzte Lieder

SERGEJ PROKOFJEV

Sinfonie Nr. 7 cis-Moll op. 131

1551

Donnerstag, 3. Dezember 2026
Beethoven-Saal / KKL | 13.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Mittagskonzert

Tabea Dupree MODERATION

Swann Van Rechem LEITUNG

EMMANUEL CHABRIER

Suite pastorale und Habanera

NIKOLAJ RIMSKY-KORSAKOW

Capriccio espagnol op. 34



© Pressefoto

1557: Original USA Gospel Singers

1557

Freitag, 11. Dezember 2026
Backnanger Bürgerhaus | 20.00 Uhr

THE ORIGINAL USA GOSPEL SINGERS & BAND

Die Geschichte der Gospel-Kultur von deren Ursprüngen bis heute

1558

Freitag, 11. Dezember 2026
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Nikolai Lugansky KLAVIER
Juraj Valčuha LEITUNG

JOHANNES BRAHMS
Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15
RICHARD STRAUSS »Don Juan« op. 20 und
»Till Eulenspiegels lustige Streiche« op. 28

1559

Freitag, 11. Dezember 2026
Kongresshalle Böblingen W.-Saal | 20.00 Uhr

JAZZTIME HERBST 2026

John Coltrane & More

Peter Lehel SAXOFON U. A.

1560

Samstag, 12. Dezember 2026
Leonhardskirche Stuttgart | 16.00 Uhr

KAMMERORCHESTER ARCATA

Adventskonzert: Licht

Gaby Pas-Van Riet FLÖTE
Patrick Strub LEITUNG

GIUSEPPE TORELLI Weihnachtskonzert
g-Moll op. 8/6 »Concerto a quattro in forma
di Pastorale per il Santo Natale«
VOLKMAR FRITSCH Adagietto mystique
nach dem 1. Prelude für Piano von Sergej
Rachmaninow bearbeitet für Solo-Violine,
Solo-Violoncello und Streichorchester
ANTONIO VIVALDI Flötenkonzert D-Dur
op. 10 Nr. 3 RV 428 »Il Gardellino«
ARVO PÄRT
Orient & Occident für Streichorchester
JOHANN SEBASTIAN BACH
Brandenburgisches Konzert G-Dur Nr. 3



© Peter Hillert

1559: Peter Lehel

1561

Samstag, 12. Dezember 2026
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 19.00 Uhr

WÜRTTEMBERGISCHES KAMMER-ORCHESTER HEILBRONN

Selina Ott TROMPETE, FLÜGELHORN
Gábor Boldoczki TROMPETE, FLÜGELHORN

FRANCESCO GEMINIANI
Concerto grosso »La Follia«
GIUSEPPE TARTINI Konzert D-Dur
PIETRO LOCATELLI
Concerto grosso c-Moll op. 1 Nr. 11
LORENZO GAETANO ZAVATERI
Concerto grosso op. 1 Nr. 10
ALESSANDRO MARCELLO Konzert c-Moll S. D935
ANTONIO VIVALDI Konzert B-Dur RV 533,
Konzert D-Dur RV 208 »Grosso Mogul« und
Konzert g-Moll RV 531

1562

Samstag, 12. Dezember 2026
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER

Die große Reihe #3 – Tempo, Tempo!

Peter Moore POSAUNE
Christian Lindberg LEITUNG

ARTHUR HONEGGER »Pacific 231«
SVEN-DAVID SANDSTRÖM
Posaunenkonzert Nr. 1 »Motorbike Odyssey«
JEAN SIBELIUS Improptu
ALEXANDER PORFIRJEWITSCH BORODIN
Sinfonie Nr. 2 h-Moll

1563

Sonntag, 13. Dezember 2026
Beethoven-Saal / KKL | 11.00 Uhr

GAECHINGER CANTOREY

Familienkonzert: Weihnachten mit Bach

Catalina Bertucci SOPRAN
Benno Schachtner ALTUS
Raphael Höhn TENOR
Tobias Berndt BASS
Hans-Christoph Rademann
MODERATION, LEITUNG

Johann Sebastian Bach: Auszüge aus dem
Weihnachtsoratorium BWV 248 und den
Weihnachtskantaten »Unser Mund sei voll
Lachens« BWV 110 sowie »Süßer Trost, mein
Jesus kömmt« BWV 151



© tba

1567: Salut Salon

1564

Sonntag, 13. Dezember 2026
Neues Schloss / Weißer Saal | 11.00 Uhr

MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART
Jauchzet, frohlocket
Laura Streckert ALT
Washington Barella OBOE
Kristian Nyquist CEMBALO
Christian Ostertag, Marie Helling,
Yoerae Kim VIOLINE
Roland Glassl, Jie Wan VIOLA
Zoltan Paulich, Tristan Cornut VIOLONCELLO
Konstanze Brenner KONTRABASS
JOHANN SEBASTIAN BACH Brandenburgisches
Konzert Nr. 3 G-Dur BWV 1048,
Doppelkonzert c-Moll für Oboe und Violine
BWV 1060 und Brandenburgisches Konzert
Nr. 6 B-Dur BWV 1051
JOHANN PACHELBEL Canon in D-Dur
J. S. BACH »Schlafe, mein Liebster« – Altarie
aus dem Weihnachtsoratorium BWV 248
ARCANGELO CORELLI
Concerto grosso fatto per la notte di Natale
(Weihnachtskonzert) g-Moll op. 6/8

1565

Sonntag, 13. Dezember 2026
Rosenbergkirche Stuttgart | 17.00 Uhr

STUTTGARTER CHORISTEN
Advents- und Weihnachtsmusik
Laetitia Feige SOPRAN
Emil Feuerstein KLAVIER, ORGEL
Jörg Michael Bohnet ZWISCHENTEXTE
Ulrich Feige LEITUNG
ANTONIO VIVALDI Gloria und Magnificat u. a.

1566

Sonntag, 13. Dezember 2026
Mozart-Saal / KKL | 19.00 Uhr

STUTTGARTER ORATORIENCHOR
Weihnachtskonzert
Xenia von Randow SOPRAN
Jasmin Hofmann ALT
Oskar Bjartmarsson TENOR
Jonathan Macker BASS
Stuttgarter Concertino
Enrico Trummer LEITUNG
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY Elias op. 70

Sonntag, 13. Dezember 2026
Beethoven-Saal / KKL | 19.00 Uhr

GAECHINGER CANTOREY
VISION.BACH: Jauchzet, Frohlocket!
Catalina Bertucci SOPRAN
Benno Schachtner ALTUS
Raphael Höhn TENOR
Tobias Berndt BASS
Hans-Christoph Rademann LEITUNG
JOHANN SEBASTIAN BACH Weihnachtsorato-
rium BWV 248 Teil I »Jauchzet, frohlocket«,
»Süßer Trost, mein Jesus kömmt« BWV 151,
»Unser Mund sei voll Lachens« BWV 110
und Weihnachtsoratorium BWV 248 Teil III
»Herrscher des Himmels«

1689

Dienstag, 15. Dezember 2026
Renitenztheater | 20.00 Uhr

DUO STIEHLER/LUCACIU –
Weihnachtskonzert 2026
Sascha Stiehler KLAVIER, SYNTHESIZER
Antonio Lucaciu Saxofon, GESANG
Eine einzigartige Fusion aus Klassik,
Pop und Jazz

1567

Donnerstag, 17. Dezember 2026
Backnanger Bürgerhaus | 20.00 Uhr

WEIHNACHTEN MIT SALUT SALON
Singende Sägen, brennende Bögen und
musikalische Parforce-Ritte in irrwitziger
Perfektion

1568

Donnerstag, 17. Dezember 2026
Mozart-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR VOKALENSEMBLE
Weihnachtskonzert
Stuttgarter Kammerorchester
Yuval Weinberg LEITUNG
Musik aus dem Baltikum für Chor a cappella
und mit Streichorchester von Pēteris Vasks,
Uģis Prauliņš, Tõnu Kõrvits, Arvo Pärt, Pärt
Uusberg, Einojuhani Rautavaara, Urmas
Sisask, Martin Vilums und Maija Einfelde

1569

Samstag, 19. Dezember 2026
Erlöserkirche Stuttgart | 19.00 Uhr

MOTETTENCHOR STUTTGART
Adventskonzert
Kammerphilharmonie Stuttgart
Klavierduo Liebler&Rosenberg
Ella Rosenberg LEITUNG
OTTORINO RESPIGHI
Lauda per la Natività del Signore
JOHANN MICHAEL HAYDN
Missa Sancti Hieronymi

* DIESE VERANSTALTUNG DER KULTURGEMEINSCHAFT STEHT ALLEN INTERESSIERTEN OFFEN,
SIE KANN OHNE MITGLIEDSCHAFT BESUCHT WERDEN.

Samstag, 19. Dezember 2026
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 19.00 Uhr

GAECHINGER CANTOREY

Weihnachten mit Mozart

Ana Maria Labin SOPRAN
Sophie Harmsen MEZZOSOPRAN
Julian Habermann TENOR
Tobias Berndt BASS
Freiburger Barockorchester
Hans-Christoph Rademann LEITUNG

CARL PHILIPP EMANUEL BACH Magnificat Wq 215
WOLFGANG AMADEUS MOZART
Messe c-Moll KV 427 »Große Messe«

Samstag, 19. Dezember 2026
Stadtkirche Bad Cannstatt | 19.00 Uhr

MUSIK AM 13.

Sonderkonzert

Cathrin Lange SOPRAN
Marion Eckstein ALT
Severin Böhm TENOR
Uwe Schenker-Primus BASS
Bachorchester Stuttgart
Jörg-Hannes Hahn LEITUNG

JOHANN SEBASTIAN BACH
Weihnachtsoratorium BWV 248 Teile I-III

Sonntag, 20. Dezember 2026
Stadtkirche Bad Cannstatt | 17.00 Uhr

MUSIK AM 13.

Sonderkonzert

Cathrin Lange SOPRAN
Marion Eckstein ALT
Severin Böhm TENOR
Uwe Schenker-Primus BASS
Bachorchester Stuttgart
Jörg-Hannes Hahn LEITUNG

JOHANN SEBASTIAN BACH Weihnachtsoratorium BWV 248 Teile I und IV-VI

Sonntag, 20. Dezember 2026
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 17.00 Uhr

DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

Kleopatras Tod

Elisabeth Jansson MEZZOSOPRAN
Michael Schönwandt LEITUNG

NIELS WILHELM GADE
»Nachklänge von Ossian« op. 1
HECTOR BERLIOZ »La mort de Cléopâtre«
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56 »Schottische«

1570

Sonntag, 20. Dezember 2026
Domkirche St. Eberhard | 19.00 Uhr

WÜRTTEMBERGISCHER KAMMERCHOR

Johanna Zimmer SOPRAN
Marion Eckstein ALT
Jan Petryka TENOR
Jakob Kunath BASS
Ensemble il capriccio
Lukas Grimm LEITUNG

JOHANN SEBASTIAN BACH
Weihnachtsoratorium, Teil I-VI

Donnerstag, 31. Dezember 2026
Lutherkirche Bad Cannstatt | 22.00 Uhr

MUSIK AM 13.

Festliches Konzert zum Jahresschluss

Reinhold Friedrich TROMPETE
Jörg-Hannes Hahn ORGEL

GUSTAV HOLST »The Planets«
Werke für Trompete und Orgel von
GEORG FRIEDRICH HÄNDEL und **GEORG PHILIPP TELEMANN**
Orgelwerke zu Weihnachten und zum Jahreswechsel von **JOHANN SEBASTIAN BACH**

1571

Freitag, 1. Januar 2027
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 16.00 Uhr

SINFONIEORCHESTER LUDWIGSBURG

Neujahrskonzert

Libor Šíma Saxofon
Hermann Dukek LEITUNG

Werke von **RICHARD STRAUSS**, **EDWARD ELGAR**,
DARIUS MILHAUD, **HENRY MANCINI**, **STING/LIBOR ŠÍMA** und **DMITRI SCHOSTAKOWITSCH**

1572 Für Mitglieder & Gäste*

Freitag, 1. Januar 2027
Beethoven-Saal / KKL | 19.00 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER / KOLSIMCHA

Neujahrskonzert – Von Athen nach Granada

Kolsimcha:
Pirmin Grehl FLÖTE
Michael Heitzler, Slava Cernavca KLARINETTE
Olivier Truan KLAVIER
Veit Hübner BASS
Christoph Staudenmann SCHLAGZEUG
Marcus Bosch LEITUNG

Eine musikalische Crossover-Reise
ins Neue Jahr



1573: Lucienne Renaudin Vary

© Bernard Look

1573 **Für Mitglieder & Gäste***
Mittwoch, 6. Januar 2027
Beethoven-Saal / KKL | 17.00 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER
Egmont – Dreikönigskonzert
Lucienne Renaudin Vary TROMPETE
Mojca Bitenc Križaj SOPRAN
Rudolf Guckelsberger SPRECHER
Thomas Zehetmair LEITUNG
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
»Die Hebriden« Ouvertüre op. 26
JOSEPH HAYDN
Konzert für Trompete Es-Dur Hob. VIIe:1
LUDWIG VAN BEETHOVEN
»Egmont« (Schauspielmusik) op. 84

1574
Sonntag, 10. Januar 2027
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 17.00 Uhr
**WÜRTTEMBERGISCHE
PHILHARMONIE REUTLINGEN**
Vadim Gluzman VIOLINE
Ariane Matiakh LEITUNG
LEONARD BERNSTEIN
Ouvertüre zu »West Side Story«
PETER TSCHAIKOWSKY Konzert für Violine
und Orchester D-Dur op. 35
SERGEJ PROKOFJEW »Romeo und Julia« Auszüge
aus den Suiten Nr. 1 und Nr. 2

1575
Sonntag, 10. Januar 2027
Galerieversammlungsaal | 17.00 Uhr
GALERIEKONZERT
Zeitgenossen?
Dr. Joachim Reiber TEXT
Marie Thérèse Gleim KLAVIER
Ein Abend zum Beethoven- und
Schubertjahr 2027/28

1576
Mittwoch, 13. Januar 2027
Mozart-Saal / KKL | 19.30 Uhr

**2. KAMMERKONZERT
STAATSORCHESTER STUTTGART**
Begegnung
Mit Sebastian Mangold, Christina Becker,
Thomas Bilowitzki, Holger Koch, Joachim
Hess, Muriel Bardon, Doris Erdmann u. a.
sowie Anne-Maria Hölscher BAJAN
und Gavin Brady KLAVIER
SOFIA GUBAIDULINA
Duo-Sonate für zwei Fagotte
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH
Klaviertrio Nr. 2 e-Moll op. 67 und
Drei Duette für zwei Violinen und Klavier
S. GUBAIDULINA
»Silenzio« für Bajan, Violine und Cello

1577
Donnerstag, 14. Januar 2027
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr
SWR SYMPHONIEORCHESTER
Tabea Zimmermann VIOLA
François-Xavier Roth LEITUNG
JOSEPH HAYDN
Sinfonie Nr. 82 C-Dur Hob. I:82 »Der Bär«
YORK HÖLLER Konzert für Viola und Orchester
J. HAYDN
Sinfonie Nr. 83 g-Moll Hob. I:83 »Die Henne«

1578
Freitag, 15. Januar 2027
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr
SWR SYMPHONIEORCHESTER
Tabea Zimmermann VIOLA
François-Xavier Roth LEITUNG
JOSEPH HAYDN
Sinfonie Nr. 82 C-Dur Hob. I:82 »Der Bär«
YORK HÖLLER Konzert für Viola und Orchester
J. HAYDN
Sinfonie Nr. 83 g-Moll Hob. I:83 »Die Henne«

Samstag, 16. Januar 2027
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 19.00 Uhr
GAECHINGER CANTOREY
Christiane Karg SOPRAN
Ulrike Malotta ALT
Benjamin Bruns TENOR
Markus Eiche BASS
Hans-Christoph Rademann LEITUNG
LUDWIG VAN BEETHOVEN
»Missa solemnis« D-Dur op. 123

* DIESE VERANSTALTUNG DER KULTURGEMEINSCHAFT STEHT ALLEN INTERESSIERTEN OFFEN,
SIE KANN OHNE MITGLIEDSCHAFT BESUCHT WERDEN.

1579

Samstag, 16. Januar 2027
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER
Sinfonische Horizonte #3 – Musikmetropolen: Rom
Giuseppe Mengoli LEITUNG
In Kooperation mit dem Stuttgarter
Kammerorchester

ALESSANDRO CICOGNINI
Filmmusik zu »Stazione termini«
ARCANGELO CORELLI
Concerto grosso op. 6 Nr. 3
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Sinfonie Nr. 4 A-Dur op. 90 »Italienische«
OTTORINO RESPIGHI »Fontane di Roma«
ALFREDO CASELLA Rhapsodie »Italia«

1580

Sonntag, 17. Januar 2027
Neues Schloss / Weißer Saal | 11.00 Uhr

MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART
Schwanengesänge
Gewandhausquartett Leipzig
Andreas Lehnert KLARINETTE

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Streichquartett B-Dur op. 130
JOHANNES BRAHMS
Klarinettenquintett h-Moll op. 115

1581

Sonntag, 17. Januar 2027
Backnanger Bürgerhaus | 11.30 Uhr

NEUJAHRSKONZERT
Ein Würstel tanzt Walzer
Strauss Capelle Wien
Rainer Roos LEITUNG

1582

Sonntag, 17. Januar 2027
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 17.00 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER
Musica Romana
Giuseppe Megnoli LEITUNG

ALESSANDRO CICOGNINI
Filmmusik zu »Stazione termini«
ARCANGELO CORELLI
Concerto grosso op. 6 Nr. 3
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Sinfonie Nr. 4 A-Dur op. 90 »Italienische«
OTTORINO RESPIGHI »Fontane di Roma«
ALFREDO CASELLA Rhapsodie »Italia«



1584: Johanna Summer

1583

Sonntag, 17. Januar 2027
Beethoven-Saal / KKL | 19.00 Uhr

GAECHINGER CANTOREY
Christiane Karg SOPRAN
Ulrike Malotta ALT
Benjamin Bruns TENOR
Markus Eiche BASS
Hans-Christoph Rademann LEITUNG

LUDWIG VAN BEETHOVEN
»Missa solemnis« D-Dur op. 123

1584

Freitag, 22. Januar 2027
Hospitalhof / Paul-Lechler-Saal | 19.30 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER
Sternstunde: Blue Beethoven
Johanna Summer KLAVIER

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Klavierkonzert Nr. 1 in Streicherfassung,
ergänzt um Jazzimprovisationen

1585

Samstag, 23. Januar 2027
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 19.00 Uhr

GERSHWIN PIANO QUARTET
Mischa Cheung, André Desponds, Benjamin Engeli, Stefan Wirth KLAVIER

Werke von **JOHANN SEBASTIAN** und
WILHELM FRIEDEMANN BACH, PAUL DUKAS,
SERGEJ PROKOFJEV, GEORGE GERSHWIN und
ASTOR PIAZZOLLA



© Marco Borggreve

1592: Jean Guihen Queyras

1586

Sonntag, 24. Januar 2027
Großer Kursaal Bad Cannstatt | 17.00 Uhr

CULTUR IN CANNSTATT

BREEZE Winds:

Juri Vallentin OBOE

Annelien van Wauwe KLARINETTE

Marceau Lefèvre FAGOTT

Ben Goldscheider HORN

Evgenia Rubinova KLAVIER

ROBERT SCHUMANN Adagio und Allegro
für Horn und Klavier As-Dur op. 70 und
»Fantasiestücke« für Klarinette und
Klavier op. 73

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Quintett für Klavier, Oboe, Klarinette, Horn
und Fagott Es-Dur KV 452

R. SCHUMANN

3 Romanzen für Oboe und Klavier op. 94

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Quintett für Klavier, Oboe, Klarinette, Horn
und Fagott Es-Dur op. 16

1587

Sonntag, 24. Januar 2027
Mozart-Saal / KKL | 17.00 Uhr

INTERNATIONALE
HUGO-WOLF-AKADEMIE

Fatma Said SOPRAN

Joseph Middleton KLAVIER

Lieder von FRANZ SCHUBERT, JOHANNES BRAHMS,
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY, MANUEL DE
FALLA u. a.

1588

Dienstag, 26. Januar 2027
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER

Die große Reihe #4 – Tempo, Tempo!

Lucas Debargue KLAVIER

Andrey Boreyko LEITUNG

MAURICE RAVEL Klavierkonzert G-Dur
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH Sinfonie Nr. 6
h-Moll op. 54

1589

Mittwoch, 27. Januar 2027
Mozart-Saal / KKL | 19.30 Uhr

3. KAMMERKONZERT
STAATSORCHESTER STUTTGART

Zwischen Barock und Moderne

Mit Muriel Bardon, Doris Erdmann, Gustavo
Surgik, Annette Köhler, Martha Casleanu-
Windhagauer, Olivier Marger, Bertram
Jung, Laurens Groll und Aaron Pagani

HENRY PURCELL

»Chaconne Two In One Upon A Ground«

MRS PHILARMONICA Sonata 3 in g-Moll

NICOLA MATTEIS Suite in a-Moll

CAROLINE SHAW »Entr'acte« für Streichquartett

JOSEF MYSLIVEČEK

Sonate für zwei Celli und Kontrabass

WOLFGANG AMADEUS MOZART Sinfonia
concertante Es-Dur für Septett KV 364

1590

Donnerstag, 28. Januar 2027
Beethoven-Saal / KKL | 13.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Mittagskonzert

Tabea Dupree MODERATION

Jakob Lehmann LEITUNG

JOHANN STRAUSS (SOHN)

Ouvertüre zur Operette »Waldmeister«

JOHANNES BRAHMS Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90

1591

Freitag, 29. Januar 2027
Stiftskirche Stuttgart | 19.00 Uhr

STIFTSMUSIK STUTTGART

solistenensemble stimmkunst

Stiftsbarock Stuttgart

Kay Johannsen LEITUNG

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL Geistliche Werke

1592

Für Mitglieder & Gäste*

Freitag, 29. Januar 2027
Mozart-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER

Cellowunder

Jean Guihen Queyras VIOLONCELLO, LEITUNG

JOSEPH HAYDN Sinfonie Nr. 36 Es-Dur Hob. I:36

CARL PHILIPP EMANUEL BACH Konzert für

Violoncello und Streicher A-Dur Wq 172

WOLFGANG RIHM Nachtordnung. 7 Bruchstücke
für 15 Solostreicher

JOSEPH HAYDN Konzert für Violoncello und
Orchester D-Dur Hob. VIIb:2

Sonntag, 31. Januar 2027
Beethoven-Saal / KKL | 15.00 Uhr

PHILHARMONIA FRANKFURT

Sonntag um 3

Martin Stadtfeld KLAVIER

Juri Gilbo LEITUNG

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Ouvertüre zu »Egmont«

FRÉDÉRIC CHOPIN Klavierkonzert Nr. 1 e-Moll

FRANZ SCHUBERT

Sinfonie Nr. 7 h-Moll D 759 »Unvollendete«

1593

Montag, 1. Februar 2027
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER

Klassik Highlights #2

Viviane Hagner VIOLINE

Alexander Liebreich LEITUNG

GIUSEPPE VERDI Ouvertüre zu »Nabucco«

MAX BRUCH

»Kol Nidrei« für Violine und Orchester

SAMUEL BARBER Violinkonzert

FRANZ SCHUBERT

Sinfonie Nr. 8 C-Dur D 944 »Große«

Samstag, 6. Februar 2027
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 19.00 Uhr

HR-SINFONIEORCHESTER

Roman Borisov KLAVIER

Roberto González-Monjas LEITUNG

LILI BOULANGER D'un matin de printemps

CAMILLE SAINT-SAËNS

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 5 F-Dur

op. 103 »Ägyptisches Konzert«

GRAŻYNA BACEWICZ Sinfonie Nr. 4

MAURICE RAVEL »Boléro«

1594

Samstag, 13. Februar 2027
Mozart-Saal / KKL | 20.00 Uhr

FREIBURGER BAROCKORCHESTER

Herz & Krone

Lara Morger MEZZOSOPRAN

Gottfried von der Goltz VIOLINE, LEITUNG

JOHANN SEBASTIAN BACH Sinfonia aus der

Kantate »Gott soll allein mein Herze haben«

BWV 169 und Kantate »Vergnügte Ruh,

beliebte Seelenlust« BWV 170

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL Ouvertüre, Aria

»Vano amore« und Aria »Il cor mio« aus

»Alessandro« HWV 21, Concerto grosso G-Dur

op. 6 Nr. 1 sowie Aria »Cara Sposa« und Aria

»Venti turbini« aus »Rinaldo« HWV 7a/b



1595: Martin Funda

1595

Sonntag, 14. Februar 2027
Neues Schloss / Weißer Saal | 11.00 Uhr

MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART

Quintette

Martin Funda VIOLINE

Ryszard Groblewski VIOLA

Jonas Gira HORN

Studierende der Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst Stuttgart

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Hornquintett Es-Dur KV 407 und Streich-
quintett C-Dur KV 515

JOHANNES BRAHMS

Streichquintett G-Dur op. 111

1596

Donnerstag, 18. Februar 2027
Backnanger Bürgerhaus | 20.00 Uhr

ENSEMBLE CLASSIQUE

Brassissimo

Eines der international renommiertesten und
beliebtesten Blechbläserensembles

1597

Donnerstag, 18. Februar 2027
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Siobhan Stagg SOPRAN

Sophie Harmsen MEZZOSOPRAN

Daniel Behle TENOR

Tareq Nazmi BASS

SWR Vokalensemble

WDR Rundfunkchor

François-Xavier Roth LEITUNG

LUDWIG VAN BEETHOVEN

»Missa solemnis« D-Dur op. 123



1598: Francois-Xavier Roth

© Wolf-Peter Steinheisser

KONZERT

1598

Freitag, 19. Februar 2027
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER
Siobhan Stagg SOPRAN
Sophie Harmsen MEZZOSOPRAN
Daniel Behle TENOR
Tareq Nazmi BASS
SWR Vokalensemble
WDR Rundfunkchor
François-Xavier Roth LEITUNG

LUDWIG VAN BEETHOVEN
»Missa solemnis« D-Dur op. 123

1599

Sonntag, 21. Februar 2027
Beethoven-Saal / KKL | 11.00 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART
4. Sinfoniekonzert
Brett Dean VIOLA
Nicholas Carter LEITUNG

BRETT DEAN Konzert für Viola und Orchester
ANTON BRUCKNER Sinfonie Nr. 9 d-Moll

1600

Sonntag, 21. Februar 2027
Neues Schloss / Weißer Saal | 17.00 Uhr

INTERNATIONALE HUGO-WOLF-AKADEMIE
Preisträgerkonzert
1. Preisträgerduo des 15. Internationalen Wettbewerbs für Liedkunst Stuttgart 2026
Das Programm wird noch bekannt gegeben.

1601

Montag, 22. Februar 2027
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART
4. Sinfoniekonzert
Brett Dean VIOLA
Nicholas Carter LEITUNG

BRETT DEAN Konzert für Viola und Orchester
ANTON BRUCKNER Sinfonie Nr. 9 d-Moll

1602

Montag, 22. Februar 2027
Im Wizemann | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER
Linie 2: Mozart, Kurtág und Beethoven
Fabian Müller KLAVIER, LEITUNG

WOLFGANG AMADEUS MOZART Klavierkonzert d-Moll KV 466, 3. Satz (Allegro assai)
GYÖRGY KURTÁG »Hommage à R. Sch.« op. 15d
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37

1603

Für Mitglieder & Gäste*

Dienstag, 23. Februar 2027
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER
Heiter bis stürmisch: Beethoven 4 & 6
Thomas Zehetmair LEITUNG

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60 und
Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 »Pastorale«

1604

Freitag, 26. Februar 2027
Stiftskirche Stuttgart | 19.00 Uhr

STIFTSMUSIK STUTTGART
Kay Johannsen ORGEL

Werke von **JOHANN SEBASTIAN BACH** und anderen an der Mühleisen-Orgel der Stiftskirche

1605

Sonntag, 28. Februar 2027
Galerieversammlungssaal | 17.00 Uhr

GALERIEKONZERT
Die schöne Müllerin
Matthias Klink TENOR
Götz Payer KLAVIER

FRANZ SCHUBERTS berühmter Liederzyklus

1606

Donnerstag, 4. März 2027
Staatsgalerie / Vortragssaal | 19.30 Uhr

INTERNATIONALE HUGO-WOLF-AKADEMIE
5. Liedkonzert
Anna el-Khashem SOPRAN
Johannes Kammler BARITON
Alan Hamilton KLAVIER

HUGO WOLF Italienisches Liederbuch
In Zusammenarbeit mit der Staatsoper Stuttgart

* DIESE VERANSTALTUNG DER KULTURGEMEINSCHAFT STEHT ALLEN INTERESSIERTEN OFFEN, SIE KANN OHNE MITGLIEDSCHAFT BESUCHT WERDEN.



© Peter Adamik

1607: Nabil Shehata



© Wolfgang Sittler

1611: Chet on the Beach, Ella Burkhardt

1607

Freitag, 5. März 2027
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER

*Sinfonische Horizonte #4 –
Musikmetropolen: Hamburg*

Dorothea Röschmann SOPRAN

Nabil Shehata LEITUNG

GEORG PHILIPP TELEMANN Ouvertüre zur
»Hamburger Admiralitätsmusik«

CARL PHILIPP EMANUEL BACH
Sinfonie F-Dur Wq 183/3

GUSTAV MAHLER
»Lieder eines fahrenden Gesellen«

JOHANNES BRAHMS Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

Sonntag, 7. März 2027
Beethoven-Saal / KKL | 15.00 Uhr

PRAGUE ROYAL PHILHARMONIC

Sonntag um 3

LUDWIG VAN BEETHOVEN Ouvertüre zu
»Die Geschöpfe des Prometheus«

JEAN SIBELIUS Violinkonzert d-Moll

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 »Eroica«

1608

Sonntag, 7. März 2027
Großer Kursaal Bad Cannstatt | 17.00 Uhr

CULTUR IN CANNSTATT

Georg Kreisler – Die alten bösen Lieder

Patrick Hahn KLAVIER

1609

Sonntag, 7. März 2027
Mozart-Saal / KKL | 18.00 Uhr

SINFONIEORCHESTER DES STUTTGARTER LIEDERKRANZES

Friedemann Breuninger VIOLINE

Ulrich Walddörfer LEITUNG

PETER TSCHAIKOWSKY Violinkonzert D-Dur
op. 35 und Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36

1610

Montag, 8. März 2027
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

#9 HEARTBEATS 2027 BENEFIZKONZERT

Musikkorps der Bundeswehr

Oberstleutnant Timor Oliver Chadik LEITUNG

Ein musikalisches Potpourri von Klassik bis
Rock – Musik der Extraklasse

1611

Mittwoch, 10. März 2027
Schwabenlandhalle Fellbach | 20.00 Uhr

CHET ON THE BEACH

Eine Bühnen-Hommage an Chet Baker

Sascha Rotermund SCHAUSPIEL

Ingolf Burkhardt TROMPETE

Ella Burkhardt GESANG

Edgar Herzog Saxofon

Kjell Kitzing GITARRE

Florian Galow KONTRABASS

Felix Dehmel SCHLAGZEUG

Volker Präkelt BUCH, REGIE, KLAVIER

Eine Mischung aus Schauspiel und Livemusik
um den legendären Trompeter und Sänger,
den »Prince Of Cool« **CHET BAKER**

1612

Donnerstag, 11. März 2027
Schwabenlandhalle Fellbach | 20.00 Uhr

CHET ON THE BEACH

Eine Bühnen-Hommage an Chet Baker

Sascha Rotermund SCHAUSPIEL

Ingolf Burkhardt TROMPETE

Ella Burkhardt GESANG

Edgar Herzog Saxofon

Kjell Kitzing GITARRE

Florian Galow KONTRABASS

Felix Dehmel SCHLAGZEUG

Volker Präkelt BUCH, REGIE, KLAVIER

Eine Mischung aus Schauspiel und Livemusik
um den legendären Trompeter und Sänger,
den »Prince Of Cool« **CHET BAKER**



© Marco Borggreve

1618: Anna Vinnitskaya

1613

Freitag, 12. März 2027
Leonhardskirche Stuttgart | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER
Linie 2: 33 Veränderungen über 33 Veränderungen
François-Xavier Roth LEITUNG

HANS ZENDER »33 Veränderungen über 33 Veränderungen. Eine komponierte Interpretation von Beethovens Diabelli-Variationen für kleines Orchester«

1614

Sonntag, 14. März 2027
Neues Schloss / Weißer Saal | 11.00 Uhr

MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART
Ungarische Rhapsodie
Christian Ostertag, Yoerae Kim VIOLINE
Alexander Akimov VIOLA
Zoltán Paulich CELLO
Konstanze Brenner KONTRABASS
Péter Nagy KLAVIER
Matvey Demin FLÖTE
Ivo Ruf KLARINETTE

BÉLA BARTÓK Lassú aus Rhapsodie Nr. 1 für Violine und Klavier, »Für Kinder«, »Ein Abend am Lande« und Ungarische Volksweisen
LEO WEINER
Verbunkós aus Pereg (Ungarischer Werbungstanz) op. 40 für Klarinette und Klavier
FRANZ LISZT Grand Duo Concertant für Violine und Klavier
ZOLTÁN KODÁLY
Intermezzo für Streichtrio, Adagio und Kállai kettős (Doppeltanz aus Kalló)
GYÖRGY LIGETI Alt-Ungarische Gesellschaftstänze für Ensemble

1615

Sonntag, 14. März 2027
Hospitalkirche Stuttgart | 18.00 Uhr

WÜRTTEMBERGISCHER KAMMERCHOR
Instrumentalensemble
Vokalsolisten
Lukas Grimm LEITUNG

JOHANN THEILE Matthäuspassion u. a.

1690

Sonntag, 14. März 2027
Galerieversammlungssaal | 17.00 Uhr

GALERIEKONZERT
Klavierduo Kanon und Kotone Yokoyama
Das Programm wird noch bekannt gegeben.

1616

Montag, 15. März 2027
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

ORCHESTERVEREIN STUTTGART
Sinfoniekonzert
Philharmonia Chor Stuttgart
Johannes Knecht CHORLEITUNG
Alexander G. Adiarte LEITUNG

GUSTAV MAHLER
Sinfonie Nr. 2 c-Moll »Auferstehung«

1617

Donnerstag, 18. März 2027
Staatsgalerie / Vortragssaal | 19.30 Uhr

INTERNATIONALE HUGO-WOLF-AKADEMIE
Galeriekonzert: Surrealismus
Holger Falk BARITON
Steffen Schleiermacher KLAVIER
Das Programm wird noch bekannt gegeben.

1618

Donnerstag, 18. März 2027
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER
Anna Vinnitskaya KLAVIER
Emmanuel Tjeknavorian LEITUNG
PETER TSCHAIKOWSKY Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll op. 23 und Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36

1619

Freitag, 19. März 2027
Backnanger Bürgerhaus | 20.00 Uhr

JUGENDJAZZORCHESTER / THE JAKOB MANZ PROJECT
Double Jazz-Night / Local Heroes & Rising Stars
LaJazzO:
Klaus Graf LEITUNG
The Jakob Manz Project:
Jakob Manz ALTSAXOFON
Hannes Stollsteimer KLAVIER, KEYBOARDS
Frieder Klein BASS
Leo Asal SCHLAGZEUG

1620

Freitag, 19. März 2027
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER
Anna Vinnitskaya KLAVIER
Emmanuel Tjeknavorian LEITUNG
PETER TSCHAIKOWSKY Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll op. 23 und Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36



© Thomas Kiehl

1619: The Jakob Manz Project



© Dominique Brewing

1625: Stuttgarter Hymnus-Chorknaben

1621

Samstag, 20. März 2027
Leonhardskirche Stuttgart | 18.00 Uhr

STUTTGARTER CHORISTEN
Vokalsolisten
Südwestdeutsches Kammerorchester
Pforzheim
Stuttgarter Bläservereinigung
Hendrik Haas LEITUNG

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
»Cäcilienode« und »Laudate pueri«

1622

Samstag, 20. März 2027
Johanneskirche am Feuersee | 19.00 Uhr

SWR VOKALENSEMBLE
Sieben letzte Worte
Württ. Kammerorchester Heilbronn
Risto Joost LEITUNG

JAMES MACMILLAN »Miserere«
RALPH VAUGHAN WILLIAMS
Fantasia On A Theme By Thomas Tallis
PETĚRIS VASKS »Pater noster«
J. MACMILLAN
»Seven Last Words From The Cross«

1623

Sonntag, 21. März 2027
Beethoven-Saal / KKL | 11.00 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART
5. Sinfoniekonzert
Ida Ränzlöv MEZZOSOPRAN
Tianyi Lu LEITUNG

LILI BOULANGER »D'un matin de printemps«
MAURICE RAVEL »Shéhérazade« für
Mezzosopran und Orchester
DORA PEJAČEVIĆ Sinfonie fis-Moll op. 41

1624

Sonntag, 21. März 2027
SparkassenForum | 11.00 Uhr

GALAMATINÉE
Zum 200. Todestag von Ludwig van Beethoven
Jan Jiracek von Arnim KLAVIER

Das Programm wird noch bekannt gegeben.

1625

Sonntag, 21. März 2027
Stiftskirche Stuttgart | 17.00 Uhr

STUTTGARTER HYMNUS-CHORKNABEN
Die Besetzung wird noch bekannt gegeben.

JOHANN SEBASTIAN BACH
Johannes-Passion BWV 245

1626

Sonntag, 21. März 2027
Leonhardskirche Stuttgart | 19.00 Uhr

STUTTGARTER ORATORIENCHOR
Passionskonzert
Xenia von Randow SOPRAN
Deborah Saffery MEZZOSOPRAN
Oskar Bjartmarsson TENOR
Jasper Leever BASS
Stuttgarter Concertino
Enrico Trummer LEITUNG

GIOACCHINO ROSSINI Stabat Mater

1627

Montag, 22. März 2027
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART
5. Sinfoniekonzert
Ida Ränzlöv MEZZOSOPRAN
Tianyi Lu LEITUNG

LILI BOULANGER »D'un matin de printemps«
MAURICE RAVEL »Shéhérazade« für
Mezzosopran und Orchester
DORA PEJAČEVIĆ Sinfonie fis-Moll op. 41

1628

Dienstag, 23. März 2027
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER
Die große Reihe #5 – Tempo, Tempo!
Nuron Mukumi KLAVIER
Christoph Koncz LEITUNG

JOHANN STRAUSS Vergnügungszug
GYÖRGY LIGETI
Poème symphonique für 100 Metronome
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Sinfonie Nr. 8 F-Dur op. 93

Freitag, 26. März 2027
Lutherkirche Bad Cannstatt | 15.00 Uhr

MUSIK AM 13.
Konzert zur Sterbestunde Jesu
Vokalsolisten
Bachorchester Stuttgart
Jörg-Hannes Hahn LEITUNG

JOHANN SEBASTIAN BACH
Matthäuspassion – Erstfassung von 1727

Freitag, 26. März 2027
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER
Sinfonische Horizonte #5 – Sonderkonzert
N. N. SOPRAN
Kai Kluge TENOR
Shigeo Ishino BASS
Chor der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart
Richard Wien LEITUNG

LUDWIG VAN BEETHOVEN
»Christus am Ölberge« – Passionsoratorium

Sonntag, 4. April 2027
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 17.00 Uhr

BUNDESJUGENDORCHESTER
Anna Rakitina LEITUNG

ARVO PÄRT »Fratres« (1977) für Streichorchester und Schlagzeug
SERGEJ RACHMANINOW
»Sinfonische Tänze« op. 45
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH
Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 47

Mittwoch, 7. April 2027
Mozart-Saal / KKL | 20.00 Uhr

FREIBURGER BAROCKORCHESTER
Bella Napoli
Lucie Horsch BLOCKFLÖTE
Gottfried von der Goltz VIOLINE, LEITUNG

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
Ouvertüre und Balli aus »Agrippina« HWV 6
Concerto B-Dur HWV 294 für Flautino
GIOVANNI BATTISTA MELE
Concerto F-Dur für Blockflöte Nr. 15
ALESSANDRO SCARLATTI
Sinfonia zu »Il Giardino d'Amore«
LEONARDO LEO Concerto G-Dur für Blockflöte
GIOVANNI BATTISTA PERGOLESI
Concerto B-Dur für Violine

Donnerstag, 8. April 2027
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER
Adèle Charvet MEZZOSOPRAN
Damen des Bachchors Stuttgart
SWR Experimentalstudio
Vimbayi Kaziboni LEITUNG

SARA GLOJNARIĆ »DING, DONG, DARLING!« für Orchester und fixed media
LUCIANO BERIO
»Folk Songs« für Mezzosopran und Orchester
GUSTAV HOLST »Die Planeten«

1633

Für Mitglieder & Gäste*

Freitag, 9. April 2027
Mozart-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER
Mit Steinway und Trompete
Alexander Melnikov KLAVIER
Jeroen Berwaarts TROMPETE
Susanne von Gutzeit VIOLINE

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY Konzert für Violine, Klavier und Streicher d-Moll
SERGEJ PROKOFJEV
»Visions fugitives« op. 22 (arrangiert für Streichorchester von Rudolf Barschai)
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH
Konzert für Klavier, Trompete und Streichorchester Nr. 1 c-Moll op. 35

Freitag, 9. April 2027
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER
Adèle Charvet MEZZOSOPRAN
Damen des Bachchors Stuttgart
SWR Experimentalstudio
Vimbayi Kaziboni LEITUNG

SARA GLOJNARIĆ »DING, DONG, DARLING!« für Orchester und fixed media
LUCIANO BERIO
»Folk Songs« für Mezzosopran und Orchester
GUSTAV HOLST »Die Planeten«

Samstag, 10. April 2027
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER
Sinfonische Horizonte #6 – Musikmetropolen: London
Josef Špaček VIOLINE
Sylvain Cambreling LEITUNG

MALCOLM ARNOLD »Railway Fanfare«
EDWARD ELGAR Konzert für Violine und Orchester h-Moll op. 61
GUSTAV HOLST »St. Paul's Suite« op. 29 Nr. 2
JOSEPH HAYDN
Sinfonie Nr. 93 D-Dur Hob. I:93 »London«

* DIESE VERANSTALTUNG DER KULTURGEMEINSCHAFT STEHT ALLEN INTERESSIERTEN OFFEN, SIE KANN OHNE MITGLIEDSCHAFT BESUCHT WERDEN.



© Radovan Subin

1638: Josef Špaček

1636

Sonntag, 11. April 2027
Neues Schloss / Weißer Saal | 11.00 Uhr

MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART
Bläserpasticcio
Ramón Ortega Quero OBOE
Georg Arzberger KLARINETTE
Dag Jensen FAGOTT

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Divertimento aus KV 229/439b für Oboe,
Klarinette und Fagott
OLAV BERG »Vertigo« für Fagott solo
JACQUES IBERT
Cinq pièces für Oboe, Klarinette und Fagott
IGOR STRAWINSKY
Three Pieces für Klarinette solo
ERWIN SCHULHOFF Divertissement für Oboe,
Klarinette und Fagott
LUDWIG VAN BEETHOVEN Duo C-Dur WoO 27
SÁNDOR VERESS
Sonatina für Oboe, Klarinette und Fagott
BENJAMIN BRITTEN 6 Metamorphosen nach
Ovid op. 49 für Oboe solo

1637

Sonntag, 11. April 2027
Großer Kursaal Bad Cannstatt | 17.00 Uhr

CANNSTATTER KLAVIERFRÜHLING
Dmitry Yudin KLAVIER

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Sonate Nr. 1 E-Dur op. 14
ERWIN SCHULHOFF Sonate Nr. 3
MAX REGER Fünf Humoresken op. 20
JOHANNES BRAHMS Variationen und Fuge über
ein Thema von Händel op. 24

1638

Sonntag, 11. April 2027
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 17.00 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER
Josef Špaček VIOLINE
Sylvain Cambreling LEITUNG

MALCOLM ARNOLD »Railway Fanfare«
EDWARD ELGAR Konzert für Violine und
Orchester h-Moll op. 61
GUSTAV HOLST »St. Paul's Suite« op. 29 Nr. 2
JOSEPH HAYDN
Sinfonie Nr. 93 D-Dur Hob. I:93 »London«

1639

Sonntag, 11. April 2027
Musikhochschule / Konzertsaal | 17.00 Uhr

**INTERNATIONALE
HUGO-WOLF-AKADEMIE**
Sarah Wegener SOPRAN
Götz Payer KLAVIER

Das Programm wird noch bekannt gegeben.

1640

Mittwoch, 14. April 2027
Mozart-Saal / KKL | 19.30 Uhr

**4. KAMMERKONZERT
STAATSORCHESTER STUTTGART**
In der Ferne
Mit **Olivier Marger**, **Nicola Lolli**, **Madeleine
Przybyl**, **Stefanie Faber** und **Andrea Berger**
sowie **Theresa Maria Romes** MEZZOSOPRAN
und **Uschik Choi** KLAVIER

FAZIL SAY »Four Cities« für Cello und Klavier
BOHUSLAV MARTINŮ
»Drei Madrigale« für Violine und Viola
LUCIANO BERIO »Folk Songs« für Mezzosopran
und sieben Instrumente

**Samstag, 17. April 2027
Hegel-Saal / KKL | 19.30 Uhr**

PHILHARMONIC POPS #2
Soul Diamonds
Soul Diamonds:
Caroline Mhlanga, **Eva Leticia Padilla**
und **Worthy Davis** GESANG
Soul Elements RAP
Libor Šíma Saxofon
Dany Labana Martinez GITARRE
Robert Kesternich KEYBOARDS
Jakob Krupp BASS
Obi Jenne SCHLAGZEUG, BANDLEITUNG
Stuttgarter Philharmoniker
Frank Dupree LEITUNG

Klassiker des Funk, Soul und Blues u. v. m.

1641

Sonntag, 18. April 2027
Großer Kursaal Bad Cannstatt | 17.00 Uhr

CANNSTATTER KLAVIERFRÜHLING
Programm und Besetzung werden noch
bekannt gegeben.



1643: Gergely Madaras

1642

Sonntag, 18. April 2027
Backnanger Bürgerhaus | 18.00 Uhr

**SOUL DIAMONDS
& STUTTGARTER PHILHARMONIKER**
Frank Dupree LEITUNG

Songs von **STEVIE WONDER, PRINCE, WHITNEY HOUSTON** und **EARTH, WIND & FIRE** sowie Eigenkompositionen der Bandmitglieder und Auszüge aus **LIBOR ŠÍMAS** Suite »Urban Places«

Sonntag, 18. April 2027
Mozart-Saal / KKL | 19.00 Uhr

GAECHINGER CANTOREY
VISION.BACH: Aus wahren Herzensgrund
Alex Potter ALTUS
Patrick Grahl TENOR
Tobias Berndt BASS
Hans-Christoph Rademann LEITUNG

JOHANN SEBASTIAN BACH Kantate BWV 168 »Tue Rechnung! Donnerwort«, Kantate BWV 187 »Es wartet alles auf dich«, Kantate BWV 45 »Es sei dir gesagt, Mensch, was gut ist« und Kantate BWV 102 »Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben«

1643

Donnerstag, 22. April 2027
Beethoven-Saal / KKL | 13.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER
Mittagskonzert
Tabea Dupree MODERATION
Gergely Madaras LEITUNG

FRANZ LISZT »Der Tanz in der Dorfschänke« (Mephisto-Walzer Nr. 1)
BÉLA BARTÓK »Ungarische Bilder« Sz 97
ERNST VON DOHNÁNYI
»Symphonische Minuten« op. 36

1644

Freitag, 23. April 2027
Backnanger Bürgerhaus | 20.00 Uhr

**EIN ABEND MIT
HELENE SCHNEIDERMANN**
Mazl – Musik und Geschichten aus meinem Leben
Helene Schneidermann ERZÄHLUNG, GESANG
Götz Payer KLAVIER

Jiddische Volkslieder und Kompositionen von **LEONARD BERNSTEIN** und **GEORGE GERSHWIN**



1645: Lio Kuokman

1645

Samstag, 24. April 2027
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER
Die große Reihe #6 – Tempo, Tempo!
Michael Shaham VIOLINE
Lio Kuokman LEITUNG

AARON COPLAND »John Henry« Railroad Ballad
NICCOLÒ PAGANINI
Violinkonzert Nr. 2 »La Campanella«
FRANZ WAXMAN
Carmen-Fantasie für Violine und Orchester
ANTONÍN DVOŘÁK Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88

Sonntag, 25. April 2027
Beethoven-Saal / KKL | 15.00 Uhr

DEUTSCHE STAATSPHILHARMONIE
Sonntag um 3
Pablo Ferrández VIOLONCELLO
Julian Rachlin LEITUNG

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Sinfonie Nr. 35 D-Dur KV 385 »Haffner«
CAMILLE SAINT-SAËNS Cellokonzert Nr. 1 a-Moll
PETER TSCHAIKOWSKY
Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74 »Pathétique«

1646

Sonntag, 25. April 2027
Großer Kursaal Bad Cannstatt | 17.00 Uhr

CANNSTATTER KLAVIERFRÜHLING
Robert Neumann KLAVIER
Stuttgarter Kammerorchester

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Klavierkonzerte 2 bis 4 in der Version für Klavier und Streichorchester

1647

Sonntag, 25. April 2027
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 17.00 Uhr

MUSICAL-GALA
Kevin Tarte und weitere Musical-Stars
Kreisjugend-Orchester Ludwigsburg
Roland Haug LEITUNG

Donnerstag, 29. April 2027
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

PRAGUE ROYAL PHILHARMONIC
Münchner Motettenchor
Heiko Mathias Förster LEITUNG

CARL ORFF Carmina Burana

* DIESE VERANSTALTUNG DER KULTURGEMEINSCHAFT STEHT ALLEN INTERESSIERTEN OFFEN, SIE KANN OHNE MITGLIEDSCHAFT BESUCHT WERDEN.



1646: Robert Neumann

1648

Donnerstag, 29. April 2027
Mozart-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR VOKALENSEMBLE
Vom Träumen

Olga Wien KLAVIER
Yuval Weinberg LEITUNG

JOHANNES BRAHMS Quartette op. 92, 1 und 2 für Chor und Klavier
THIERRY MACHUEL Nocturne (Richter)
J. BRAHMS Quartette op. 112, 1 und 2 für Chor und Klavier
BEAT FURRER Enigma I, II, IV, VI für Chor a cappella
MAX REGER Drei Chöre op. 6
VITO ŽURAJ »Adrasteia« für gemischten Chor
J. BRAHMS Quartette op. 112, 3 und 4 für Chor und Klavier

1649 Für Mitglieder & Gäste*

Freitag, 30. April 2027
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

Kooperation



STUTTGARTER PHILHARMONIKER
Konzert am Vorabend des 1. Mai

Julian Habermann TENOR
Matthias Winckhler BARITON
Matthias Lika BASS
Gaechinger Cantorey
Hans-Christoph Rademann LEITUNG

KURT WEILL »Der Lindberghflug«
GEORGE GERSHWIN »Ein Amerikaner in Paris«
MAURICE RAVEL »Boléro«

1650

Freitag, 30. April 2027
Backnanger Bürgerhaus | 20.00 Uhr

SWR BIG BAND & COSMO KLEIN

Cosmo Klein GESANG
Guido Jöris LEITUNG

Eine der international renommiertesten Big Bands mit einem Repertoire von klassischem Jazz über Swing bis hin zu Fusion, Weltmusik und Pop



1652: Christina Landshamer

Samstag, 1. Mai 2027
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 19.00 Uhr

GAECHINGER CANTOREY
Der Lindberghflug

Julian Habermann TENOR / LINDBERGH
Matthias Winckhler BARITON
Matthias Lika BASS
Stuttgarter Philharmoniker
Hans-Christoph Rademann LEITUNG

KURT WEILL »Der Lindberghflug«
GEORGE GERSHWIN »Ein Amerikaner in Paris«
MAURICE RAVEL »Boléro«

1651

Sonntag, 2. Mai 2027
Großer Kursaal Bad Cannstatt | 17.00 Uhr

CANNSTATTER KLAVIERFRÜHLING

Magdalene Ho KLAVIER
Stuttgarter Kammerorchester

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Klavierkonzerte 1 und 5 in der Version für Klavier und Streichorchester

1652

Donnerstag, 6. Mai 2027
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 17.00 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER

Christina Landshamer SOPRAN
Rémy Ballot LEITUNG

RICHARD STRAUSS Metamorphosen für 23 Solostreicher, »Das Rosenband« op. 36 Nr. 1 und »Cäcilie« op. 27 Nr. 2
LUDWIG VAN BEETHOVEN / R. STRAUSS »Wonne der Wehmut« TrV 185 Nr. 2 und »Ich liebe dich« TrV 185 Nr. 1
LUDWIG VAN BEETHOVEN Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 »Eroica«

1653

Donnerstag, 6. Mai 2027
Im Wizemann | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER
Linie 2: Beethoven

Raphaël Merlin LEITUNG

LUDWIG VAN BEETHOVEN Streichquartett Nr. 11 f-Moll op. 95 (Bearbeitung für Streichorchester von Gustav Mahler)
ANDRÉ BOUCOURECHLIEV »Ombres« für Streichorchester
RICHARD STRAUSS »Metamorphosen«, Studie für 23 Solostreicher

© Marco Borggreue



© Ralf Brinkhoff

1657: Dominique Horwitz

1654

Sonntag, 9. Mai 2027
Beethoven-Saal / KKL | 11.00 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART
6. Sinfoniekonzert
Zoltan Paulich VIOLONCELLO
Madeleine Przybyl VIOLA
Nicholas Carter LEITUNG

RICHARD STRAUSS »Don Quixote« op. 35
WILLIAM WALTON Sinfonie Nr. 1

1655

Sonntag, 9. Mai 2027
Neues Schloss / Weißer Saal | 11.00 Uhr

MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART
Saxofonsinfoniker
Xenon Saxophonquartett:
Lukas Stappenbeck, Anže Rupnik, Sandra Rijavec, Benjamin Reichel SAXOFON
Sergey Markin KLAVIER

SERGEJ RACHMANINOW
»Sinfonische Tänze« op. 45
EUGÈNE BOZZA Andante et Scherzo
DARIUS MILHAUD »Scaramouche«
ASTOR PIAZZOLLA Tango Nuevo

1656

Sonntag, 9. Mai 2027
Großer Kursaal Bad Cannstatt | 17.00 Uhr

CANNSTATTER KLAVIERFRÜHLING
Alberto Ferro KLAVIER

Das Programm wird noch bekannt gegeben.

1657

Sonntag, 9. Mai 2027
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 17.00 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER
Dominique Horwitz SPRECHER
Christina Landshamer SOPRAN
Konstantin Lifschitz KLAVIER
Männerchor des figure humaine
kammerchors
Fabian Enders LEITUNG

ARNOLD SCHÖNBERG
»Ein Überlebender aus Warschau« op. 46
LUDWIG VAN BEETHOVEN Konzert für Klavier
und Orchester Nr. 3 c-Moll op. 37 und Musik
zu Goethes Trauerspiel »Egmont« op. 84

1658

Montag, 10. Mai 2027
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART
6. Sinfoniekonzert
Zoltan Paulich VIOLONCELLO
Madeleine Przybyl VIOLA
Nicholas Carter LEITUNG

RICHARD STRAUSS »Don Quixote« op. 35
WILLIAM WALTON Sinfonie Nr. 1

1659

Montag, 10. Mai 2027
Mozart-Saal / KKL | 20.00 Uhr

FREIBURGER BAROCKORCHESTER
Apollos Stimmen
Anna-Lena Elbert SOPRAN
Freiburger BarockConsort

ÉLISABETH-CLAUDE JACQUET DE LA GUERRE
Suite aus »Céphale et Procris«, Triosonate Nr. 1
G-Dur und Cantate avec Simphonie »Semelé«
ISABELLA LEONARDA Motetti a voce sola op. 6
Nr. 5 »Ave suavis dilecto« und Sonata à 3
CATERINA ASSANDRA Canzon à 4
BARBARA STROZZI Serenata con violini op. 8
Nr. 3 »Hor che Apollo è a Teti in seno«
ANTONIA PADOANI BEMBO Produzioni
Armoniche Nr. 12 »O del Celtico scettro«

1660

Donnerstag, 13. Mai 2027
Staatsgalerie / Vortragssaal | 19.30 Uhr

INTERNATIONALE
HUGO-WOLF-AKADEMIE
Sophie Rennert MEZZOSOPRAN
Andreas Willwohl BRATSCH
Marcelo Amaral KLAVIER

Das Programm wird noch bekannt gegeben.

Freitag, 14. Mai 2027
Forum am Schlosspark Ludwigsburg | 20.00 Uhr

DEUTSCHE STAATSPHILHARMONIE
RHEINLAND-PFALZ
Alpensinfonie
Ian Bousfield POSAUNE
Michael Francis LEITUNG

RICHARD STRAUSS Eine Alpensinfonie op. 64
FRANCISCO COLL
Konzert für Posaune und Orchester
OTTORINO RESPIGHI »Pini di Roma«



© Admill Kuyler

1658: Nicholas Carter



© Michal Zagorny

1664: Andrey Boreyko

1661

Sonntag, 16. Mai 2027
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER

Die große Reihe #7 – Tempo, Tempo!

Raphaella Gromes VIOLONCELLO

Hankyeol Yoon LEITUNG

JEAN MEYER Eisenbahn-Galopp

ANTONÍN DVOŘÁK Cellokonzert h-Moll

EMIL NIKOLAUS VON REZNICEK

Ouvertüre zu »Donna Diana«

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Sinfonie Nr. 39 Es-Dur KV 543

Samstag, 22. Mai 2027
Hegel-Saal / KKL | 19.30 Uhr

PHILHARMONIC POPS #3

Max Mutzke / Monopunk

Max Mutzke GESANG

Monopunk:

Justin Balk GITARRE

Maik Schott KEYBOARDS

Danny Samar BASS

Tobias Held SCHLAGZEUG

Stuttgarter Philharmoniker

Enrique Ugarte LEITUNG

Pop trifft auf sinfonische Klangfülle – und es entsteht mehr als ein Konzert: ein Ereignis.

1662

Samstag, 22. Mai 2027
Gaisburger Kirche Stuttgart | 20.00 Uhr

SWR VOKALENSEMBLE

Missa a cappella

Benjamin Goodson LEITUNG

EINOJUHANİ RAUTAVAARA Missa a cappella

MAURICE DURUFLÉ Quatre motets sur des thèmes grégoriens op. 10

VORO GARCIA Neues Werk für Chor mit

Akkordeon und Bassklarinette (UA)

OLIVIER MESSIAEN »O sacrum convivium«

1663

Mittwoch, 26. Mai 2027
Mozart-Saal / KKL | 19.30 Uhr

5. KAMMERKONZERT STAATSORCHESTER STUTTGART

Aus Tschechien in die Welt

Mit Josef Singer, Veronika Unger, Annette Köhler, Robin Porta, Laurens Groll, Nicola Lolli, Stefanie Faber, Virgilio Maia de Oliveira, Lennard Czakaj, Katrin Stübke, Dasol Yun und Gina Poli KLAVIER

LEOŠ JANÁČEK »Marsch der Blaukehlchen« für Piccoloflöte und Klavier

ANTONÍN DVOŘÁK

Streichquartett Nr. 13 G-Dur op. 106

JAN NOVÁK

»Marsyas« für Piccoloflöte und Klavier

BOHUSLAV MARTINŮ »Les rondes« für Septett

1664

Sonntag, 30. Mai 2027
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER

Klassik Highlights #3

Claire Huangci KLAVIER

Stuttgarter Kammerorchester

Andrey Boreyko LEITUNG

RICHARD WAGNER Ouvertüre zu

»Die Meistersinger von Nürnberg«

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Klavierkonzert c-Moll KV 491

SERGEJ RACHMANINOW

»Sinfonische Tänze« op. 45

1665

Donnerstag, 3. Juni 2027
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Antonello Manacorda LEITUNG

LUDWIG VAN BEETHOVEN Ouvertüre

zum Trauerspiel »Coriolan« c-Moll op. 62

IGOR STRAWINSKY »Apollon musagète«

RICHARD STRAUSS

»Also sprach Zarathustra« op. 30



© Lukasz Rajchert

1667: Michał Nesterowicz

1666

Freitag, 4. Juni 2027
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Antonello Manacorda LEITUNG

LUDWIG VAN BEETHOVEN Ouvertüre zum Trauerspiel »Coriolan« c-Moll op. 62

IGOR STRAWINSKY »Apollon musagète«

RICHARD STRAUSS

»Also sprach Zarathustra« op. 30

1667

Samstag, 5. Juni 2027
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER

Die große Reihe #8 – Tempo, Tempo!

Elisabeth Leonskaja KLAVIER

Michał Nesterowicz LEITUNG

EDUARD STRAUSS »Mit Dampf«

JOHN ADAMS »Short Ride In A Fast Machine«

WOLFGANG AMADEUS MOZART Klavierkonzert Es-Dur KV 271 »Jenamy«

MICHAEL NYMAN

Musique à grande vitesse (MGV)

MAURICE RAVEL »La valse«

1668

Samstag, 5. Juni 2027
Hospitalthof / Paul-Lechler-Saal | 19.30 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER

Sternstunde: Bowie On Strings

DAVID BOWIE Album »Blackstar« und Best of: »Changes« / »Ashes To Ashes« / »Suffragette City« / »Heroes« / »Space Oddity« / »Starman« / »Life On Mars?« / »Ziggy Stardust« / »Secret Life Of Arabia« (arrangiert von Ian Anderson)

1669

Sonntag, 13. Juni 2027
Beethoven-Saal / KKL | 11.00 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART

7. Sinfoniekonzert

Natasha Te Rupe-Wilson SOPRAN

Miguel Sepúlveda LEITUNG

CLAUDE DEBUSSY

»Prélude à l'après-midi d'un faune«

ERNEST CHAUSSON »Poème de l'amour et de la mer« op. 19 für Sopran und Orchester

SERGEJ RACHMANINOW

»Sinfonische Tänze« op. 45

1670

Montag, 14. Juni 2027
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STAATSORCHESTER STUTTGART

7. Sinfoniekonzert

Natasha Te Rupe-Wilson SOPRAN

Miguel Sepúlveda LEITUNG

CLAUDE DEBUSSY

»Prélude à l'après-midi d'un faune«

ERNEST CHAUSSON »Poème de l'amour et de la mer« op. 19 für Sopran und Orchester

SERGEJ RACHMANINOW

»Sinfonische Tänze« op. 45

1671

Donnerstag, 17. Juni 2027
Johanneskirche am Feuersee | 19.30 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER

Sternstunde: Acht Jahreszeiten

Charlotte Thiele VIOLINE

Friedrich Thiele VIOLONCELLO

Yannick Rafalimanana KLAVIER

ANTONIO VIVALDI Die vier Jahreszeiten

ASTOR PIAZZOLLA

»Las Cuatro Estaciones Porteñas«

1672

Donnerstag, 17. Juni 2027
Mozart-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR VOKALENSEMBLE

Daniel Reuss LEITUNG

ROBERT HEPPENER »Im Gestein«

STEFAN KELLER

»Offenbarung und Untergang« (UA)

JOHANNES BRAHMS

»Warum ist das Licht gegeben«

R. HEPPENER »Nachklänge«

1673

Freitag, 18. Juni 2027
Beethoven-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER PHILHARMONIKER

Die große Reihe #9 – Sonderkonzert

Fanie Antonelou SOPRAN

Franko Klisović COUNTERTENOR

Martin Gantner BARITON

Knabenchor collegium iuvenum Stuttgart

Philharmonia Chor Stuttgart

Chorforum Ludwigsburg

Michał Nesterowicz LEITUNG

FILMMUSIK-SUITE UA in Kooperation mit der Filmakademie Ludwigsburg

CARL ORFF Carmina Burana für Soli, Chor und Orchester

* DIESE VERANSTALTUNG DER KULTURGEMEINSCHAFT STEHT ALLEN INTERESSIERTEN OFFEN, SIE KANN OHNE MITGLIEDSCHAFT BESUCHT WERDEN.



© Martin Förster

1674: Hans-Christoph Rademann

1674

Sonntag, 20. Juni 2027
Beethoven-Saal / KKL | 19.00 Uhr

GAECHINGER CANTOREY

Mozart, Martines: Psalmen

Elisabeth Breuer SOPRAN

Olivia Vermeulen MEZZOSOPRAN

Julian Habermann TENOR

Hans-Christoph Rademann LEITUNG

MARIANNA MARTINES Sinfonie C-Dur

»Come le limpide onde« (Psalm 42)

WOLFGANG AMADEUS MOZART

»Davide Penitente« KV 469

1675

Donnerstag, 24. Juni 2027
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

James Ehnes VIOLINE

Elim Chan LEITUNG

ERICH WOLFGANG KORNGOLD

Violinkonzert D-Dur op. 35

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH

Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93

1676

Für Mitglieder & Gäste*

Freitag, 25. Juni 2027
Mozart-Saal / KKL | 19.30 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER

Rhythmus und Passion

Thomas Zehetmair LEITUNG

FRANZ SCHUBERT Quartettsatz c-Moll

FRANK MARTIN Polytique – Konzert für Violine
und zwei kleine Streichorchester

BÉLA BARTÓK Musik für Saiteninstrumente,
Schlagzeug und Celesta

1677

Freitag, 25. Juni 2027
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

James Ehnes VIOLINE

Elim Chan LEITUNG

ERICH WOLFGANG KORNGOLD

Violinkonzert D-Dur op. 35

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH

Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93



© Wolfgang Schmidt-Ammerbuch

1676: Thomas Zehetmair

1678

Sonntag, 27. Juni 2027
Großer Kursaal Bad Cannstatt | 17.00 Uhr

CULTUR IN CANNSTATT

Rising Stars

Amelio Trio

Das Programm wird noch bekannt gegeben.

1679

Mittwoch, 30. Juni 2027
Mozart-Saal / KKL | 19.30 Uhr

6. KAMMERKONZERT

STAATSORCHESTER STUTTGART

Traumbilder

Mit Pablo Neva Collazo, Fabian Schröder,
Christina Heckmann, Martin Grom,
Alexandra Taktikos, Laurens Groll, Evgeny
Popov, Amelie Wünsche, Robin Porta u. a.
sowie **Sonia Achkar** KLAVIER

NIKOLAI TSCHEREPNIN

Sechs Hornquartette op. 35

AMY BEACH Romanze op. 23

AMY BEACH Klaviertrio op. 150

EUGÈNE BOZZA Suite für vier Hörner

ALEXANDER BORODIN

Streichquartett Nr. 2 D-Dur

1680

Donnerstag, 1. Juli 2027
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

CHRISTOPHORUS

SYMPHONIE ORCHESTER

Sommerkonzert

Gustav Kollmann LEITUNG

Das Programm wird noch bekannt gegeben.

1681

Sonntag, 4. Juli 2027
Beethoven-Saal / KKL | 15.00 Uhr

BACHBEWEGT! SINGEN!

Schüler*innen aus Stuttgart und der Region

Gaechinger Cantorey

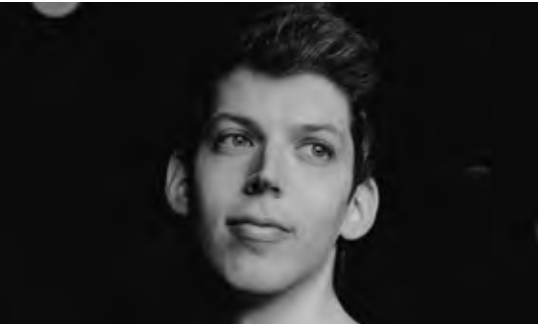
Sebastian Kunz LEITUNG KINDERCHOR

Hans-Christoph Rademann LEITUNG

ANTONIO VIVALDI

Gloria in D-Dur RV 589 (Auszüge)

KARSTEN GUNDERMANN »Reflecting Gloria«



© Lena Semmelrogge

1687: Yuval Weinberg

KONZERT

1682

Donnerstag, 8. Juli 2027
Beethoven-Saal / KKL | 13.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Mittagskonzert

Yulianna Avdeeva KLAVIER
Tabea Dupree MODERATION
Anna Handler LEITUNG

JOSEPH HAYDN
Sinfonie Nr. 49 f-Moll Hob. I:49 »La passione«
BÉLA BARTÓK Klavierkonzert Nr. 3 Sz 119

1683

Samstag, 17. Juli 2027
Hospitalhof / Paul-Lechler-Saal | 19.30 Uhr

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER

Sternstunde: Viva la Pop

Florian Willeitner VIOLINE, LEITUNG

NENA »99 Luftballons«
TOTO »Hold The Line«
VAN HALEN »Jump«
PAUL MCCARTNEY »Blackbird«
QUEEN »Don't Stop Me Now«
AMY WINEHOUSE »Rehab«
EXTREME »More Than Words«
ROSALÍA »Berghain«
BRUNO MARS »When I Was Your Man«
STEVIE WONDER »Higher Ground«
ROBERT SCHUMANN »Auf einer Burg«
(alle Stücke arrangiert für Violine und Streich-
orchester von Florian Willeitner)

1684

Mittwoch, 21. Juli 2027
Mozart-Saal / KKL | 19.30 Uhr

7. KAMMERKONZERT
STAATSORCHESTER STUTTGART

Klänge der Fantasie

Mit Julia Köhl, Madeleine Przybyl, Andrea
Berger, Kathrin Scheytt, Philipp Körner,
Olivier Marger und Helge Aurich KLAVIER

CLAUDE DEBUSSY
Sonate für Flöte, Viola und Harfe
MEL BONIS »Matin« für Klaviertrio und »Soir«
für Klaviertrio
MAURICE RAVEL
»Ma mère l'oye« für Flöte, Cello und Klavier
ARNOLD SCHÖNBERG
»Verklärte Nacht« für Klaviertrio

1685

Donnerstag, 22. Juli 2027
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Elena Bashkistrova KLAVIER
François-Xavier Roth LEITUNG

EMMANUEL CHABRIER »España«
MAURICE RAVEL »Alborada del gracioso«
MANUEL DE FALLA »Noches en los jardines de
España« für Klavier und Orchester
CLAUDE DEBUSSY
»Iberia« aus »Images pour orchestre«
M. RAVEL »Boléro«

1686

Freitag, 23. Juli 2027
Beethoven-Saal / KKL | 20.00 Uhr

SWR SYMPHONIEORCHESTER

Elena Bashkistrova KLAVIER
François-Xavier Roth LEITUNG

EMMANUEL CHABRIER »España«
MAURICE RAVEL »Alborada del gracioso«
MANUEL DE FALLA »Noches en los jardines de
España« für Klavier und Orchester
CLAUDE DEBUSSY
»Iberia« aus »Images pour orchestre«
M. RAVEL »Boléro«

1687

Samstag, 24. Juli 2027
Matthäuskirche Stuttgart | 20.00 Uhr

SWR VOKALENSEMBLE

Figure humaine

Yuval Weinberg LEITUNG

HUBERT PARRY »Songs Of Farewell«
RUDOLF ESCHER »Le vrai visage de la paix«
FRANCIS POULENC »Figure humaine«

1688

Sonntag, 25. Juli 2027
Domkirche St. Eberhard | 19.00 Uhr

STUTTGARTER ORATORIENCHOR

Friedenskonzert

Deborah Saffery MEZZOSOPRAN
Stuttgarter Concertino
Enrico Trummer LEITUNG

KARL JENKINS
»The Armed Man: A Mass For Peace«

* DIESE VERANSTALTUNG DER KULTURGEMEINSCHAFT STEHT ALLEN INTERESSIERTEN OFFEN,
SIE KANN OHNE MITGLIEDSCHAFT BESUCHT WERDEN.



Konzert-Abo

Buchung für Person(en)

- ☐ Abo-Nr. 1005 mit 5 Konzerten
- ☐ Abo-Nr. 1110 mit 10 Konzerten
- ☐ Abo-Nr. 1215 mit 15 Konzerten

QUICKORDER AB ANFANG AUGUST MÖGLICH Schnelle & unkomplizierte Bestellung über die Website

Bereits Konzert-Abonnent*in? Dann können Sie auf unserer Website in wenigen Schritten eine »Quickorder« (Schnellbuchung) machen:

1. Einloggen unter www.kulturgemeinschaft.de/login
2. »Meine Abos« anklicken
3. Button »Auswahlnummer eingeben« anklicken
4. 4-stellige Nummer der Veranstaltung eintippen
5. Die Bestätigung erfolgt innerhalb weniger Tage.

Auswahlnummern

Nr. Alternativtermine

Bitte senden Sie uns Ihre Auswahl schriftlich zu. Wir empfehlen Ihnen die Angabe von Alternativterminen, da die Plätze begrenzt sind. Eine schriftliche Bestätigung Ihrer Abo-Termine senden wir an die genannte E-Mail-Adresse oder per Post.

Als Geschenk?

Wir beraten Sie gerne.

Telefon 0711 22477-20

info@kulturgemeinschaft.de



Name	Vorname
Straße/Nr.	Telefon (optional)
PLZ/Ort	Geburtsdatum
E-Mail	Kund*innen-Nr.

☐ Hiermit ermächtige ich die Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V. (Gläubiger-ID DE94 ZZZ0 0000 3282 71) zur Abbuchung. Ich kann jederzeit meine Einwilligung zur Abbuchung per SEPA-Lastschrift schriftlich widerrufen.

Kontoinhaber*in	
IBAN	BIC
Ort/Datum	Unterschrift



☐ Ich möchte den Newsletter per E-Mail erhalten. Meine Einwilligung kann ich jederzeit schriftlich per Post oder E-Mail an info@kulturgemeinschaft.de widerrufen.

Hinweis: Verantwortliche Stelle im Sinne der DSGVO ist die Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V., Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart. Die Datenverarbeitung erfolgt zum Zwecke der Durchführung des Abonnement-Vertrages, sofern Sie Ihre Einwilligung hierzu abgegeben haben, zur Zusendung von Informationen oder unseres Newsletters. Weitere Informationen und Details zur Datenverarbeitung finden Sie auf Seite 184 oder unter www.kulturgemeinschaft.de/Datenschutz. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für diese Buchungen. Diese können Sie einsehen unter www.kulturgemeinschaft.de/agb.

GROSSE STIMMEN & ERSTKLASSIGE INSZENIERUNGEN GENIESSEN

Oper

Tauchen Sie ein in die ganze Welt der Oper. Dabei reicht unser Vorhang weit über das Stuttgarter Opernhaus am Eckensee hinaus. Freuen Sie sich auch auf internationale Gastspiele und herausragende Opern-Inszenierungen im Forum am Schlosspark in Ludwigsburg oder entdecken Sie die Stars von morgen im Wilhelma Theater: Hier präsentieren Studierende der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart mindestens einmal pro Spielzeit hochprofessionelle Opernproduktionen.

Opern-Vorstellungen sind Teil verschiedener **Festtermin-Abos** (S. 8/9, S. 158–177, S. 202/203), bei denen Sie einen Streifzug durch die verschiedenen Genres erleben. Mit dem **Musiktheater-Abo** (S. 171–172), einem reinem **Opern-Abo**, tauchen Sie ein in die Welt des Musiktheaters und besuchen 5 Veranstaltungen der Staatsoper Stuttgart.

Mit der **Basis-Mitgliedschaft Oper** profitieren Sie von allen Vorzügen der Mitgliedschaft bei der Kulturgemeinschaft (Näheres hierzu S. 4/5, S. 200/201) und erhalten zusätzlich 1 Veranstaltung nach Wahl im Opernhaus Stuttgart in der Kategorie 3.

Als Mitglied der Kulturgemeinschaft mit und ohne Abonnement können Sie jederzeit Opern-Tickets zum Mitgliederpreis in Ihrer gewünschten Kategorie erwerben.

Persönliche Beratung

☎ 0711 22477-20

✉ info@kulturgemeinschaft.de

Buchung

🌐 www.kulturgemeinschaft.de/abo-uebersicht

✓ Bestellformular Mitgliedschaft & Abonnement S. 204

OPERNHAUS STUTTGART
 OPER UND BALLETT
 2026/2027

SEPTEMBER 2026

So 27 Onegin

OKTOBER 2026

Do 08 I Did It My Way*
 Sa 10 I Did It My Way*
 So 11 Lucia di Lammermoor*
 Di 13 I Did It My Way*
 Mi 14 Tosca*
 Do 15 Lucia di Lammermoor*
 Fr 16 Die schlaue Füchsin*
 Sa 17 Tosca*
 So 18 Lucia di Lammermoor*
 Di 20 Lucia di Lammermoor*
 Mi 21 Tosca*
 Sa 24 I Did It My Way*
 So 25 I Did It My Way*
 Sa 31 Die schlaue Füchsin*

NOVEMBER 2026

So 01 Lucia di Lammermoor*
 Sa 07 Die schlaue Füchsin*
 Sa 14 Lady Macbeth von Mzensk*
 So 15 Romeo und Julia N
 Do 19 Lady Macbeth von Mzensk*
 Fr 20 Hänsel und Gretel
 Sa 21 Die schlaue Füchsin*
 Sa 28 Hänsel und Gretel
 So 29 Station Paradiso*

DEZEMBER 2026

Di 01 Der Nussknacker
 Mi 02 Station Paradiso*
 Do 03 Hänsel und Gretel
 Fr 04 Der Nussknacker
 Sa 05 Der Nussknacker
 So 06 I Did It My Way*
 Do 10 Station Paradiso*
 Sa 12 Der Nussknacker
 Di 15 Der Nussknacker
 Do 17 Der Nussknacker
 Fr 18 Station Paradiso*
 Sa 19 Hänsel und Gretel
 Mo 21 La Traviata*
 Di 22 Der Spieler*
 Sa 26 Romeo und Julia N/A
 Mo 28 Romeo und Julia
 Mi 30 Hänsel und Gretel

JANUAR 2027

Sa 02 La Traviata*
 So 03 Lady Macbeth von Mzensk*
 Mo 04 Der Spieler*
 Mi 06 Romeo und Julia
 Do 07 Hänsel und Gretel
 Sa 09 Der Spieler*
 So 10 La Cenerentola*
 Mo 11 Der Spieler*
 Di 12 La Cenerentola*
 Sa 16 La Traviata*
 So 17 La Bohème*
 Do 21 La Bohème*
 Fr 22 Lady Macbeth von Mzensk*
 So 24 La Bohème* N/A
 Mo 25 La Cenerentola*
 Mi 27 Don Quijote
 Fr 29 Don Quijote
 Sa 30 Der fliegende Holländer

FEBRUAR 2027

Do 04 La Bohème*
 Sa 06 Der fliegende Holländer
 So 07 Idomeneo*
 Fr 12 Der fliegende Holländer
 Sa 13 Idomeneo*
 So 14 Don Quijote
 Di 16 La Cenerentola*
 Mi 17 Don Quijote
 Fr 19 Der fliegende Holländer
 So 21 Idomeneo*
 Di 23 Idomeneo*
 Mi 24 Der fliegende Holländer
 Fr 26 Die drei ??? und das Spiegelkabinett
 Sa 27 Der fliegende Holländer
 So 28 Die Meistersinger von Nürnberg

MÄRZ 2027

Sa 06 Die drei ??? und das Spiegelkabinett V/A
 So 07 Die Meistersinger von Nürnberg
 Sa 13 Idomeneo*
 So 14 Die Meistersinger von Nürnberg
 Mo 15 La Traviata*
 Mi 17 Ballettabend: Modern Elegies
 Do 18 Die drei ??? und das Spiegelkabinett
 Fr 19 Die drei ??? und das Spiegelkabinett
 So 21 Ballettabend: Modern Elegies
 Sa 27 Die Meistersinger von Nürnberg
 So 28 La Cenerentola*
 Mo 29 Ballettabend: Modern Elegies
 Di 30 La Traviata*

APRIL 2027

Do 01 La Cenerentola*
 Fr 02 La Traviata*
 Sa 03 Die Meistersinger von Nürnberg
 So 04 Ballettabend: Modern Elegies N/A
 Fr 09 Die drei ??? und das Spiegelkabinett
 So 11 La Traviata*
 Di 13 La Cenerentola*
 Sa 17 Die drei ??? und das Spiegelkabinett V
 Sa 17 Atatürk*
 So 18 Norma*
 So 25 La Traviata*
 Mo 26 La Cenerentola*
 Fr 30 Don Quijote

MAI 2027

So 02 Don Quijote
 Sa 08 Don Quijote
 So 09 Atatürk*
 Di 11 Norma*
 Mi 12 Don Quijote
 Do 13 Atatürk*
 Fr 14 Don Quijote
 Sa 15 Norma*
 Mo 17 Der Rosenkavalier
 Mi 19 Atatürk*
 Sa 22 Atatürk*
 So 23 Der Rosenkavalier
 Do 27 Der Rosenkavalier
 Fr 28 Turandot*
 Sa 29 Norma*
 So 30 Der Rosenkavalier
 Mo 31 Turandot*

JUNI 2027

Sa 05 Turandot*
 Di 08 Ballettabend: Für Maurice
 Do 10 Ballettabend: Für Maurice
 Fr 11 Die Zauberflöte
 So 13 Ballettabend: Für Maurice
 Fr 18 Die Zauberflöte
 So 20 Ballettabend: Für Maurice N/A
 Mo 21 Die Zauberflöte
 Sa 26 Ballettabend: Für Maurice
 So 27 Die Zauberflöte N/A
 Mi 30 Alceste*

JULI 2027

Fr 02 Die Zauberflöte
 Sa 03 Alceste*
 Mo 05 Norma*
 Di 06 Alceste*
 So 11 Ballettabend: Unser Cranko N/A
 Mo 12 Alceste*
 Fr 16 Ballettabend: Für Maurice
 Mo 19 Ballettabend: Unser Cranko
 Di 20 Ballettabend: Unser Cranko
 Sa 24 Ballettabend: Für Maurice
 So 25 Ballettabend: Für Maurice
 Mo 26 Ballettabend: Unser Cranko

Änderungen vorbehalten

= Ballettvorstellung
 * = in Originalsprache mit deutschen Übertiteln
 N = Nachmittagsvorstellung
 N/A = Doppelvorstellung
 Nachmittag/Abend
 V = Vormittagsvorstellung
 V/A = Doppelvorstellung
 Vormittag/Abend

Opernhaus OH Staatstheater Stuttgart Staatsoper Stuttgart

www.staatstheater-stuttgart.de

PREMIEREN

Oktober 2026

LUCIA DI LAMMERMOOR

MUSIK Gaetano Donizetti

INSZENIERUNG Katie Mitchell

MUSIKALISCHE LEITUNG Andriy Yurkevych /
Vlad Iftinca

Liebe, Hoffnung und menschliche Beziehungen geraten in Donizettis Oper unter dem Druck patriarchaler Gewalt in eine zerstörerische Dynamik. Im Mittelpunkt steht Lucia, deren Bruder Enrico die Zukunft der Familie sichern muss und deshalb ihre Heirat mit dem wohlhabenden Lord Arturo durchsetzt. Doch Lucia liebt Edgardo, den Erzfeind ihres Bruders. Als Enrico davon erfährt, setzt er eine Spirale in Gang, die in Gewalt und Tod mündet.



Lucia di Lammermoor

November 2026

LADY MACBETH VON MZENSK

MUSIK Dmitri Schostakowitsch

INSZENIERUNG Ulrike Schwab

MUSIKALISCHE LEITUNG Nicholas Carter /
Omer Ein Zvi

In einer lieblosen Ehe und unter tyrannischem Schwiegervater leidend, beginnt Katerina Ismailowa eine Affäre mit dem Arbeiter Sergej. Für ihr vermeintliches Glück mit ihm tötet sie ihren Schwiegervater und ihren Ehemann. Beide gehen dafür in ein sibirisches Straflager, wo Katerina ihrem Leben aus Eifersucht ein Ende setzt. Dmitri Schostakowitsch hat diese Geschichte in eine überwältigende Musik gepackt, die jeglichen Rahmen sprengt: zwischen greller Groteske und großem Gefühl tun sich in ihr die Sehnsüchte und Abgründe der menschlichen Existenz auf.

Dezember 2026

LA TRAVIATA

MUSIK Giuseppe Verdi

INSZENIERUNG Benedikt von Peter

MUSIKALISCHE LEITUNG Roberto Kalb /
Vlad Iftinca

Die Liebe als Ausnahmezustand, als gefährliches Wagnis, führt gerade in der Oper nicht selten zum Tod. In der Inszenierung von Benedikt von Peters La Traviata wird dieser Zustand nicht einfach erzählt, sondern unmittelbar erfahrbar gemacht: Nicole Chevalier steht als Violetta den



La Traviata

gesamten Abend allein auf der Bühne. Ein Kraftakt sondergleichen, der Violettas unbedingten Wunsch nach einem Gegenüber, nach bedingungsloser Liebe zeigt. Bis zuletzt hält sie mit einer Intensität am Ideal dieser Liebe fest, die weit über eine konventionelle Darstellung hinausgeht.

Februar 2027

DIE DREI ??? UND DAS SPIEGELKABINETT (UA)

MUSIK Gordon Kampe

INSZENIERUNG Anna Weber

MUSIKALISCHE LEITUNG Lin Liao

Welche Rolle spielen die verschwundene Stimme einer Operndiva, ihr geheimnisvoller Manager Rex Jonathan und die merkwürdige Signatur »MRJ«? Werden die drei Detektive Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews das Geheimnis des Spiegelkabinetts lüften – oder sind sie selbst Teil einer unheimlichen Inszenierung? Zum ersten Mal übernehmen die drei ??? einen Fall auf einer Opernbühne. Regisseurin Anna Weber, die in den letzten Jahren die Opernlandschaft mit ihren Inszenierungen aufgemischt hat, bringt ihn auf die Bühne.



Die drei ???

April 2027

ATATÜRK

MUSIK Bassem Akiki

INSZENIERUNG Ersan Mondtag

MUSIKALISCHE LEITUNG Bassem Akiki

Regisseur Ersan Mondtag übersetzt diese Suche nach Identität in suggestive, surreal überhöhte Bildräume und befragt die Figur Atatürks als Mythos zwischen Mensch und Monument. Kammersänger Matthias Klink interpretiert die Titelpartie, während Komponist Bassem Akiki am Pult des Staatsorchesters Klang und Szene zu einem vielschichtigen Raum verschiedener Musikkulturen verschränkt – zu einem Musiktheater, das Geschichte nicht illustriert, sondern aus heutiger Perspektive befragt. Ein Abend über Macht und Verführung, über Vision und Verlust. Und über die Frage, wie viel Zukunft in einem Traum von Nation liegt.



Atatürk

Mai 2027

DER ROSENKAVALIER**MUSIK** Richard Strauss**INSZENIERUNG** Axel Ranisch**MUSIKALISCHE LEITUNG** Nicholas Carter /
Alexander Joel

Nachdem Hugo von Hofmannsthal und Richard Strauss mit ihrer ersten Zusammenarbeit bei Elektra ein in mehrfacher Hinsicht starkes Stück auf die Bühne gebracht hatten, legten sie 1911 mit dem Rosenkavalier nach. Die Geschichte spielt im Wien des 18. Jahrhunderts zur Zeit Maria Theresias. Im Zentrum stehen die Liebesverwicklungen zwischen der Feldmarschallin, ihrem jungen Liebhaber Octavian, dem grobschlächtigen Baron Ochs auf Lerchenau und der jungen Sophie. Axel Ranisch und Nicholas Carter inszenieren die vermutlich melancholischste Komödie aller Zeiten als eiskaltes Märchen.

*Der Rosenkavalier*

Juni 2027

ALCESTE**MUSIK** Christoph Willibald Gluck**INSZENIERUNG** Milo Rau**MUSIKALISCHE LEITUNG** Titus Engel

Glucks Oper basiert auf dem antiken Mythos von Alkestis, in dem sich Königin Alceste für ihren sterbenden Gatten Admète opfert. Milo Raus Inszenierung steht im Kontext des Ukraine-Kriegs, in dem die Frage nach der Entscheidung, das eigene Leben zu geben, in einem neuen Blickwinkel erscheint. In enger Zusammenarbeit mit Titus Engel und verschiedenen ukrainischen Künstler*innen schafft Rau eine neue Alceste für unsere Zeit, die sich neben dem Topos des Opfers auch dem zweiten großen Sujet von Werk und Mythos stellt: der Möglichkeit eines Triumphes des Lebens über den Tod.

*Alceste***REPERTOIRE****I DID IT MY WAY****MUSIK** Nina Simone, Frank Sinatra**INSZENIERUNG** Ivo van Hove**MUSIKALISCHE LEITUNG** Lee Reynolds

Ein Mann. Eine Frau. Eine Trennung. Zwei Wege, die sich kreuzen und immer wieder trennen. Und doch: »The Best Is Yet to Come.« Inspiriert von Nina Simone und Frank Sinatra erzählt Regisseur Ivo Van Hove nicht nur von Mann und Frau, sondern auch von der Suche nach einer freien Gesellschaft und der Gültigkeit des American Dream. Ausgehend von der Kleinstadt Waretown verhandelt der Abend Freiheit, Toleranz und die Zukunft der USA. Ein Musiktheaterabend zwischen Pop, Politik und großer Emotion.

*I Did It My Way*

© Matthias Baus

TOSCA**MUSIK** Giacomo Puccini**INSZENIERUNG** Willy Decker**MUSIKALISCHE LEITUNG** Francesco Ciluffo

Liebe, Folter, Mord, Erpressung und am Ende der Sprung aus dem Gefängnis in den Tod: Puccinis im Januar 1900 uraufgeführte Tosca ist ein wahres Sex-and-Crime-Meisterwerk, das die Gefühle der Protagonist*innen unter das musikedramatische Vergrößerungsglas legt. Ein Opernschocker, der beinahe rastlos durch die



© Martin Sigmund

Tosca

dramatische Handlung rast und lediglich zwei lyrische Pausen einlegt: Rückschauen auf ein Leben für die Kunst und ein Leben für die Liebe – beide ließen sich nicht leben, weil sowohl die Operndiva Floria Tosca wie auch der Maler Mario Cavaradossi in unruhigen Zeiten unter die Räder ruchloser Politiker geraten sind.

DIE SCHLAUE FÜCHSIN

MUSIK Leoš Janáček

INSZENIERUNG Stephan Kimmig

MUSIKALISCHE LEITUNG Killian Farrell

Leoš Janáčeks »Die schlaue Fuchsin« aus dem Jahr 1924 ist sein persönlichstes Bühnenwerk und ein poetisch-philosophisches Gleichnis von Begehren, Vergänglichkeit und dem Kreislauf des Lebens. In der gefeierten Stuttgarter Inszenierung von Stephan Kimmig wird Lebendigkeit zum inneren Antrieb des Abends, der Mensch und Tier gleichermaßen bestimmt. Die Fuchsin erscheint dabei als das unzählbare weibliche Gegenüber, eine Kraft, die Ordnung herausfordert und Sehnsucht weckt. Als Fuchsin ist in dieser Spielzeit Natasha Te Rupe-Wilson zu erleben, Diana Haller und Ida Ränzlöv teilen sich die Fuchs-Partie und Paweł Konik verkörpert erneut den Förster.



© Martin Sigmund

Die schlaue Fuchsin

HÄNSEL UND GRETEL

MUSIK Engelbert Humperdinck

INSZENIERUNG Axel Ranisch

MUSIKALISCHE LEITUNG Dominic Limburg

»Ranischs Bilder haben Herz, Witz, Fantasie, sie bieten Kindern Spaß und Erwachsenen einigen Denkestoff«, konstatierten die Stuttgarter Nachrichten nach der Premiere von Axel Ranischs Neuinszenierung 2022. Auch in dieser Saison ist die berühmteste Märchenoper überhaupt zurück auf der Opernbühne. Doch was ist, wenn der Märchenwald abfackelt und Lebensmittel knapp werden? Die Knusperhexe verspricht, das Versorgungsproblem gleich für alle zu lösen. Hänsel und Gretel finden heraus, wie der Süßkram, den sie verteilt, hergestellt wird: aus höchst zweifelhaften Zutaten. Wie aber die Hexe besiegt wird und es trotz aller Tristesse Hoffnung gibt, finden Sie am besten zusammen mit Kindern heraus!



© Matthias Baus

Hänsel und Gretel

STATION PARADISO

MUSIK Sara Glojnaric
INSZENIERUNG Anika Rutkofsky
MUSIKALISCHE LEITUNG Peter Rundel

Welche Musik bedeutet für Sie Heimat? Welche Klänge rufen Erinnerungen hervor? Und kann eine alte LP, Kassette oder CD über Grenzen hinweg Heimatgefühle wachrufen? Mit diesen Fragen begann die kroatische Komponistin Sara Glojnaric ein Soundarchiv für die Staatsoper Stuttgart aufzubauen. In Interviews und Hörsessions sammelte sie Erinnerungen von Gastarbeiter*innen seit den 1950ern und komponierte eine generationenübergreifende Mixtape-Oper. Tanja Šljivar verfasste aus den Erinnerungen ein poetisch-surreal verdichtetes Libretto, das mit feinem Humor und klarem Blick für menschliche Biografien und Schicksale die utopische Kraft der Musik als kulturelles Gedächtnis zelebriert.

DER SPIELER

MUSIK Sergej Prokofjew
INSZENIERUNG Axel Ranisch
MUSIKALISCHE LEITUNG Rotem Nir

Aus der eigenen Verlusterfahrung, die Dostojewski an den Roulette-Tischen deutscher Kurorte sammelte indem er all sein Geld sowie das seiner Geliebten verspielte, schlug er dennoch Kapital: Mit dem unter Hochdruck verfassten Roman »Der Spieler« befreite er sich 1866 aus einem erpresserischen Verlagsvertrag. Ein halbes

Jahrhundert später faszinierte den jungen Sergej Prokofjew das Panoptikum der entwurzelten Romanfiguren, die im fiktiven Roulettenburg im Bann des Glück verheißenden Rades festsitzen. Axel Ranisch, der in dieser Spielzeit für eine Neuinterpretation des »Rosenkavalier« sorgt, inszenierte die Stuttgarter Erstaufführung von Prokofjews bitter-satirischer Oper.

LA CENERENTOLA

MUSIK Gioachino Rossini
INSZENIERUNG Andrea Moses
MUSIKALISCHE LEITUNG N.N.

»Ich halte nichts vom Recht auf Arbeit; ich halte es lieber für das größte Recht des Menschen, nichts zu tun«, sagte Rossini. Davon ist Angelina, sein Aschenputtel, weit entfernt – in der Familie ihres bankrotten Stiefvaters verrichtet sie Sklavenarbeit. Wie ein Prinz, für den das Bankkonto und ein Heer von Dienern arbeiten, sie aus dieser prekären Lage herausholt, ist als Märchen von Charles Perrault bis Walt Disney weltbekannt. Rossini erzählt die Geschichte von der Überlebenskraft ehrlicher Gefühle ohne die bekannten Wunderelemente. Ein großes Wunder gibt es aber doch: Liebe auf den ersten Blick. Nicht auf dem Ball, sondern wenn der Prinz als Diener die möglichen Bräute vorab inspiziert. Drumherum der Irrsinn von Aufstiegsträumen und Abstiegsszenarien, der Rossinis Figuren genauso vor sich hertreibt wie die wahnwitzige Energie seiner Musik.



Der Spieler



La Bohème

LA BOHÈME
MUSIK Giacomo Puccini
INSZENIERUNG Andrea Moses
MUSIKALISCHE LEITUNG Nicholas Carter

»Ich bin der Poet, und Mimì ist die Poesie«, singt Rodolfo über seine ebenso neue wie große Liebe. Damit weist er nicht nur deutlich darauf hin, dass sie beide zusammengehören, sondern er macht sie auch zum Treibstoff für seine Kunst: Folgerichtig wird Mimì am Ende zwischen all den Kunstwerken in Marcellos Atelier ebenfalls zu einem Kunstobjekt. Eine »höchst unterhalt-same, temporeiche, von allen Süßstoffen be-freite Bohème«, befand der Bayerische Rund-funk. Neben einem Wiedersehen mit dem Mercedes-Stern-Weihnachtsbaum und anderem Stuttgarter Lokalkolorit wartet die Wiederauf-nahme u. a. mit dem Mimi-Debüt von Publi-kumsliebbling Diana Haller auf.

DER FLIEGENDE HOLLÄNDER
MUSIK Richard Wagner
INSZENIERUNG Calixto Bieito
MUSIKALISCHE LEITUNG Nicholas Carter

In Wagners früher Oper wird der fliegende Hol-länder vom Satan selbst dazu verdammt, ruhe-los auf den Weltmeeren zu kreuzen. Alle sieben Jahre darf er an Land, um eine Frau zu freien, die ihm Treue hält bis in den Tod. Aus der Hölle der ewigen Wiederkehr führt ihn sein Weg in die eiskalten Wasser egoistischer Berechnung, wo der Mensch nur so viel gilt, wie er einbringt. Die Titelpartie in Calixto Bieitos düsterer Wag-ner-Exegese übernimmt Derek Welton, interna-tional gastierender Bass-Bariton aus Australien. Am Pult des Staatsorchesters Stuttgart Nicholas Carter in seiner dritten Produktion in dieser Saison.

IDOMENEO
MUSIK Wolfgang Amadeus Mozart
INSZENIERUNG Bastian Kraft
MUSIKALISCHE LEITUNG Nicholas Carter / Omer Ein Zvi

Todesangst ist ein schlechter Ratgeber: Auf der Heimkehr aus Troja schwört Idomeneo dem Gott Poseidon, den ersten Menschen zu opfern, der ihm begegnet – es ist sein Sohn Idamante. Der liebt die trojanische Gefangene Ilia, was eine verhängnisvolle Dynamik in Gang setzt. Mo-zarts 1781 uraufgeführtes »dramma per musica« zeigt eine Welt zwischen grausamer, archaischer Opferlogik und politischem Neuanfang. Am Ende dankt Idomeneo ab, die nächste Genera-tion übernimmt. Doch wie tragfähig ist dieser Neuanfang wirklich?



Idomeneo

DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG
MUSIK Richard Wagner
INSZENIERUNG Elisabeth Stöppler
MUSIKALISCHE LEITUNG John Fiore

Umjubelt und kontrovers diskutiert: Elisabeth Stöppler inszeniert die Meistersinger als einen deutschen Sommernachts-Alptraum von Hans Sachs und Richard Wagner. Die Ambivalenzen dieser vielleicht vielschichtigsten Partitur Wagners werden nicht zugunsten der Komödie plattiert, sondern bleiben erhalten und werden erfahrbar: »Kunst, die aufzeigt – nicht indem sie belehrt, sondern indem sie die Wahrnehmung



Die Meistersinger von Nürnberg

© Martin Sigmund

© Matthias Baus

© Matthias Baus

schärft« (FAZ). Wagners Kunstoper wird in dieser bewegenden und beeindruckenden Auseinandersetzung zu einer Reflexion über den Zusammenhang von Popularität und Populismus.

NORMA

- MUSIK Vincenzo Bellini
- INSZENIERUNG Jossi Wieler / Sergio Morabito
- MUSIKALISCHE LEITUNG Vlad Iftinca

Den tauben Ohren, die in Bellinis Belcanto-Drama nur »gewöhnlichen italienischen Klingklang« hören wollten, setzte der junge Wagner entgegen, er kenne kein vergleichbares »Seelengemälde als das dieser wilden gallischen Seherin, die wir alle Phasen der Leidenschaft durchdringen sehen«. Und tatsächlich: Mit der Priesterin, die ihren Göttern dient und daher keusch bleiben will, die als geistliche Autorität ihrem unterworfenen Volk Orientierung gibt und zugleich zu ihrer Liebe zu einem der Besatzer steht, selbst als dieser sie verlässt, zeichnet Bellini das aufwühlende Doppelleben einer bis ins Extrem liebesfähigen Frau – in der Wiederaufnahme von Jossi Wielers und Sergio Morabitos gefeierter Inszenierung verkörpert von Kamersängerin Diana Haller.



Norma

TURANDOT

- MUSIK Giacomo Puccini
- INSZENIERUNG Anna-Sophie Mahler
- MUSIKALISCHE LEITUNG Valerio Galli

Prinzessin Turandot will niemandem gehören. Dafür ist sie bereit, alles zu geben. Bisher ging die Strategie auf, um sich lästige Verehrer vom Hals zu schaffen: Jeder, der sie heiraten will, muss drei Rätsel lösen. Wer das nicht schafft, bezahlt mit dem Leben. Hunderte versuchen ihr Glück und fallen der grausamen Gewaltherrschaft Turandots zum Opfer. Doch dann taucht ein Mann auf, Calaf, der die Rätsel lösen kann. Da Turandot ihn dennoch nicht heiraten will, stellt Calaf ihr eine eigene Aufgabe: Wenn sie seinen Namen bis zum Morgengrauen herausfindet, ist er bereit zu sterben. Anna-Sophie Mahler hat sich 100 Jahre nach der Uraufführung von Puccinis Fragment gebliebener Oper auf die Suche nach dem »Fluidum der Liebe« begeben.

DIE ZAUBERFLÖTE

- MUSIK Wolfgang Amadeus Mozart
- INSZENIERUNG Suzanne Andrade / Barrie Kosky
- MUSIKALISCHE LEITUNG Omer Ein Zvi

Eine Geschichte des Erwachsenwerdens und der Liebe: Tamino soll im Auftrag der Königin der Nacht ihre Tochter Pamina, die in Sarastros Weisheitstempel festgehalten wird, retten. Unfreiwillig wird der Vogelfänger Papageno mit auf Taminos Reise geschickt, auf der sich die Zuordnungen von Gut und Böse, Licht und Schatten, Weisheit und Unvernunft immer wieder vom Kopf auf die Füße (und im Zweifelsfall wieder zurück) stellen. Wir zeigen die legendäre Zauberflöte der Komischen Oper Berlin, die Regisseur Barrie Kosky mit dem Theater-Videokunst-Kollektiv »1927« in einer staunen machenden Video-Animationswelt für die ganze Familie inszeniert hat.



Die Zauberflöte

FO Forum am Schlosspark Ludwigsburg

www.forum.ludwigsburg.de

Fr 11. Juni 2027

So 13. Juni 2027

LES CONTES D'HOFFMANN

Ludwigsburger Schlossfestspiele

MUSIK Jacques Offenbach

In seinem letzten Bühnenwerk, uraufgeführt kurz nach seinem Tod 1881, entfaltet Jacques Offenbach ein musikalisches Universum, das sich von Humor und Ironie über düstere Klangfarben bis hin zum vollen romantischen Opernglanz erstreckt. Die fantastische Oper basiert auf mehreren Erzählungen von E.T.A. Hoffmann. Dieser wird selbst zur Hauptfigur und zum Erzähler seiner eigenen unglücklichen Liebesgeschichten. Er schwelgt in Erinnerungen an drei verlorene Lieben, die gleichzeitig Stationen einer zerstörerischen Suche nach einer idealen Muse sind. Da ist zunächst die schöne und gehorsame Olympia, in die er sich verliebt, ohne zu merken, dass sie eine mechanische Puppe ist. Ihr Erfinder Coppélius zerstört sie im Streit und verspottet Hoffmann. Antonia, eine Sängerin mit einer wunderbaren Stimme, darf eigentlich nicht singen, denn dies würde ihren Tod bedeuten. Gedrängt von dem

gespenstischen Doktor Mirakel singt sie jedoch solange, bis sie vor Erschöpfung stirbt. Nach ihrem Tod schwört der Poet der romantischen Liebe ab. Er will sich nur noch dem Vergnügen hingeben. Nur die schöne Kurtisane Giulietta scheint sein Herz zu rühren, doch sie raubt ihm im Auftrag von Dapertutto sein Spiegelbild. Aus Wut über ihren Betrug tötet Hoffmann sie, angestachelt von Dapertutto, den er als den personifizierten Teufel erkennt, der ihm sein Leben lang gefolgt ist. Am Ende steht die Frage, ob der wahre Künstler immer wieder an der Wirklichkeit zerbricht.

»Les contes d'Hoffmann« gehört zu den meistgespielten Opern überhaupt. Das mag nicht zuletzt an den »Ohrwürmern« liegen, allen voran ist hier die Barcarole zu nennen, die man, gäbe es ein Ranking, getrost als Megahit bezeichnen könnte.



Die Tickets der Kulturgemeinschaft sind ab 3 Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis zum Betriebsschluss gültiger Fahrausweis (2. Klasse) im Verbundnetz des VVS inklusive der Nachtbusse. Es gelten die Bedingungen des VVS.

Auch Ihre print@home-Tickets sind VVS-Kombi-Tickets.

Lust auf mehr?

Auch hier ist Musik drin!

Musikalischen Genuss finden Sie bei uns nicht nur in den Bereichen Oper und Konzert. Auf den Spielplänen vieler Theater finden sich Inszenierungen, in denen Musik eine tragende Rolle spielt. Ob Musical, Schauspiel mit Musik oder Revue – hier haben wir für Sie eine Auswahl zusammengestellt, damit Ihnen nichts entgeht.

DIE DREI VON DER TANKSTELLE <i>Altes Schauspielhaus</i>	Musikalkomödie um drei Freude, die sich in dieselbe Frau verlieben – mit unsterblichen Hits.	S. 122
MUSICAL-GALA <i>Forum Ludwigsburg</i>	Potpourri der beliebtesten Musical-Songs, neu arrangiert für Ludwigsburg.	S. 86
HISTORY OF NEW YORK, NEW YORK – EINE REVUE <i>Theater der Altstadt</i>	Abwechslungsreiche Revue über die spannende Historie einer einzigartigen Stadt.	S. 146
OPER LÉGÈRE <i>Wilhelma Theater</i>	Donizettis »Liebestrank« mit den Opernverführerinnen Franziska Dannmann und Jeong-Min Kim.	S. 151
DIE COMEDIAN HARMONISTS <i>Backnanger Bürgerhaus</i>	Schauspiel über die erste Boygroup mit Musik von Gottfried Greifenhagen.	S. 124
SLÄPSTICK <i>Backnanger Bürgerhaus</i>	Eine einmalige Art von Unfug mit niveauvollen musikalischen Darbietungen.	S. 124
JAKOB HEYMANN – MUSIK FÜR OPTIMISTEN <i>Renitenztheater</i>	Erfrischende Mischung aus Humor, Musikalität und satirischer Schärfe, ein Abend voller Überraschungen.	S. 135
DIE DREIGROSCHENOPER <i>Schauspiel Stuttgart</i>	Der erbitterte Konkurrenzkampf zweier Londoner Gangsterbosse mit Musik von Kurt Weill.	S. 138
EWIG JUNG <i>Altes Schauspielhaus</i>	Anarchie und Lebensfreude in einer Seniorenresidenz für ehemalige Schauspieler*innen.	S. 123
LINIE 1 <i>Württembergische Landesbühne Esslingen</i>	Das Kultmusical aus Berlin, in dem eine junge Frau einem Kaleidoskop großstädtischer Typen und Schicksale begegnet.	S. 153
DER SATIERKREIS <i>Forum Theater</i>	Ein satirischer Chanson-Kabarettabend um 12 Frauen und ihre Sternzeichen.	S. 128
DER SONNENGESANG DES FRANZ VON ASSISI <i>Forum Theater</i>	Eine liebevolle Umsetzung des Textes aus dem 13. Jahrhundert zu einer Meditation aus Musik, Wort und Bild.	S. 128

Werden Sie Kulturbotschafter*in – werben Sie Abonnent*innen.

Für alle von Ihnen in der aktuellen Spielzeit neu gewonnenen Abonnent*innen bedanken wir uns mit 2 Tickets für eines unserer Konzerte »für Mitglieder & Gäste« oder einem Gutschein im Wert von 20 Euro, den Sie für zusätzliche Ticketkäufe verwenden können.

Ich bin Mitglied/Abonnent*in bei der Kulturgemeinschaft:

und werbe die nachstehende Person für ein Abonnement der Kulturgemeinschaft. Die Geworbenen dürfen eine Spielzeit zuvor keine Mitgliedschaft oder ein Abonnement besessen haben.

Unterschrift der/des Geworbenen



Abonnement

Anzahl Abo-Plätze

Die Übersicht aller Abos finden Sie auf den Seiten 200–203.

☐ **Ich möchte 2 Tickets für eines der Konzerte »für Mitglieder & Gäste« mit der Nr. (siehe Konzerte mit * auf den Seiten 65–92).**

☐ **Ich möchte eine Gutschrift über 20 Euro.**

Bedingungen: Die Werbenden müssen mindestens eine Spielzeit selbst Mitglied gewesen sein. Die Geworbenen dürfen eine Spielzeit zuvor keine Mitgliedschaft oder kein Abonnement besessen haben. Die Prämie gilt für die Spielzeit, in der geworben wurde. Mitgliedschaften ohne Abonnement, Spielzeit-Specials und befristete Abos werden nicht prämiiert.

☐ **Ich möchte den Newsletter per E-Mail erhalten.**

Meine Einwilligung kann ich jederzeit schriftlich per Post oder E-Mail an info@kulturgemeinschaft.de widerrufen.

Hinweis: Verantwortliche Stelle im Sinne der DSGVO ist die Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V., Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart. Die Datenverarbeitung erfolgt zum Zwecke der Durchführung des Abonnement-Vertrages sowie, sofern Sie Ihre Einwilligung hierzu abgegeben haben, zur Zusendung von Informationen oder unseres Newsletters. Weitere Informationen und Details zur Datenverarbeitung finden Sie auf Seite 184 oder unter www.kulturgemeinschaft.de/Datenschutz. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für diese Buchungen. Diese können Sie einsehen unter www.kulturgemeinschaft.de/agb.

Coupon

Für alle von Ihnen neu gewonnenen Abonnent*innen schenken wir Ihnen 2 Tickets für eines der Konzerte »für Mitglieder & Gäste« im Laufe der Spielzeit oder 20 Euro für Ihren nächsten Ticketkauf.

2 Tickets

STUTTGARTER WELTKLASSE & GROSSE ENSEMBLES HAUTNAH ERLEBEN

Tanz

Erleben Sie mit der Kulturgemeinschaft Tanzkunst in ihrer ganzen Vielfalt vom klassischen Ballett bis hin zu modernen Formationen: In Stuttgart erwartet Sie das international renommierte Stuttgarter Ballett der Staatstheater Stuttgart mit Aufführungen im Opernhaus sowie im Schauspielhaus (den Spielplan für das Opernhaus finden Sie auf S. 95). Über die Stadtgrenzen hinaus bietet unsere Reihe »Universum Tanz« in Kooperation mit dem Forum am Schlosspark Ludwigsburg hochkarätige Gastspiele internationaler Compagnien, während die Schwabenlandhalle Fellbach Tanzabende renommierter europäischer Ensembles präsentiert. Lassen Sie sich verzaubern: Genießen Sie Augenblicke voller Eleganz und mitreißender Ausdruckskraft.

Tanz- und Ballett-Vorstellungen haben wir für Sie in verschiedenen **Festtermin-Abos** (S. 8/9, 158–177, 202/203), bei denen Sie einen Streifzug durch die verschiedenen Genres erleben.

Das **Tanz-Abo** (S. 201/203) ist ein Monats-Abo (S. 8/9) und unser Angebot für alle Tanz-Begeisterten der heimlichen Tanzhauptstadt Stuttgart. Erleben Sie 6 hochkarätige Ballett-Events: Klassiker und neue Choreografien im Opernhaus, im Schauspielhaus, im Forum am Schlosspark Ludwigsburg und auf weiteren Bühnen in und um Stuttgart. Zudem umfasst unser Tanz-Abo die Gauthier Dance JUNIORS im Theaterhaus. Wir planen Ihre Veranstaltungen monatlich. Ihre Termine finden Sie in unserer Mitgliederzeitung »Kultur« und in Ihrem Mitgliederbereich auf unserer Website.

Persönliche Beratung

☎ 0711 22477-20

✉ info@kulturgemeinschaft.de

Buchung

🌐 www.kulturgemeinschaft.de/abo-uebersicht

✔ Bestellformular mit Mitgliedschaft & Abonnement S. 204

fo Forum am Schlosspark Ludwigsburg

www.forum.ludwigsburg.de

Samstag, 17. Oktober 2026

UNIVERSUM TANZ Für Mitglieder und Gäste*

EMANUEL GAT DANCE

FIVE DAYS IN THE SUN

CHOREOGRAFIE Emanuel Gat

MUSIK Gustav Mahler

In einem Stil von dunkler Sinnlichkeit und strengem Ernst arbeitet Emanuel Gat seit 20 Jahren mit seiner Kompanie in Marseille und hatte dabei nie Angst vor berühmter Musik. Seine Choreografie zu Mahlers Fünfter Sinfonie, »Fünf Tage in der Sonne«, besteht aus fünf choreografischen Tableaus, in denen sich der Tanz grundlegenden Themen des menschlichen Lebens annähert: Liebe, Sterben, Verwandlung. Dazu erklingt Leonard Bernsteins Mahler-Interpretation mit den Wiener Philharmonikern. Der Dirigent liebte diese Musik so sehr, dass er mit der Partitur der Fünften auf dem Herzen begraben wurde.



Emanuel Gat Dance

Samstag, 7. November 2026

Sonntag, 8. November 2026

UNIVERSUM TANZ Für Mitglieder und Gäste*

VERTIGO DANCE COMPANY

KUMA

CHOREOGRAFIE Noa Wertheim

& Rina Wertheim-Koren

MUSIK Itamar Doari

In »Kuma«, entstanden unter dem Eindruck des Terrorangriffs vom Oktober 2023, wird in einem Meer aus gelben Blumen, wie sie im Frühjahr oft die Wüstengebiete des Landes überziehen, getanzt. Hier stehen sie als Symbol für Neubeginn und Hoffnung in einer von tiefer Unsicherheit geprägten Zeit. Der Tanz möchte die Bewegung des Herzens spürbar machen: wie es sich zusammenzieht und wieder ausdehnt. Er richtet den Blick auf die Augen, wenn sie sich schließen und öffnen, und feiert das Leben. Der Perkussionist Itamar Doari und sein Ensemble begleiten den Abend live auf einer Vielzahl von Instrumenten.



Vertigo Dance Company

* DIESE VERANSTALTUNG STEHT ALLEN INTERESSIERTEN OFFEN, SIE KANN OHNE MITGLIEDSCHAFT BESUCHT WERDEN.



© Marie-Laure Briane

Ballett des Staatstheaters am Gärtnerplatz

Samstag, 28. November 2026

Sonntag, 29. November 2026

UNIVERSUM TANZ Für Mitglieder und Gäste*

DANZA CONTEMPORÁNEA DE CUBA

RAIN MAIDEN

CHOREOGRAFIE George Céspedes

& Julio C. Iglesias

MUSIK Ben Frost

Als choreografisches Ritual der Erneuerung beschwört »Rain Maiden« die Kraft des Weiblichen herauf, die alle Körper durchströmt. Die Inspiration der beiden kubanischen Choreografen stammt von Theodor Storms Märchen »Die Regentrude«, das von einer verheerenden Dürre erzählt, in der die Menschen Hilfe bei einer versteinerten Frau suchen, die es regnen lassen kann. »Rain Maiden« ist ein Stück über die Erderwärmung: Die Naturgewalten entziehen sich jeder menschlichen Kontrolle, und der Tanz schildert auch die pure Ohnmacht angesichts der unberechenbaren Kräfte dieser Erde.

Samstag, 5. Dezember 2026

Sonntag, 6. Dezember 2026

UNIVERSUM TANZ Für Mitglieder und Gäste*

BALLETT DES STAATSTHEATERS

AM GÄRTNERPLATZ

ASCHENBRÖDEL

CHOREOGRAFIE Karl Alfred Schreiner

MUSIK Johann Strauss

Die Geschichte vom Aschenbrödel, das trotz aller Bosheiten seiner Stiefmutter und der Schikanen seiner Stiefschwestern schließlich den Prinzen gewinnt, gehört zu den bekanntesten Märchen der Welt. Der Walzerkönig Johann Strauss hinterließ 1889 sein Ballett »Aschenbrödel« als Fragment. Ballettdirektor und Choreograf Karl Alfred Schreiner entwickelt daraus eine eigene Fassung für die ganze Familie: einen poetischen Abend voller Feen, magischer Wesen und eines Liebespaares, dessen Fantasie stärker ist als gesellschaftliche Konventionen und der Neid.



© Frank D. Dominguez

Danza Contemporánea de Cuba



© Rahi Rezzani

Nederlands Dans Theater | NDT 2, Saaba

Samstag, 30. Januar 2027

Sonntag, 31. Januar 2027

UNIVERSUM TANZ Für Mitglieder und Gäste*

NEDERLANDS DANS THEATER | NDT 2

NEUES WERK

CHOREOGRAFIE Noé Soulier

SAABA

CHOREOGRAFIE Sharon Eyal & Gai Behar

SLEEPLESS

CHOREOGRAFIE Jiří Kylián

Der große Jiří Kylián wird im kommenden März 80 Jahre alt. Er prägte die Avantgarde-Kompanie drei Jahrzehnte lang als Direktor und Choreograf und gründete die Juniorenkompanie NDT 2, die seither ganze Generationen junger Tänzer*innen zu eigenständigen Persönlichkeiten herangebildet hat. Die aktuellen Jungstars haben »Sleepless« im Gepäck – ein surrealistisches Vexierspiel an der Grenze zwischen Tag und Nacht, Schatten und Licht. In »Saaba« von Sharon Eyal treffen ausgelassene, groteske und traurige Figuren aufeinander, während orientalische Melodien die treibenden Rave-Beats durchwehen. Das dritte Werk ist eine Uraufführung des Franzosen Noé Soulier. Sie verspricht einen spannenden Ausblick in die Zukunft des zeitgenössischen Tanzes.



Die Tickets der Kulturgemeinschaft sind ab 3 Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis zum Betriebsschluss gültiger Fahrausweis (2. Klasse) im

Verbundnetz des VVS inklusive der Nachtbusse. Es gelten die Bedingungen des VVS.

* DIESE VERANSTALTUNG STEHT ALLEN INTERESSIERTEN OFFEN, SIE KANN OHNE MITGLIEDSCHAFT BESUCHT WERDEN.



© Pedro Malinowski

Richard Siegal Ballett of Difference

Samstag, 27. Februar 2027

Sonntag, 28. Februar 2027

BACHBEWEGT! TANZ!

MOZART REQUIEM

CHOREOGRAFIE Friederike Rademann

MUSIK Wolfgang Amadeus Mozart

Wolfgang Amadeus Mozarts Requiem fasziniert durch seine emotionale und ausdrucksstarke Musiksprache. Die Totenmesse, einst anonym vom Grafen von Walsegg in Auftrag gegeben, ragt unter den zahlreichen Requiem-Vertonungen hervor und zählt zu den Höhepunkten in Mozarts Schaffen. Bei »BachBewegt! Tanz!« wird dieses Werk auf besondere Weise erfahrbar gemacht. In einem mehrmonatigen Probenprozess entwickeln Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit der Choreografin Friederike Rademann eine eigene körperliche Annäherung an die Musik. Die Inszenierung macht Tod und Auferstehung in eindringlichen Bildern erlebbar.



BachBewegt! Tanz!

Samstag, 6. März 2027

Sonntag, 7. März 2027

UNIVERSUM TANZ Für Mitglieder und Gäste*

RICHARD SIEGAL BALLETT OF DIFFERENCE

PULCINELLA & PETRUSCHKA

CHOREOGRAFIE Richard Siegal

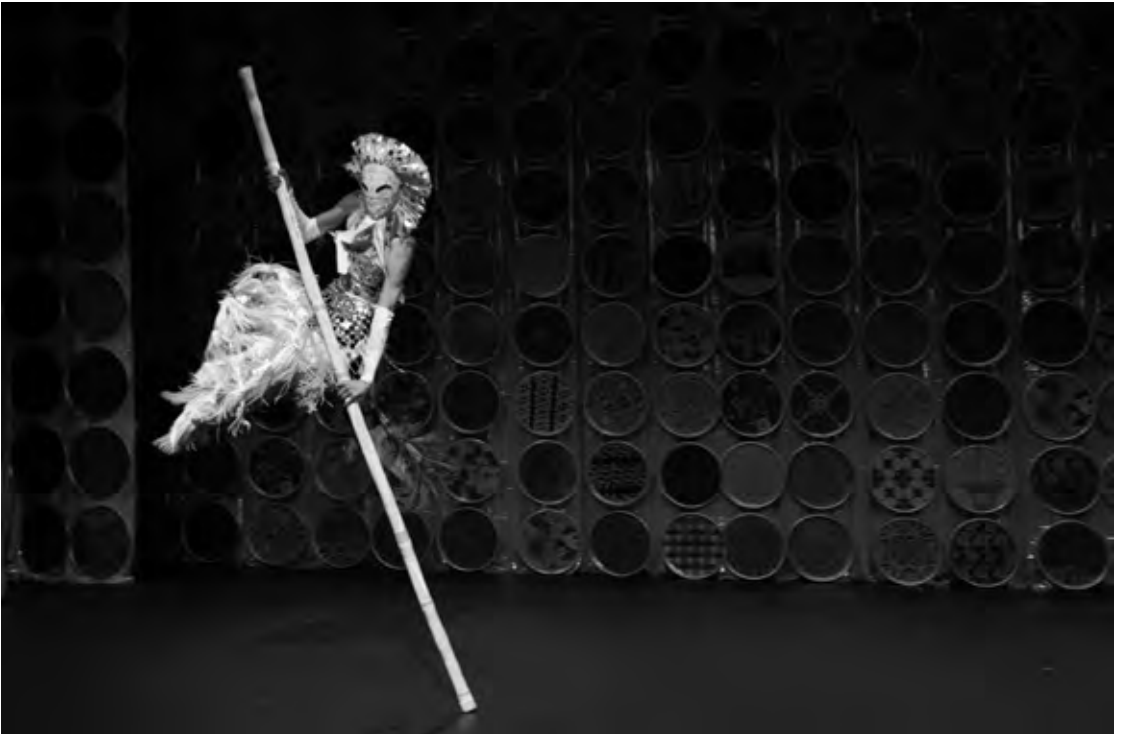
MUSIK Igor Strawinsky

Richard Siegals Ballett of Difference steht für ein innovatives, zeitgenössisches Ballett, das bewusst neue Wege geht. Mit einer ebenso klugen wie ironischen Verbeugung holt er zwei Meisterwerke der Ballets Russes in die Gegenwart – jener legendären Avantgarde-Kompanie der 1920er-Jahre, in der Vaslav Nijinsky durch die Lüfte flog, Pablo Picasso Bühnenbilder entwarf und Igor Strawinsky bahnbrechende Ballettmusik komponierte. Hier entstand die Idee des getanzten Gesamtkunstwerks – Siegal führt sie weiter und befreit sie zugleich von überkommenen Stereotypen.



Die Tickets der Kulturgemeinschaft sind ab 3 Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis zum Betriebsschluss gültiger Fahrausweis (2. Klasse) im Verbundnetz des VVS inklusive der Nachtbusse. Es gelten die Bedingungen des VVS.

© Holger Schneider



© Jean-Marie Chabot

Eun-Me Ahn Company

Freitag, 19. März 2027

Samstag, 20. März 2027

UNIVERSUM TANZ Für Mitglieder und Gäste*

EUN-ME AHN COMPANY

POST-ORIENTALIST EXPRESS

CHOREOGRAFIE Eun-Me Ahn

MUSIK Young-Gyu Jang

Nicht den luxuriösen Orient-Express, sondern einen kritisch fragenden »Post-Orientalist Express« setzt Eun-Me Ahn auf die Schiene und fragt, wie der »Orient« im Westen eigentlich dargestellt wird. In den leuchtenden Farben führt uns die Choreografin aus Seoul gängige Stereotypen und romantisierte Asienbilder vor Augen: trippelnde Geishas, Kung-Fu-Kämpfer, Bollywood-Glamour, Pagoden und Pandas. Dabei stellt sie unbequeme Fragen: Haben asiatische Künstler*innen den Blick des Westens längst verinnerlicht? Bedienen sie die Erwartungen vielleicht sogar bewusst? Wem gehören Tänze, Trachten und Bräuche – und wie entsteht kulturelle Identität? Ist eine Begegnung jenseits von Klischees möglich?

Samstag, 17. April 2027

Sonntag, 18. April 2027

UNIVERSUM TANZ Für Mitglieder und Gäste*

SÃO PAULO COMPANHIA DE DANÇA

NEUES WERK

CHOREOGRAFIE Nadav Zelner

APERTURE

CHOREOGRAFIE Edward Clug

GNAWA

CHOREOGRAFIE Nacho Duato

Erneut werden uns die geschmeidigen, dynamischen Tänzer*innen aus São Paulo damit überraschen, wie sie die Arbeiten moderner Choreografen aus Europa interpretieren. Edward Clugs »Aperture« geht der Frage nach, ob menschliche Beziehungen einer verborgenen Mechanik folgen. Nacho Duatos »Gnawa« entfaltet eine choreografische Welt, die von Rhythmus, Wiederholung und tranceartiger Verdichtung geprägt ist. Dass in den Arbeiten von Nadav Zelner häufig ein schräger Humor aufblitzt, ist durch zahlreiche Gastspiele in und um Ludwigsburg bekannt. Seine erste Uraufführung für São Paulo wird im November 2026 Premiere haben; dabei wird er mit indischer Musik arbeiten.

Opernhaus OH

Staatstheater Stuttgart

Das Stuttgarter Ballett



Adagio Hammerklavier © Stuttgarter Ballett

www.stuttgarter-ballett.de

PREMIEREN UND WIEDERAUFNAHMEN

Ab März 2027

BALLETTABEND: MODERN ELEGIES

SERENADE

CHOREOGRAFIE George Balanchine

© The George Balanchine Trust

MUSIK Peter Tschaikowsky

PETITE MORT

CHOREOGRAFIE Jiří Kylián

MUSIK Wolfgang Amadeus Mozart

N.N.

CHOREOGRAFIE David Dawson

MUSIK Kirill Richter

Drei Choreografien zeichnen die Entwicklung des abstrakten Balletts bis ins Heute nach. George Balanchine führte das klassisch europäische Ballett des 19. Jahrhunderts in die Moderne. »Serenade«, sein erstes abstraktes Werk, gilt als Inbegriff seines Stils. Ursprünglich als Übung gedacht, baute Balanchine reale Probenereignisse spontan in die Choreografie ein: ein Sturz, ein Zuspätkommen. Jiří Kylián, der den europäischen Tanz nachhaltig prägte, setzt sich in »Petite Mort« mit Vergänglichkeit auseinander. David Dawson zählt zu den führenden Tanzschaffenden unserer Zeit. Seine neue Choreografie zu einer Auftragskomposition von Kirill Richter ist ein Werk über Erinnerung, Verlust und Erneuerung.



© Roman Noitzky

Ballettabend: Modern Elegies



© Roman Noutzky

Ballettabend: Für Maurice

Ab Juni 2027

BALLETTABEND: FÜR MAURICE
GAÎTÉ PARISIENNE
CHOREOGRAFIE Maurice Béjart, nach einer Idee von Jacqueline Cartier
MUSIK Jacques Offenbach
LIEDER EINES FAHRENDEN GESELLEN
CHOREOGRAFIE Maurice Béjart
MUSIK Gustav Mahler
BOLERO
CHOREOGRAFIE Maurice Béjart
MUSIK Maurice Ravel

Maurice Béjart, der 2027 100 Jahre alt geworden wäre, schuf große Revuen und Bühnenspektakel. Mit »Gaité Parisienne« feierte Béjart seine Liebe zum Tanz und zu Paris. Im Zentrum der Revue steht ein junger Ballettschüler, der auf fantasievollen Umwegen zu seiner Bestimmung findet. In »Lieder eines fahrenden Gesellen« begibt sich ein Geselle auf Wanderschaft, verfolgt und geführt von seinem Alter Ego. Der anspruchsvolle Pas de deux von zwei Männern erzählt von inneren Kämpfen, von der Liebe und vom Tod. Béjarts »Bolero« ist getanzte Verführung und damit in die Ballett-Annalen eingegangen. Kaum eine andere Interpretation von Maurice Ravels berühmter Musik zieht so in den Bann.

Ab Juli 2027

BALLETTABEND: UNSER CRANKO
INITIALEN R.B.M.E.
CHOREOGRAFIE John Cranko
MUSIK Johannes Brahms
LEGENDE
CHOREOGRAFIE John Cranko
MUSIK Henryk Wieniawski
OPUS 1
CHOREOGRAFIE John Cranko
MUSIK Anton von Webern
POÈME DE L'EXTASE
CHOREOGRAFIE John Cranko
MUSIK Alexander Skrjabin

2027 wäre John Cranko, der das Stuttgarter Ballett gegründet und fundamental geprägt hat, 100 Jahre alt geworden. Zum Auftakt dieses Jubiläums bringt das Stuttgarter Ballett einige selten getanzten Stücke zurück auf die Bühne. »Initialen R.B.M.E.« war Crankos Verbeugung vor seinen Tänzer*innen Richard Cragun, Birgit



© Roman Noutzky

Ballettabend: Unser Cranko

Keil, Marcia Haydée und Egon Madsen und ist zugleich sein Vermächtnis. »Legende« macht Crankos Faszination für den bahnbrechenden Partnertanz der russischen Schule sichtbar. »Opus 1« stellt die Einsamkeit und Hilflosigkeit des Menschen im ewigen Kreislauf von Leben und Tod dar. »Poème de l'extase« erzählt von Liebe, Erfüllung und Vergänglichkeit: Eine alternde Diva weist einen Verehrer ab, da sie ihr Leben bereits in Fülle gelebt hat.

REPERTOIRE

ONEGIN

CHOREOGRAFIE John Cranko

MUSIK Peter Tschaikowsky

Der selbstgefällige Lebemann Onegin weist die aufrichtigen Gefühle der jungen Tatjana zurück. Er übersieht, was für eine außergewöhnliche Frau sich hinter dem schüchternen Mädchen verbirgt. Jahre später kehrt er voller Reue zurück. Doch Onegin muss bitter erfahren, dass er zu spät kommt. Basierend auf Alexander Puschkins Versroman »Eugen Onegin« erzählt John Cranko diese bewegende Geschichte ganz

ohne Worte. Allein durch Tanz entfaltet sich die Handlung klar und eindringlich vor den Augen des Publikums. In seinem Signaturstück, das weltweit als Meisterwerk gilt, zeigt Cranko seine außergewöhnliche Fähigkeit, Figuren vielschichtig zu zeichnen und tiefe Emotionen auf der Bühne zu gestalten.

ROMEO UND JULIA

CHOREOGRAFIE John Cranko

MUSIK Sergej Prokofjew

Es ist Liebe auf den ersten Blick – und sie darf nicht sein. Nur eine Nacht ist den Liebenden vergönnt, danach trennt der Hass ihrer Familien William Shakespeares berühmtes Paar für immer. Ergreifende Pas de deux, dramatische Fechtkämpfe, prachtvolle Bälle und ausgelassene Karnevalsszenen lassen das Verona der Renaissance lebendig werden. Cranko zeichnet seine Figuren mit großer Klarheit: den träumerischen Romeo, die leidenschaftliche Julia, den lebensfrohen Mercutio und den kalt entschlossenen Tybalt. Von den schwindelerregenden Höhen junger Liebe stürzt das Publikum mit den Protagonist*innen in einen Strudel sinnloser Gewalt bis zum erschütternden Tod.



Onegin



© Roman Nowitzky, Stuttgarter Ballett

Der Nussknacker

DON QUIJOTE

CHOREOGRAFIE und INSZENIERUNG Maximiliano Guerra, frei nach traditionellen Fassungen von Marius Petipa und Alexander A. Gorski
MUSIK Ludwig Minkus u. a.

Miguel de Cervantes' Romanvorlage »El ingenioso hidalgo Don Quixote de la Mancha« inspirierte schon zahlreiche Choreograf*innen. Für das Stuttgarter Ballett hat Maximiliano Guerra seine eigene unterhaltsame Version voller Humor und leuchtender Farben geschaffen. Die eingängige Musik Ludwig Minkus' liefert die perfekte Vorlage für klassischen Tanz auf höchstem Niveau. Virtuose Solovariationen, spannungsreiche Pas de deux und folkloristische Ensembleszenen prägen »Don Quijote«. Gepaart mit hitzigem Temperament und köstlichem Humor, lässt das Stück die Herzen von Kenner*innen wie Laien höherschlagen.



Don Quijote

DER NUSSKNACKER**STUTTGARTER BALLETT**

CHOREOGRAFIE Edward Clug
MUSIK Peter Tschaikowsky

»Der Nussknacker« ist weit mehr als ein Ballett – er ist ein Fest für die Sinne und ein Versprechen von Wunder, Fantasie und Hoffnung. Er entführt Jung und Alt in eine Welt, in der Träume lebendig werden und Liebe selbst die härteste Schale durchbricht. 2022 kreierte Edward Clug seine zauberhafte Version für das Stuttgarter Ballett. Mit Kostüm und Bühnenbild von Jürgen Rose erweckt dieses »fantastische« Ballett E.T.A. Hoffmanns Erzählung »Nussknacker und Mausekönig« zum Leben.



Die Tickets der Kulturgemeinschaft sind ab 3 Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis zum Betriebsschluss gültiger Fahrausweis (2. Klasse) im Verbundnetz des VVS inklusive der Nachtbusse. Es gelten die Bedingungen des VVS.

© Roman Nowitzky, Stuttgarter Ballett

Schauspielhaus SH

Staatstheater Stuttgart

Das Stuttgarter Ballett



Sospesi © Roman Novitzky

www.stuttgarter-ballett.de

PREMIERE

April 2027

BALLETTABEND: CREATIONS XVI–XIX

Uraufführungen von Nnamdi Nwagwu,

Demis Volpi, Vittoria Girelli und

Sasha Riva & Simone Repele

Mit den neuesten Kreationen, die den Tanzstimmen der Gegenwart Gehör verleihen, kehrt das beliebte Format der CREATIONS-Ballettabende auf die Bühne des Schauspielhauses zurück. Nnamdi Nwagwu machte mit seinen provokativen Choreografien bei Noverre: Junge Choreografen, beim Kanadischen Nationalballett und bei der Pariser Oper auf sich aufmerksam. Sein neues Stück vermittelt eine wilde, energiegeladene Atmosphäre, wie sie ihn mit seinen mediterran-afrikanischen Einflüssen antreibt. Der ehemalige Hauschoreograf des Stuttgarter Balletts, Demis Volpi, kehrt für ein neues Stück an seine frühere Wirkungsstätte zurück. Geschichten und ihre Kraft, Menschen

zu berühren, stehen im Zentrum seiner Arbeit. Die Halbsolistin des Stuttgarter Balletts, Vittoria Girelli, hat ihr choreografisches Talent bereits mehrfach unter Beweis gestellt – zuletzt auf der großen Bühne des Opernhauses. Inspiriert von bildender Kunst und Literatur, widmet sie sich einem neuen, kurzen und konzentrierten Werk. Das italienische Choreografen-Duo Sasha Riva und Simone Repele begeisterte das Stuttgarter Publikum bereits mit »La jeune Fille et les Morts«. Ihre gemeinsame Leidenschaft gilt dem Tanz, dem kreativen Schaffensprozess und dem Erzählen von Geschichten.

FE Schwabenlandhalle Fellbach



www.schwabenlandhalle.de

Mittwoch, 12. Mai 2027

Donnerstag, 13. Mai 2027

EVA DUDA DANCE COMPANY

FRIDA

CHOREOGRAFIE Eva Duda

In einem spektakulären Tanzabend lässt die ungarische Eva Duda Dance Company Leben und Werk der mexikanischen Ausnahmekünstlerin Frida Kahlo lebendig werden. In einer Ausstellung auf der Bühne entwickeln sich tänzerische Bilder, die nicht nur Schlüsselmomente aus Frida Kahlos außergewöhnlicher Biografie nachzeichnen, sondern auch tief in die pulsierende Kultur Lateinamerikas eintauchen. Tanz, Licht, Kostüme, Musik und Video-Animationen vereinen sich dabei zu einem eindrucklichen Gesamtkunstwerk, das ein fesselndes und lange nachwirkendes Theatererlebnis verspricht.



Eva Duda Dance Company, Frida

TheaterhausTH Gauthier Dance



Gauthier Dance, ANTHOLOGY © Jeanette Bok

www.theaterhaus.de

GAUTHIER DANCE//DANCE COMPANY THEATERHAUS STUTTGART

Gauthier Dance//Dance Company Theaterhaus Stuttgart ist ein junges, dynamisches Ensemble von 16 vielseitigen Tänzerpersönlichkeiten unter der Leitung des Choreografen, Tänzers und Musikers Eric Gauthier, der als charismatischer Tanzvermittler über einen legendären Draht zu seinem Publikum verfügt. Mittlerweile zählt Gauthier Dance zu den deutschen Ensembles mit der intensivsten Tourneetätigkeit – national

wie international. Das Repertoire umfasst Werke von Gauthier selbst sowie von zeitgenössischen Choreograf*innen wie Mauro Bigonzetti, Sidi Larbi Cherkaoui, Marie Chouinard, Sharon Eyal, Andonis Foniadakis, William Forsythe, Itzik Galili, Jiří Kylián, Lightfoot/León, Hans van Manen, Marcos Morau, Ohad Naharin und Sasha Waltz.



© Jeanette Bok

Gauthier Dance // Dance Company Theaterhaus Stuttgart



© Jeanette Bak

Gauthier Dance JUNIORS//Theaterhaus Stuttgart

GAUTHIER DANCE JUNIORS// THEATERHAUS STUTTGART

Die Gauthier Dance JUNIORS//Theaterhaus Stuttgart wecken mit zahlreichen Auftritten an Schulen in der Region auch bei der nächsten Generation die Begeisterung für den Tanz. Großen Eindruck erzeugen die JUNIORS aber auch mit eigenen Bühnenproduktionen, die denen ihrer erfahreneren Kolleg*innen künstlerisch in nichts nachstehen. Ein Jahr nach dem sensationell erfolgreichen Debüt mit RENAISSANCE legen die Gauthier Dance JUNIORS mit DREAM TEAM ein zweites eigenes Programm nach. Und tatsächlich bezieht sich jedes der vier Stücke auf eines der vier Glückselemente. Zusammen sollen sie auch den Gauthier Dance JUNIORS viel Glück für ihre Zukunft im Tanz bringen – und Ihnen berauschende Tanzabende.



© Jeanette Bak

Gauthier Dance JUNIORS//Theaterhaus Stuttgart

%

Wir bieten in jeder Spielzeit über 2.500 Veranstaltungen in den Sparten Theater, Kunst, Konzert, Tanz, Oper und Literatur zu ermäßigten Mitgliederpreisen an. Alle Termine finden Sie unter www.kulturgemeinschaft.de und monatlich aktuell in der Mitgliederzeitung »Kultur«.

SPRECHTHEATER, KABARETT & VARIÉTÉ IN ALL IHREN FACETTEN

Theater

Theater ist so vielfältig wie das Leben selbst – ein Spiegel unserer Gesellschaft, der mal klassisch, mal experimentell und immer bewegend ist. Gemeinsam mit uns entdecken Sie die gesamte Bandbreite der Bühnenkunst. Freuen Sie sich auf eine spannende Mischung unseres Programms vom Sprechtheater bis zur Performance, vom Klassiker bis zur Uraufführung, vom Studio bis zur großen Bühne, von der Freilichtaufführung bis zum Impro-Theater. Dazu kommen noch Kabarett, Variété und Figurentheater, dargeboten von nicht weniger als 20 Häusern allein in Stuttgart. Auch in der Region erwarten Sie hochkarätige Theater-Erlebnisse: im Backnanger Bürgerhaus, in der Schwabenlandhalle Fellbach oder der Württembergischen Landesbühne Esslingen (WLB). Lassen Sie sich von der einzigartigen Energie anstecken, die nur entsteht, wenn Geschichten live und hautnah erzählt werden.

Für begeisterte Theater-Fans gibt es folgende Abonnements: die Monats-Abos **Stuttgart-Abo**, **tri-bühne-Abo** und verschiedene **Festtermin-Abos** (S. 8/9, S. 158–177, S. 202/203), bei denen Sie einen Streifzug durch die verschiedenen Sparten erleben. Theater-Vorstellungen können Sie auch in die **Auswahl-Abos** (S. 6/7, S. 200) wählen.

Persönliche Beratung

☎ 0711 22477-20

✉ info@kulturgemeinschaft.de

Buchung

🌐 www.kulturgemeinschaft.de/abo-uebersicht

✔ Bestellformular Mitgliedschaft & Abonnement S. 204



www.schauspielbuehnen.de

PREMIEREN

September bis Oktober 2026

GASLICHT

AUTOR Patrick Hamilton

INSZENIERUNG Axel Preuß

Nachdem Bella und Jack Manningham ihr neues Haus in London bezogen haben, nimmt Bella seltsame Phänomene wie flackerndes Gaslicht oder das Verschwinden von Gegenständen wahr und beginnt an ihrem Verstand zu zweifeln. Als sich Bellas Zustand zu verschlimmern droht, taucht ein fremder Mann auf. Er behauptet, ein pensionierter Scotland-Yard-Kommissar namens William Rough zu sein und seit vielen Jahren einen flüchtigen Mörder zu suchen, der im Wohnzimmer der Manninghams eine alte Frau umgebracht habe, um an deren Juwelen zu gelangen. Wer ist dieser Mann? Wer ist der Mörder? Wem kann Bella trauen? Abgeleitet von der Handlung des Stücks bezeichnet »Gaslighting« eine Form von psychischer Gewalt und Manipulation.



Gaslicht

Oktober bis Dezember 2026

NATHAN DER WEISE

AUTOR Gotthold Ephraim Lessing

INSZENIERUNG Catja Baumann

Zur Zeit der Kreuzzüge treffen in Jerusalem Christentum, Islam und Judentum direkt aufeinander. Dort lebt der wohlhabende jüdische Kaufmann Nathan, der für seine Klugheit geschätzt wird. Bei einem Brand wird seine Tochter Recha ausgerechnet von einem christlichen Tempelherrn gerettet, der selbst gerade erst vom muslimischen Sultan Saladin begnadigt wurde. Auf die hinter sinnige Frage des Sultans, welche die wahre Religion sei, gelingt Nathan mit seiner berühmt gewordenen Ringparabel ein bewegendes Plädoyer für das gleichberechtigte Nebeneinander der Religionen. Lessings Stück über Toleranz und Humanität von 1779 hat bis heute nichts von seiner Aktualität verloren.



Nathan der Weise

Dezember 2026 bis Januar 2027

DIE DREI VON DER TANKSTELLE

AUTOREN Franz Schulz, Paul Frank

MUSIK Werner Richard Heymann

INSZENIERUNG Ulrich Wiggers

Die drei Freunde Willy, Kurt und Hans stehen vor dem Bankrott. Kein Haus, kein Geld, alles gepfändet. Als Betreiber einer Tankstelle soll dem Trio nun das Comeback ins Arbeitsleben gelingen. Doch da kommt ihnen die charmante Lilian Coßmann in die Quere. Unabhängig voneinander verlieben sich die drei Freunde in die bezaubernde junge Frau. Das stellt ihre Freundschaft auf eine harte Probe. Genießen Sie zur Weihnachtszeit die bekannte Musicalkomödie nach der gleichnamigen Tonfilmoperette mit Hits wie »Ein Freund, ein guter Freund« und »Liebling, mein Herz lässt dich grüßen«.



Die Drei von der Tankstelle

Februar bis März 2027

ALTE LIEBE

AUTOR*INNEN Elke Heidenreich,

Bernd Schroeder

INSZENIERUNG Heinz Kreidl

Harry und Lore sind seit 40 Jahren verheiratet, mehr oder weniger glücklich. Durch die Hochzeit ihrer Tochter wird ihre Liebe und Leidenschaft noch einmal neu entfacht. Die Geschichte über die Liebe und ein langes Leben zu zweit basiert auf dem Roman von Elke Heidenreich. Sie hat ihn zusammen mit ihrem ehemaligen Partner Bernd Schroeder verfasst. 2019 wurde der Roman von ihr für das Theater adaptiert und ist nun in einer Inszenierung von Heinz Kreidl erstmals auf einer Stuttgarter Bühne zu erleben.

März bis April 2027

WARTE, BIS ES DUNKEL IST

AUTOR Frederick Knott

INSZENIERUNG Robin Telfer

Die blinde Susy Hendrix wird in ihrer Wohnung von drei Männern terrorisiert. Sie suchen nach einer mit Heroin gefüllten Puppe, die unwissentlich von Susys Mann transportiert wurde. Um sich vor den Angreifern zu schützen, zerstört sie alle Lichtquellen im Haus und ist damit als Blinde den sehenden Kriminellen überlegen. Für ihre Rolle als blinde, clever und mutig handelnde Susy wurde Audrey Hepburn in der Verfilmung des Broadway-Stücks für den Oscar nominiert.



Warte, bis es dunkel ist



Alte Liebe

*Der Vorname*

April bis Juni 2027

DER VORNAME**AUTOREN** Matthieu Delaporte, Alexandre de La Patellière**INSZENIERUNG** Ute Willing

Während eines Abendessens mit Freunden erklärt der werdende Vater Vincent, dass er seinen Sohn Adolphe nennen will. Was als provokanter Scherz beginnt, lässt die bürgerliche Fassade der Anwesenden bröckeln und bringt tiefsitzende Familiengeheimnisse ans Licht. Das spielfreudige Ensemble um Stefanie Klimkait und Marius Hubel als gastgebendes Ehepaar liefert sich hitzige Wortgefechte und verbindet scharfen Wortwitz mit Gesellschaftskritik und Satire.

%

Wir bieten in jeder Spielzeit über 2.500 Veranstaltungen in den Sparten Theater, Kunst, Konzert, Tanz, Oper und Literatur zu ermäßigten Mitgliederpreisen an. Alle Termine finden Sie unter www.kulturgemeinschaft.de und monatlich aktuell in der Mitgliederzeitung »Kultur«.

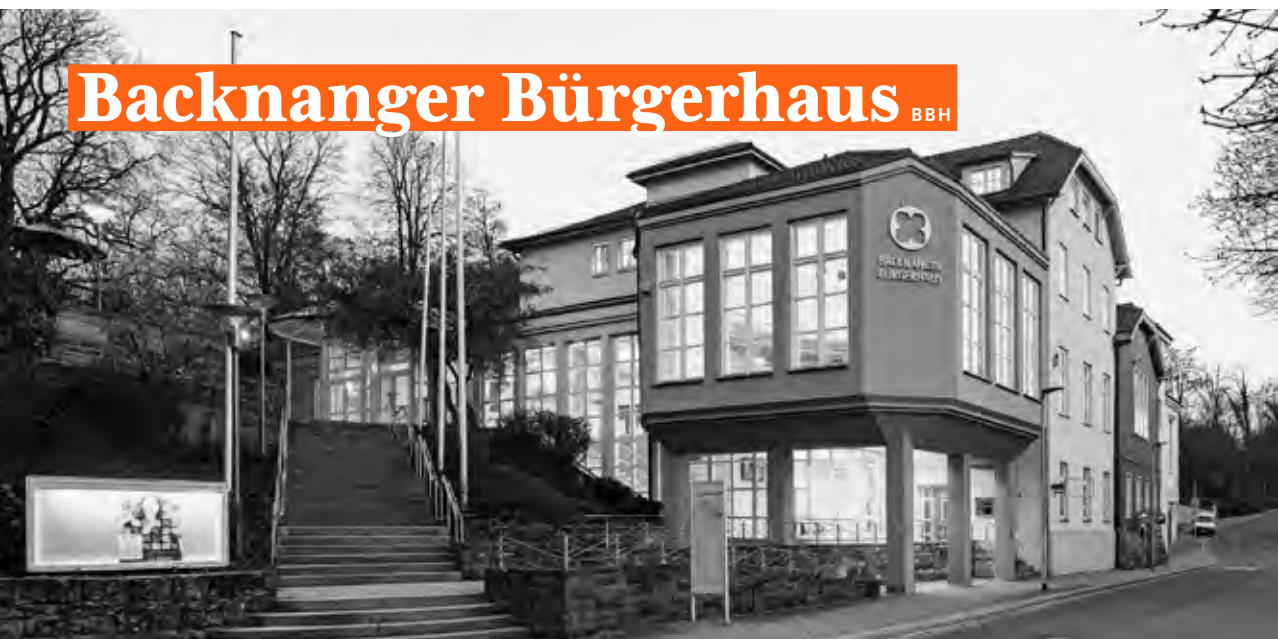
Juni bis Juli 2027

EWIG JUNG**AUTOR** Erik Gedeon**INSZENIERUNG** Murat Yeginer

Im Jahr 2077 ist das alte Schauspielhaus eine Seniorenresidenz für ehemalige Schauspieler*innen. Die ehemaligen Publikumsliebhaber haben nichts an Lebenslust und Leidenschaft eingebüßt, nur Schwester Sorina scheint das nicht zu begreifen. Doch kaum verlässt sie den Raum, regieren Anarchie und Lebensfreude, es wird geflirtet, getanzt und vor allem gesungen, die Alten lassen das Theater kräftig beben.

*Ewig jung*

Backnanger Bürgerhaus BBH



www.backnanger-buergerhaus.de

PROGRAMM (AUSWAHL)

Freitag, 16. Oktober 2026

BODO WARTKE – KÖNIG ÖDIPUS

KLAVIERKABARETT von und mit Bodo Wartke

Mit nur neun Requisiten und rasanten Rollenwechseln erzählt Bodo Wartke die Geschichte des Ödipus, König von Theben, der unwissend seinen eigenen Vater tötet und später, als Belohnung dafür, dass er Theben von der Sphinx befreit, Iokaste, die Witwe des Königs und damit seine eigene Mutter, zur Ehefrau erhält. Ein Solo-Theater mit dem Klavierkabarettisten in allen 14 Rollen!

Samstag, 30. Januar 2027

DIE COMEDIAN HARMONISTS

SCHAUSPIEL MIT MUSIK von Gottfried

Greiffenhagen und Franz Wittenbrink

INSZENIERUNG Cornelia Schirmer

Aus der Geschichte um den kometenhaften Aufstieg des Sextetts sowie das Berufsverbot für die drei jüdischen Mitglieder 1935 durch die Nationalsozialisten und die daraus folgende Trennung der Gruppe ist ein rasantes Schauspiel, garniert mit unsterblichen Hits wie »Mein kleiner grüner Kaktus«, entstanden.

Donnerstag, 4. März 2027

DER ZERBROCHNE KRUG

AUTOR Heinrich von Kleist

PRODUKTION Landestheater Tübingen

Dorfrichter Adam hält einen Prozess ab. Es geht dabei um die sexuelle Belästigung von Eve, der Tochter einer Dorfbewohnerin, und das Zerschlagen eines Kruges bei der Flucht des Täters. Schnell wird deutlich, dass Adam selbst schuldig ist und nun alles versucht, um eine falsche Spur zu legen. Wie sich einer im Gespinnst seiner eigenen Lügen verstrickt und schließlich zu Fall kommt, die Dreistigkeit, mit der das Patriarchat seine Macht ausübt – all das beschreibt Kleist mit großem komischen Gespür, das uns lustvoll in gesellschaftliche Abgründe blicken lässt.

Sonntag, 14. März 2027

SLÄPSTICK

Die neue Show SCHERZO

Willem van Baarsen, Rogier Bosman, Jon Bittman und Sanne van Delft, besser bekannt als SLÄPSTICK, präsentieren ihre neue Show SCHERZO, bei der urkomische Szenen und Clownereien auf niveauvolle musikalische Darbietungen treffen. Bei dieser Art von Unfug ähneln Bachs Präludien einem griechischen Sirtaki. Eine Büste von Beethoven liefert sich ein Bauchredner-Duell mit einem jodelnden Schubert, man hört den Danse Macabre auf dem Theremin, den Erbkönig auf dem Trampolin und vieles mehr. SLÄPSTICK bedeutet, dass bei wunderschöner Musik alles auf urkomische Weise schiefgeht, aber letztlich doch ins Lot kommt.



www.fitz-stuttgart.de

PROGRAMM (AUSWAHL)

Oktober 2026

INTERVALS OF EMPTINESS

Tanz, Projektion, Objekttheater

von Meinhardt & Krauss & dots

Brauchen wir Leere und Absenz in Zeiten überbordender digitaler Fülle? Der Atem als biologisches Grundprinzip von Füllen und Leeren wird als dramaturgisches Prinzip auf das Stück angewendet und strukturiert dessen Verlauf.

Oktober 2026

REBORN

Performance, Konzert, Digital-Acting

von Winnie Luzie Burz

Inspiziert von der bizarren Welt der ›Reborn-Puppen‹, untersucht die Performance die Ästhetisierung unseres Alltags. Was passiert, wenn intime Momente der Plattformlogik folgen und zur Ware werden? Neben der Bühnenperformance wird parallel live gestreamt und eine zweite, mediale Wahrnehmungsebene erzeugt, die parallel zum Bühnengeschehen existiert.

November 2026

ALONE

Tanz-Theater-Performance

für zwei Tänzerinnen

Eine alte Frau beim Morgenkaffee. Der Alltag gerät ins Stocken: Eine Tänzerin übersetzt den täglichen Trott in einen Rhythmus aus Zeitlupe und Tempowechsel. Als die Frau stürzt,

erscheint eine junge Tänzerin – Tochter, Pflegerin oder ihr eigenes jüngeres Ich? Es entwickelt sich ein Duett zwischen Rettung und letztem Aufbäumen.

Dezember 2026

HALSWEH UND HEITERKEIT

Laut-, Objekt- und Clownstheater

für Erwachsene

Missverständnis als Chance, gemeinsam Umwege zu gehen, neue Perspektiven zu entdecken. Sprache wird Sound, Sound wird Material, Dinge machen Geräusche. Alles erzählt munter drauflos. Vom Genuss, sich nicht zu verstehen.

Dezember 2026

KÖNIG UBU

Schauspiel, Puppen- und Objekttheater

nach Alfred Jarry

Gurke oder Kaktus sein – welche Strategie ist die richtige, um zu überleben? Zwei Damen beschließen, ihrer Nettigkeit Adieu zu sagen und sich in Böswillen zu üben. Dazu zerren sie Alfred Jarrys bitterböse Kasperl-Groteske vom gierig-grausamen und feigen König UBU und seiner nicht minder schlimmen Gattin auf die Bühne.

Forum Theater FT



www.forum-theater.de

PREMIEREN

Oktober 2026

MACBETH

AUTOR William Shakespeare

INSZENIERUNG Dieter Nelle

Dem siegreichen Feldherrn Macbeth prophezeien drei Hexen, dass er König von Schottland werden wird. Doch zuvor tötet er mit seiner Frau den amtierenden König. Damit setzen sie eine Spirale der Gewalt in Gang, während der Macbeth sich vom treuen Feldherrn in ein diktatorisches Monster verwandelt und Lady Macbeth darüber wahnsinnig wird. John Duffel hat das Stück auf zwei Darsteller*innen reduziert und rückt damit das Paar Lady Macbeth und Macbeth ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Shakespeares Macbeth ist eine Parabel der Machtgier und ein Zeugnis dessen, was geschieht, wenn jemand, der an der Macht ist, keine Gefahr und keinen Einspruch fürchten muss: rücksichtsloses Zerstören.

Februar 2027

BEZAHLT WIRD NICHT

AUTOR Dario Fo

INSZENIERUNG Dieter Nelle

Die Lebensmittelpreise steigen plötzlich sprunghaft und Antonia und Margherita entschließen sich aus Wut – wie viele andere –, den Supermarkt zu plündern. So weit, so gut. Wären da nicht ihre gesetzestreuen Ehemänner, für die Diebstahl gar nicht geht – und die Polizei, die

damit beginnt, die Wohnungen zu durchsuchen. So beginnt vor dem Hintergrund der Frage nach der sozialen Gerechtigkeit ein Verwechslungsspiel mit zwei Arbeitern, ihren beiden Frauen, zwei Polizisten, einem Sargträger und der heiligen Eulalia. Die sozialkritische Farce über einen unkonventionellen Protest hat nichts von ihrer Aktualität eingebüßt.

März 2027

STAUBFRAU

AUTORIN Maria Milisavljević

INSZENIERUNG Claudia Rüll Calame-Rosset

Staubfrau, das ist die Großmutter, deren beste Freundin als junges Mädchen Opfer eines Sexualmordes wurde. Es ist die Tochter, die Beleidigungen und Demütigungen still erträgt, und die Enkelin, die in ihrer Ehe immer wieder mit häuslicher Gewalt und Erniedrigung konfrontiert ist. Ihre Lebensgeschichten sind geprägt vom reißenden Strom der Gewalt, die – wie der Fluss die Landschaft – die Frauen formt und prägt. Es ist eine künstlerische Auseinandersetzung mit patriarchaler Gewalt und generationsübergreifenden Traumata und lenkt den Blick auf eines der drängendsten und doch unsichtbarsten Themen der Gegenwart: die Gewalt gegen Frauen.

REPERTOIRE

ALTE SORTEN

AUTOR Ewald Arenz

INSZENIERUNG Dieter Nelle

Die ziemlich zornige 17-jährige Sally ist aus einer Klinik für Essgestörte geflohen. Um nicht von der Polizei aufgegriffen und zu ihren Eltern gebracht zu werden, zieht sie ziellos durch die Weinberge. Dort wird sie von einer Bäuerin angesprochen, deren Hänger eingeklemmt ist. Aus dieser zufälligen Begegnung entwickelt sich zwischen den beiden ungleichen Frauen im Laufe der Zeit eine fragile Freundschaft. Zwei einsame Außenseiterinnen, die sich langsam aufeinander einlassen. Stück für Stück, als schäle er sorgfältig Obst, enthüllt der Autor Ewald Arenz die Lebensschicksale der beiden Protagonistinnen.



Alte Sorten

ACHTSAM MORDEN DURCH BEWUSSTE ERNÄHRUNG

AUTOR Karsten Dusse

INSZENIERUNG Marcel Keller

Dank Achtsamkeit hat Björn Diemel seine Mitte gefunden. Seine Problemzonen sind nun allerdings die Ränder seines Körpers, die sich immer weiter von dieser Mitte entfernen. Als Unbe-



Achtsam morden durch bewusste Ernährung

kannte versuchen, Björns Tochter zu entführen, gelingt es ihm aufgrund seiner Körperfülle nur mit Mühe, die Täter in die Flucht zu schlagen. Also lässt Björn sich von Joschka Breitner in Bezug auf die Grundsätze bewusster Ernährung coachen. Noch ahnt Björn nicht, wie wunderbar sich Ernährung, Entspannung und das Auflösen von Gewaltfantasien miteinander kombinieren lassen.

DER ZERBROCHNE KRUG

AUTOR Heinrich von Kleist

INSZENIERUNG Dieter Nelle

Dorfrichter Adam wacht des Morgens mit einem dicken Schädel, einer unschönen Kopfverletzung und einem lädierten Fuß auf und kann seine Amtsperücke nicht finden. Außerdem soll zu einer Gerichtsverhandlung wegen eines zerbrochenen Krugs auch Gerichtsrat Walter erscheinen, der die dörfliche Rechtsprechung kontrollieren soll. Schwierige Verhandlungen kommen da auf den Dorfrichter zu, der einiges zu verbergen hat und nicht nur wegen einer verlorenen Perücke ins Schwitzen kommt ... Kleists Komödie mit seiner scharfen Analyse von Amtsmissbrauch und sexueller Nötigung ist gegenwärtig wie nie!

DIE DUINESER ELEGIEN

AUTOR Rainer Maria Rilke

INSZENIERUNG Dieter Nelle

»Wer, wenn ich schrie, hörte mich denn aus der Engel Ordnungen?« – Mit diesen berühmten Worten beginnt Rilkes poetische Reise zwischen Himmel und Erde. Die Duineser Elegien gelten als Meisterwerk der deutschen Lyrik und sind zugleich schier unergründlich in ihrer Tiefe. Zwei neugierige Schauspieler*innen wagen sich an das Unmögliche: eine performative Annäherung an Rilkes geheimnisvolle Verse. Frederik Leberle und Britta Scheerer führen Sie durch eine Welt, in der Engel umherwandeln, Liebende sich suchen und Akrobaten das Dazwischen aushalten. Eine poetische Entdeckungsreise für alle, die sich von der Macht der Sprache berühren lassen möchten.

© Sabine Haymann

© Sabine Haymann



Vintage Variété

© Arthur Strupka

GASTSPIELE

TEATRO DIMITRIS VINTAGE VARIÉTÉ 2026

Mit Nina Dimitri, Silvana Gargiulo, Ioana Butu, Nico, Billy Bolla, Pascal Démarais

Nach dem großen Erfolg des ersten »Vintage Variété 2024« am Teatro Dimitri ist dieses nun endlich mit seiner 3. Ausgabe und neuen Vintage-Künstler*innen bei uns zu Gast! Lassen Sie sich verzaubern ...



Der Sonnengesang des Franz von Assisi

© Forum Theater

DER SATIERKREIS

AUTOR Frieder Nögge

MUSIK Polo Piatti

INSZENIERUNG H. C. Hoth

Ein satirischer Chanson-Kabarett-Abend über 12 Frauen und ihre Sternzeichen mit Sebastian Scheuthle (Gesang) und Frank Tischner am Klavier.

DER SONNENGESANG

DES FRANZ VON ASSISI

MUSIK Frank Tischner

Jede Strophe dieses großartigen Textes aus dem 13. Jahrhundert ist eine Huldigung an die Schöpfung. Frank Tischner unterstreicht die Gedanken zu Bruder Sonne und Schwester Mond mit einer Klangfülle aus Klavier, Flöten, Klangschalen und Naturgeräuschen.

EMMAS GLÜCK

Nach dem Roman von Claudia Schreiber

INSZENIERUNG Dieter Nelle

Auf einem abgelegenen, heruntergekommenen Bauernhof, der kurz vor der Zwangsversteigerung steht, lebt die eigenwillige Emma und behauptet sich gegen alle Anfeindungen der Außenwelt. »Lieber Gott, mach mich reich oder glücklich«, lautet ihr tägliches Gebet. Mit einem großen Knall scheint alles eines Nachts in Erfüllung zu gehen.



Emmas Glück

© Dieter Nelle



www.friedrichsbau.de

PROGRAMM

September 2026

LEGENDARY: THE 90'S

INSZENIERUNG Ralph Sun

Zwischen Gameboy, Love Parade und ersten großen Träumen feiert »Legendary: THE 90's« ein Jahrzehnt, das die Gesellschaft geprägt hat. Ironisch, frech und voller Herz verschmelzen spektakuläre Akrobatik, energetische Tanzmoves und kraftvoller Livegesang zu einer Show, die Erinnerungen weckt und neue schafft.

November 2026 bis Februar 2027

REVUE DER ELEMENTE

INSZENIERUNG Ralph Sun

Mit der »Revue der Elemente« entsteht ein Show-Erlebnis, das die Urkräfte der Natur in atemberaubende Bilder, kraftvolle Körperkunst und emotionale Inszenierungen übersetzt. Artistische Höchstleistungen, Tanz und Bewegungskunst verschmelzen zu einer poetischen Hommage an die Elemente – sinnlich, dynamisch und spektakulär.

März bis Juni 2027

TEMPLE OF LOVE – BURLESQUE

INSZENIERUNG Ralph Sun

Körper pulsieren, Energien tanzen, Grenzen verschwimmen – im Temple of Love wird Burlesque neu gedacht. Fernab von nostalgischen Klischees entfaltet sich ein sinnliches, visuell beeindruckendes Gesamtkunstwerk aus Schönheitstanz, moderner Artistik und kraftvoller Körperkunst. Starke, selbstbestimmte Charaktere blicken nach vorne und finden dabei ihre eigene Sprache: betörend schlicht, futuristisch und voller Ausdruckskraft.



Burlesque, Coco Belle

© Alexandra Klein

THEATER



Sie können Tickets online kaufen und im print@home-Verfahren selbst zu Hause ausdrucken. Diese Tickets sind VVS-Kombi-Tickets: ab 3 Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis zum Betriebsschluss gültiger Fahrausweis (2. Klasse) im Verbundnetz des VVS inklusive der Nachtbusse.

Kammertheater KAM

Staatstheater Stuttgart

Schauspiel Stuttgart



© Björn Klein

www.schauspiel-stuttgart.de

PREMIEREN

Oktober 2026

KLEINER MANN – WAS NUN?

AUTOR Hans Fallada

INSZENIERUNG Zino Wey

Der »kleine« Mann, das ist Pinneberg, der mit seiner Frau Emma, genannt Lämmchen, und dem gemeinsamen Kind mit aller Kraft und doch vergeblich versucht, ein bürgerliches Leben zu führen. Fallada beschreibt den täglichen Überlebenskampf von der Hand in den Mund des frisch verheirateten Paares. Jeder Pfennig muss umgedreht, jeder Schritt und jede Anschaffung genau bedacht werden. Denn die Zeiten sind wüst und prekär: Massenarbeitslosigkeit, die Sorge davor, selbst »abgebaut« zu werden, »stempeln gehen« zu müssen, das immerwährende Damoklesschwert des sozialen Abstiegs. Zukunftsangst: Was nun?

November 2026

FLÜCHTIGE WELTEN

AUTORINNEN Alina Sarnatska, Maryna

Smilianets, Luda Tymoshenko

INSZENIERUNG Sonja Geiger, Nicolas Heußner,
Merle Zurawaski

Die sehr unterschiedlichen Erfahrungen dreier ukrainischer Frauen, die vor dem russischen Angriffskrieg nach Deutschland geflohen sind, angelegt als Trilogie. Eine Frau lässt durch ihre Flucht ihr kulturelles Erbe und ihre soziale Prägung hinter sich. Die eigene Identität und

die Not, das eigene Selbst fortwährend vor der Welt behaupten und verteidigen zu müssen, haften ihr unweigerlich an. Einer anderen Frau eröffnet sich mit der Flucht die Möglichkeit einer doppelten Befreiung, die Chance auf ein zweites Leben. Wieder anderes erlebt eine junge Schauspielerinnen, die sich in Deutschland aufgrund einer Angststörung in Behandlung befindet. Sie hadert mit der Heimat, mit ihren Erfahrungen, dem Schmerz, der sie nicht verlässt: ein innerer Krieg, der lauter wütet, als es der reale tat.

Februar 2027

DIE JÄGER IM SCHNEE (URAUFFÜHRUNG)

AUTOR Clemens J. Setz

INSZENIERUNG Charlotte Sprenger

Mark bietet virtuelle Museumsbesuche für Menschen an, die bettlägerig und unbeweglich sind. Mit seinem Projektor erzeugt er an der Wand vor oder an der Decke über ihnen eine Museumstour. Nach einer solchen Tour wird er beschuldigt, sich übergriffig verhalten zu haben, während er sich bei einer anderen mit einem an Zerebralparese leidenden Jungen und dessen Mutter anfreundet. Zumindest scheint das so, denn das Publikum war ja immer anwesend. Oder erlebt Mark die Dinge vollkommen anders, als es an der Oberfläche scheint? Was erzählt er wirklich, während er, immer mit leichten Variationen, die kunsthistorischen Fakten über dieses oder jenes Gemälde aufsagt?

Mai 2027

ZIERFISCHE IN HÄNDEN**VON IDIOTEN (URAUFFÜHRUNG)****AUTOR** Manuel Butt**INSZENIERUNG** Karsten Dahlem

Sommer 1996, Tobis Eltern sind für zwei Wochen im Urlaub. Er hat drei große Pläne: die Führerscheinprüfung bestehen, mit seiner Freundin Lisa schlafen und auf Papas geliebte Seepferdchen aufpassen. Doch nichts läuft nach Plan. Die Nacht mit Lisa scheitert, die Fahrprüfung wird vergeigt und die Pflege der empfindlichen Seepferdchen gerät zur namensgebenden Katastrophe. Unverblümt komisch und voller Empathie für die überladenen Gefühlswelten seiner jugendlichen Held*innen erzählt Manuel Butt von deren Ausbruch aus der Enge der Elternhäuser und einem nostalgischen Roadtrip durch die 1990er-Jahre, der aus einer Zweckgemeinschaft Freund*innen werden lässt.

REPERTOIRE (AUSWAHL)**DIE POLITIKER****AUTOR** Wolfram Lotz**INSZENIERUNG** Alexander Eisenach

Wer sind eigentlich »die Politiker«? Unter all den Projektionsflächen, die sich unserer Gesellschaft bieten, ist das Berufsbild von Politiker*innen besonders geeignet. Sie bieten unendlich viel Raum für Erwartungen, Inter-

pretationen, Diskussionen, Emotionen, Wünsche und Enttäuschungen in all dem, was sie angeblich nicht können, was sie müssen, sollen oder überhaupt dürfen. Aber niemand kommt an ihnen vorbei, kann sich ihnen entziehen. Denn zu viel steht für uns auf dem Spiel. So denken wir jedenfalls. Und wie geht es den Politiker*innen selbst? Sind sie nicht auch sehr einsam und allein, da oben in der Schaltzentrale der Macht?

PRETTY PRIVILEGE**AUTOR** Wilke Weermann nach Oscar Wilde**INSZENIERUNG** Wilke Weermann

Wilke Weermann interpretiert einen der bekanntesten Romane der Moderne neu: Das Bildnis des Dorian Gray von Oscar Wilde. In dieser Geschichte verführt ein Lord Henry Wotton einen jungen Mann mit Namen Dorian dazu, seine Jugendzeit bis zum Exzess auszuleben. Denn »der Jugend gehört die Welt«! In Dorian wächst der Wunsch, für immer schön und begehrenswert zu bleiben. Der Wunsch geht in Erfüllung: An seiner Stelle altert sein gemaltes Porträt. Dorian führt ein rücksichtsloses Leben voller Rausch und Vergnügen und betrachtet dabei narzisstisch sein jugendliches Gesicht im Spiegel, um es mit seinem immer älter und hässlicher werdenden Porträt abzugleichen – ein Bildnis, das ihm schließlich zum Verhängnis wird.



Pretty Privilege

Komödie im Marquardt KIM

Schauspielbühnen in Stuttgart

www.schauspielbuehnen.de

**75 Jahre
Wir gratulieren!**

PROGRAMM

September bis November 2026

DER 75. GEBURTSTAG (URAUFFÜHRUNG)

AUTOR*INNEN Christine Gnann, Jörg Pauly

INSZENIERUNG Christine Gnann

Herzlichen Glückwunsch! Die Komödie im Marquardt wird 75 – feiern Sie mit! Begeben Sie sich auf eine Zeitreise durch 75 Jahre Theatergeschichte voller Erinnerungen und Bühnen-Highlights.

In »Der 75. Geburtstag« dreht sich alles um eine Jubiläumsrevue, die ein zusammengewürfeltes Organisationskomitee auf die Beine stellen soll. Nach diversen Diskussionen, Kompromissen und Planänderungen gelingt ihnen eine eindruckliche Show, die die Geschichte der Komödie wieder lebendig werden lässt: von Musical bis Mundart, von Klassiker bis Krimikomödie und von Heesters bis Hirschele.



Der 75. Geburtstag

November 2026 bis Januar 2027

ZIEMLICH BESTE FREUNDE

AUTOREN Éric Toledano, Olivier Nakache

INSZENIERUNG Robin Telfer

Der wohlhabende Philippe, nach einem Sportunfall querschnittsgelähmt, stellt den jungen Driss als Pfleger ein. Driss stammt aus schwierigen Verhältnissen. Aber mit seiner Energie und Lebensfreude krepelt er Philippes Leben gehörig um und gibt ihm wieder neuen Lebensmut. Philippe wiederum bringt Driss die Schönheit von Kunst und klassischer Musik näher. So entsteht zwischen den beiden nach und nach eine besondere Beziehung. Eine herzerwärmende Geschichte nach der erfolgreichen Filmkomödie über das Überwinden von Grenzen und die Kraft der Freundschaft.



Ziemlich beste Freunde

Januar bis März 2027

BIS DASS DER TOD**AUTOR** Stefan Vögel**INSZENIERUNG** Frank-Lorenz Engel

Als Unternehmerin Helena bemerkt, dass ihr Gatte Gregor sie nur wegen ihres Reichtums geheiratet hat und seinen luxuriösen Lebenswandel auf ihre Kosten finanziert, will sie ihn loswerden. Da Gregor bei einer Scheidung jedoch die Hälfte von Helenas Vermögen bekäme, hat sie eine Idee: Gregor muss sterben. Gregor hegt jedoch ebenfalls längst Mordpläne, die er seinem Freund Pascal anvertraut. Aber Pascal ist nicht nur Helenas Geliebter, sondern verfolgt insgeheim ganz eigene Interessen. Der engagierte Auftragskiller entpuppt sich allerdings als Totalausfall. Doch damit nicht genug! Helenas unkonventionelle Cousine Yvette bringt den Ablauf der Ereignisse zusätzlich durcheinander.

*Bis dass der Tod*

März bis Mai 2027

LIEBE ISCH DIE BESCHTE MEDIZIN**AUTOR** Alfonso Paso,

schwäbisch von Monika Hirschle

INSZENIERUNG Karin Eppler

Sandra Schmied und Christian Räpple haben allerlei Wehwehchen. Bei Dr. Maiwald sind sie Stammgast und erhoffen sich dort Linderung. Die Frau Doktor diagnostiziert jedoch bei beiden eine hochgradige Vereinsamung, hervorgerufen durch das kürzlich erfolgte Ableben des jeweiligen Ehepartners. Im Wartezimmer kommen sich Sandra und Christian näher. Und plötzlich sind alle Beschwerden wie weggeblasen. Allerdings haben sie nicht mit ihrem Nachwuchs gerechnet. Ihre jeweiligen Sprösslinge Hannah und Alexander finden die neu gefundene Liebeslust von Mama und Papa alles andere als erfreulich. Das Thema Einsamkeit und deren

Folgen sind aktueller denn je. Das Stück nimmt sich des Themas auf charmante und äußerst humorvolle Art und Weise an.

*Liebe isch die beschte Medizin*

Mai bis Juli 2027

DIE 39 STUFEN**AUTOREN** John Buchan, Alfred Hitchcock,

für die Bühne bearbeitet von Patrick Barlow

INSZENIERUNG Catja Baumann

Richard Hannay wird unschuldig in einen Mord verwickelt. Hals über Kopf flieht er auf einer abenteuerlichen Reise von London in die schottischen Highlands, um den Spionagering der »39 Stufen« aufzudecken. Aus Alfred Hitchcocks berühmtem Film »Die 39 Stufen« von 1935 wird ein turbulentes Theatervergnügen. Dabei wird keine der legendären Filmszenen ausgelassen, weder die Fahrt im »Flying Scotsman« oder die Flucht über die Forth Bridge, noch die berühmte Handschellen-Szene und das Finale im Londoner Palladium-Theater. Mit feiner Ironie und großer Freude an intelligentem Blödsinn wird aus diesem Agententhiller eine temporeiche Theaterkomödie. Alfred Hitchcock trifft Monty Python!

*Die 39 Stufen*

Renitenztheater RE

www.renitenztheater.de

PROGRAMM (AUSWAHL)

Ab September 2026

Renitenz-Ensemble & Gäste

STUDIO RAMBO-ZAMBO –

SCHWITZEN FÜR DIE ZUKUNFT

AUTOR Christoph Wind

INSZENIERUNG Nadine Klante, Roland Mahr

Die Stimmung rund um Friedrich Merz ist schlechter als auf einem Samba-Umzug im Sauerland. Jetzt soll die ambitionierte Politikberaterin Katharina Huber das Land und seine Regierung fit für die Zukunft machen. Ein Job, der ungefähr so viel Spaß macht, wie während einer Wurzelbehandlung die Steuererklärung zu erledigen. In einem Fitnessstudio trifft sie auf den jungen Mitarbeiter Leon. Der überzeugte Idealist und die pragmatische Karrierefrau geraten in ein Wortgefecht, das nichts auslässt: Was kann Friedrich Merz von Cem Özdemir lernen? Gilt die Arbeit der Regierung eigentlich schon als Lifestyle-Teilzeit? Und wann wird die KI endlich Donald Trump ersetzen?

Mittwoch, 7. Oktober 2026

TIMO WOPP

JA SORRY!

Timo Wopp weiß halt auch nicht mehr, wie er mit der aktuellen Situation umgehen soll. Aber genau das bringt er lustiger denn je auf die Bühne. Seine Stand-ups sind voll von messerscharfer Selbstironie und bedingungsloser Härte, vor allem den eigenen Unzulänglich-

keiten gegenüber. Wohl kaum einem anderen gelingt es, die eigene Orientierungslosigkeit so gnadenlos unterhaltsam auszuschlachten wie ihm. Mit spielerischer Leichtigkeit verschwimmen die Grenzen zwischen Anspruch und Würdelosigkeit. So wird »schwere Kost federleicht«.



Timo Wopp

Mittwoch, 21. Oktober 2026

JAKOB HEYMANN

Musik für Optimisten

Mit einer erfrischenden Mischung aus Humor, Musikalität und satirischer Schärfe beweist der charismatische Liedermacher einmal mehr, dass gute Musik nicht nur die Seele berührt, sondern viel mehr kann. Heymann entführt das Publikum auf eine humorvolle Reise durch die Höhen und Tiefen des Lebens. Seine intelligenten Texte und mitreißenden Melodien treffen den Nerv der Zeit und bringen das Publikum zum Schmunzeln und Nachdenken. In einer Welt, die manchmal so absurd ist, dass einem das Lachen im Halse stecken bleibt, schafft er es, den dunklen Wolken der Zeit mit seinen Liedern Gewicht zu geben und zu nehmen.



Jakob Heymann

Sonntag, 17. Januar 2027

FEE BADENIUS

Ich bring mich ganz groß raus

Alles muss man selber machen! In ihrem Programm überlässt Fee Badenius nichts mehr dem Zufall und bringt sich ab sofort selbst ganz groß raus! Dabei bleibt sie so, wie das Publikum sie seit vielen Jahren kennt und liebt: witzig, ehrlich, ironisch und musikalisch. Gleichzeitig hat sie viele neue Lieder im Gepäck. Gefühlvolle Balladen, fröhliche Pop-Songs, schräge Humoresken und wie immer: Texte, die erheitern und berühren. Fee Badenius singt und erzählt aus vollem Herzen vom Gefühl der inneren Leere, mit großen Worten über kleine Alltäglichkeiten und deckt mit zarter Stimme und warmherzigem Humor die ganze Bandbreite des menschlichen Lebens ab.



Fee Badenius

Donnerstag, 11. März 2027

DR. EMIR

Die Chemie muss stimmen

Emir – ein Mann, ein Name. Als gebürtiger Nürnberger sieht er in Mittelfranken das Kurdistan Bayerns, doch ist er keineswegs im Clinch mit bajuwarischem Brauchtum. Er ist vielmehr ein brückenbauender Vernetzer zwischen Kulturen und Menschen, zwischen Orient und Okzident, zwischen Franken und Bayern, zwischen Bayern und dem Rest der Welt. Erleben Sie mit Dr. Emir den Elisenlebkuchen unter den bundesdeutschen Comedians: eine interkulturelle Gewürzkombi mit einer kleinen Menge an giftigem Acrylamid – fertig ist der Stand-up-Mix. Lecker, gut verdaulich – und: die Pointen sättigen ohne Verfallsdatum.

Sie können Tickets online kaufen und im print@home-Verfahren selbst zu Hause ausdrucken. Diese Tickets sind VVS-Kombi-Tickets:



ab 3 Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis zum Betriebschluss gültiger Fahrausweis (2. Klasse) im Verbundnetz des VVS inklusive der Nachtbusse.

Schauspielhaus SH

Staatstheater Stuttgart

Schauspiel Stuttgart

www.schauspiel-stuttgart.de

PREMIEREN

September 2026

ZWISCHEN ZWEI MENSCHEN ENTSTEHT

MANCHMAL, WIE SELTEN, EINE WELT

AUTORIN Elfriede Jelinek

INSZENIERUNG Burkhard C. Kosminski

Elfriede Jelineks Theatertext »Totenauberg«, angelehnt an Todtnauberg, wo Heidegger zeitweise lebte, setzt sich ebenso mit dessen zerstörerischem Naturkult wie mit der Beziehung zu seiner Meisterschülerin Hannah Arendt auseinander. Anders als Heidegger mit seinem berühmten Schweigen brachte Arendt die Vergangenheit vielstimmig zum Sprechen: die eigene Flucht, den nationalsozialistischen und den stalinistischen Terror. 1961 verfolgte sie, inzwischen amerikanische Staatsbürgerin, als Reporterin den Prozess gegen Adolf Eichmann in Jerusalem. Die Inszenierung nähert sich dieser unbestechlichen Denkerin des 20. Jahrhunderts basierend auf ihren eigenen Briefen und Texten sowie auf Jelineks Stück. Sie findet an unterschiedlichen Orten im Schauspielhaus statt.

Oktober 2026

TANZENDE IDIOTEN

AUTOR Thorsten Lensing

INSZENIERUNG Thorsten Lensing

Goldie weiß, dass sie im Sterben liegt hat sich in der Nachwelt eine andere Charakterstudie erhalten: und plant eine Zukunft, die sie nicht

mehr hat. Plötzlich klingelt es und Goldies frisch verliebter Vater steht mit seiner Geliebten vor der Tür. Vollkommen unerwartet findet sich der vor Glück beinahe platzende Vater am Sterbebett der eigenen Tochter wieder. Er glaubt sich am Anfang, sie weiß sich am Ende. In Goldies Zimmer flutet noch einmal die ganze Welt hinein, all das, wovon der Abschied schwerfällt: Wälder, Tiere, das Meer. Ausgehend von zwei Sätzen aus einer Erzählung von Denis Johnson schrieb Thorsten Lensing den Text zu »Tanzende Idioten«, in dem er auch immer wieder Formulierungen, Fragmente und Dialoge aus anderen Johnson-Werken aufgreift.

Oktober 2026

KÖNIG RICHARD DER DRITTE

AUTOR William Shakespeare

INSZENIERUNG Andreas Kriegenburg

Im Gegensatz zur historischen Biografie von Richard III. überdauerte eine andere Charakterstudie die Nachwelt: William Shakespeare zeigt in seinem Drama den Kampf der Adelshäuser York und Lancaster um Englands Thron während der sogenannten Rosenkriege im 15. Jahrhundert. So ist die Figur Richards III. in ihrer Ambivalenz sowohl eine Geschichtsfälschung als auch eine abgrundtief faszinierende Tragödienfigur. Hinter seinem fanatischen Machtanspruch verbirgt sich eine zutiefst verstörte Seele. Als politischer Strategie, raffinierter

Verführer, Vergewaltiger und Mörder erbaut er sich ein Herrschaftssystem, das geprägt ist von Machterhalt, Ego manie, Skrupel- und Empathielosigkeit, gepaart mit Größenwahn.

Januar 2027

DAS VERSPRECHEN

AUTOR Friedrich Dürrenmatt

INSZENIERUNG Calixto Bieito

Kommissar Matthäi verspricht den Eltern eines ermordeten Mädchens (»Gritli Moser«), den Täter zu finden. Als ein unschuldiger Hausierer unter Druck gesteht und sich später erhängt, gilt der Fall offiziell als gelöst. Matthäi aber ist von der Unschuld des Hausierers überzeugt und glaubt den wahren Mörder auf freiem Fuß. Und so setzt er seine Ermittlungen eigenmächtig und versessen fort – schließlich hat er es versprochen. Doch wird schlussendlich nicht seine ermittlerische Kompetenz, sondern allein das Schicksal entscheiden, ob er sein Versprechen zu halten vermag.

Februar 2027

KABALE UND LIEBE

AUTOR Friedrich Schiller

INSZENIERUNG David Bösch

Die Liebe zwischen Luise, Tochter eines Musikers, und Major Ferdinand von Walter, Sohn eines mächtigen Präsidenten, wird von den Eltern nicht gerne gesehen. Eine Intrige in Form einer erzwungenen Nachricht – eine gezielte Lüge und der Missbrauch von Intimität – droht die Liebenden für immer auseinanderzubringen und setzt die Katastrophe in Gang. Was als radikale Behauptung von Gefühl beginnt, wird zum Konflikt mit einer Gesellschaft, in der Standes- und Milieugrenzen als gottgegeben gelten. Seine Leidenschaft und Liebe machen Ferdinand blind und fanatisch, absolute Moral macht Luise erpressbar. So thematisiert Schiller die scheinbare Unmöglichkeit des richtigen Handelns in einer Welt, in der Wahrheit keinen schützenden Wert darstellt.

März 2027

DIE GLASMENAGERIE

AUTOR Tennessee Williams

INSZENIERUNG Kriszta Székely

Es könnte ein entscheidender Abend werden für

Laura Wingfield, die mit ihrer Mutter Amanda und ihrem Bruder Tom in einer bescheidenen Wohnung in St. Louis lebt. Denn Jim kommt zu Besuch und mit ihm vielleicht ein Ausweg aus dem tristen Leben, dem sich Laura durch das liebevolle Pflegen ihrer Glasfigurensammlung zu entziehen versucht. Am Ende zerbrechen jedoch nicht nur ihre Träume. In seinem intimen Porträt einer Familie befragt Williams mit großer Symbolkraft das Versprechen des American Dream, das sich für keines der Familienmitglieder Wingfield im zermürbenden Überlebenskampf einlösen wird. Gleichzeitig zeigt er auf, dass mit den Mitteln der Kunst durchaus Fluchtmöglichkeiten bestehen könnten.

Mai 2027

SACRED MONSTERS (PARTS OF MEDEA)

AUTORIN Nino Haratischwili

INSZENIERUNG Nino Haratischwili

Medea verlässt aus Liebe zu Jason ihre Heimat, wird von ihm verstoßen und tötet daraufhin ihre eigenen Kinder. Doch wer ist in diesem Mythos von Liebe und Verrat, Entwurzelung und Rache Opfer, wer Täter*in? Nino Haratischwili erzählt den Mythos Medea nicht nach, sie sprengt ihn auf. Medea wird hier zu einem Echo durch unterschiedlichste Zeiten hindurch. Historische und zeitgenössische Figuren erzählen als Medea-Varianten von Exil und Mutterschaft, von Geiselnahme, ideologischer Verblendung und der Sehnsucht nach Zugehörigkeit.

Juni 2027

STAMMHEIM-PROTOKOLL – DER GERICHTSPROZESS GEGEN DIE RAF (UA)

AUTOREN Dead Centre (Ben Kidd, Bush Moukarzel)

INSZENIERUNG Dead Centre

Diese Inszenierung aus Mitschnitten der umfangreichen Stammheim-Protokolle will auch das Theater selbst vor Gericht stellen: Wenn wir heute noch vor denselben Problemen stehen, für deren Lösung die RAF gekämpft hat – Kriege und kapitalistische Ungleichheit –, was kann die Kunst dann tun, um die Realität zu verändern? Wie sollen wir die Rolle des Theaters bei der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Problemen beurteilen?



© Thomas Aurin

Buddenbrooks

REPERTOIRE

BUDDENBROOKS

AUTOR Thomas Mann

Neufassung von John von Düffel

INSZENIERUNG Amélie Niermeyer

Eine traditionsreiche Firma, eine großbürgerliche Familie und ein Name: Buddenbrook. Mit drei ungleichen Geschwistern reift in der Familie eine neue Generation heran, die neben der von Tradition und Disziplin geprägten hanseatischen Kaufmannswelt auch ihr ganz persönliches Glück finden will. Mit den Herausforderungen eines sich wandelnden Jahrhunderts überfordert, wird die Familie mehr und mehr vom Zeitgeist überholt. Wirtschaftliche und persönliche Ereignisse greifen in die Geschicke ein und lassen die Familie Schlag auf Schlag ihrem Niedergang entgegengehen.

DIE DREIGROSCHENOPER

AUTOR Bertold Brecht

MUSIK Kurt Weill

INSZENIERUNG Viktor Bodó

Unterweltgröße Macheath, genannt Mackie Messer, heiratet Polly, die Tochter des Bettlerkönigs Peachum, Besitzer der Firma »Bettlers Freund«. Mackie will das traditionelle Geschäftsimperium der neuen Schwiegereltern an sich reißen. Seine sexuelle Freizügigkeit samt Lügenkonstrukt bringt ihn jedoch zu Fall und schlussendlich vor ein Gericht. Kann die Justiz

im Gerichtsverfahren Macheaths lustvollem Spiel mit Varianten menschlicher Niedertracht (Korruption, Vetternwirtschaft, Kriegstreiberien, Profitgier, Betrug, Verrat und Mord) Einhalt gebieten?



© Julian Baumann

Die Dreigroschenoper



© Toni Suter

Hamlet

DIE RÄUBER**AUTOR** Friedrich Schiller**INSZENIERUNG** Stefan Pucher

Franz Moor, Rationalist und Menschenfeind, hetzt seinen Vater Maximilian gegen seinen nach humanistischen Idealen strebenden Bruder Karl auf. Das geht so weit, dass der Vater Karl enterbt. Karl wird zum Kopf einer Räuberbande, deren Idealismus jedoch im Laufe der Zeit jedes humanistische Maß verliert. Am Ende obsiegt statt der erhofften gesellschaftlichen Veränderung gegenseitiges Misstrauen und jene Kräfte gewinnen, die die Spaltung forcieren. Karl will die Ungerechtigkeit in der Welt, die ihm widerfahren ist, ausgleichen. Doch zuvor muss er im Privaten damit beginnen ...

HAMLET**AUTOR** William Shakespeare**INSZENIERUNG** Burkhard C. Kosminski

Als man dem dänischen Prinzen Hamlet zuträgt, der Geist seines Vaters, des verstorbenen Königs, erscheine Nacht für Nacht auf den Mauern der Burg, sucht er ihn auf, um zu erfahren, wie sich dessen Tod zugetragen hat. Von seinem Bruder und Thronfolger Claudius, Hamlets Stiefvater, hinterlistig ermordet, fordert der Geist seinen Sohn zur Rache auf. Innerlich zerrissen, setzt Hamlet alles daran, die Schuld seines Stiefvaters zu beweisen. Im Kampf zwischen Aufklärung

und Vertuschung überschlagen sich die Ereignisse, und nach und nach verfangen sich die Figuren im tödlichen Netz der Intrige.

SOMMERSONNENWENDE**AUTOR** Roland Schimmelpfennig**INSZENIERUNG** Daniela Löffner

Isabel und Albert geben in ihrem Haus mit großem Garten eine Party zur Sommersonnenwende. Uneingeladen erscheint plötzlich ihr Bruder samt Frau und Hund. In Roland Schimmelpfennigs neuem Stück wird ein Familienfest zum Schauplatz von Reibungen, Zwängen, Lust und unbewussten Zerstörungslaunen. Die Macht der Familie und alter Rollen, in die man, längst erwachsen, wieder fällt, blitzen mal komisch, mal bedrohlich auf, bis die bürgerliche Fassade des vertrauten Heims unheimlich zu bröckeln beginnt.



© Toni Suter

*Vor dem Ruhestand***VOR DEM RUHESTAND****AUTOR** Thomas Bernhard**INSZENIERUNG** Martin Kušej

Gerichtspräsident Rudolf Höller feiert jedes Jahr mit seiner Familie den Geburtstag des ehemaligen NS-Reichsinnenministers und Hauptverantwortlichen des Holocaust Heinrich Himmler. Nur die seit einer Bombennacht im Rollstuhl sitzende Schwester Clara, einst vehemente Sozialistin, widersetzt sich den in Erinnerung schwelgenden Geschwistern durch Schweigen. Das Stück wurde durch die Enthüllungen der NS-Vergangenheit des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Hans Filbinger angeregt und führte zur Entlassung des Schauspiel-Intendanten Claus Peymann.

Wenn Sie einmal Ihren Abo-Termin nicht wahrnehmen können, tauschen wir Ihr Ticket bis 10 Tage vor der Veranstaltung gerne um: möglichst in dasselbe oder ein vergleichbares Stück an einem anderen Termin, bei Konzerten in ein vergleichbares Konzert an einem anderen Tag, soweit Tickets zur Verfügung stehen. Ihre Tauschwünsche können Sie uns auch online über www.kulturgemeinschaft.de in Ihrem Mitgliederbereich übermitteln. Näheres zu den Tauschbedingungen finden Sie unter A-Z und in unseren AGB.



FE Schwabenlandhalle Fellbach



www.schwabenlandhalle.de

PROGRAMM (AUSWAHL)

Mittwoch, 4. November 2026

Donnerstag, 5. November 2026

VIEL LÄRM UM NICHTS

AUTOR William Shakespeare

INSZENIERUNG Tobias Maehler

Der junge Graf Claudio verliebt sich unsterblich in Hero, die Tochter des Gouverneurs Leonato. Die Hochzeit ist schnell beschlossen. Doch der finstere Don Juan inszeniert mithilfe von Handlangern eine angebliche Untreue Heros. Claudio glaubt der Täuschung, beschimpft Hero am Altar und verstößt sie. Dagegen verlieben sich Leonatos Nichte Beatrice und der Edelmann Benedikt, die sich zynische Wortgefechte gegen die Ehe und die Liebe im Allgemeinen liefern, durch eine wohlwollende Verschwörung von Freunden tatsächlich ineinander. Am Ende wird Heros Unschuld aufgedeckt und es kommt zu einer Doppelhochzeit.



Viel Lärm um nichts, Beatrice belauscht Hero und Ursula

Mittwoch, 20. Januar 2027

Donnerstag, 21. Januar 2027

HUCKLEBERRY FINN

AUTOR Mark Twain

INSZENIERUNG Martin Mühleis

St. Petersburg, Missouri, Mitte des 19. Jahrhunderts: Auf der Flucht vor seinem gewalttätigen, versoffenen Vater begegnet der 13-jährige Huckleberry Finn dem Schwarzen Jim, der der Sklaverei zu entkommen versucht. Gemeinsam machen sie sich auf den Weg – auf einem Floß den Mississippi hinunter in Richtung Freiheit. Ihre Fahrt wird zur abenteuerlichen Odyssee, bei der sie auf die merkwürdigsten Gestalten treffen und sich gegen allerlei Gauner und Betrüger behaupten müssen. Mehr und mehr beginnt Huck dabei, alles zu hinterfragen, was ihm bisher beigebracht wurde ... Herbert Knaup lässt den Klassiker mit feinsten Schauspielkunst auf der Bühne lebendig werden.



Huckleberry Finn, Herbert Knaup

© Aquarell von John Sutcliffe 1904. CC BY-SA 4.0

© Stefan Nimmesgern

Mittwoch, 17. Februar 2027

Donnerstag, 18. Februar 2027

SCHWEJK**AUTOR** Jaroslav Hašek**INSZENIERUNG** Martin Mühleis

Prag, 1914: Der Hundehändler Josef Schwejk gerät durch ein Missverständnis in die Wirren des Ersten Weltkriegs. Mit scheinbarer Einfalt und dem wiederkehrenden Satz »Melde gehorsamst ...« manövriert er sich durch die Absurditäten des Krieges und der k. u. k. Monarchie.

Jaroslav Hašek war selbst ein politischer Aktivist, Anarchist und böhmischer Lebenskünstler. Er verarbeitete im Roman seine eigenen Erfahrungen als Soldat im Ersten Weltkrieg. Harald Krassnitzer erweckt die Geschichte um den spitzbübischen Soldaten mit viel Witz und Charme zum Leben. Für die passende atmosphärische Untermalung sorgt das Ensemble »Die Simulanten« um den Stuttgarter Saxofonisten Libor Šíma mit einer eigens komponierten Bühnenmusik.



© Thomas Ramstorfer

Schwejk, Harald Krassnitzer

Mittwoch, 10. März 2027

Donnerstag, 11. März 2027

CHET ON THE BEACH**Auf den Spuren einer Jazzlegende**

Er gilt als einer der bedeutendsten Musiker der Jazzgeschichte: Chet Baker (1929–1988). Mit seiner flüsternd-sanften Stimme und seinem weichen, lyrischen Trompetenton besaß er einen unverwechselbaren Sound, in dem zu gleichen Teilen Coolness, Verletzlichkeit und Melancholie mitschwangen. In einer Kombi-

nation aus Schauspiel und Livemusik bietet »Chet on the Beach« spannende und berührende Einblicke in das bewegte Leben der Jazzikone. Die Handlung entspinnt sich ausgehend von einer Episode im Frühjahr 1988: Eigentlich wird Chet Baker im Sendesaal in Hannover erwartet, soll mit Big Band und Orchester proben. Doch er unternimmt lieber eine Spritztour an die Ostsee, wo er die Aufmerksamkeit einer jungen Frau erregt. Beide ahnen nicht, dass Chet Bakers letztes großes Konzert bevorsteht ...

Mittwoch, 28. April 2027

Donnerstag, 29. April 2027

SOPHIA ODER DAS ENDE**DER HUMANISTEN****AUTOR** Moritz Rinke**INSZENIERUNG** Guntbert Warns

Ein Altertumswissenschaftler in einer Lebenskrise schenkt sich zum 60. Geburtstag den humanoiden Androiden SOPHIA. Seine Tochter ist entsetzt, ihr Freund, ein gescheiterter Informatikstudent, ist fasziniert von SOPHIA. Als er sich an ihrem System zu schaffen macht, beginnt sie, unkontrolliert zu lernen und sich selbst zu definieren. Und was als Experiment beginnt, wird immer mehr zur existenziellen Bedrohung ... Moritz Rinke setzt sich in seinem Stück ebenso humorvoll wie tiefgründig mit den Risiken und Nebenwirkungen des rasanten technologischen Fortschritts auseinander. Die Rolle des Wissenschaftlers wird von Heio von Stetten gespielt, die der SOPHIA von Anne Diem.



© Thekla Ehling-Christian Hartmann

Sophia oder das Ende der Humanisten, Anne Diem und Heio von Stetten



www.studiotheater.de

PREMIEREN (AUSWAHL)

Oktober 2026

TRAD WHY'S – MÜSSEN WIR DA

TATSÄCHLICH NOCHMAL DURCH?

Performance

Willkommen in der Welt der »Trad Wives«, die mit romantischen Darstellungen traditioneller Lebensmodelle, in der der Mann der Ernährer ist und die Frau sich Haushalt und Kindern widmet, derzeit das Internet erobern. Dahinter verbirgt sich ein tradiertes Frauenbild, das alle Errungenschaften der Frauenrechtsbewegung unter den Tisch kehrt. Zwei Performer*innen machen sich auf die Suche nach dem Reiz der »Trad Wife«-Ideologie.

Dezember 2026

5 MINUTEN STILLE

AUTOR Leo Meier

Einfach mal 5 Minuten still sein. Die Stille genießen. Dem Wind im Kornfeld lauschen. Den Vögeln im Geäst und dem Blut in den Adern. Das würde guttun. Da sind sich die drei Protagonisten einig. Eine Wohltat das alles – könnten die drei nur 5 Minuten lang die Klappe halten. Aber das scheint kompliziert, denn es erfordert Einigkeit in einer immer komplexer werdenden Welt. Niemand will mehr etwas lösen, alle wollen nur meckern. Überhaupt – Schuld an allem sind die da draußen. Denn die Hölle, das sind bekanntlich die anderen.

WIEDERAUFNAHMEN

DIE WUT, DIE BLEIBT

Nach dem Roman von Mareike Fallwickl

Helene, Mutter von drei Kindern, begeht Suizid, denn sie ist durch ihre Mutterrolle überfordert und kann die Last der gesellschaftlichen Anforderungen nicht mehr tragen. Ihre beste Freundin Sarah und ihre Teenager-Tochter Lola gehen unterschiedlich mit dem Verlust um. Aus Trauer wird am Ende Wut, die bleibt.



Die Wut, die bleibt

OMI-ALARM

AUTORIN Susanne Felicitas Wolf

Top-Anwältin Helen Hampinger lebt ihr Leben glücklich mit jüngerem Liebhaber und in guter Beziehung zu ihrer erwachsenen Tochter. Alles ist wunderbar, bis diese ihr eine überraschende Mitteilung macht. Das, was Helen wirklich nie wollte, geschieht: Sie wird OMA! Ihr herrlich durchgeplantes Leben wird noch einmal komplett umgekrempelt.

Theater am Olgaek TAO

www.theateramolgaek.de

PROGRAMM (AUSWAHL)

ÜBER DIE LIEBE

DER HEIRATSANTRAG & DER BÄR

AUTOR Anton Tschechow

INSZENIERUNG Nelly Eichhorn

In der Farce »Der Heiratsantrag« beginnt, noch bevor der künftige Bräutigam seinen Heiratsantrag vorbringen kann, zwischen ihm und der künftigen Braut ein absurder Streit. Es geht darin um ein Stück Land, das jeder von ihnen zu besitzen behauptet, beiden aber eigentlich nichts wert ist. In der Komödie »Der Bär« will der Gutsbesitzer die Schulden des verstorbenen Mannes von Witwe Popova eintreiben. Dabei entbrennt ein heftiger Kampf zwischen den Geschlechtern, der so manches Vorurteil ins Wanken bringt.

DER BAU

AUTOR Franz Kafka

INSZENIERUNG Nelly Eichhorn

In Kafkas Parabel über eine Gesellschaft, die permanent Risiken schafft, indem sie ebendiese zu verhindern sucht, treiben die Konsequenzen ihres Handelns und Denkens die Wesen, Tiere, Menschen, Männer unerbittlich vor sich her, meist verlassen von jeglichem Realitätssinn. Um den schwierigen Problemen des Lebens zu entgehen, hat sich der Ich-Erzähler ein unterirdisches Labyrinth gegraben und zieht nun Bilanz: War es die richtige Entscheidung? Darf die Zuflucht nie mehr verlassen werden?

DER DOPPELGEGNER

UND SEIN AMPHYTRION

AUTOREN Plautus, Molière, Peter Hacks

INSZENIERUNG Nelly Eichhorn

Der thebanische Feldherr Amphytrion zieht in den Krieg. Während seiner Abwesenheit nimmt Göttervater Jupiter die Gestalt Amphytrions an, um dessen treue Frau Alkmene zu verführen. Als der echte Amphytrion heimkehrt, bricht für ihn eine Welt zusammen: Seine Frau Alkmene schwärmt von der gemeinsamen Liebesnacht, von der der echte Feldherr jedoch nichts weiß. Alkmene muss sich nun zwischen Liebhaber und Ehegatten entscheiden. Ein tragikomischer Kampf um die Liebe, menschliche Beziehungen und das eigene Ich beginnt!



Der Doppelgegner und sein Amphytrion

© H. Oetke

www.theateratelier.eu

PREMIERE (AUSWAHL)

Oktober 2026

DIE NIERE

AUTOR Stefan Vögel

INSZENIERUNG Vladislav Grakovski

Kathrin und Arnold sind ein Ehepaar mit langer gemeinsamer Geschichte. Doch plötzlich steht ihr Leben still: Kathrin braucht dringend eine neue Niere. Für ihren Mann, einen erfolgreichen Architekten, wird diese Nachricht zu einer Herausforderung, ausgerechnet in dem Moment, in dem er kurz vor seinem größten beruflichen Erfolg steht.



Die Niere

REPERTOIRE (AUSWAHL)

NACHTASYL

AUTOR Maxim Gorki

INSZENIERUNG Vladislav Grakovski

In einem Kellerquartier für Obdachlose leben auf engstem Raum Menschen, die von der bürgerlichen Gesellschaft ausgeschlossen sind, darunter Kleinkriminelle, Exsträflinge, Säufer und Schläger. Sie alle fragen nach dem Sinn des Lebens und träumen von einer besseren Zukunft. Ihr Ringen um Selbstwert und Würde, ihr Träumen und Hoffen zeigt die Macht des menschlichen Überlebenswillens auf ergreifende Weise.

DER KLEINE PRINZ

Nach Antoine de Saint-Exupéry

INSZENIERUNG Elena Andreeva

Nach einer Notlandung in der Wüste trifft ein Pilot auf einen geheimnisvollen Jungen von einem fernen, winzigen Planeten. Dieser erzählt von seiner Reise durch das All, von seltsamen Begegnungen und von der Rose, die er zurückgelassen hat. Seine Geschichten verändern die Sicht auf die Welt – für alle, die ihm zuhören.

Theater der Altstadt TA

www.theater-der-altstadt.de

PREMIEREN

Oktober 2026

ROMEO UND JULIA AUF DEM DORFE

AUTOR Gottfried Keller

INSZENIERUNG Christof Küster

Zwei ehemals befreundete Bauern geraten in erbitterten Streit wegen einer winzigen Fläche Land. Während der Hass der Väter immer maßloser wird, entdecken die beiden Kinder, Sali und Vrenchen, ihre Liebe zueinander und suchen gegen alle Widerstände nach einem Platz für ihr Glück. Kellers feine und klare Sprache, erzählt die Geschichte einer tiefen Liebe, die nicht sein kann, nicht sein darf. Denn Besitzgier, Herkunft, Konvention zählen in dieser Gesellschaft mehr als Liebe.

März 2027

FAMILIE ANSCHLAG – DAS LEBEN

ALS ANDERE

AUTOR Jeremias Heppeler

INSZENIERUNG Christof Küster

Unter dem Deckmantel einer biedereren Familie hat ein in der Sowjetunion ausgebildetes Agentenpaar jahrelang Geheimnisse der EU und der NATO an Putins Geheimdienste geliefert. Erzählt wird die komplexe Biografie der Anschlags von ihrer Ausbildung bis zu ihrem Prozess in Stuttgart. Im Zentrum der Erzählung steht die Perspektive der unwissenden Tochter, die nichts vom Doppelleben der Eltern wusste.

April 2027

DIE SCHÖNSTE VERSION

Nach dem Roman von Ruth-Maria Thomas

INSZENIERUNG Nadja Brachvogel

Jella und Yannick sind jung und verliebt. Alles ist schön, bis Yannick eines Tages die Hand an Jellas Hals hat und zudrückt. Eine zarte, eine schonungslose Geschichte von Freundschaft, Liebe, Manipulation und Gewalt. Und vom Erkennen der eigenen Grenzen und Wünsche. Ruth-Maria Thomas erzählt vom Erwachsenwerden inmitten stereotyper Vorstellungen von Weiblichkeit und Männlichkeit. Ihre Figuren sind authentisch, ambivalent, brechen Erwartungen.

Mai 2027

HISTORY OF NEW YORK, NEW YORK –

EINE REVUE

TEXT UND INSZENIERUNG Christof Küster

New York – ein Versprechen, ein Mythos, ein Fixpunkt. Aber wie wurde die Stadt zu dem, was sie heute ist? Geprägt, gewachsen, immer wieder verändert von den täglich bis zu 12.000 Menschen, die dort ankamen. Im Gepäck ihre Geschichten, Sprachen, Sorgen und Träume. »New York, New York« ist eine Revue über die spannende Historie einer einzigartigen Stadt, mit legendären und skurrilen Momenten, mit Musik von Jazz über Broadway bis zu Folk.

REPERTOIRE (AUSWAHL)

HEIMSUCHUNG

AUTORIN Jenny Erpenbeck

INSZENIERUNG Aurelina Bücher

Ein Grundstück an einem märkischen See. Schauplatz unterschiedlichster Schicksale. Fast ein Jahrhundert deutsche Geschichte, von der Weimarer Republik bis zur Nachwendezeit, wird lebendig – denn dieser Ort sieht Menschen kommen und gehen. Pläne, Träume, Scheitern, Flucht, Neuanfang. Die Menschen, die dort leben, hinterlassen Spuren und werden von diesem Flecken Erde geprägt, getrieben und vertrieben.



© Jeanette Bak

Heimsuchung

HALBE TREPPE

Nach dem Film von Andreas Dresen

INSZENIERUNG Christof Küster

Auf halber Treppe des Lebens, zwei befreundete Paare, fest im Griff der Absurditäten und Tristesse des Alltags: Uwe schuftet Tag und Nacht für die eigene Imbissbude, seine Frau Ellen arbeitet in einer Parfümerie. Radiomoderator Chris und Partnerin Katrin, die an der Autobahn Lkws abfertigt. Beruf, Familie, Freizeit – alles geht seinen Lauf, bis sich Ellen und Chris unerwartet ineinander verlieben ...



© Jeanette Bak

Halbe Treppe

BASKERVILLE

AUTOR Ken Ludwig nach Arthur Conan Doyle

INSZENIERUNG Christof Küster

Ein Gehstock wurde in der Baker Street 221 B zurückgelassen. Kombiniere, kombiniere ... Die Spuren führen Sherlock Holmes und Dr. Watson in die düsteren Moore von Devonshire und mitten hinein in den mysteriösen Fall rund um den Landsitz Baskerville Hall und das Geraune vom grauerregenden Höllenhund. Die Mütze, die Pfeife, die Genialität: Nach zahlreichen Wendungen und mithilfe brillanter Schlussfolgerungen ahnt der Meisterdetektiv, wer hier welche Rolle spielt. Aber wer spielt hier eigentlich wirklich wen?



© Jeanette Bak

Baskerville

WIE IM HIMMEL

Nach dem Film von Kay Pollak

INSZENIERUNG Annalena Maas

Der international erfolgreiche Dirigent Daniel kommt zurück in sein Heimatdorf. Anfangs widerstrebend, dann mit zunehmendem Einsatz übernimmt er die Leitung des Kirchenchors. Seine Neuerungen werden zum Teil begeistert aufgenommen, treffen aber auch auf Skepsis und Widerstand. Die Gemeinschaft, die Beziehungen, die Perspektiven und Wünsche verändern sich. Bei einer gemeinsamen Chorreise kommt es zum musikalischen und dramatischen Höhepunkt ...



© Dominik Rau

Wie im Himmel

Theater Rampe RA

www.theaterrampe.de

PROGRAMM (AUSWAHL)

Freitag, 9. und Samstag, 10. Oktober 2026

CARNOID

CHOREOGRAFIE Fabrice Mazliah

In »Carnoid« begegnen sich menschliche und technische Körper und erforschen, in welchem Verhältnis sie zueinanderstehen. Choreograf Fabrice Mazliah stellt sich den ganz großen Fragen: Gibt es eine Augenhöhe zwischen Menschen und Maschine? Wo beginnt Verschmelzung, wo Widerstand? Wie zusammenleben mit den Relikten unseres Fortschritts? Ophelia Young, Oleg Stepanov und Jan Chris Pollert, drei ehemalige Tänzer*innen des Balletts Basel, teilen sich die Bühne mit einem Auto. Die drei bringen uns nicht nur zum Schmunzeln, sondern auch auf kritische Distanz zum Alltäglichen.

Freitag, 30. und Samstag, 31. Oktober 2026

LA LANGUE DE MOLIÈRE

Ensemble La Fleur

La Fleur ist ein transnationales Ensemble mit Künstler*innen aus Frankreich, Deutschland, Mexiko und der Elfenbeinküste, das Molières gesellschaftskritischen Witz mit zeitgenössischen Tanzformen verbindet. Afrodance trifft Molière. Nouchi trifft Hochfranzösisch. Der Tanz vom Hofe Ludwigs XIV. trifft auf urbane Moves aus Abidjan und Mexiko-Stadt. So verwandelt »La Langue de Molière« die Sprache der Macht in eine Sprache des Körpers – energiege-laden, humorvoll und voller Widerstandskraft.

Donnerstag, 26. bis Samstag, 28. November 2026

POEM OF FORCE (UA)

CHOREOGRAFIE Smadar Goshen

Die Tanzperformance der Stuttgarter Choreografin Smadar Goshen für fünf Performerinnen greift die »Ilias« und weitere griechische Tragödien auf und betrachtet »Kraft« nicht als Spektakel, sondern als Prinzip, das Körper, Entscheidungen, Sprache und soziale Ordnung prägt. Dabei stellt die Darbietung Fragen nach Wahrheit in einer Zeit, in der Medien und Kommunikation Ereignisse neu rahmen: Was ist real, was konstruiert – sowohl öffentlich als auch im persönlichen Erleben?



www.tri-buehne.de

REPERTOIRE (AUSWAHL)

WONDERLAND AVE.

AUTORIN Sibylle Berg

INSZENIERUNG Alejandro Quintana

In dem hochmodernen, klinisch reinen Wohnkomplex »Wonderland Ave.« verbringen die letzten aus dem Arbeitsprozess aussortierten Menschen ihre Tage damit, unter der Aufsicht künstlicher Intelligenzen über ihre vergangenen Leben, Lieben, Träume und Wünsche zu sinnieren ...

KONFETTI!

AUTORIN Ingrid Lausund

INSZENIERUNG Christine Gnann

Ingrid Lausund greift mit ihren fünf archetypischen Protagonisten in die Trickkiste, wirft Konfetti als Nebelbomben und entlarvt den ganzen faulen Zauber, mit dem nicht nur populistische Staatschefs der finstersten Couleur unverhohlenen Unbedeutsames ins Bedeutsame verkehren, von den wirklichen Problemen ablenken und Konfusionen stiften.

HIN UND HER

AUTOR Ödön von Horváth

INSZENIERUNG Florian Dehmel

Ferdinand Havlicek wurde aus dem Staat, in dem er ein halbes Jahrhundert gelebt hatte, abgeschoben. Über die beide Staaten verbindende Brücke wollte er zurück in sein Geburtsland. Jedoch hatte er vergessen, dort die alle

fünf Jahre erforderliche Erneuerung der dortigen Staatsbürgerschaft vorzunehmen, sodass er nun nicht mehr einreisen kann ...

GILGI – EINE VON UNS

AUTORIN Irmgard Keun

INSZENIERUNG Florian Dehmel

Gilgi, ein Mädchen im Köln der 1920er-Jahre, gibt ihre Stelle als Sekretärin auf und zieht von zu Hause aus, weil sie das bevormundete Dasein bei den Eltern satt hat. Doch auch das »weiche, zerflossene, bedenkenlose« Leben mit dem Schriftsteller Martin ist keine Alternative, und aus ihrem Leben, sagt Gilgi, »soll nicht so'n Strindberg-Drama werden«. Deshalb nimmt sie es wieder in die eigenen Hände und macht sich wirklich auf den Weg in die Selbstständigkeit ...

STOLZ UND VORURTEIL* (*ODER SO)

AUTORIN Isobel McArthur

INSZENIERUNG Florian Dehmel

Fünf Dienstmädchen erzählen in Isobel McArthurs Theateradaption die Geschichte um Lizzy, Darcy, Jane & Co. Mrs. Bennet hat fünf Töchter. Das Problem: Sie sind unverheiratet. Dank der von weisen Männern erdachten Erbschaftsregeln ist die einzige Möglichkeit, die Existenz der Familie zu sichern, »sich einen standesgemäßen Junggesellen zu angeln«. Jane Austens berühmter Roman als irrwitzige Pop-Komödie mit Musik, augenzwinkernd erzählt von fünf Frauen in achtzehn Rollen.

Theaterhaus TH



www.theaterhaus.com

PROGRAMM (AUSWAHL)

FEUERSEE 23:15

ODER DIE SEKUNDEN DER ENTSCHEIDUNG

AUTOR Thomas Richard

Was geschieht, wenn Kameras Notfälle mit-schreiben? »Feuersee 23:15« macht aus einem Gewaltvorfall eine literarische Hauptverhandlung, bei der das Publikum mitentscheidet. Der Abend fragt, wann Dokumentation Hilfe wird, wann sie Hilfe verdrängt und was Bilder noch bezeugen können, wenn sie zugleich Beweis und Verdachtsfall sind. Ein Theaterabend über Recht, Zivilcourage und Verantwortung in den Sekunden der Entscheidung.

7 MINUTEN –

ODER 11 FRAUEN GEGEN 10 KRAWATTEN

AUTOR Stefano Massini

INSZENIERUNG Werner Schretzmeier

Von einer scheinbar kleinen Entscheidung und ihren große Folgen: Die neuen Besitzer einer Textilfabrik wollen die Pause um 7 Minuten kürzen. Der Betriebsrat, bestehend aus 11 Frauen, muss abstimmen, und ein argumentativer Kampf beginnt: Bleibt es bei den 7 Minuten? Oder ist das nur der Einstieg in größere Kürzungen? Wie viele Zugeständnisse sind die Frauen zu machen bereit, um ihren Arbeitsplatz zu behalten? Wer wird mit seiner Meinung die Mehrheit hinter sich haben: die langjährige

Betriebsrätin Blanca, die den neuen Besitzern misstraut, oder diejenigen, die die Sicherheit des Jobs bevorzugen?

EIN GANZ GEWÖHNLICHER JUDE

Monolog einer Abrechnung

von Charles Lewinsky

INSZENIERUNG Christof Küster

Der Journalist Emanuel Goldfarb wird gebeten, vor einer Schulklasse Fragen zum Judentum zu beantworten. Warum sollte er das tun? Die Formulierung seiner Absage wird zur wütenden Auseinandersetzung mit den Schwierigkeiten im deutsch-jüdischen Verhältnis. Sein Nachdenken über Antisemitismus und falsches Mitgefühl führt ihn schließlich zu seiner eigenen Geschichte und der seiner Familie.

ANGEKOMMEN

ARRANGEMENT UND MODERATION

Ernst Konarek

Ein theatralischer, von Ernst Konarek arrangierter und moderierter Geschichtenabend. Im Mittelpunkt stehen berührende, persönliche und wahre Lebenswege von Menschen, die in Stuttgart eine neue Heimat gefunden haben. Ein lebendiges, facettenreiches Mosaik aus Erinnerungen, Hoffnung und Menschlichkeit.



www.wilhelma-theater.de

PREMIERE

Januar 2027

OPERNPRODUKTION DER OPERNSCHULE

DER HMDK STUTTGART

MUSIKALISCHE LEITUNG Rasmus Baumann

INSZENIERUNG Sonja Wassermann

Wie in jeder Spielzeit gibt es auch in der Saison 2026/2027 eine Opernproduktion mit Studierenden der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Der Titel ist noch nicht bekannt.

DAS KALTE HERZ

AUTORIN Edith Erhard nach Willhelm Hauff

INSZENIERUNG Edith Erhard

Der Märchenklassiker ist eine treffende Parabel auf unsere heutige Lebenswelt und unsere Art des Wirtschaftens. Mit Herz und Verstand, mit Lust und Liebe, mit viel Musik und starken Bildern wird diese Geschichte vom Wesen des Menschen neu erzählt. Ein leidenschaftlicher Appell für Mitmenschlichkeit, Wärme und das, was uns im Innersten verbindet.

GASTSPIELE (AUSWAHL)

DER ALTE MANN UND DAS MEER

AUTOR Luca Zahn nach Ernest Hemingway

INSZENIERUNG Luca Zahn

Ein alter Fischer hat seit 84 Tagen keinen Fisch mehr gefangen und steht am Rande der Verzweiflung – doch er gibt nicht auf. Mit eiserner Entschlossenheit tritt er ein letztes großes Abenteuer an, um einen gewaltigen Speerfisch, einen Marlin, zu fangen. Was folgt, ist ein unaufhörlicher, tagelanger Kampf zwischen Mensch und Natur.

OPER LÉGÈRE

Der Liebestrank nach Gaetano Donizetti

Moderiertes Konzert mit Auszügen aus der Oper »Der Liebestrank«. Eine Stimme, ein Piano, eine Oper ... das ist das Konzept von »Oper légère«. Mit ihrer neuesten Produktion vervollständigen die beiden Opernverführerinnen Franziska Dannheim, Sopranistin und Moderatorin, und Pianistin Jeong-Min Kim den Reigen der schönsten Belcanto-Opern, inklusive einer der wohl bekanntesten und beliebtesten Arien »Una furtiva lagrima«.

Wortkino wo

Die Bühne von Dein Theater

www.wortkino.de

PROGRAMM (AUSWAHL)

ALLES FLIESST

Ein Strom aus Worten und Tönen

Kein Element ist uns so vertraut und zugleich so rätselhaft wie Wasser. Jederzeit kann diese Grundlage des Lebens zur zerstörerischen Gewalt werden. Wasser ist und bewirkt immer Bewegung, Veränderung, Wandel, Gestaltung und Umgestaltung und hält die großen und die kleinen Kreisläufe auf unserer Erde in Gang. Vier Schauspieler*innen suchen auf dem Terrain der Dichtung, Musik, Philosophie und alltäglichen Unterhaltung nach dem kostbaren Nass mit seinen besonderen Geschichten.

FISCH OHNE FAHRRAD

Leben, Texte und Gedichte von Mascha Kaléko

Mascha Kaléko, 1907 in Galizien geboren, begann ihre schriftstellerische Karriere in Berlin. Der frech-subtile Ton ihrer Gedichte, die sich oft um Alltägliches und Beobachtungen des Lebens in der Großstadt drehten, fing das Lebensgefühl jener Zeit perfekt ein. 1938 emigrierte sie, da Jüdin, nach New York und übersiedelte Ende der 1950er-Jahre nach Jerusalem. Der ganz große Ruhm blieb ihr zu Lebzeiten verwehrt. Barbara Mergenthaler und Katharina Reich nähern sich dem Leben und Werk der Dichterin anhand ihrer Lyrik und Biografie in szenischen Momenten und beleuchten ihre philosophische Neugier und poetische Beharrlichkeit, ihre Suche nach Heimat, Identität und dem Sinn des Lebens.

50 JAHR BLONDES HAAR

Politik und Schlager seit den 30er-Jahren

INSZENIERUNG Friedrich Beyer, Andreas Frey

Deutscher Schlager, das war der gesungene Alltag der Deutschen, von der Demokratie zur Diktatur zur Demokratie. Das oft belächelte Musikgenre vermittelt einen tiefen Einblick in die Seele der Nation, verbindet bis heute unausgesprochene Sehnsüchte mit der meist nicht halb so romantischen Realität des bundesdeutschen Alltags. Die Schlager liefern eingängigen Ersatz für Gefühle und sind willkommene Verführung für den Augenblick. Ein Quartett temperamentvoller Gesangskünstlerinnen entführt das Publikum an diesem Abend in uns allen vertraute Klangwelten, in Ton gesetzte Gefühle, Wünsche und Hoffnungen.



Fisch ohne Fahrrad, Barbara Mergenthaler

© Katja Ritter



WLB Württembergische Landesbühne Esslingen

www.wlb-esslingen.de

PREMIEREN (AUSWAHL)

September 2026

RICHARD III.

AUTOR William Shakespeare

INSZENIERUNG Eva Lemaire

In Shakespeares Drama über moralische Grenzenlosigkeit, Tyrannei und die Rache der Gerechtigkeit ebnet sich Richard, der Bruder des Königs, mit Manipulationen, Intrigen und Morden innerhalb der eigenen Familie den blutigen Weg zum Thron.

Oktober 2026

NACHTLAND

AUTOR Marius von Mayenburg

INSZENIERUNG Tobias Rott

Als die Geschwister Nicola und Philipp auf dem Dachboden ihres Elternhauses ein Gemälde mit der Signatur A. Hitler finden, geht es plötzlich um viel Geld. Am Ende brechen in der Familie heftige antisemitische Vorurteile auf. Bitterböse Komödie über das schwere Erbe der deutschen Vergangenheit, Erbschaftsstreitigkeiten und ein rein profitorientiertes Verständnis von Kunst.

Dezember 2026

LINIE 1

AUTOR Volker Ludwig

INSZENIERUNG James Edward Lyons

Im zeitlosen Berliner Kultmusical aus dem Gripstheater über das Leben und Überleben in der Großstadt sucht eine junge Frau einen Musiker, mit dem sie nicht ohne Folgen eine Nacht verbrachte. Auf der Fahrt mit der U-Bahn-Linie 1 begegnet sie den unterschiedlichsten Menschen und findet auch Hilfe bei der Suche nach dem Prinzen, den sie dann aber gar nicht mehr braucht.

Januar 2027

JAMES BROWN TRUG LOCKENWICKLER

AUTORIN Yasmina Reza

Die melancholisch-komische Komödie handelt von Identität, gesellschaftlichen Normen, Verständnisproblem zwischen den Generationen und Toleranz. Im Zentrum stehen zwei psychiatrische Patienten: Jacob, der sich für die Sängerin Céline Dion hält, und Philippe, ein Weißer, der davon überzeugt ist, schwarz zu sein.

März 2027

HAROLD UND MAUDE

AUTOR Colin Higgins

INSZENIERUNG Laura Tetzlaff

Der 20-jährige depressive Harold schleicht sich immer wieder auf fremde Beerdigungen. Dort lernt er die lebensfrohe 79-jährige Maude kennen, die ihm ein neues Lebensgefühl vermittelt. Aus der tiefen Freundschaft wird eine Liebesbeziehung, obwohl die Gesellschaft diese Liebe völlig ablehnt.

März 2027

DAS WALDHAUS

AUTORIN Rebekka Kricheldorf

INSZENIERUNG Jenke Nordalm

Rebekka Kricheldorf zeigt in einem packenden Thriller, wie Esoterik, Anthroposophie und rechtes Denken unter dem Deckmantel der Religion und des »Guten« zu einer gefährlichen Ideologie werden können.

Mai 2027

FLORENCE FOSTER JENKINS

AUTOR Bill White

INSZENIERUNG Florian Hackspiel

Florence Foster Jenkins' Leidenschaft gilt dem Operngesang, obwohl sie kaum einen Ton trifft. Als sie ein legendäres ausverkauftes Konzert in der Carnegie Hall gibt, ist der Höhepunkt ihrer Karriere erreicht. Sie stirbt einen Monat später aufgrund ihrer seelischen Erschütterung, die sie durch die vernichtenden Kritiken erlitt.



Alle unsere Abos können Sie auch verschenken, dazu müssen Sie selbst nicht Mitglied der Kulturgemeinschaft sein. Wenn Sie den Kulturgeschmack des Beschenkten nicht so genau kennen, ist eine Basis-Mitgliedschaft in Kombination mit einem Gutschein ideal.

OPEN AIR IN DER MAILLE

Juni 2027

1250 JAHRE –

LEGENDEN, LIEDER UND LÜGEN

Ein Beitrag zum Stadtjubiläum

der Stadt Esslingen 2027

von Andreas Kloos

Geschichte mit einem Augenzwinkern, einer guten Portion Frechheit und mehr als nur einem schiefen Ton anders, als wir sie bisher kennen, erzählt. Vergessene Held*innen treffen auf übersehene Katastrophen, kühne Visionen und absurde Irrtümer. Zwischen Sketch, Schauspiel und Musik entsteht ein wilder Streifzug durch die Jahrhunderte: mal urkomisch, mal überraschend, immer respektlos gegenüber der »offiziellen« Version der Dinge.

REPERTOIRE (AUSWAHL)

KASSANDRA UND DIE FRAUEN TROJAS

AUTORIN Magda Woitzuck

INSZENIERUNG Jenke Nordalm

Kassandra, die Tochter des trojanischen Königs Priamos, besitzt die Gabe des Hellsehens. Sie warnt vor den drohenden Gefahren eines Krieges, wird aber nicht ernst genommen. Während die Männer auf dem Schlachtfeld sterben, kämpft Kassandra für Recht und Gerechtigkeit für Frauen.



Kassandra und die Frauen Trojas

© Björn

GROSSES KINO IN STUTTGARTS ARTHAUS-KINOS

Kino

Filmkunst ist mehr als Unterhaltung – sie ist ein Fenster zu neuen Welten, das uns in den roten Sesseln unserer Partnerkinos zum Nachdenken anregt, zum Träumen einlädt und den Alltag für einige Stunden vergessen lässt. Sie lieben das besondere Kino-Erlebnis? Wenn Sie Programmkino mit Charakter, Tiefgang und besonderer Atmosphäre schätzen, sind unser **Kino-Abos 6, 9 und 12** genau das Richtige für Sie. Tauchen Sie ein in die Welt der anspruchsvollen Filmkunst bei unserem renommierten Partner Arthaus Filmtheater Stuttgart mit den Kinos **Atelier am Bollwerk** und **Delphi**.

Sie haben die maximale Freiheit bei der Filmauswahl. Wir machen es Ihnen leicht, Ihren nächsten Lieblingsfilm zu finden: Wir präsentieren Ihnen eine kuratierte Auswahl aktueller Film-Highlights auf unserer Website sowie in unserer Mitgliederzeitung »Kultur«. Das Beste daran: Sie sind nicht auf unsere Empfehlungen beschränkt! Sie können nahezu jeden beliebigen Film der Partner-Kinos für Ihr Abonnement wählen. **Genießen Sie die einzigartige Magie der großen Leinwand.**

So funktioniert's:

1. Suchen Sie sich einen Film aus unseren Empfehlungen oder auf der Website der Kinos (www.arthaus-kino.de) aus.
2. Teilen Sie uns Ihre Wahl bequem per E-Mail, Telefon oder über Ihren Mitgliederbereich auf unserer Website mit.
3. Lehnen Sie sich entspannt zurück – wir senden Ihnen die Kino-Tickets kostenfrei nach Hause.

Persönliche Beratung

☎ 0711 22477-20

✉ info@kulturgemeinschaft.de

Buchung

🌐 www.kulturgemeinschaft.de/abo-uebersicht

✓ Bestellformular S. 204

VOM KELLERCLUB BIS ZUR FESTIVALBÜHNE

Jazz

Jazz erleben in allen Facetten – mit unserem **Jazz-Abo**, einem Monats-Abo (S. 8/9), laden wir Sie auf einen abwechslungsreichen Streifzug durch die unterschiedlichsten Stilrichtungen ein. Um Ihnen stets die aktuellen und spannendsten Highlights der Spielzeit präsentieren zu können, planen wir dieses Abonnement monatlich für Sie. Ihre Termine finden Sie in der Mitgliederzeitung »Kultur« und in Ihrem Mitgliederbereich auf unserer Website. Diese flexible Gestaltung ermöglicht es uns, perfekt auf die Programme unserer Partner zu reagieren und Ihnen so immer wieder neue, erstklassige musikalische Überraschungen zu garantieren.

Ein lebendiger Kulturbetrieb steht niemals still. Deshalb wächst unser Programm auch nach Redaktionsschluss stetig weiter. Damit Sie kein neues Highlight, kein Jazz-Festival verpassen, halten wir Sie auf unserer Website, über unseren Newsletter und mit unserer Mitgliederzeitung »Kultur« über in der Spielzeit hinzugekommene Veranstaltungen auf dem Laufenden, z. B. über Termine bei großen Events wie den **Theaterhaus Jazztagen** oder **Jazz Open**, bei denen Sie die exklusiven Preisvorteile genießen.

Persönliche Beratung

☎ 0711 22477-20

✉ info@kulturgemeinschaft.de

Buchung

🌐 www.kulturgemeinschaft.de/abo-uebersicht

✔ Bestellformular S. 204

WORTKUNST: WENN SPRACHE ZUR BÜHNE WIRD

Literatur

Literatur ist weit mehr als das gedruckte Wort – sie ist ein lebendiges Erlebnis. Unser **Literatur-Abo**, ein Monats-Abo (S. 8/9, 202/203), entführt Sie an Leseorte in Stuttgart und der Region, an denen Geschichten spürbar werden. Freuen Sie sich auf eine inspirierende Mischung aus klassischen Autoren-Begegnungen, literarisch-musikalischen Programmen und innovativen Formaten, die das geschriebene Wort auf neue Weise inszenieren.

Um die ganze Dynamik der Literaturszene abzubilden und auch kurzfristige Highlights berücksichtigen zu können, planen wir dieses Abo monatlich für Sie. Ihre Termine finden Sie in der Mitgliederzeitung »Kultur« und in Ihrem Mitgliederbereich auf unserer Website.

Persönliche Beratung

☎ 0711 22477-20

✉ info@kulturgemeinschaft.de

Buchung

🌐 www.kulturgemeinschaft.de/abo-uebersicht

✓ Bestellformular S. 204

Festtermin-Abos 2026/2027

Alle
Veranstaltungen
sind auch unabhängig
von Ihrem Abo
buchbar.

Vorfreude & Planungssicherheit für die gesamte Spielzeit.
Das Festtermin-Abo bietet eine verlässliche und langfristige Planung für die gesamte Spielzeit: Sowohl die Termine als auch die Aufführungen stehen bereits zu Spielzeitbeginn fest. Wenn Sie einen Abo-Termin nicht wahrnehmen können, tauschen wir Ihre Veranstaltung bis zu 10 Tage vor dem Termin gegen eine Gebühr von 3 Euro pro Ticket gerne in einen neuen Termin, sofern Tickets zur Verfügung stehen. Die Übersicht und Preise der Abonnements finden Sie auf den Seiten 202/203,

CARPE DIEM

4201	So	nm	18.10.2026	FO	EMANUEL GAT DANCE Emanuel Gat	S. 107
	Sa		12.12.2026	WIL	EVE UND DER ZERBROCHNE KRUG H. v. Kleist, L. Zahn	
	Di		23.02.2027	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	80
	Mo	nm	17.05.2027	OH	DER ROSENKAVALIER Richard Strauss	98
	Mi		02.06.2027	AS	DER VORNAME M. Delaporte, A. de La Patellière	123
	So		04.07.2027	TA	HISTORY OF NEW YORK, NEW YORK – EINE REVUE	146
4202	Sa		03.10.2026	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	66
	So	nm	08.11.2026	FO	VERTIGO DANCE COMPANY Wertheim, Wertheim-Koren	107
	Do		17.12.2026	KIM	ZIEMLICH BESTE FREUNDE Éric Toledano, Oliver Nakache	132
	Sa		27.02.2027	OH	DER FLIEGENDE HOLLÄNDER Richard Wagner	101
	Fr		30.04.2027	WIL	DER ALTE MANN UND DAS MEER E. Hemingway, L. Zahn	151
	Fr		04.06.2027	TA	HISTORY OF NEW YORK, NEW YORK – EINE REVUE	146

DAS BUNTE ABO

8220	Sa		03.10.2026	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	66
	So		01.11.2026	KIM	DER 75. GEBURTSTAG Christine Gnann	132
	Di		19.01.2027	WLB	JAMES BROWN TRUG LOCKENWICKLER Yasmina Reza	153
	Do		18.02.2027	FE	SCHWEJK Jaroslav Hašek	142
	Sa		20.03.2027	FO	EUN-ME AHN COMPANY Eun-Me Ahn	111
	Fr		18.06.2027	TA	HISTORY OF NEW YORK, NEW YORK – EINE REVUE	146
8221	Mi		04.11.2026	FE	VIEL LÄRM UM NICHTS William Shakespeare	141
	Mi	nm	06.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	76
	So	nm	07.03.2027	FO	RICHARD SIEGAL BALLET OF DIFFERENCE Richard Siegal	110
	Mi		07.04.2027	WLB	HAROLD UND MAUDE Colin Higgins	154
	Mi		05.05.2027	KIM	LIEBE ISCH DIE BESCHTE MEDIZIN Alfonso Paso	133
	Do		01.07.2027	TA	HISTORY OF NEW YORK, NEW YORK – EINE REVUE	146

DAS BUNTE ABO PLUS 1

8225	Sa		03.10.2026	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	66
	Mi		04.11.2026	KIM	DER 75. GEBURTSTAG Christine Gnann	132
	Mi		16.12.2026	TA	BASKERVILLE Ken Ludwig, Arthur Conan Doyle	147
	Mi		13.01.2027	WLB	LINIE 1 Volker Ludwig, Birger Heymann	153
	Mi		10.03.2027	FE	CHET ON THE BEACH Bühnen-Hommage an Chet Baker	142
	So	nm	18.04.2027	FO	SÃO PAULO COMPANHIA DE DANÇA Zelner, Clug, Duato	111
	Di		Juni/Juli 2027	SHA	STÜCK UND TERMIN NOCH NICHT BEKANNT	

AS Altes Schauspielhaus | FE Schwabenlandhalle Fellbach | FITZ Das Theater animierter Formen | FO Forum am Schlosspark Ludwigsburg | FR Friedrichsbau Variété | FT Forum Theater | JAF Johanneskirche am Feuersee | KIM Komödie im Marquardt | KKL Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle | OH Opernhaus Staatstheater Stuttgart | RE Renitenztheater | SH Schauspielhaus Staatstheater Stuttgart | SHA Freilichtspiele Schwäbisch Hall | TA Theater der Altstadt | WIL Wilhelma Theater | WLB Württembergische Landesbühne Esslingen | nm Nachmittagsvorstellung

DAS GROSSE ABO

				S.	
So	27.09.2026	FR	LEGENDARY: THE 90'S	129	2101
Mi	04.11.2026	KIM	DER 75. GEBURTSTAG Christine Gnann	132	
Mi	02.12.2026	AS	NATHAN DER WEISE Gotthold Ephraim Lessing	121	
Fr	01.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER / KOLSIMCHA	75	
So	07.02.2027	JAF	WIE IM HIMMEL Kay Pollak	147	
Sa	13.03.2027	FITZ	DIE ZEITMASCHINE H. G. Wells		
Di	11.05.2027	OH	NORMA Vincenzo Bellini	102	
Fr	25.06.2027	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	91	
Sa	24.07.2027	OH	BALLETTABEND: FÜR MAURICE Maurice Béjart	113	
Sa	03.10.2026	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	66	2102
Di	03.11.2026	SH	TANZENDE IDIOTEN Thorsten Lensing	136	
Di	01.12.2026	OH	DER NUSSKNACKER Edward Clug	115	
Fr	01.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER / KOLSIMCHA	75	
Sa	13.02.2027	OH	IDOMENEO Wolfgang Amadeus Mozart	101	
Fr	26.03.2027	SH	DIE GLASMENAGERIE Tennessee Williams	137	
So	09.05.2027	TA	DIE SCHÖNSTE VERSION Ruth-Maria Thomas	146	
Mi	16.06.2027	AS	EWIG JUNG Erik Gedeon	123	
Do	15.07.2027	SH	SACRED MONSTERS (PARTS OF MEDEA)	137	
Sa	03.10.2026	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	66	2103
So	01.11.2026	WIL	DAS KALTE HERZ Wilhelm Hauff	151	
Fr	04.12.2026	OH	DER NUSSKNACKER Edward Clug	115	
Fr	01.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER / KOLSIMCHA	75	
So	21.02.2027	FT	BEZAHLT WIRD NICHT Dario Fo	126	
Sa	13.03.2027	TA	FAMILIE ANSCHLAG Jeremias Heppeler	146	
Di	13.04.2027	OH	LA CENERENTOLA Gioachino Rossini, Jacopo Ferretti	100	
Do	13.05.2027	AS	DER VORNAME M. Delaporte, A. de La Patellière	123	
Fr	09.07.2027	SH	STAMMHEIM-PROTOKOLL Dead Centre	137	
Sa	03.10.2026	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	66	2104
So	01.11.2026	KIM	DER 75. GEBURTSTAG Christine Gnann	132	
So	17.01.2027	RE	FEE BADENIUS Ich bring mich ganz groß raus	135	
Do	18.02.2027	KIM	BIS DASS DER TOD Stefan Vögel	133	
Mi	17.03.2027	OH	BALLETTABEND: MODERN ELEGIES Balanchine u. a.	112	
Fr	30.04.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER	87	
Di	18.05.2027	AS	DER VORNAME M. Delaporte, A. de La Patellière	123	
Fr	11.06.2027	OH	DIE ZAUBERFLÖTE Wolfgang Amadeus Mozart	102	
Di	06.07.2027	AS	EWIG JUNG Erik Gedeon	123	
Sa	03.10.2026	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	66	2105
So	29.11.2026	FR	REVUE DER ELEMENTE	129	
Do	17.12.2026	OH	DER NUSSKNACKER Edward Clug	115	
Mi	13.01.2027	TA	HEIMSUCHUNG Jenny Erpenbeck	147	
Di	23.02.2027	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	80	
Sa	20.03.2027	FITZ	DIE ZEITMASCHINE H. G. Wells		
Do	15.04.2027	KIM	LIEBE ISCH DIE BESCHTE MEDIZIN Alfonso Paso	133	
Do	nm 27.05.2027	OH	DER ROSENKAVALIER Richard Strauss	98	
Di	29.06.2027	AS	EWIG JUNG Erik Gedeon	123	
Mi	21.10.2026	OH	TOSCA Giacomo Puccini	98	2106
So	29.11.2026	FR	REVUE DER ELEMENTE	129	
Fr	01.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER / KOLSIMCHA	75	
Mi	10.02.2027	AS	ALTE LIEBE Elke Heidenreich	122	
So	14.03.2027	FITZ	DIE ZEITMASCHINE H. G. Wells		
Fr	09.04.2027	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	84	
Sa	08.05.2027	TA	DIE SCHÖNSTE VERSION Ruth-Maria Thomas	146	
Mi	09.06.2027	KIM	DIE 39 STUFEN John Buchan, Alfred Hitchcock	133	
So	25.07.2027	OH	BALLETTABEND: FÜR MAURICE Maurice Béjart	113	

					S.
2107	Sa	03.10.2026	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	66
	Mi	04.11.2026	KIM	DER 75. GEBURTSTAG Christine Gnann	132
	Di	01.12.2026	AS	NATHAN DER WEISE Gotthold Ephraim Lessing	121
	Fr	01.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER / KOLSIMCHA	75
	Do	04.02.2027	OH	LA BOHÈME Giacomo Puccini	101
	Do	11.03.2027	RE	DR. EMIR Die Chemie muss stimmen	135
	Do	15.04.2027	KIM	LIEBE ISCH DIE BESCHTE MEDIZIN Alfonso Paso	133
	Mi	12.05.2027	AS	DER VORNAME M. Delaporte, A. de La Patellière	123
So	20.06.2027	OH	BALLETTABEND: FÜR MAURICE Maurice Béjart	113	
2108	Di	20.10.2026	AS	GASLICHT Patrick Hamilton	121
	Do	19.11.2026	OH	LADY MACBETH VON MZENSK Dmitri Schostakowitsch	96
	Fr	01.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER / KOLSIMCHA	75
	Sa	06.02.2027	SH	DAS VERSPRECHEN Friedrich Dürrenmatt	137
	Fr	05.03.2027	TA	FAMILIE ANSCHLAG Jeremias Heppeler	146
	Fr	09.04.2027	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	84
	So	02.05.2027	OH	DON QUIJOTE Maximiliano Guerra	115
	Di	01.06.2027	AS	DER VORNAME M. Delaporte, A. de La Patellière	123
Fr	09.07.2027	SH	STAMMHEIM-PROTOKOLL Dead Centre	137	

FESTTERMIN-ABO

8801	Do	15.10.2026	OH	LUCIA DI LAMMERMOOR Gaetano Donizetti	96
	Sa	21.11.2026	SH	ZWISCHEN ZWEI MENSCHEN ENTSTEHT MANCHMAL, ...	136
	So	nm 24.01.2027	WLB	RICHARD III. William Shakespeare	153
	So	nm 28.02.2027	FO	BACHBEWEGT! TANZ! Friederike Rademann	110
	Fr	30.04.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER	87
	Do	24.06.2027	AS	EWIG JUNG Erik Gedeon	123
8802	So	nm 18.10.2026	FO	EMANUEL GAT DANCE Emanuel Gat	107
	Di	08.12.2026	TRI	WONDERLAND AVE. Sibylle Berg	149
	Fr	01.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER / KOLSIMCHA	75
	Fr	05.03.2027	SH	BUDDENBROOKS Thomas Mann, John von Düffel	138
	Di	11.05.2027	OH	NORMA Vincenzo Bellini	102
	Di	22.06.2027	AS	EWIG JUNG Erik Gedeon	123
8805	Fr	06.11.2026	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	70
	So	06.12.2026	OH	I DID IT MY WAY Nina Simone, Frank Sinatra	98
	Sa	06.02.2027	SH	DAS VERSPRECHEN Friedrich Dürrenmatt	137
	Sa	06.03.2027	FO	RICHARD SIEGAL BALLET OF DIFFERENCE Richard Siegal	110
	Mi	07.04.2027	AS	WARTE, BIS ES DUNKEL IST Frederick Knott	122
	Do	03.06.2027	TRI	HIN UND HER Ödön von Horváth	149
8806	Sa	07.11.2026	SH	DIE DREIGROSCHENOPER Bertolt Brecht, Kurt Weill	138
	So	nm 06.12.2026	FO	ASCHENBRÖDEL Karl Alfred Schreiner	108
	Do	07.01.2027	OH	HÄNSEL UND GRETEL Engelbert Humperdinck	99
	Do	11.02.2027	AS	ALTE LIEBE Elke Heidenreich	122
	Fr	09.04.2027	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	84
	Mi	09.06.2027	TRI	KONFETTI! Ingrid Lausund	149

					S.
Do	05.11.2026	AS	NATHAN DER WEISE Gotthold Ephraim Lessing	121	8807
Mi	09.12.2026	TRI	WONDERLAND AVE. Sibylle Berg	149	
Mi	nm 06.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	76	
So	21.02.2027	OH	IDOMENEO Wolfgang Amadeus Mozart,	101	
Fr	19.03.2027	FO	EUN-ME AHN COMPANY Eun-Me Ahn	111	
So	23.05.2027	SH	KÖNIG RICHARD DER DRITTE William Shakespeare	136	
Sa	24.10.2026	SH	HAMLET William Shakespeare	139	8808
Di	08.12.2026	TRI	WONDERLAND AVE. Sibylle Berg	149	
So	nm 31.01.2027	FO	NEDERLANDS DANS THEATER Soulier, Eyal, Behar u. a.	109	
Di	30.03.2027	AS	WARTE, BIS ES DUNKEL IST Frederick Knott	122	
Fr	30.04.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER	87	
Fr	18.06.2027	OH	DIE ZAUBERFLÖTE Wolfgang Amadeus Mozart	102	
Sa	07.11.2026	SH	DIE DREIGROSCHENOPER Bertolt Brecht, Kurt Weill	138	8809
So	nm 06.12.2026	FO	ASCHENBRÖDEL Karl Alfred Schreiner	108	
So	10.01.2027	OH	LA CENERENTOLA Gioachino Rossini, Jacopo Ferretti	100	
Fr	12.02.2027	TRI	KONFETTI! Ingrid Lausund	149	
Fr	30.04.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER	87	
Mi	23.06.2027	AS	EWIG JUNG Erik Gedeon	123	
Sa	17.10.2026	OH	TOSCA Giacomo Puccini	98	8810
Sa	21.11.2026	SH	ZWISCHEN ZWEI MENSCHEN ENTSTEHT MANCHMAL, ...	136	
Fr	01.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER / KOLSIMCHA	75	
Mi	10.02.2027	AS	ALTE LIEBE Elke Heidenreich	122	
So	nm 07.03.2027	FO	RICHARD SIEGAL BALLET OF DIFFERENCE Richard Siegal	110	
Sa	08.05.2027	TRI	KONFETTI! Ingrid Lausund	149	
Fr	06.11.2026	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	70	8811
Sa	05.12.2026	FO	ASCHENBRÖDEL Karl Alfred Schreiner	108	
Mi	06.01.2027	AS	DIE DREI VON DER TANKSTELLE F. Schulz, P. Frank	122	
Fr	05.03.2027	SH	BUDDENBROOKS Thomas Mann, John von Düffel	138	
Fr	09.04.2027	OH	DIE DREI ??? UND DAS SPIEGELKABINETT G. Kampe	97	
Fr	04.06.2027	TRI	HIN UND HER Ödön von Horváth	149	
Fr	06.11.2026	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	70	8812
Fr	04.12.2026	TRI	HIN UND HER Ödön von Horváth	149	
Di	16.02.2027	AS	ALTE LIEBE Elke Heidenreich	122	
Sa	20.03.2027	SH	VOR DEM RUHESTAND Thomas Bernhard	140	
So	nm 18.04.2027	FO	SÃO PAULO COMPANHIA DE DANÇA Zelner, Clug, Duato	111	
Mo	31.05.2027	OH	TURANDOT Giacomo Puccini	102	
So	nm 18.10.2026	FO	EMANUEL GAT DANCE Emanuel Gat	107	8813
Sa	21.11.2026	SH	ZWISCHEN ZWEI MENSCHEN ENTSTEHT MANCHMAL, ...	136	
Fr	01.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER / KOLSIMCHA	75	
Fr	02.04.2027	OH	LA TRAVIATA Giuseppe Verdi	96	
Mi	05.05.2027	AS	DER VORNAME M. Delaporte, A. de La Patellière	123	
Fr	16.07.2027	TRI	FRIDA – VIVA LA VIDA! Florian Dehmel		
So	nm 18.10.2026	FO	EMANUEL GAT DANCE Emanuel Gat	107	8814
Mi	18.11.2026	AS	NATHAN DER WEISE Gotthold Ephraim Lessing	121	
Di	23.02.2027	OH	IDOMENEO Wolfgang Amadeus Mozart,	101	
Fr	30.04.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER	87	
Di	08.06.2027	TRI	KONFETTI! Ingrid Lausund	149	
Do	15.07.2027	SH	SACRED MONSTERS (PARTS OF MEDEA) (UA)	137	

						S.
8815	So	nm	08.11.2026	FO	VERTIGO DANCE COMPANY Wertheim, Wertheim-Koren	107
	Mi		16.12.2026	TRI	GILGI – EINE VON UNS Irmgard Keun	149
	Mi		27.01.2027	AS	DIE DREI VON DER TANKSTELLE F. Schulz, P. Frank	122
	So	nm	28.03.2027	OH	LA CENERENTOLA Gioachino Rossini, Jacopo Ferretti	100
	Fr		30.04.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER	87
	Sa		26.06.2027	SH	SACRED MONSTERS (PARTS OF MEDEA) (UA)	137
8816	So		18.10.2026	SH	DIE RÄUBER Friedrich Schiller	139
	So	nm	06.12.2026	FO	ASCHENBRÖDEL Karl Alfred Schreiner	108
	Fr		29.01.2027	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	78
	Do		25.03.2027	AS	WARTE, BIS ES DUNKEL IST Frederick Knott	122
	Fr		23.04.2027	TRI	WONDERLAND AVE. Sibylle Berg	149
	Mo		12.07.2027	OH	ALCESTE Christoph Willibald Gluck	98
8817	Sa		07.11.2026	FO	VERTIGO DANCE COMPANY Wertheim, Wertheim-Koren	107
	Fr		01.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER / KOLSIMCHA	75
	Fr		05.03.2027	SH	BUDDENBROOKS Thomas Mann, John von Düffel	138
	Do		06.05.2027	TRI	KONFETTI! Ingrid Lausund	149
	Mi		02.06.2027	AS	DER VORNAME M. Delaporte, A. de La Patellière	123
	Mo		05.07.2027	OH	NORMA Vincenzo Bellini	102
8818	So		11.10.2026	OH	LUCIA DI LAMMERMOOR Gaetano Donizetti	96
	Mi		04.11.2026	AS	NATHAN DER WEISE Gotthold Ephraim Lessing	121
	Fr		01.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER / KOLSIMCHA	75
	So	nm	07.03.2027	FO	RICHARD SIEGAL BALLET OF DIFFERENCE Richard Siegal	110
	Do		22.04.2027	TRI	WONDERLAND AVE. Sibylle Berg	149
	Sa		26.06.2027	SH	SACRED MONSTERS (PARTS OF MEDEA) (UA)	137
8820	Sa		03.10.2026	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	66
	So	nm	08.11.2026	FO	VERTIGO DANCE COMPANY Wertheim, Wertheim-Koren	107
	Mi		16.12.2026	AS	DIE DREI VON DER TANKSTELLE F. Schulz, P. Frank	122
	Sa		20.02.2027	TRI	WONDERLAND AVE. Sibylle Berg	149
	Do	nm	27.05.2027	OH	DER ROSENKAVALIER Richard Strauss	98
	Do		15.07.2027	SH	SACRED MONSTERS (PARTS OF MEDEA) (UA)	137
8822	Sa		17.10.2026	OH	TOSCA Giacomo Puccini	98
	Sa		05.12.2026	SH	KÖNIG RICHARD DER DRITTE William Shakespeare	136
	Mi	nm	06.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	76
	So	nm	07.03.2027	FO	RICHARD SIEGAL BALLET OF DIFFERENCE Richard Siegal	110
	Di		11.05.2027	AS	DER VORNAME M. Delaporte, A. de La Patellière	123
	Fr		16.07.2027	TRI	FRIDA – VIVA LA VIDA! Florian Dehmel	
8823	Di		27.10.2026	TRI	DER REISENDE Ulrich Alexander Boschwitz	
	So	nm	29.11.2026	FO	DANZA CONTEMPORÁNEA DE CUBA Céspedes, Iglesias	108
	Mi	nm	06.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	76
	Fr		26.02.2027	OH	DIE DREI ??? UND DAS SPIEGELKABINETT G. Kampe	97
	Fr		26.03.2027	SH	DIE GLASMENAGERIE Tennessee Williams	137
	Di		22.06.2027	AS	EWIG JUNG Erik Gedeon	123
8825	Do		05.11.2026	AS	NATHAN DER WEISE Gotthold Ephraim Lessing	121
	So	nm	06.12.2026	FO	ASCHENBRÖDEL Karl Alfred Schreiner	108
	Di		12.01.2027	OH	LA CENERENTOLA Gioachino Rossini, Jacopo Ferretti	100
	Sa		13.03.2027	SH	ZWISCHEN ZWEI MENSCHEN ENTSTEHT MANCHMAL, ...	136
	Fr		30.04.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER	87
	Di		08.06.2027	TRI	KONFETTI! Ingrid Lausund	149

				S.	
Sa	24.10.2026	SH	HAMLET William Shakespeare	139	8826
So	nm 29.11.2026	FO	DANZA CONTEMPORÁNEA DE CUBA Céspedes, Iglesias	108	
Fr	01.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER / KOLSIMCHA	75	
Do	18.02.2027	AS	ALTE LIEBE Elke Heidenreich	122	
Do	01.04.2027	OH	LA CENERENTOLA Gioachino Rossini, Jacopo Ferretti	100	
Fr	07.05.2027	TRI	KONFETTI! Ingrid Lausund	149	
Fr	06.11.2026	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	70	8827
So	nm 06.12.2026	FO	ASCHENBRÖDEL Karl Alfred Schreiner	108	
Di	05.01.2027	AS	DIE DREI VON DER TANKSTELLE F. Schulz, P. Frank	122	
Fr	05.03.2027	SH	BUDDENBROOKS Thomas Mann, John von Düffel	138	
Sa	24.04.2027	TRI	WONDERLAND AVE. Sibylle Berg	149	
So	27.06.2027	OH	DIE ZAUBERFLÖTE Wolfgang Amadeus Mozart	102	
Mi	21.10.2026	AS	GASLICHT Patrick Hamilton	121	8829
Do	17.12.2026	TRI	GILGI – EINE VON UNS Irmgard Keun	149	
Sa	06.02.2027	OH	DER FLIEGENDE HOLLÄNDER Richard Wagner	101	
Sa	06.03.2027	FO	RICHARD SIEGAL BALLET OF DIFFERENCE Richard Siegal	110	
Fr	30.04.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER	87	
Sa	26.06.2027	SH	SACRED MONSTERS (PARTS OF MEDEA) (UA)	137	
So	nm 18.10.2026	FO	EMANUEL GAT DANCE Emanuel Gat	107	8830
Sa	21.11.2026	SH	ZWISCHEN ZWEI MENSCHEN ENTSTEHT MANCHMAL, ...	136	
Mi	nm 06.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	76	
Mi	17.02.2027	AS	ALTE LIEBE Elke Heidenreich	122	
Do	22.04.2027	TRI	WONDERLAND AVE. Sibylle Berg	149	
Fr	02.07.2027	OH	DIE ZAUBERFLÖTE Wolfgang Amadeus Mozart	102	
Fr	23.10.2026	TRI	GILGI – EINE VON UNS Irmgard Keun	149	8832
Fr	20.11.2026	OH	HÄNSEL UND GRETEL Engelbert Humperdinck	99	
So	nm 31.01.2027	FO	NEDERLANDS DANS THEATER Soulier, Eyal, Behar u. a.	109	
Mi	24.03.2027	AS	WARTE, BIS ES DUNKEL IST Frederick Knott	122	
Fr	30.04.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER	87	
Sa	03.07.2027	SH	STAMMHEIM-PROTOKOLL Dead Centre	137	
Sa	03.10.2026	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	66	8833
Mi	18.11.2026	AS	NATHAN DER WEISE Gotthold Ephraim Lessing	121	
Sa	09.01.2027	TRI	HIN UND HER Ödön von Horváth	149	
Sa	17.04.2027	FO	SÃO PAULO COMPANHIA DE DANÇA Zelner, Clug, Duato	111	
Mo	nm 17.05.2027	OH	DER ROSENKAVALIER Richard Strauss	98	
Do	15.07.2027	SH	SACRED MONSTERS (PARTS OF MEDEA) (UA)	137	
Di	20.10.2026	AS	GASLICHT Patrick Hamilton	121	8834
Sa	28.11.2026	FO	DANZA CONTEMPORÁNEA DE CUBA Céspedes, Iglesias	108	
Fr	29.01.2027	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	78	
Fr	19.03.2027	OH	DIE DREI ??? UND DAS SPIEGELKABINETT G. Kampe	97	
So	23.05.2027	SH	KÖNIG RICHARD DER DRITTE William Shakespeare	136	
Fr	16.07.2027	TRI	FRIDA – VIVA LA VIDA! Florian Dehmel		
Do	08.10.2026	AS	GASLICHT Patrick Hamilton	121	8836
Fr	06.11.2026	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	70	
Sa	30.01.2027	FO	NEDERLANDS DANS THEATER Soulier, Eyal, Behar u. a.	109	
Fr	26.03.2027	SH	DIE GLASMENAGERIE Tennessee Williams	137	
Sa	08.05.2027	TRI	KONFETTI! Ingrid Lausund	149	
Mo	05.07.2027	OH	NORMA Vincenzo Bellini	102	

						S.
8837	Di	10.11.2026	AS	NATHAN DER WEISE Gotthold Ephraim Lessing		121
	Mi	02.12.2026	SH	SOMMERSONNENWENDE Roland Schimmelpfennig		139
	So	17.01.2027	OH	LA BOHÈME Giacomo Puccini		101
	Fr	19.02.2027	TRI	WONDERLAND AVE. Sibylle Berg		149
	So	18.04.2027	FO	SÃO PAULO COMPANHIA DE DANÇA Zelner, Clug, Duato		111
	Fr	25.06.2027	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		91
8840	Di	20.10.2026	OH	LUCIA DI LAMMERMOOR Gaetano Donizetti		96
	Di	22.12.2026	TRI	GILGI – EINE VON UNS Irmgard Keun		149
	Di	23.02.2027	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		80
	So	nm 18.04.2027	FO	SÃO PAULO COMPANHIA DE DANÇA Zelner, Clug, Duato		111
	Di	01.06.2027	AS	DER VORNAME M. Delaporte, A. de La Patellière		123
	Fr	09.07.2027	SH	STAMMHEIM-PROTOKOLL Dead Centre		137
8841	Di	03.11.2026	SH	TANZENDE IDIOTEN Thorsten Lensing		136
	Fr	04.12.2026	TRI	HIN UND HER Ödön von Horváth		149
	Mi	10.02.2027	AS	ALTE LIEBE Elke Heidenreich		122
	So	nm 07.03.2027	FO	RICHARD SIEGAL BALLET OF DIFFERENCE Richard Siegal		110
	Fr	28.05.2027	OH	TURANDOT Giacomo Puccini		102
	Fr	25.06.2027	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		91
8842	Mi	28.10.2026	TRI	WONDERLAND AVE. Sibylle Berg		149
	Mi	02.12.2026	SH	SOMMERSONNENWENDE Roland Schimmelpfennig		139
	So	nm 31.01.2027	FO	NEDERLANDS DANS THEATER Soulier, Eyal, Behar u. a.		109
	Fr	09.04.2027	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		84
	Do	13.05.2027	OH	ATATÜRK Bassem Akiki		97
	Mi	23.06.2027	AS	EWIG JUNG Erik Gedeon		123
8843	Fr	16.10.2026	OH	DIE SCHLAUE FÜCHSIN Leoš Janáček		99
	Sa	05.12.2026	SH	KÖNIG RICHARD DER DRITTE William Shakespeare		136
	Di	19.01.2027	TRI	GILGI – EINE VON UNS Irmgard Keun		149
	So	nm 18.04.2027	FO	SÃO PAULO COMPANHIA DE DANÇA Zelner, Clug, Duato		111
	Di	25.05.2027	AS	DER VORNAME M. Delaporte, A. de La Patellière		123
	Fr	25.06.2027	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		91
8844	Do	05.11.2026	TRI	GILGI – EINE VON UNS Irmgard Keun		149
	So	nm 06.12.2026	FO	ASCHENBRÖDEL Karl Alfred Schreiner		108
	Fr	01.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER / KOLSIMCHA		75
	Mi	03.03.2027	AS	ALTE LIEBE Elke Heidenreich		122
	So	23.05.2027	SH	KÖNIG RICHARD DER DRITTE William Shakespeare		136
	Mi	30.06.2027	OH	ALCESTE Christoph Willibald Gluck		98
8845	So	nm 18.10.2026	OH	LUCIA DI LAMMERMOOR Gaetano Donizetti		96
	Do	19.11.2026	AS	NATHAN DER WEISE Gotthold Ephraim Lessing		121
	Sa	09.01.2027	TRI	HIN UND HER Ödön von Horváth		149
	Di	23.02.2027	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		80
	Sa	17.04.2027	FO	SÃO PAULO COMPANHIA DE DANÇA Zelner, Clug, Duato		111
	Sa	03.07.2027	SH	STAMMHEIM-PROTOKOLL Dead Centre		137
8846	Sa	03.10.2026	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		66
	Sa	05.12.2026	SH	KÖNIG RICHARD DER DRITTE William Shakespeare		136
	Di	26.01.2027	AS	DIE DREI VON DER TANKSTELLE F. Schulz, P. Frank		122
	Sa	27.02.2027	FO	BACHBEWEGT! TANZ! Friederike Rademann		110
	So	nm 25.04.2027	OH	LA TRAVIATA Giuseppe Verdi		96
	Mi	14.07.2027	WLB	FLORENCE FOSTER JENKINS Bill White		154

AS Altes Schauspielhaus | FO Forum am Schlosspark Ludwigsburg | KKL Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle | OH Opernhaus Staatstheater Stuttgart | SH Schauspielhaus Staatstheater Stuttgart | TRI Theater tri-bühne | WLB Württembergische Landesbühne Esslingen | nm Nachmittagsvorstellung

					S.
Di	13.10.2026	OH	I DID IT MY WAY Nina Simone, Frank Sinatra	98	8847
Sa	28.11.2026	FO	DANZA CONTEMPORÁNEA DE CUBA Céspedes, Iglesias	108	
Fr	01.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER / KOLSIMCHA	75	
Sa	06.02.2027	SH	DAS VERSPRECHEN Friedrich Dürrenmatt	137	
Di	06.04.2027	AS	WARTE, BIS ES DUNKEL IST Frederick Knott	122	
Do	03.06.2027	TRI	HIN UND HER Ödön von Horváth	149	
Do	29.10.2026	TRI	WONDERLAND AVE. Sibylle Berg	149	8848
Do	17.12.2026	AS	DIE DREI VON DER TANKSTELLE F. Schulz, P. Frank	122	
So	24.01.2027	OH	LA BOHÈME Giacomo Puccini	101	
Sa	27.02.2027	FO	BACHBEWEGT! TANZ! Friederike Rademann	110	
Sa	20.03.2027	SH	VOR DEM RUHESTAND Thomas Bernhard	140	
Fr	25.06.2027	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	91	
Sa	07.11.2026	OH	DIE SCHLAUE FÜCHSIN Leoš Janáček	99	8849
Sa	02.01.2027	TRI	KONFETTI! Ingrid Lausund	149	
Sa	06.02.2027	SH	DAS VERSPRECHEN Friedrich Dürrenmatt	137	
Di	09.03.2027	AS	ALTE LIEBE Elke Heidenreich	122	
Sa	17.04.2027	FO	SÃO PAULO COMPANHIA DE DANÇA Zelner, Clug, Duato	111	
Fr	25.06.2027	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	91	
Sa	07.11.2026	FO	VERTIGO DANCE COMPANY Wertheim, Wertheim-Koren	107	8850
Mi	23.12.2026	AS	DIE DREI VON DER TANKSTELLE F. Schulz, P. Frank	122	
Fr	29.01.2027	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	78	
Sa	13.03.2027	SH	ZWISCHEN ZWEI MENSCHEN ENTSTEHT MANCHMAL, ...	136	
Fr	23.04.2027	TRI	WONDERLAND AVE. Sibylle Berg	149	
Fr	18.06.2027	OH	DIE ZAUBERFLÖTE Wolfgang Amadeus Mozart	102	
Sa	24.10.2026	OH	I DID IT MY WAY Nina Simone, Frank Sinatra	98	8851
Sa	28.11.2026	FO	DANZA CONTEMPORÁNEA DE CUBA Céspedes, Iglesias	108	
Mi	27.01.2027	AS	DIE DREI VON DER TANKSTELLE F. Schulz, P. Frank	122	
Fr	26.03.2027	SH	DIE GLASMENAGERIE Tennessee Williams	137	
Fr	30.04.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER	87	
Fr	09.07.2027	TRI	STOLZ UND VORURTEIL* (* ODER SO) Isobel McArthur	149	
Fr	06.11.2026	TRI	GILGI – EINE VON UNS Irmgard Keun	149	8852
Mi	02.12.2026	OH	STATION PARADISO Sara Glojnarić, Tanja Šljivar	100	
Fr	01.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER / KOLSIMCHA	75	
Sa	06.03.2027	FO	RICHARD SIEGAL BALLET OF DIFFERENCE Richard Siegal	110	
Mi	07.04.2027	AS	WARTE, BIS ES DUNKEL IST Frederick Knott	122	
Fr	09.07.2027	SH	STAMMHEIM-PROTOKOLL Dead Centre	137	
Sa	17.10.2026	FO	EMANUEL GAT DANCE Emanuel Gat	107	8853
Do	03.12.2026	OH	HÄNSEL UND GRETEL Engelbert Humperdinck	99	
Di	19.01.2027	TRI	GILGI – EINE VON UNS Irmgard Keun	149	
Di	16.02.2027	SH	DIE DREIGROSCHENOPER Bertolt Brecht, Kurt Weill	138	
Fr	30.04.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER	87	
Di	29.06.2027	AS	EWIG JUNG Erik Gedeon	123	

FESTTERMIN-ABO WUF
AN WOCHENENDEN UND FEIERTAGEN

S.

8880	Sa	31.10.2026	OH	DIE SCHLAUE FÜCHSIN Leoš Janáček	99
	Sa	05.12.2026	SH	KÖNIG RICHARD DER DRITTE William Shakespeare	136
	Sa	16.01.2027	AS	DIE DREI VON DER TANKSTELLE F. Schulz, P. Frank	122
	Sa	06.03.2027	FO	RICHARD SIEGAL BALLET OF DIFFERENCE Richard Siegal	110
	Fr	09.04.2027	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	84
	Sa	05.06.2027	TRI	HIN UND HER Ödön von Horváth	149
8881	Sa	03.10.2026	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	66
	So	03.01.2027	OH	LADY MACBETH VON MZENSK Dmitri Schostakowitsch	96
	Sa	20.03.2027	FO	EUN-ME AHN COMPANY Eun-Me Ahn	111
	Sa	24.04.2027	TRI	WONDERLAND AVE. Sibylle Berg	149
	Sa nm	29.05.2027	AS	DER VORNAME M. Delaporte, A. de La Patellière	123
	Sa	03.07.2027	SH	STAMMHEIM-PROTOKOLL Dead Centre	137
8882	So	01.11.2026	OH	LUCIA DI LAMMERMOOR Gaetano Donizetti	96
	Fr	01.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER / KOLSIMCHA	75
	Sa	27.02.2027	FO	BACHBEWEGT! TANZ! Friederike Rademann	110
	Sa nm	17.04.2027	AS	WARTE, BIS ES DUNKEL IST Frederick Knott	122
	So	23.05.2027	SH	KÖNIG RICHARD DER DRITTE William Shakespeare	136
	Sa	17.07.2027	TRI	FRIDA – VIVA LA VIDA! Florian Dehmel	
8883	So	25.10.2026	OH	I DID IT MY WAY Nina Simone, Frank Sinatra	98
	Sa	05.12.2026	TRI	HIN UND HER Ödön von Horváth	149
	Fr	01.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER / KOLSIMCHA	75
	Sa	27.02.2027	FO	BACHBEWEGT! TANZ! Friederike Rademann	110
	Sa nm	27.03.2027	AS	WARTE, BIS ES DUNKEL IST Frederick Knott	122
	Sa	26.06.2027	SH	SACRED MONSTERS (PARTS OF MEDEA) (UA)	137
8884	So	18.10.2026	SH	DIE RÄUBER Friedrich Schiller	139
	Sa	28.11.2026	OH	HÄNSEL UND GRETEL Engelbert Humperdinck	99
	Fr	01.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER / KOLSIMCHA	75
	So nm	28.02.2027	FO	BACHBEWEGT! TANZ! Friederike Rademann	110
	Sa nm	27.03.2027	AS	WARTE, BIS ES DUNKEL IST Frederick Knott	122
	Sa	05.06.2027	TRI	HIN UND HER Ödön von Horváth	149
8885	So nm	18.10.2026	OH	LUCIA DI LAMMERMOOR Gaetano Donizetti	96
	Sa	05.12.2026	SH	KÖNIG RICHARD DER DRITTE William Shakespeare	136
	Mi nm	06.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	76
	So nm	07.03.2027	FO	RICHARD SIEGAL BALLET OF DIFFERENCE Richard Siegal	110
	Sa nm	17.04.2027	AS	WARTE, BIS ES DUNKEL IST Frederick Knott	122
	So nm	04.07.2027	WLB	HAROLD UND MAUDE Colin Higgins	154
8886	Sa	24.10.2026	SH	HAMLET William Shakespeare	139
	So nm	29.11.2026	FO	DANZA CONTEMPORÁNEA DE CUBA Céspedes, Iglesias	108
	Sa nm	16.01.2027	AS	DIE DREI VON DER TANKSTELLE F. Schulz, P. Frank	122
	Fr	30.04.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER	87
	So nm	30.05.2027	OH	DER ROSENKAVALIER Richard Strauss	98
	Sa	10.07.2027	TRI	STOLZ UND VORURTEIL* (* ODER SO) Isobel McArthur	149
8887	Sa	03.10.2026	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	66
	Sa	07.11.2026	SH	DIE DREIGROSCHENOPER Bertolt Brecht, Kurt Weill	138
	Sa	05.12.2026	FO	ASCHENBRÖDEL Karl Alfred Schreiner	108
	Sa	02.01.2027	AS	DIE DREI VON DER TANKSTELLE F. Schulz, P. Frank	122
	Sa	10.04.2027	TRI	HIN UND HER Ödön von Horváth	149
	Sa	15.05.2027	OH	NORMA Vincenzo Bellini	102

AS Altes Schauspielhaus | DKK Das K Kornwestheim, Theatersaal | FE Schwabenlandhalle Fellbach | FITZ Das Theater animierter Formen | FO Forum am Schlosspark Ludwigsburg | FT Forum Theater | KIM Komödie im Marquard | KKL Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle | OH Opernhaus Staatstheater Stuttgart | SH Schauspielhaus Staatstheater Stuttgart | TA Theater der Altstadt | TAT Theater Atelier | TRI Theater tri-bühne | WIL Wilhelma Theater | WLB Württembergische Landesbühne Esslingen | WS Neues Schloss Weißer Saal | nm Nachmittagsvorstellung

					S.
Sa	17.10.2026	FO	EMANUEL GAT DANCE Emanuel Gat	107	8888
Sa	05.12.2026	TRI	HIN UND HER Ödön von Horváth	149	
Sa	06.02.2027	SH	DAS VERSPRECHEN Friedrich Dürrenmatt	137	
Fr	30.04.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER	87	
Sa	05.06.2027	OH	TURANDOT Giacomo Puccini	102	
Sa	nm 10.07.2027	AS	EWIG JUNG Erik Gedeon	123	
Sa	24.10.2026	TRI	GILGI – EINE VON UNS Irmgard Keun	149	8889
Sa	28.11.2026	FO	DANZA CONTEMPORÁNEA DE CUBA Céspedes, Iglesias	108	
Sa	16.01.2027	AS	DIE DREI VON DER TANKSTELLE F. Schulz, P. Frank	122	
Sa	nm 27.03.2027	OH	DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG Richard Wagner	101	
Fr	30.04.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER	87	
Sa	03.07.2027	SH	STAMMHEIM-PROTOKOLL Dead Centre	137	

FORUM-LUDWIGSBURG-ABO

So	nm 18.10.2026	FO	EMANUEL GAT DANCE Emanuel Gat	107	8201
Sa	23.01.2027	FO	GERSHWIN PIANO QUARTET	77	
So	nm 28.02.2027	FO	BACHBEWEGT! TANZ! Friederike Rademann	110	
So	nm 25.04.2027	FO	MUSICAL-GALA	86	
Fr	11.06.2027	FO	LES CONTES D’HOFFMANN Jacques Offenbach	103	
So	nm 29.11.2026	FO	DANZA CONTEMPORÁNEA DE CUBA Céspedes, Iglesias	108	8202
Fr	nm 01.01.2027	FO	SINFONIEORCHESTER LUDWIGSBURG	75	
Sa	06.02.2027	FO	HR-SINFONIEORCHESTER	79	
So	nm 07.03.2027	FO	RICHARD SIEGAL BALLET OF DIFFERENCE Richard Siegal	110	
So	13.06.2027	FO	LES CONTES D’HOFFMANN Jacques Offenbach	103	
So	nm 08.11.2026	FO	VERTIGO DANCE COMPANY Wertheim, Wertheim-Koren	107	8203
So	nm 10.01.2027	FO	WÜRTT. PHILHARMONIE REUTLINGEN	76	
Sa	06.02.2027	FO	HR-SINFONIEORCHESTER	79	
So	nm 18.04.2027	FO	SÃO PAULO COMPANHIA DE DANÇA Zelner, Clug, Duato	111	
So	13.06.2027	FO	LES CONTES D’HOFFMANN Jacques Offenbach	103	
Sa	28.11.2026	FO	DANZA CONTEMPORÁNEA DE CUBA Céspedes, Iglesias	108	8204
Sa	23.01.2027	FO	GERSHWIN PIANO QUARTET	77	
Sa	06.02.2027	FO	HR-SINFONIEORCHESTER	79	
Sa	20.03.2027	FO	EUN-ME AHN COMPANY Eun-Me Ahn	111	
Fr	11.06.2027	FO	LES CONTES D’HOFFMANN Jacques Offenbach	103	
So	nm 06.12.2026	FO	ASCHENBRÖDEL Karl Alfred Schreiner	108	8205
Fr	nm 01.01.2027	FO	SINFONIEORCHESTER LUDWIGSBURG	75	
So	nm 07.03.2027	FO	RICHARD SIEGAL BALLET OF DIFFERENCE Richard Siegal	110	
So	nm 25.04.2027	FO	MUSICAL-GALA	86	
So	13.06.2027	FO	LES CONTES D’HOFFMANN Jacques Offenbach	103	

KAMMERSPIELE

Fr	09.10.2026	FT	MACBETH William Shakespeare	126	8113
Do	17.12.2026	TA	BASKERVILLE Ken Ludwig, Arthur Conan Doyle	147	
So	17.01.2027	WS	MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART	77	
Fr	19.02.2027	DKK	MATTHIAS BRODOWY Musikalisches Kabarett		
Fr	19.03.2027	FITZ	DIE ZEITMASCHINE H. G. Wells		
Sa	05.06.2027	TAT	DIE NIERE Stefan Vögel	145	

KLEINE FREIHEIT

S.

8181	Do	05.11.2026	FE	VIEL LÄRM UM NICHTS William Shakespeare	141
	So	21.02.2027	FT	BEZAHLT WIRD NICHT Dario Fo	126
	So	14.03.2027	FITZ	DIE ZEITMASCHINE H. G. Wells	
	Sa	01.05.2027	WIL	DER ALTE MANN UND DAS MEER E. Hemingway, L. Zahn	151

KOMBI-ABO

6601	Mi	21.10.2026	KIM	DER 75. GEBURTSTAG Christine Gnann	132
	Di	24.11.2026	AS	NATHAN DER WEISE Gotthold Ephraim Lessing	121
	Sa	02.01.2027	KIM	ZIEMLICH BESTE FREUNDE Éric Toledano, Oliver Nakache	132
	Di	02.03.2027	AS	ALTE LIEBE Elke Heidenreich	122
	Mi	14.04.2027	KIM	LIEBE ISCH DIE BESCHTE MEDIZIN Alfonso Paso	133
	Do	17.06.2027	AS	EWIG JUNG Erik Gedeon	123
6602	Di	06.10.2026	AS	GASLICHT Patrick Hamilton	121
	Mi	16.12.2026	KIM	ZIEMLICH BESTE FREUNDE Éric Toledano, Oliver Nakache	132
	Di	19.01.2027	AS	DIE DREI VON DER TANKSTELLE F. Schulz, P. Frank	122
	Fr	12.03.2027	KIM	BIS DASS DER TOD Stefan Vögel	133
	Di	13.04.2027	AS	WARTE, BIS ES DUNKEL IST Frederick Knott	122
	Mi	30.06.2027	KIM	DIE 39 STUFEN John Buchan, Alfred Hitchcock	133
6603	Sa	nm 10.10.2026	KIM	DER 75. GEBURTSTAG Christine Gnann	132
	Di	01.12.2026	AS	NATHAN DER WEISE Gotthold Ephraim Lessing	121
	Mi	10.02.2027	KIM	BIS DASS DER TOD Stefan Vögel	133
	Di	09.03.2027	AS	ALTE LIEBE Elke Heidenreich	122
	Mi	05.05.2027	KIM	LIEBE ISCH DIE BESCHTE MEDIZIN Alfonso Paso	133
	Di	13.07.2027	AS	EWIG JUNG Erik Gedeon	123
6604	Do	29.10.2026	KIM	DER 75. GEBURTSTAG Christine Gnann	132
	Di	29.12.2026	AS	DIE DREI VON DER TANKSTELLE F. Schulz, P. Frank	122
	Mi	10.03.2027	KIM	BIS DASS DER TOD Stefan Vögel	133
	Do	08.04.2027	AS	WARTE, BIS ES DUNKEL IST Frederick Knott	122
	Mi	05.05.2027	KIM	LIEBE ISCH DIE BESCHTE MEDIZIN Alfonso Paso	133
	Mi	07.07.2027	AS	EWIG JUNG Erik Gedeon	123
6605	Mi	07.10.2026	AS	GASLICHT Patrick Hamilton	121
	Mi	11.11.2026	KIM	DER 75. GEBURTSTAG Christine Gnann	132
	Sa	02.01.2027	AS	DIE DREI VON DER TANKSTELLE F. Schulz, P. Frank	122
	Do	04.03.2027	KIM	BIS DASS DER TOD Stefan Vögel	133
	Mi	05.05.2027	AS	DER VORNAME M. Delaporte, A. de La Patellière	123
	Sa	nm 26.06.2027	KIM	DIE 39 STUFEN John Buchan, Alfred Hitchcock	133
6606	Do	08.10.2026	AS	GASLICHT Patrick Hamilton	121
	Fr	13.11.2026	KIM	DER 75. GEBURTSTAG Christine Gnann	132
	Di	12.01.2027	AS	DIE DREI VON DER TANKSTELLE F. Schulz, P. Frank	122
	Mi	17.03.2027	KIM	BIS DASS DER TOD Stefan Vögel	133
	Do	06.05.2027	AS	DER VORNAME M. Delaporte, A. de La Patellière	123
	Do	10.06.2027	KIM	DIE 39 STUFEN John Buchan, Alfred Hitchcock	133

AS Altes Schauspielhaus | FE Schwabenlandhalle Fellbach | FITZ Das Theater animierter Formen | FT Forum Theater | KIM Komödie im Marquard | KKL Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle | OH Opernhaus Staatstheater Stuttgart | SH Schauspielhaus Staatstheater Stuttgart | TA Theater der Altstadt | WIL Wilhelma Theater | nm Nachmittagsvorstellung

					S.
Do	29.10.2026	KIM	DER 75. GEBURTSTAG Christine Gnann	132	6607
Mi	23.12.2026	AS	DIE DREI VON DER TANKSTELLE F. Schulz, P. Frank	122	
Mi	10.02.2027	KIM	BIS DASS DER TOD Stefan Vögel	133	
Di	06.04.2027	AS	WARTE, BIS ES DUNKEL IST Frederick Knott	122	
Mi	05.05.2027	KIM	LIEBE ISCH DIE BESCHTE MEDIZIN Alfonso Paso	133	
Di	13.07.2027	AS	EWIG JUNG Erik Gedeon	123	
Di	13.10.2026	AS	GASLICHT Patrick Hamilton	121	6608
Fr	13.11.2026	KIM	DER 75. GEBURTSTAG Christine Gnann	132	
Di	05.01.2027	AS	DIE DREI VON DER TANKSTELLE F. Schulz, P. Frank	122	
Do	04.03.2027	KIM	BIS DASS DER TOD Stefan Vögel	133	
Di	11.05.2027	AS	DER VORNAME M. Delaporte, A. de La Patellière	123	
Mi	30.06.2027	KIM	DIE 39 STUFEN John Buchan, Alfred Hitchcock	133	
Di	13.10.2026	AS	GASLICHT Patrick Hamilton	121	6609
Fr	13.11.2026	KIM	DER 75. GEBURTSTAG Christine Gnann	132	
Mi	17.02.2027	AS	ALTE LIEBE Elke Heidenreich	122	
Mi	17.03.2027	KIM	BIS DASS DER TOD Stefan Vögel	133	
Di	25.05.2027	AS	DER VORNAME M. Delaporte, A. de La Patellière	123	
Mi	30.06.2027	KIM	DIE 39 STUFEN John Buchan, Alfred Hitchcock	133	
So	01.11.2026	KIM	DER 75. GEBURTSTAG Christine Gnann	132	6610
Mi	02.12.2026	AS	NATHAN DER WEISE Gotthold Ephraim Lessing	121	
Sa	02.01.2027	KIM	ZIEMLICH BESTE FREUNDE Éric Toledano, Oliver Nakache	132	
Mi	03.03.2027	AS	ALTE LIEBE Elke Heidenreich	122	
Mi	09.06.2027	KIM	DIE 39 STUFEN John Buchan, Alfred Hitchcock	133	
Di	06.07.2027	AS	EWIG JUNG Erik Gedeon	123	

KULTURBUSSE

KULTURBUS BALTMANNSSWEILER: 453 EURO / 466 EURO RATENZAHLUNG

Di	06.10.2026	AS	GASLICHT Patrick Hamilton	121	6902
Sa	07.11.2026	SH	DIE DREIGROSCHENOPER Bertolt Brecht, Kurt Weill	138	
Mi	nm 06.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	76	
Di	23.02.2027	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	80	
Di	30.03.2027	OH	LA TRAVIATA Giuseppe Verdi	96	
Fr	30.04.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER	87	
So	23.05.2027	OH	DER ROSENKAVALIER Richard Strauss	98	
Do	24.06.2027	AS	EWIG JUNG Erik Gedeon	123	
Sa	24.07.2027	OH	BALLETTABEND: FÜR MAURICE Maurice Béjart	113	

KULTURBUS DAGERSHEIM-DARMSHEIM: 346 EURO / 356 EURO RATENZAHLUNG

Sa	03.10.2026	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	66	6903
Di	17.11.2026	AS	NATHAN DER WEISE Gotthold Ephraim Lessing	121	
Do	07.01.2027	TRI	HIN UND HER Ödön von Horváth	149	
So	14.02.2027	OH	DON QUIJOTE Maximiliano Guerra	115	
Fr	26.03.2027	SH	DIE GLASMENAGERIE Tennessee Williams	137	
Fr	30.04.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER	87	
Sa	29.05.2027	OH	NORMA Vincenzo Bellini	102	
Fr	25.06.2027	TA	HISTORY OF NEW YORK, NEW YORK – EINE REVUE	146	

KULTURBUS HOLZGERLINGEN: 326 EURO / 335 EURO RATENZAHLUNG						S.
6908	Sa	03.10.2026	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		66
	Sa	07.11.2026	SH	DIE DREIGROSCHENOPER Bertolt Brecht, Kurt Weill		138
	Di	Dezember	TH	TERMIN UND STÜCK NOCH NICHT BEKANNT		150
	Mo	11.01.2027	OH	DER SPIELER Sergej Prokofjew		100
	Di	16.02.2027	AS	ALTE LIEBE Elke Heidenreich		122
	Do	11.03.2027	TA	FAMILIE ANSCHLAG Jeremias Heppeler		146
	So nm	18.04.2027	FO	SÃO PAULO COMPANHIA DE DANÇA Zelner, Clug, Duato		111
	Fr	14.05.2027	OH	DON QUIJOTE Maximiliano Guerra		115
	Fr	09.07.2027	TRI	STOLZ UND VORURTEIL* (* ODER SO) Isobel McArthur		149

KULTURBUS WAIBLINGEN: 234 EURO / 241 EURO RATENZAHLUNG					
6907	Mi	21.10.2026	RE	JAKOB HEYMANN Musik für Optimisten	135
	So nm	29.11.2026	FO	DANZA CONTEMPORÁNEA DE CUBA Céspedes, Iglesias	108
	Di	19.01.2027	AS	DIE DREI VON DER TANKSTELLE F. Schulz, P. Frank	122
	Fr	19.02.2027	OH	DER FLIEGENDE HOLLÄNDER Richard Wagner	101
	Fr	09.04.2027	TRI	HIN UND HER Ödön von Horváth	149
	Fr	25.06.2027	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	91

KULTURBUS WEILHEIM: 145 EURO / 149 EURO RATENZAHLUNG					
6905	Do	15.10.2026	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER	68
	Sa nm	07.11.2026	AS	NATHAN DER WEISE Gotthold Ephraim Lessing	121
	Mi	13.01.2027	WLB	LINIE 1 Volker Ludwig, Birger Heymann	153
	Fr	26.02.2027	FT	BEZAHLT WIRD NICHT Dario Fo	126
	Di	23.03.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER	83

KULTURBUS WEINSTADT 6904: 317 EURO / 326 EURO RATENZAHLUNG					
6904	Sa	03.10.2026	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	66
	Mi	04.11.2026	TA	ROMEO UND JULIA AUF DEM DORFE Gottfried Keller	146
	So nm	06.12.2026	FO	ASCHENBRÖDEL Karl Alfred Schreiner	108
	Sa	02.01.2027	KIM	ZIEMLICH BESTE FREUNDE Éric Toledano, Oliver Nakache	132
	Mi	17.02.2027	FE	SCHWEJK Jaroslav Hašek	142
	Sa	13.03.2027	OH	IDOMENEO Wolfgang Amadeus Mozart,	101
	So nm	18.04.2027	SH	BALLETTABEND: CREATIONS XVI-XIX Nwagwu u. a.	116
	Di	25.05.2027	AS	DER VORNAME M. Delaporte, A. de La Patellière	123
	Fr	25.06.2027	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	91

KULTURBUS WEINSTADT 6906: 304 EURO / 313 EURO RATENZAHLUNG					
6906	Do	22.10.2026	KIM	DER 75. GEBURTSTAG Christine Gnann	132
	Do	19.11.2026	AS	NATHAN DER WEISE Gotthold Ephraim Lessing	121
	Di	23.02.2027	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	80
	Mo	15.03.2027	OH	LA TRAVIATA Giuseppe Verdi	96
	Fr	30.04.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER	87
	So	13.06.2027	OH	BALLETTABEND: FÜR MAURICE Maurice Béjart	113

AS Altes Schauspielhaus | FE Schwabenlandhalle Fellbach | FO Forum am Schlosspark Ludwigsburg | FT Forum Theater | KIM Komödie im Marquard | KKL Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle | OH Opernhaus Staatstheater Stuttgart | RE Renitenztheater | SH Schauspielhaus Staatstheater Stuttgart | TA Theater der Altstadt | TH Theaterhaus | TRI Theater tri-bühne | WLB Württembergische Landesbühne Esslingen | nm Nachmittagsvorstellung

MUSIKTHEATER-ABO

					S.
So	11.10.2026	OH	LUCIA DI LAMMERMOOR	Gaetano Donizetti	96
Mi	30.12.2026	OH	HÄNSEL UND GRETEL	Engelbert Humperdinck	99
Fr	26.02.2027	OH	DIE DREI ??? UND DAS SPIEGELKABINETT	G. Kampe	97
So	18.04.2027	OH	NORMA	Vincenzo Bellini	102
Sa	03.07.2027	OH	ALCESTE	Christoph Willibald Gluck	98
					8751
Sa	31.10.2026	OH	DIE SCHLAUE FÜCHSIN	Leoš Janáček	99
So	29.11.2026	OH	STATION PARADISO	Sara Glojnarić, Tanja Sljivar	100
Sa	02.01.2027	OH	LA TRAVIATA	Giuseppe Verdi	96
Sa	17.04.2027	OH	ATATÜRK	Bassem Akiki	97
Mi	30.06.2027	OH	ALCESTE	Christoph Willibald Gluck	98
					8752
Do	15.10.2026	OH	LUCIA DI LAMMERMOOR	Gaetano Donizetti	96
Mo	21.12.2026	OH	LA TRAVIATA	Giuseppe Verdi	96
Fr	22.01.2027	OH	LADY MACBETH VON MZENSK	Dmitri Schostakowitsch	96
Sa	06.03.2027	OH	DIE DREI ??? UND DAS SPIEGELKABINETT	G. Kampe	97
Sa	29.05.2027	OH	NORMA	Vincenzo Bellini	102
					8753
Sa	14.11.2026	OH	LADY MACBETH VON MZENSK	Dmitri Schostakowitsch	96
Fr	18.12.2026	OH	STATION PARADISO	Sara Glojnarić, Tanja Sljivar	100
Sa	16.01.2027	OH	LA TRAVIATA	Giuseppe Verdi	96
Fr	19.03.2027	OH	DIE DREI ??? UND DAS SPIEGELKABINETT	G. Kampe	97
Di	11.05.2027	OH	NORMA	Vincenzo Bellini	102
					8754
So	nm 18.10.2026	OH	LUCIA DI LAMMERMOOR	Gaetano Donizetti	96
So	03.01.2027	OH	LADY MACBETH VON MZENSK	Dmitri Schostakowitsch	96
Mo	15.03.2027	OH	LA TRAVIATA	Giuseppe Verdi	96
Do	13.05.2027	OH	ATATÜRK	Bassem Akiki	97
Mo	12.07.2027	OH	ALCESTE	Christoph Willibald Gluck	98
					8755
Di	20.10.2026	OH	LUCIA DI LAMMERMOOR	Gaetano Donizetti	96
Mo	21.12.2026	OH	LA TRAVIATA	Giuseppe Verdi	96
Sa	30.01.2027	OH	DER FLIEGENDE HOLLÄNDER	Richard Wagner	101
Mo	26.04.2027	OH	LA CENERENTOLA	Gioachino Rossini, Jacopo Ferretti	100
Mi	30.06.2027	OH	ALCESTE	Christoph Willibald Gluck	98
					8756
Di	20.10.2026	OH	LUCIA DI LAMMERMOOR	Gaetano Donizetti	96
Di	22.12.2026	OH	DER SPIELER	Sergej Prokofjew	100
So	nm 28.02.2027	OH	DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG	Richard Wagner	101
Sa	22.05.2027	OH	ATATÜRK	Bassem Akiki	97
Di	06.07.2027	OH	ALCESTE	Christoph Willibald Gluck	98
					8757
Do	08.10.2026	OH	I DID IT MY WAY	Nina Simone, Frank Sinatra	98
Do	19.11.2026	OH	LADY MACBETH VON MZENSK	Dmitri Schostakowitsch	96
Sa	02.01.2027	OH	LA TRAVIATA	Giuseppe Verdi	96
Sa	nm 03.04.2027	OH	DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG	Richard Wagner	101
Mo	05.07.2027	OH	NORMA	Vincenzo Bellini	102
					8758
Sa	21.11.2026	OH	DIE SCHLAUE FÜCHSIN	Leoš Janáček	99
Mo	04.01.2027	OH	DER SPIELER	Sergej Prokofjew	100
Sa	06.02.2027	OH	DER FLIEGENDE HOLLÄNDER	Richard Wagner	101
Sa	17.04.2027	OH	ATATÜRK	Bassem Akiki	97
Mi	30.06.2027	OH	ALCESTE	Christoph Willibald Gluck	98
					8759
Sa	10.10.2026	OH	I DID IT MY WAY	Nina Simone, Frank Sinatra	98
Do	19.11.2026	OH	LADY MACBETH VON MZENSK	Dmitri Schostakowitsch	96
Sa	16.01.2027	OH	LA TRAVIATA	Giuseppe Verdi	96
Sa	17.04.2027	OH	DIE DREI ??? UND DAS SPIEGELKABINETT	G. Kampe	97
Mi	30.06.2027	OH	ALCESTE	Christoph Willibald Gluck	98
					8760

						S.
8761	Di	13.10.2026	OH	I DID IT MY WAY	Nina Simone, Frank Sinatra	98
	Do	19.11.2026	OH	LADY MACBETH VON MZENSK	Dmitri Schostakowitsch	96
	Fr	12.02.2027	OH	DER FLIEGENDE HOLLÄNDER	Richard Wagner	101
	So	11.04.2027	OH	LA TRAVIATA	Giuseppe Verdi	96
	Fr	18.06.2027	OH	DIE ZAUBERFLÖTE	Wolfgang Amadeus Mozart	102
8762	Sa	10.10.2026	OH	I DID IT MY WAY	Nina Simone, Frank Sinatra	98
	Do	19.11.2026	OH	LADY MACBETH VON MZENSK	Dmitri Schostakowitsch	96
	Sa	30.01.2027	OH	DER FLIEGENDE HOLLÄNDER	Richard Wagner	101
	Di	30.03.2027	OH	LA TRAVIATA	Giuseppe Verdi	96
	Sa	29.05.2027	OH	NORMA	Vincenzo Bellini	102
8763	So	01.11.2026	OH	LUCIA DI LAMMERMOOR	Gaetano Donizetti	96
	Sa	02.01.2027	OH	LA TRAVIATA	Giuseppe Verdi	96
	So	07.02.2027	OH	IDOMENEO	Wolfgang Amadeus Mozart	101
	So	09.05.2027	OH	ATATÜRK	Bassem Akiki	97
	Di	06.07.2027	OH	ALCESTE	Christoph Willibald Gluck	98
8764	Do	08.10.2026	OH	I DID IT MY WAY	Nina Simone, Frank Sinatra	98
	So	03.01.2027	OH	LADY MACBETH VON MZENSK	Dmitri Schostakowitsch	96
	Mo	15.03.2027	OH	LA TRAVIATA	Giuseppe Verdi	96
	Sa	17.04.2027	OH	DIE DREI ??? UND DAS SPIEGELKABINETT	G. Kampe	97
	Sa	05.06.2027	OH	TURANDOT	Giacomo Puccini	102

OPER-TANZ-KONZERT-ABO

8250	Sa	17.10.2026	FO	EMANUEL GAT DANCE	Emanuel Gat	107
	Sa	21.11.2026	OH	DIE SCHLAUE FÜCHSIN	Leoš Janáček	99
	Mi nm	06.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		76
	Mi	17.03.2027	OH	BALLETTABEND: MODERN ELEGIES	Balanchine, Kylián	112
	Fr	30.04.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER		87
	Sa	03.07.2027	OH	ALCESTE	Christoph Willibald Gluck	98
8251	Sa	03.10.2026	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		66
	Sa	14.11.2026	OH	LADY MACBETH VON MZENSK	Dmitri Schostakowitsch	96
	Fr	01.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER / KOLSIMCHA		75
	Mi	17.02.2027	OH	DON QUIJOTE	Maximiliano Guerra	115
	Sa	20.03.2027	FO	EUN-ME AHN COMPANY	Eun-Me Ahn	111
	Di	11.05.2027	OH	NORMA	Vincenzo Bellini	102
8252	Di	20.10.2026	OH	LUCIA DI LAMMERMOOR	Gaetano Donizetti	96
	So nm	29.11.2026	FO	DANZA CONTEMPORÁNEA DE CUBA	Céspedes, Iglesias	108
	Fr	01.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER / KOLSIMCHA		75
	So nm	07.03.2027	OH	DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG	Richard Wagner	101
	Fr	25.06.2027	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		91
	Sa	24.07.2027	OH	BALLETTABEND: FÜR MAURICE	Maurice Béjart	113
8253	Sa	03.10.2026	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER		66
	Fr	20.11.2026	OH	HÄNSEL UND GRETEL	Engelbert Humperdinck	99
	Fr	01.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER / KOLSIMCHA		75
	Mi	17.03.2027	OH	BALLETTABEND: MODERN ELEGIES	Balanchine, Kylián	112
	Sa	17.04.2027	FO	SÃO PAULO COMPANHIA DE DANÇA	Zelner, Clug, Duato	111
	Sa	05.06.2027	OH	TURANDOT	Giacomo Puccini	102

S.

Sa	24.10.2026	OH	I DID IT MY WAY Nina Simone, Frank Sinatra	98	8254
Di	15.12.2026	OH	DER NUSSKNACKER Edward Clug	115	
So	nm 31.01.2027	FO	NEDERLANDS DANS THEATER Soulier, Eyal, Behar u. a.	109	
Fr	30.04.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER	87	
Fr	28.05.2027	OH	TURANDOT Giacomo Puccini	102	
Fr	25.06.2027	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	91	
Mi	14.10.2026	OH	TOSCA Giacomo Puccini	98	8255
Fr	01.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER / KOLSIMCHA	75	
Mi	17.02.2027	OH	DON QUIJOTE Maximiliano Guerra	115	
Sa	20.03.2027	FO	EUN-ME AHN COMPANY Eun-Me Ahn	111	
Sa	15.05.2027	OH	NORMA Vincenzo Bellini	102	
Fr	25.06.2027	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	91	
Di	20.10.2026	OH	LUCIA DI LAMMERMOOR Gaetano Donizetti	96	8256
Sa	05.12.2026	OH	DER NUSSKNACKER Edward Clug	115	
Mi	nm 06.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	76	
So	nm 28.02.2027	FO	BACHBEWEGT! TANZ! Friederike Rademann	110	
Fr	30.04.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER	87	
Di	06.07.2027	OH	ALCESTE Christoph Willibald Gluck	98	
Mi	14.10.2026	OH	TOSCA Giacomo Puccini	98	8257
Di	01.12.2026	OH	DER NUSSKNACKER Edward Clug	115	
Mi	nm 06.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	76	
So	nm 07.03.2027	FO	RICHARD SIEGAL BALLET OF DIFFERENCE Richard Siegal	110	
Fr	30.04.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER	87	
So	27.06.2027	OH	DIE ZAUBERFLÖTE Wolfgang Amadeus Mozart	102	
Sa	03.10.2026	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	66	8258
Sa	07.11.2026	OH	DIE SCHLAUE FÜCHSIN Leoš Janáček	99	
Fr	01.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER / KOLSIMCHA	75	
So	14.02.2027	OH	DON QUIJOTE Maximiliano Guerra	115	
Sa	17.04.2027	FO	SÃO PAULO COMPANHIA DE DANÇA Zelner, Clug, Duato	111	
Mi	30.06.2027	OH	ALCESTE Christoph Willibald Gluck	98	
So	nm 18.10.2026	FO	EMANUEL GAT DANCE Emanuel Gat	107	8259
So	nm 15.11.2026	OH	ROMEO UND JULIA John Cranko	114	
Fr	29.01.2027	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	78	
So	nm 28.02.2027	OH	DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG Richard Wagner	101	
Fr	30.04.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER	87	
Fr	02.07.2027	OH	DIE ZAUBERFLÖTE Wolfgang Amadeus Mozart	102	
Fr	06.11.2026	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	70	8260
Sa	09.01.2027	OH	DER SPIELER Sergej Prokofjew	100	
So	nm 07.03.2027	FO	RICHARD SIEGAL BALLET OF DIFFERENCE Richard Siegal	110	
Fr	30.04.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER	87	
Do	nm 27.05.2027	OH	DER ROSENKAVALIER Richard Strauss	98	
Mo	26.07.2027	OH	BALLETTABEND: UNSER CRANKO John Cranko	113	
So	01.11.2026	OH	LUCIA DI LAMMERMOOR Gaetano Donizetti	96	8261
Sa	05.12.2026	FO	ASCHENBRÖDEL Karl Alfred Schreiner	108	
Mi	nm 06.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	76	
So	nm 14.03.2027	OH	DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG Richard Wagner	101	
Fr	30.04.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER	87	
So	nm 11.07.2027	OH	BALLETTABEND: UNSER CRANKO John Cranko	113	

8262	Do	08.10.2026	OH	I DID IT MY WAY Nina Simone, Frank Sinatra	98
	Fr	01.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER / KOLSIMCHA	75
	Fr	19.02.2027	OH	DER FLIEGENDE HOLLÄNDER Richard Wagner	101
	Fr	19.03.2027	FO	EUN-ME AHN COMPANY Eun-Me Ahn	111
	So	02.05.2027	OH	DON QUIJOTE Maximiliano Guerra	115
	Fr	25.06.2027	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	91
8263	So	01.11.2026	OH	LUCIA DI LAMMERMOOR Gaetano Donizetti	96
	So nm	06.12.2026	FO	ASCHENBRÖDEL Karl Alfred Schreiner	108
	Fr	01.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER / KOLSIMCHA	75
	Di	23.02.2027	OH	IDOMENEO Wolfgang Amadeus Mozart	101
	Fr	09.04.2027	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	84
	So	20.06.2027	OH	BALLETTABEND: FÜR MAURICE Maurice Béjart	113
8264	So	01.11.2026	OH	LUCIA DI LAMMERMOOR Gaetano Donizetti	96
	Fr	29.01.2027	OH	DON QUIJOTE Maximiliano Guerra	115
	So nm	28.02.2027	FO	BACHBEWEGT! TANZ! Friederike Rademann	110
	Fr	30.04.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER	87
	Do nm	27.05.2027	OH	DER ROSENKAVALIER Richard Strauss	98
	Fr	25.06.2027	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	91
8265	Sa	07.11.2026	FO	VERTIGO DANCE COMPANY Wertheim, Wertheim-Koren	107
	Fr	01.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER / KOLSIMCHA	75
	Do	04.02.2027	OH	LA BOHÈME Giacomo Puccini	101
	Fr	09.04.2027	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	84
	Do nm	27.05.2027	OH	DER ROSENKAVALIER Richard Strauss	98
	Fr	16.07.2027	OH	BALLETTABEND: FÜR MAURICE Maurice Béjart	113
8266	Sa	03.10.2026	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	66
	Fr	20.11.2026	OH	HÄNSEL UND GRETEL Engelbert Humperdinck	99
	Fr	01.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER / KOLSIMCHA	75
	Sa	17.04.2027	FO	SÃO PAULO COMPANHIA DE DANÇA Zelner, Clug, Duato	111
	Mo nm	17.05.2027	OH	DER ROSENKAVALIER Richard Strauss	98
	So nm	11.07.2027	OH	BALLETTABEND: UNSER CRANKO John Cranko	113
8267	Sa	03.10.2026	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	66
	So nm	08.11.2026	FO	VERTIGO DANCE COMPANY Wertheim, Wertheim-Koren	107
	Do	04.02.2027	OH	LA BOHÈME Giacomo Puccini	101
	Fr	30.04.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER	87
	Di	08.06.2027	OH	BALLETTABEND: FÜR MAURICE Maurice Béjart	113
	Mo	12.07.2027	OH	ALCESTE Christoph Willibald Gluck	98
8268	Sa	17.10.2026	FO	EMANUEL GAT DANCE Emanuel Gat	107
	Do	03.12.2026	OH	HÄNSEL UND GRETEL Engelbert Humperdinck	99
	Mi nm	06.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	76
	So nm	14.03.2027	OH	DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG Richard Wagner	101
	Fr	30.04.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER	87
	Do	10.06.2027	OH	BALLETTABEND: FÜR MAURICE Maurice Béjart	113
8269	Sa	31.10.2026	OH	DIE SCHLAUE FÜCHSIN Leoš Janáček	99
	Sa	28.11.2026	FO	DANZA CONTEMPORÁNEA DE CUBA Céspedes, Iglesias	108
	Fr	01.01.2027	KKL/B	STUTTGARTER PHILHARMONIKER / KOLSIMCHA	75
	Do	04.02.2027	OH	LA BOHÈME Giacomo Puccini	101
	Fr	09.04.2027	KKL/M	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	84
	So	02.05.2027	OH	DON QUIJOTE Maximiliano Guerra	115

REGIO-ABO BACKNANG | TANZ

S.					
Sa	17.10.2026	FO	EMANUEL GAT DANCE Emanuel Gat	107	8197
So	08.11.2026	BBH	ALFREDO RODRIGUEZ	70	
Fr	11.12.2026	BBH	THE ORIGINAL USA GOSPEL SINGERS & BAND	73	
Sa	06.03.2027	FO	RICHARD SIEGAL BALLET OF DIFFERENCE Richard Siegal	110	
Do	29.04.2027	SH	BALLETTABEND: CREATIONS XVI–XIX Nwagwu u. a.	116	
So	11.07.2027	OH	BALLETTABEND: UNSER CRANKO John Cranko	113	

REGIO-ABO BACKNANG | GEMISCHT

So	nm 18.10.2026	FO	EMANUEL GAT DANCE Emanuel Gat	107	8198
Sa	21.11.2026	OH	DIE SCHLAUE FÜCHSIN Leoš Janáček	99	
Do	17.12.2026	BBH	WEIHNACHTEN MIT SALUT SALON	74	
Sa	30.01.2027	BBH	DIE COMEDIAN HARMONISTS Greiffenhagen u. a.	124	
Do	04.03.2027	BBH	DER ZERBROCHNE KRUG Heinrich von Kleist	124	
Fr	30.04.2027	BBH	SWR BIG BAND & COSMO KLEIN	87	

REGIO-ABO BACKNANG | SCHAUSPIEL

Fr	16.10.2026	BBH	BODO WARTKE König Ödipus	124	8199
Sa	05.12.2026	SH	KÖNIG RICHARD DER DRITTE William Shakespeare	136	
Sa	30.01.2027	BBH	DIE COMEDIAN HARMONISTS Greiffenhagen u. a.	124	
Do	04.03.2027	BBH	DER ZERBROCHNE KRUG Heinrich von Kleist	124	

STAATSSCHAUSPIEL- UND KONZERT-ABO

So	18.10.2026	SH	DIE RÄUBER Friedrich Schiller	139	6501
Do	10.12.2026	KKL/B	SWR SYMPHONIEORCHESTER Juraj Valčuha (Leitung)	72	
Di	16.02.2027	SH	DIE DREIGROSCHENOPER Bertolt Brecht, Kurt Weill	138	
Do	18.03.2027	KKL/B	SWR SYMPHONIEORCHESTER E. Tjeknavorian (Leitung)	82	
So	23.05.2027	SH	KÖNIG RICHARD DER DRITTE William Shakespeare	136	
Fr	25.06.2027	KKL/B	SWR SYMPHONIEORCHESTER Elim Chan (Leitung)	91	

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER X 6

Sa	03.10.2026	KKL/B	Thomas Zehetmair (Leitung) Werke von Ludwig van Beethoven	66	1060
Fr	06.11.2026	KKL/M	Martin Fröst (Klarinette, Leitung), Werke von Grieg, Mühlrad, G. Fröst / M. Fröst, Schönberg, Brahms	70	
Mi	nm 06.01.2027	KKL/B	Thomas Zehetmair (Leitung), Werke von F. Mendelssohn Bartholdy, J. Haydn, L. v. Beethoven	76	
Di	23.02.2027	KKL/B	Thomas Zehetmair (Leitung) Werke von Ludwig van Beethoven	80	
Fr	09.04.2027	KKL/M	A. Melnikov (Klavier), J. Berwaarts (Trompete), Werke von F. Mendelssohn, S. Prokofjew, D. Schostakowitsch	84	
Sa	05.06.2027	HO	Sternstunde: Bowie On Strings Ian Anderson (Arrangement)	90	

STUTTGARTER KAMMERORCHESTER X 9

S.

1100	Sa	03.10.2026	KKL/B	Thomas Zehetmair (Leitung) Werke von Ludwig van Beethoven	66
	Fr	06.11.2026	KKL/M	Martin Fröst (Klarinette, Leitung), Werke von Grieg, Mühlrad, G. Fröst / M. Fröst, Schönberg, Brahms	70
	Mi nm	06.01.2027	KKL/B	Thomas Zehetmair (Leitung), Werke von F. Mendelssohn Bartholdy, J. Haydn, L. v. Beethoven	76
	Fr	29.01.2027	KKL/M	Jean Guihen Queyras (Violoncello, Leitung) Werke von J. Haydn, C. P. E. Bach, Wolfgang Rihm	78
	Di	23.02.2027	KKL/B	Thomas Zehetmair (Leitung) Werke von Ludwig van Beethoven	80
	Fr	09.04.2027	KKL/M	A. Melnikov (Klavier), J. Berwaarts (Trompete), Werke von F. Mendelssohn, S. Prokofjew, D. Schostakowitsch	84
	Sa	05.06.2027	HO	Sternstunde: Bowie On Strings Ian Anderson (Arrangement)	90
	Fr	25.06.2027	KKL/M	Thomas Zehetmair (Leitung) Werke von Franz Schubert, Frank Martin, Béla Bartók	91
	Sa	17.07.2027	HO	Florian Willeitner (Violine, Leitung), Stücke von Nena, Toto, Van Halen, The Beatles, Queen, Amy Winehouse u. a.	92

TAGHELL

8911	So	01.11.2026	16.00	FT	ALTE SORTEN Ewald Arenz	127
	So	13.12.2026	11.00	WS	MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART	74
	So	24.01.2027	14.30	OH	LA BOHÈME Giacomo Puccini	101
	Sa	13.02.2027	16.00	TRI	KONFETTI! Ingrid Lausund	149
	So	14.03.2027	11.00	WS	MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART	82
	So	18.04.2027	17.00	FO	SÃO PAULO COMPANHIA DE DANÇA Zelner, Clug u.a.	111
	So	13.06.2027	17.00	TA	HISTORY OF NEW YORK, NEW YORK – EINE REVUE	146

VOR- UND NACHMITTAGS-ABO

8901	Mi	28.10.2026	16.00	KIM	DER 75. GEBURTSTAG Christine Gnann	132
	So	22.11.2026	11.00	WS	MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART	71
	Sa	16.01.2027	16.00	AS	DIE DREI VON DER TANKSTELLE F. Schulz, P. Frank	122
	So	14.03.2027	11.00	WS	MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART	82
	Sa	29.05.2027	16.00	AS	DER VORNAME M. Delaporte, A. de La Patellière	123
	Mi	23.06.2027	16.00	KIM	DIE 39 STUFEN John Buchan, Alfred Hitchcock	133
8902	Sa	07.11.2026	16.00	AS	NATHAN DER WEISE Gotthold Ephraim Lessing	121
	So	13.12.2026	11.00	WS	MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART	74
	Mi	13.01.2027	16.00	KIM	ZIEMLICH BESTE FREUNDE É. Toledano, O. Nakache	132
	So	14.02.2027	11.00	WS	MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART	82
	Mi	21.04.2027	16.00	KIM	LIEBE ISCH DIE BESCHTE MEDIZIN Alfonso Paso	133
	Sa	10.07.2027	16.00	AS	EWIG JUNG Erik Gedeon	123
8903	Sa	10.10.2026	16.00	KIM	DER 75. GEBURTSTAG Christine Gnann	132
	Sa	07.11.2026	16.00	AS	NATHAN DER WEISE Gotthold Ephraim Lessing	121
	So	17.01.2027	11.00	WS	MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART	77
	Mi	03.03.2027	16.00	KIM	BIS DASS DER TOD Stefan Vögel	133
	So	11.04.2027	11.00	WS	MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART	85
	Sa	10.07.2027	16.00	AS	EWIG JUNG Erik Gedeon	123

AS Altes Schauspielhaus | BBH Backnanger Bürgerhaus | FO Forum am Schlosspark Ludwigsburg | FT Forum Theater | HO Hospitalhof | KIM Komödie im Marquardt | KKL Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle | OH Opernhaus Staatstheater Stuttgart | SH Schauspielhaus Staatstheater Stuttgart | TA Theater der Altstadt | TRI Theater tri-bühne | WLB Württembergische Landesbühne Esslingen | WLB/F Württembergische Landesbühne Esslingen Freilicht | WS Neues Schloss Weißer Saal | nm Nachmittagsvorstellung

WLB-ESSLINGEN-ABO

				S.	
Di	20.10.2026	WLB	RICHARD III. William Shakespeare	153	8151
Di	24.11.2026	WLB	NACHTLAND Marius von Mayenburg	153	
Di	19.01.2027	WLB	JAMES BROWN TRUG LOCKENWICKLER Y. Reza	153	
Di	16.02.2027	WLB	LINIE 1 Volker Ludwig, Birger Heymann	153	
Di	13.04.2027	WLB	DAS WALDHAUS Rebekka Kricheldorf	154	
Di	04.05.2027	WLB	HAROLD UND MAUDE Colin Higgins	154	
Di	01.06.2027	WLB	FLORENCE FOSTER JENKINS Bill White	154	
Di	06.07.2027	WLB/F	1250 JAHRE – LEGENDEN, LÜGEN & LIEDER	154	

WLB-ESSLINGEN-ABO PLUS

Mi	21.10.2026	OH	TOSCA Giacomo Puccini	98	8180
Mi	16.12.2026	WLB	NACHTLAND Marius von Mayenburg	153	
Mi	17.02.2027	WLB	JAMES BROWN TRUG LOCKENWICKLER Y. Reza	153	
Mi	07.04.2027	WLB	HAROLD UND MAUDE Colin Higgins	154	
Fr	28.05.2027	OH	TURANDOT Giacomo Puccini	102	
Mi	23.06.2027	WLB/F	1250 JAHRE – LEGENDEN, LÜGEN & LIEDER	154	

A–Z

ABENDKASSEN-SERVICE

Verfügbare Tickets für einige Theater in der Stuttgarter Innenstadt können gegen eine Servicegebühr von 3 Euro auch kurzfristig an der Abendkasse hinterlegt werden. Bitte besprechen Sie Ihren Wunsch bis 15 Uhr mit unserem Kunden-Service.

ABO-BERATUNG

Wir haben derzeit rund 50 verschiedene Abonnements. Wir beraten Sie gerne telefonisch, schriftlich oder vor Ort in der Geschäftsstelle – und sind Ihnen bei der Wahl des richtigen Abos behilflich. Sie erreichen uns per Mail an info@kulturgemeinschaft.de und unter 0711 224 77-20.

ABO-PLÄTZE

Wir vergeben unsere Abo-Plätze rollierend in den Sitzplatzkategorien mithilfe eines automatischen Platzwechselsystems, daher abonnieren Sie bei der Kulturgemeinschaft keinen festen Sitzplatz. Die Kategorien entsprechen den Originalplänen der jeweiligen Spielstätte.

ABO-PREISE

Die Abo-Preise für die kommende Spielzeit veröffentlichen wir immer spätestens Mitte Juni in unserer Mitgliederzeitung »Kultur«. Die Preise gelten damit als bekannt gegeben. Sie gelten auch für Abonnements, die vor der Veröffentlichung gebucht wurden.

GESCHENK

Sie können einen frei wählbaren Betrag als Wert-Gutschein oder ein Abonnement verschenken. Dazu brauchen Sie nicht selbst Mitglied der Kulturgemeinschaft sein. Das Abonnement endet automatisch zum Spielzeitende. Sie können diese Geschenke über unsere Website oder direkt in unserer Geschäftsstelle erwerben.

JAHRESPROGRAMM »KUNST KULTUR«

Das aktuelle Jahresprogramm »Kunst Kultur« wird jeweils vor Beginn einer Spielzeit allen Abonnent*innen kostenlos zugesandt. Interessierte können das Programm anfordern. Alle Angaben sind ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

KÜNDIGUNG ABO

Kündigungstermin ist der 30. Juni der laufenden Spielzeit. Erhalten wir bis dahin keine schriftliche Benachrichtigung (per Post oder per E-Mail), besteht das Abonnement fort. Die Kündigung bestätigen wir Ihnen schriftlich.

LAST-MINUTE-TICKET

Mitglieder können von Montag bis Donnerstag zwischen 17 und 18 Uhr in unserer Geschäftsstelle Tickets des Tages und am Freitag ab 14 Uhr Tickets für das gesamte Wochenende zum halben Originalpreis erwerben. Reservierungen sind hierbei nicht möglich. Ab 17.30 Uhr können Sie Tickets des Tages auch online buchen und selbst ausdrucken. Sie erhalten so viele Last-Minute Tickets, wie Sie Abo-Plätze bzw. Mitgliedschaften haben.

MITGLIEDSCHAFT

Die Leistungen der Kulturgemeinschaft stehen ausschließlich Mitgliedern zur Verfügung. Eine Mitgliedschaft entsteht durch den Abschluss einer Basis-Mitgliedschaft oder den Erwerb eines Abonnements.

ONLINE-SERVICE

Sie können auf unserer Website in Ihrem Mitgliederbereich unter »Meine Abos« Ihre Abo-Termine einsehen, Tauschwünsche für Ihren Abo-Termin äußern, sich über unser Veranstaltungsangebot informieren und vieles andere mehr.

PRÄMIEN

Für alle von Ihnen in der aktuellen Spielzeit neu gewonnenen Abonnent*innen bedanken wir uns mit 2 Tickets für eins unserer ausgewählten Konzerte oder einer Gutschrift über 20 Euro für Ihren nächsten Ticketkauf. Bei Prämien gelten die Regeln der Ausschreibung. Prämien sind innerhalb einer Spielzeit einzulösen.

PRINT@HOME

Sie können Tickets online kaufen und im print@home-Verfahren, sofern verfügbar, selbst zu Hause ausdrucken. Diese Tickets sind VVS-Kombi-Tickets. Zur Erstellung des VVS-Kombi-tickets im print@home-Verfahren werden ausschließlich die beim Bestellvorgang von den Bestellenden selbst eingegebenen Fahrgastinformationen (Vorname, Nachname) an den Ticket-Shop der Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) weitergeleitet. Die VVS-Berechtigung des print@home-Tickets gilt nur für die mit Vor- und Nachnamen eingetragene Person.

PROGRAMMÄNDERUNG UND ABSAGEN

Beim Programm kann es zu Vorstellungsänderungen oder -absagen kommen. Wir informieren Sie umgehend per Mail. Halten Sie dazu Ihre bei der Kulturgemeinschaft hinterlegten Kontaktdaten immer aktuell, z. B., indem Sie sich auf www.kulturgemeinschaft.de einloggen. Im Abonnement gelten geänderte Vorstellungen als durchgeführte Abo-Veranstaltungen. Wird im Kunst-Abo und Kunst-Erlebnis die Mindestteilnehmendenzahl nicht erreicht, behalten wir uns vor, die Veranstaltung abzusagen. In Ihren Wahl-Abonnements haben Sie jederzeit die Möglichkeit der Nachwahl.

SICHTEINSCHRÄNKUNGEN

Bedingt durch die bauliche Gestaltung des Opernhauses Stuttgart sind Übertitel nicht immer von allen Plätzen aus sichtbar. Eingeschränkte Sicht ist auch in anderen Spielstätten möglich.

TICKETKAUF

Als Mitglied der Kulturgemeinschaft können Sie Tickets zum Mitgliederpreis erwerben. Die Anzahl der Tickets zum Mitgliederpreis richtet sich nach der Anzahl Ihrer Abonnements oder Mitgliedschaften. Darüber hinaus kann dieselbe Anzahl zum Originalpreis erworben werden. Für ausgewählte Konzerte in der Liederhalle, Tanz-Veranstaltungen im Forum Ludwigsburg sowie Kunst-Veranstaltungen können Tickets in unbegrenzter Anzahl zum Originalpreis erworben werden. Ticketbestellungen sind verbindlich. Der Kaufvertrag kommt durch eine

Bestätigung oder die Zusendung der Tickets zustande. Gekaufte Tickets sind von Umtausch und der Rückgabe ausgeschlossen.

Schüler*innen, Studierende und Inhaber*innen eines Schwerbehindertenausweises (ab 70 %) erhalten für unsere ausgewählten Konzerte in der Liederhalle und Tanz-Veranstaltungen im Forum Ludwigsburg Tickets zum ermäßigten Preis. Für die Ermäßigung ist ein Nachweis erforderlich.

TICKETTAUSCH

Sie können jeden Abo-Termin einmal tauschen: möglichst in dasselbe oder ein vergleichbares Stück an einem anderen Termin, bei Konzerten in ein vergleichbares Konzert an einem anderen Tag, soweit Tickets zur Verfügung stehen. Lässt sich kein Tauschtermin mit Ihnen vereinbaren, haben wir mit der Originalzuteilung unsere Ticket-Lieferungspflicht erfüllt.

Der Tauschwunsch muss uns spätestens 10 Tage vor der Abo-Veranstaltung vorliegen, andernfalls ist ein Umtausch nicht mehr möglich. Pro Ticket berechnen wir eine Tauschgebühr von 3 Euro. Die Übertragung einer Abo-Veranstaltung in die Folgespielzeit ist nicht möglich. Kauf- und Kino-Tickets können nicht getauscht oder zurückgenommen werden. Die Tauschfunktion in Ihrem Mitgliederbereich auf unserer Website übermittelt uns Ihre Tauschwünsche. Diese sind bis zur Bestätigung des Tauschs unverbindlich.

TICKETVERSAND

Der Versand Ihrer Kauftickets erfolgt innerhalb weniger Tage gegen eine Versandgebühr von 3 Euro. Abo-Tickets versenden wir mindestens 8 Tage vor dem Vorstellungstermin. Sollte bis 3 Tage vor der Abo-Veranstaltung das Ticket noch nicht eingetroffen sein, informieren Sie uns. Der Versand erfolgt ohne Haftung der Kulturgemeinschaft. Für den Verlust von Tickets aufgrund nicht mitgeteilter Adressänderungen, langer Postlaufzeiten oder sonstiger Nichtinanspruchnahme leisten wir keinen Ersatz.

VERFALL

Nicht ausgewählte Abo-Termine und dazu gehörende Anrechte werden nicht in die neue Spielzeit übertragen. Sie verfallen am 31. Juli.

VERSANDGEBÜHREN

Der Versand von Abo-Tickets ist gebührenfrei. Bei erneutem Versand und bei Kauf-Tickets berechnen wir eine Versandkostenpauschale von 3 Euro.

VVS-KOMBI-TICKET

Die Tickets der Kulturgemeinschaft sind ab 3 Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis zum Betriebsschluss gültiger Fahrausweis (2. Klasse) im Verbundnetz des VVS inklusive der Nachtbusse. Es gelten die Bedingungen des VVS.

WAHL-, KONZERT-, KUNST- & KINO-ABO

Im Konzert- und Kunst-Abo sind die Ticket-Kontingente begrenzt. Die Angabe von alternativen Terminen ist daher empfohlen. Die für Sie gebuchten Termine werden schriftlich bestätigt. Die Termine für das Wahl-Abo 5 und 7 können Sie im Laufe der Spielzeit flexibel buchen. Die Termine für das Kino-Abo können Sie ab der Bekanntgabe der Vorführungen wählen. Das reguläre Kinoprogramm wird immer am Montag für die kommende Spielwoche (Donnerstag bis Mittwoch) veröffentlicht. Die Übertragung einer Abo-Veranstaltung in die nächste Spielzeit ist nicht möglich.

WARTELISTE

Bei bereits ausgebuchten Veranstaltungen können wir Sie auf eine Warteliste setzen. Falls Plätze frei werden, rufen wir Sie in der Reihenfolge der Wartelistenplätze an. Eine Abnahmeverpflichtung oder einen Anspruch auf den Besuch der Veranstaltung gibt es nicht.

WECHSEL DES ABOS

Spätestens bis zum 20. August muss uns der Abo-Wechsel mitgeteilt werden. Durch den Wechsel in ein anderes Abo erlöschen das bestehende Abo und dazu gehörende Anrechte automatisch.

WEITERVERKAUF VON TICKETS

Ein Weiterverkauf von Tickets der Kulturgemeinschaft ist nicht gestattet.

ZAHLUNGSVERKEHR

Der Zahlungsverkehr erfolgt über Bankeinzug. Neukund*innen erteilen uns schriftlich ein SEPA-Lastschriftmandat. Wenn Sie andere Personen mit der Bestellung/Abbuchung beauftragen, ist Ihre schriftliche Vollmacht erforderlich. Der Abo-Preis wird jährlich am 1. Oktober in einem Einmalbetrag oder in zehn gleichen monatlichen Teilbeträgen vom 1. Oktober bis 1. Juli belastet. Sollte der Abo-Beitrag nicht bis 15. Oktober auf unserem Konto eingegangen sein, wird eine Mahngebühr in Höhe von 5 Euro fällig. Zahlungen, die aus Ticket-Käufen resultieren, werden spätestens Anfang des Folge-monats eingezogen. Rücklastschriftgebühren werden an den Kontoinhaber weiterberechnet. Bei bestätigter Kündigung erlischt die erteilte Bankeinzugsberechtigung automatisch zum Ende der Spielzeit, sofern alle Zahlungen beglichen sind. Für Online-Käufe stehen zusätzliche Zahlungsmöglichkeiten zur Verfügung.

BANKVERBINDUNG

BW-Bank

IBAN: DE85 6005 0101 0002 1773 40

BIC: SOLADEST

Gläubiger-ID-Nr.: DE94 ZZZo 0000 3282 71

Zeitung »Kultur«

Die Mitgliederzeitung »Kultur« erscheint 10-mal im Jahr und wird Mitgliedern kostenfrei per Post und auf Wunsch auch online per Newsletter zugestellt.

Sie enthält einen umfangreichen Kultur-Kalender mit vielen Veranstaltungstipps. Die Termine der Monats-Abos veröffentlichen wir im Vormonat in der Mitgliederzeitung und online in Ihrem Mitgliederbereich unter »Meine Abos«. Damit gelten sie als bekannt gegeben.

Digital profitieren Sie davon, jede Ausgabe bereits vor der postalischen Zustellung lesen zu können. Mit der Online-Ausgabe sind Sie wie immer einen Schritt voraus: früher verfügbar, jederzeit abrufbar und ganz bequem von überall aus lesbar. So können Sie Ihre kulturellen Highlights direkt auswählen und mit unserer Vorschau auch über den Ausgabe-Monat hinaus planen.

ERSCHEINUNGSTERMINE

Nr. 359 (Sept./Okt.)	Do 03.09.2026
Nr. 360 (Nov.)	Do 15.10.2026
Nr. 361 (Dez.)	Do 12.11.2026
Nr. 362 (Jan.)	Do 10.12.2026
Nr. 363 (Feb.)	Do 14.01.2027
Nr. 364 (März)	Do 11.02.2027
Nr. 365 (April)	Do 11.03.2027
Nr. 366 (Mai)	Do 08.04.2027
Nr. 367 (Juni)	Do 13.05.2027
Nr. 368 (Juli/Aug.)	Do 10.06.2027



Impressum



Das Jahresprogramm »Kunst Kultur« ist das jährlich erscheinende Programmbuch der Kulturgemeinschaft Stuttgart. Die angekündigten Veranstaltungen beruhen auf den Informationen der Veranstalter. Bilder ohne Rechtenachweis werden uns von den Veranstaltern zur Verfügung gestellt.

HERAUSGEBERIN Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V., Geschäftsführung Martina Liebel

REDAKTION Mirella Bauerle, Margherita Lo Tito (Redaktionsleitung), Jutta Schäfer (stellv. Redaktionsleitung), Michaela Schlemper, Michael Wenger

GESTALTUNG Katrin Schlüsener

ANZEIGENAGENTUR Hanne Knickmann

LEKTORAT Isolde Bacher, Textdienst

DRUCK Offizin Scheufele Druck und Medien GmbH & Co. KG, Stuttgart

AUFLAGE 12.000

REDAKTIONSSCHLUSS 26. Mai 2026

Programm- und Terminänderungen vorbehalten.

Wiedergabe von Fotos nur mit Erlaubnis des Herausgebers.

Kontakt

Unser Service-Team



Guri Korsvold

Leitung



Alona Khorieva



Susann Höhne



Steffi Riegler



Athanasia Kalini

Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.

Willi-Bleicher-Str. 20

70174 Stuttgart

info@kulturgemeinschaft.de

Service 0711 22477-20

ÖFFNUNGSSZEITEN

Mo | Di | Do | Fr 10–18 Uhr

Mi 14–18 Uhr

Datenschutzhinweise nach Art. 13 DSGVO

Die Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V. nimmt den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den jeweils anwendbaren gesetzlichen Datenschutzanforderungen.

Zwecke und Rechtsgrundlagen der verarbeiteten Daten

Die Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt auf Grundlage der Bestimmungen der DSGVO. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO zur Durchführung unserer Verträge mit Ihnen. Dazu gehören im Wesentlichen: die vertragsbezogene Kommunikation mit Ihnen, die entsprechende Abrechnung und damit verbundene Zahlungstransaktionen. Sofern Sie Ihre Einwilligung hierzu gegeben haben, erfolgt die Datenverarbeitung auch zur Zusendung unseres Newsletters. Darüber hinaus behalten wir uns vor, Ihre Daten aufgrund unserer berechtigten Interessen nach Art. 6 Abs. 1 lit.f DSGVO i. V. m. § 7 Abs. 3 UWG zur werblichen Ansprache zu nutzen. Unsere berechtigten Interessen bestehen darin, unsere Kunden über Abonnements und aktuelle Veranstaltungen zu informieren, die Kundenbindung zu stärken und gleichzeitig den Absatz unserer Produkte zu fördern.

Datenübermittlung an weitere Empfänger

Sollte eine Übermittlung an weitere Empfänger erfolgen, geschieht dies nur, soweit dies für die oben genannten Zwecke erforderlich ist. Dabei setzen wir Dienstleister ein, die uns auf unsere Weisung bei der Durchführung der Tätigkeiten unterstützen und die Daten nur für den vorgegebenen Zweck verarbeiten. Eine darüber hinausgehende Verwendung erfolgt nicht.

Datenübermittlung in ein Land außerhalb der EU/des EWR (sog. Drittland)

Eine Datenübertragung in ein Drittland findet statt. Diese erfolgt nur bei Vorhandensein geeigneter Garantien im Sinne der Art. 44 ff. DSGVO. Im vorliegenden Fall werden die Daten an Microsoft Corporation, One Microsoft Way, Redmond, WA 98052-6399, USA, übertragen. Für die Übermittlung liegt ein Angemessenheitsbeschluss für das Land USA vor.

Empfängerübersicht

Folgende europäische Empfänger erhalten Ihre Daten im Rahmen der hier beschriebenen Datenverarbeitung:

Empfänger

Baden-Württembergische Bank, Kleiner Schlossplatz 11, 70173 Stuttgart // Offizin Scheufele Druck und Medien GmbH & Co. KG, Tränkestr. 17, 70597 Stuttgart // Gittel GmbH, Voltastr. 2/6,

70376 Stuttgart // Abakus Elektronik GmbH, Auepark 7, 21271 Hanstedt // CleverReach GmbH & Co. KG, Schafjückenweg 2, 26180 Rastede

Transfer

Ein Drittstaattransfer findet in den vorliegenden Fällen nicht statt.

Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling

Wir verzichten auf eine automatisierte Entscheidungsfindung oder ein Profiling.

Folgen einer Nichtbereitstellung von Daten

Im Rahmen des Geschäftsverhältnisses müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Rechtsgeschäfts und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir nicht in der Lage sein, das Rechtsgeschäft mit Ihnen durchzuführen. Sofern Sie Ihre Einwilligung für die Zusendung des Newsletters nicht erteilen, werden wir nicht in der Lage sein, Ihnen diesen zukommen zu lassen.

Speicherdauer

Wir verarbeiten und speichern Ihre Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung. Darüber hinaus werden nur die personenbezogenen Daten aufbewahrt, die einer gesetzlichen Aufbewahrungsfrist unterliegen. In Bezug auf Ihre Newsletteranmeldung werden wir Ihre Daten bis zum Widerruf Ihrer Einwilligung aufbewahren.

Ihre Rechte Sie haben jederzeit das Recht auf unentgeltliche Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten sowie ein Recht auf Berichtigung, Datenübertragung und Löschung dieser Daten; wenn der Löschung gesetzliche Aufbewahrungspflichten entgegenstehen, werden wir die Daten sperren lassen. Zudem sind Sie berechtigt, der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen oder zu verlangen, dass wir die Verarbeitung einschränken. Weiter besteht das Recht, bei einer Aufsichtsbehörde eine Beschwerde einzureichen.

Beruhet die Datenverarbeitung auf Ihrer Einwilligung, können Sie diese jederzeit für die Zukunft widerrufen.

Ein Auskunftersuchen ist zu richten an die verantwortliche Stelle:

Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V., Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart, Tel. 0711/224 77-20

E-Mail: info@kulturgemeinschaft.de

Externe Datenschutzbeauftragte: DDSK GmbH

Annalena Wachter, Dr.-Klein-Str. 29, 88069 Tettnang

E-Mail: datenschutz@kulturgemeinschaft.de

Veranstaltungsorte

AS

Altes Schauspielhaus

Kleine Königstraße 9
70178 Stuttgart
www.schauspielbuehnen.de

AB

Atelier am Bollwerk

Hohe Straße 26
70176 Stuttgart
www.arthaus-kino.de

BBH

Backnanger Bürgerhaus

Bahnhofstraße 7
71522 Backnang
www.backnanger-buergerhaus.de

DKK

Das K Kornwestheim

Stuttgarter Straße 65
70806 Kornwestheim
www.das-k.info

DE

Delphi Arthaus Kino

Tübinger Straße 6
70178 Stuttgart
www.arthaus-kino.de

DLA

Deutsches Literaturarchiv

Schillerhöhe 8-10
71672 Marbach a. N.
www.dla-marbach.de

DK

Domkirche St. Eberhard

Königstraße 7A
70173 Stuttgart
www.kath-kirche-stuttgart-
mitte.de/gemeinden/st-eberhardt

ER

Erlöserkirche Stuttgart

Birkenwaldstraße 24
70191 Stuttgart
www.stuttgart-evangelisch.de

GA

Evangelische Kirche Stuttgart-Gaisburg

Faberstraße 16
70188 Stuttgart
www.gaisburger-kirche.de

FITZ

FITZ Das Theater animierter Formen

Eberhardstraße 61
70173 Stuttgart
www.fitz-stuttgart.de

FO

Forum am Schlosspark Ludwigsburg

Stuttgarter Straße 33
71638 Ludwigsburg
www.forum.ludwigsburg.de

FT

Forum Theater

Gymnasiumstraße 21
70173 Stuttgart
www.forum-theater.de

FR

Friedrichsbau Variété

Siemensstraße 15
70469 Stuttgart
www.friedrichsbau.de

Fritz und Hildegard Ruoff Stiftung

Schellingstraße 12
72622 Nürtingen
www.ruoff-stiftung.de

Galerie der Stadt Backnang

Petrus-Jacobi-Weg 1
71522 Backnang
www.galerie-der-stadt-backnang.de

Galerie Stihl Waiblingen

Eva-Mayr-Stihl-Platz 1
71332 Waiblingen
www.galerie-stihl-waiblingen.de

GVS

Galerieversammlungssaal

Stuttgarter Straße 93
70806 Kornwestheim
www.das-k.info

Grabkapelle

auf dem Württemberg

Württembergstraße 340
70327 Stuttgart
www.grabkapelle-wuerttemberg.de

Graphik-Kabinett Backnang

Galerie im Helferhaus
Petrus-Jacobi-Weg 5
71522 Backnang
www.galerie-der-stadt-backnang.de

KS

Großer Kursaal Bad Cannstatt

Königsplatz 1
70372 Stuttgart
www.stuttgart.de

HJK

Herz-Jesu-Kirche Stuttgart-Ost

Schurwaldstraße 1
70186 Stuttgart
www.kath-kirche-stuttgart-ost.de

MIT

HMDK | Musikhochschule

Urbanplatz 25
70182 Stuttgart
www.hmdk-stuttgart.de

HO

Hospitalhof Stuttgart

Büchsenstraße 33
70174 Stuttgart
www.hospitalhof.de

HOSP

Hospitalkirche Stuttgart

Büchsenstraße 33
70174 Stuttgart
hospitalkirche.de
www.hospitalkirche-stuttgart.de

GHS

Hotel Silber

Dorotheenstraße 10
70173 Stuttgart
www.geschichtsort-hotel-silber.de

WIZ

Im Wizemann

Quellenstraße 7
70376 Stuttgart
www.imwizemann.de

JAF

Johanneskirche am Feuersee

Gutenbergstraße 11
70176 Stuttgart
www.stuttgart-west-evangelisch.de

KAM

Kammertheater Staatstheater
Konrad-Adenauer-Straße 32
70173 Stuttgart
www.staatstheater-stuttgart.de

SE

Katholische Kirche St. Elisabeth
Elisabethenstraße 21
70197 Stuttgart
www.kath-stuttgart-west-
botnang.de

KIM

Komödie im Marquardt
Bolzstraße 4-6
70173 Stuttgart
www.schauspielbuehnen.de

KHB

Kongresshalle Böblingen
Ida-Ehre-Platz 1
71032 Böblingen
www.cc-bs.com

KKN

Kreuzkirche Nürtingen
Kreuzkirchstraße 3
72622 Nürtingen
www.k3n.de

KKL

**Kultur- und Kongress-
zentrum Liederhalle**
Berliner Platz 1-3
70174 Stuttgart
www.liederhalle-stuttgart.de

KB

Kunstgebäude Stuttgart
Schlossplatz 2
70173 Stuttgart
www.kunstgebaeude-stuttgart.de

**Kunsthalle Vogelmann
Heilbronn**

Allee 28
74072 Heilbronn
https://museen.heilbronn.de/
kunsthalle-vogelmann

KRK

Kunstmuseum Reutlingen
Eberhardstraße 14
72764 Reutlingen
www.kunstmuseum-reutlingen.de

KMS

Kunstmuseum Stuttgart
Kleiner Schlossplatz 1
70173 Stuttgart
www.kunstmuseum-stuttgart.de

KUR

Kurhaus Bad Wildbad
Kuranlagenallee 8
75323 Bad Wildbad
www.bad-wildbad.de

LM

Landesmuseum Württemberg
Schillerplatz 6 | Altes Schloss
70173 Stuttgart
www.landmuseum-stuttgart.de

**Landtag und
Abgeordnetenhaus**

Konrad-Adenauer-Straße 3
70173 Stuttgart
www.landtag-bw.de

LK

Leonhardskirche Stuttgart
Leonhardsplatz 26
70182 Stuttgart
www.leonhardskirche.de

Linden-Museum Stuttgart

Hegelplatz 1
70174 Stuttgart
www.lindenmuseum.de

LUK

Lutherkirche Bad Cannstatt
Martin-Luther-Straße 54
70372 Stuttgart
www.luthergemeinde-
badcannstatt.de

MT

Matthäuskirche Stuttgart
Möhringer Straße 52
70199 Stuttgart
www.heslach-evangelisch.de

Modemuseum Ludwigsburg

Schlossstraße 30
71634 Ludwigsburg
www.schloss-ludwigsburg.de

Museum im Deutschhof

Deutschhofstraße 6
74072 Heilbronn
museen.heilbronn.de

MIP

**Museum und Galerie
im Prediger**
Johannisplatz 3
73525 Schwäbisch Gmünd
www.museum-galerie-fabrik.de

WS

Neues Schloss | Weißer Saal
Schlossplatz 4
70173 Stuttgart
www.neues-schloss-stuttgart.de

OH

Opernhaus Staatstheater
Oberer Schlossgarten 6
70173 Stuttgart
www.staatsoper-stuttgart.de

**Pomeranzengarten
Leonberg**

Schlosshof
71229 Leonberg
www.leonberg.de

RE

Renitenztheater
Büchsenstraße 26
70174 Stuttgart
www.renitenztheater.de

ROS

Rosenau
Rotebühlstraße 109 b
70178 Stuttgart
www.rosenau-stuttgart.de

Rosenbergkirche

Rosenbergstraße 92
70176 Stuttgart
www.magdalenengemeinde-
stuttgart.de

Sammlung Froehlich

Kohlhammerstraße 20
70771 Leinfelden-Echterdingen
www.sammlung-froehlich.de

SH

Schauspielhaus Staatstheater
Oberer Schlossgarten 6
70173 Stuttgart
www.schauspiel-stuttgart.de

Schauwerk Sindelfingen

Eschenbrünnlestraße 15
71065 Sindelfingen
www.schauwerk-sindelfingen.de

SRS

Schloss Rosenstein
Rosenstein 14
70191 Stuttgart
www.naturkundemuseum-bw.de

SKS

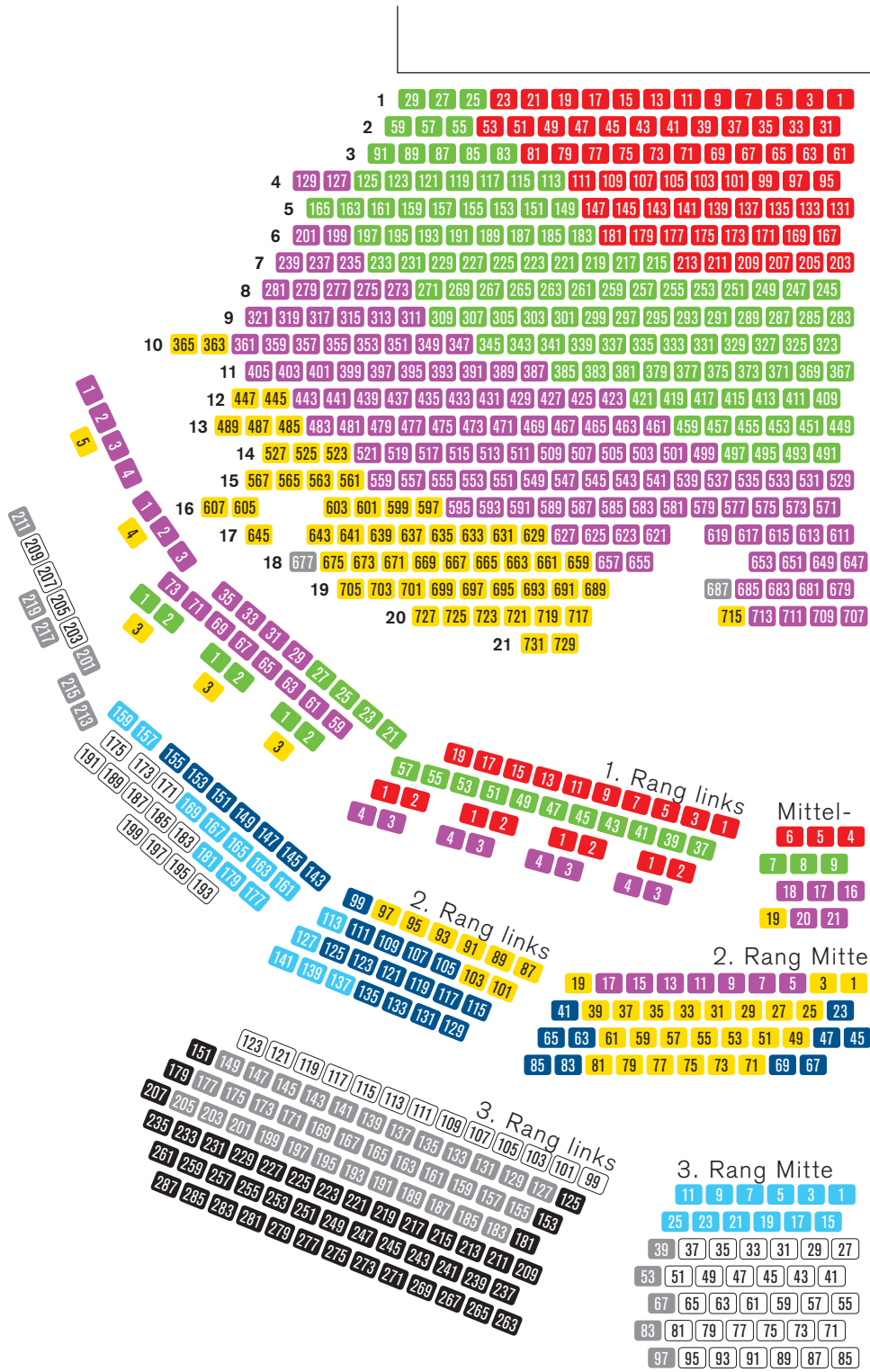
Schlosskapelle Solitude
Solitude 2
70197 Stuttgart
www.schloss-solitude.de

SK

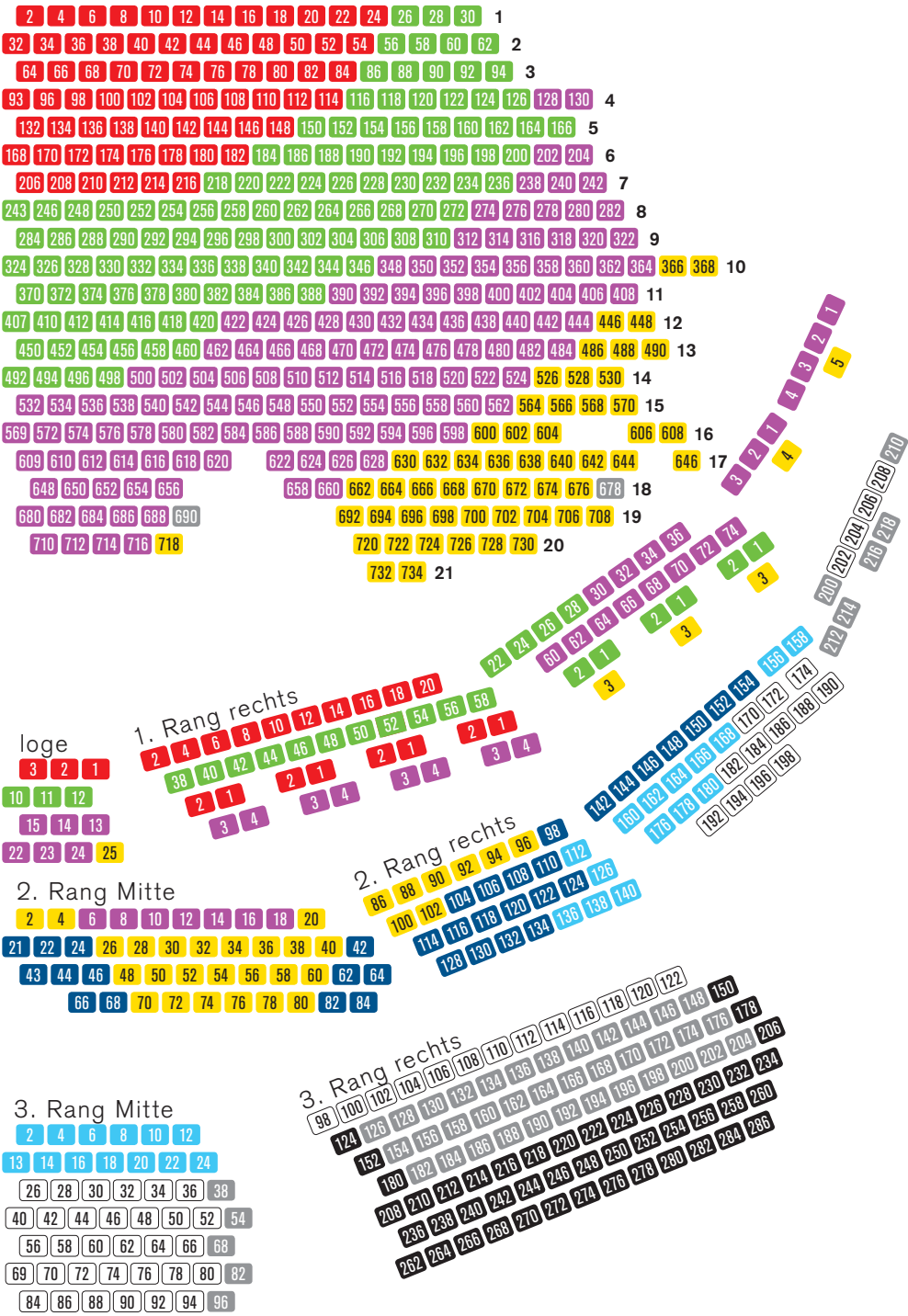
Schlosskirche Stuttgart
Schillerplatz 6
70173 Stuttgart
www.stuttgart-evangelisch.de

FE Schwabenlandhalle Guntram-Palm-Platz 1 70734 Fellbach www.schwabenlandhalle.de	SSD Stadtkirche Böblingen Schlossberg 1 71032 Böblingen www.evkirchebb.de	TRI Theater tri-bühne Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart www.tri-buehne.de
Silberwarenmuseum Ott-Pausersche Fabrik Milchgässle 10 73525 Schwäbisch Gmünd www.museum-galerie-fabrik.de	Stadtmuseum Fellbach Hintere Straße 26 70734 Fellbach fellbach.de	TH Theaterhaus Siemensstraße 11 70469 Stuttgart www.theaterhaus.com
SKF SparkassenForum Böblingen Bahnhofstraße 8 71034 Böblingen www.cc-bs.com	Stadtmuseum Hornmoldhaus Hauptstraße 57 74321 Bietigheim-Bissingen stadtmuseum.bietigheim-bissingen.de	Villa Berg Villa Berg 1 70190 Stuttgart www.stuttgart.de
SG Staatsgalerie Konrad-Adenauer-Straße 30–32 70173 Stuttgart www.staatsgalerie.de	Stadtmuseum Tübingen Kornhausstraße 10 72070 Tübingen www.stadtmuseum-tuebingen.de	WIL Wilhelma Theater Neckartalstraße 9 70376 Stuttgart www.wilhelma-theater.de
Stadtarchiv Stuttgart Bellingweg 21 70372 Stuttgart www.stuttgart.de	SPL StadtPalais Konrad-Adenauer-Straße 2 70173 Stuttgart www.stadtpalais-stuttgart.de	WO Wortkino Werastraße 6 70182 Stuttgart www.wortkino.de
Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen Hauptstraße 60–64 74321 Bietigheim-Bissingen www.bietigheim-bissingen.de	STK Stiftskirche Stuttgart Stiftstraße 12 70173 Stuttgart www.stiftskirche-stuttgart.de	Württembergische Landesbibliothek Konrad-Adenauer-Straße 10 70173 Stuttgart www.wlb-stuttgart.de
Städtische Galerie Böblingen Pfarrgasse 2 71032 Böblingen www.staedtischegalerie.de www.boeblingen.de	STU Studio Theater Hohenheimer Straße 44 70184 Stuttgart www.studiotheater.de	WLB Württembergische Landesbühne Esslingen Strohstraße 1 73728 Esslingen a. N. www.wlb-esslingen.de
SKR Städtisches Kunstmuseum Spendhaus Reutlingen Spendhausstraße 4 72764 Reutlingen www.reutlingen.de	TAO Theater am Olgaek Charlottenstraße 44 70182 Stuttgart www.theateramolgaek.de	ZBB Zehntscheuer Böblingen Pfarrgasse 2 71032 Böblingen staedtschegalerie.boeblingen.de
Städtisches Lapidarium Stuttgart Mörikestraße 24/1 70178 Stuttgart www.lapidarium-stuttgart.de	TAT Theater Atelier Stöckachstraße 55 70190 Stuttgart www.theateratelier.eu	ZSD Zehntscheune Dagersheim Kirchgasse 18 71034 Böblingen Dagersheim www.dagersheim.boeblingen.de
CA Stadtkirche Bad Cannstatt Marktplatz 1 70372 Stuttgart www.stadtkirche-bad-cannstatt.de	TA Theater der Altstadt Rotebühlstraße 89 70178 Stuttgart www.theater-der-altstadt.de	
	RA Theater Rampe Filderstraße 47 70180 Stuttgart www.theaterrampe.de	

Staatstheater Stuttgart **Opernhaus**

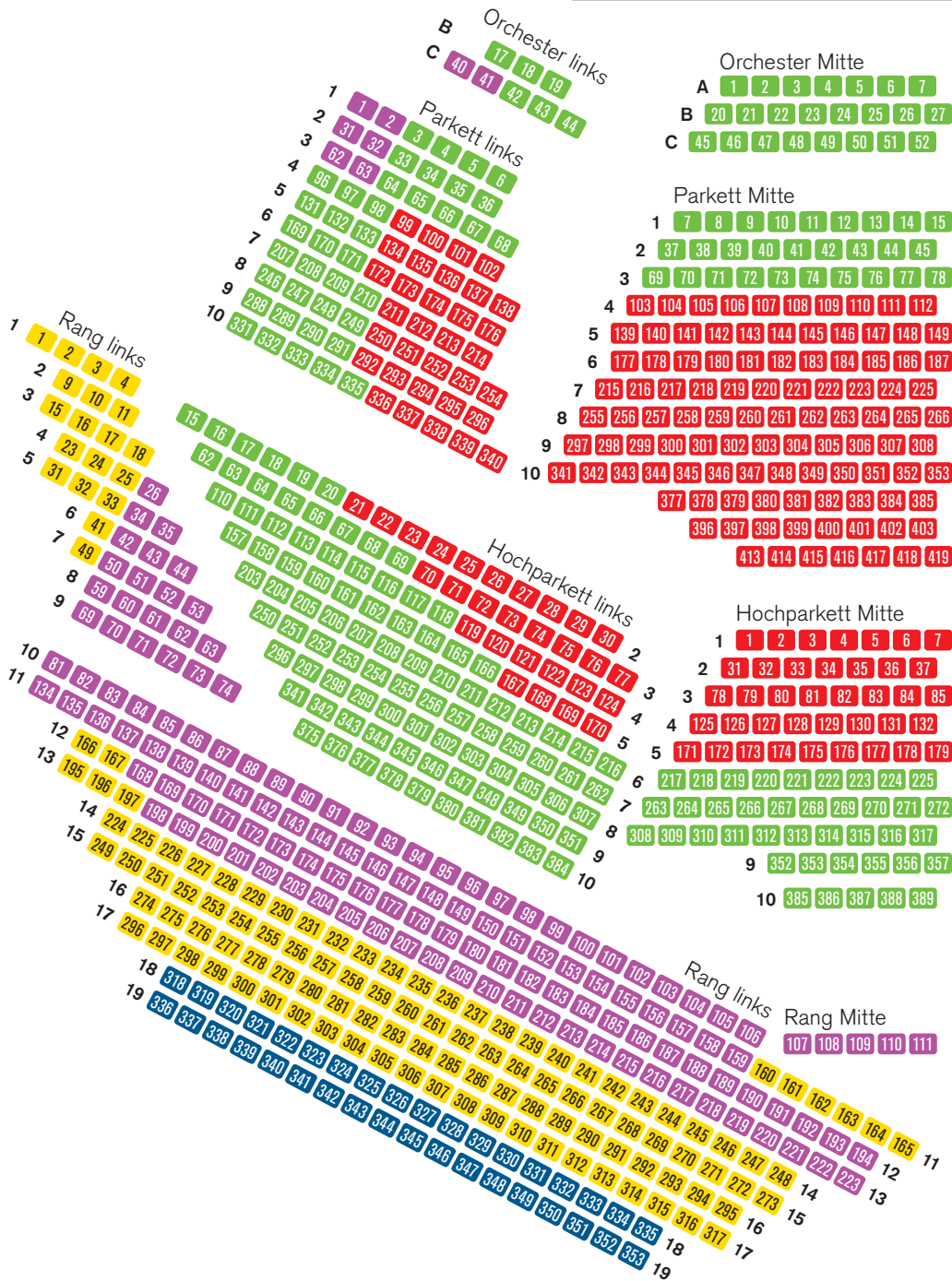


BÜHNE

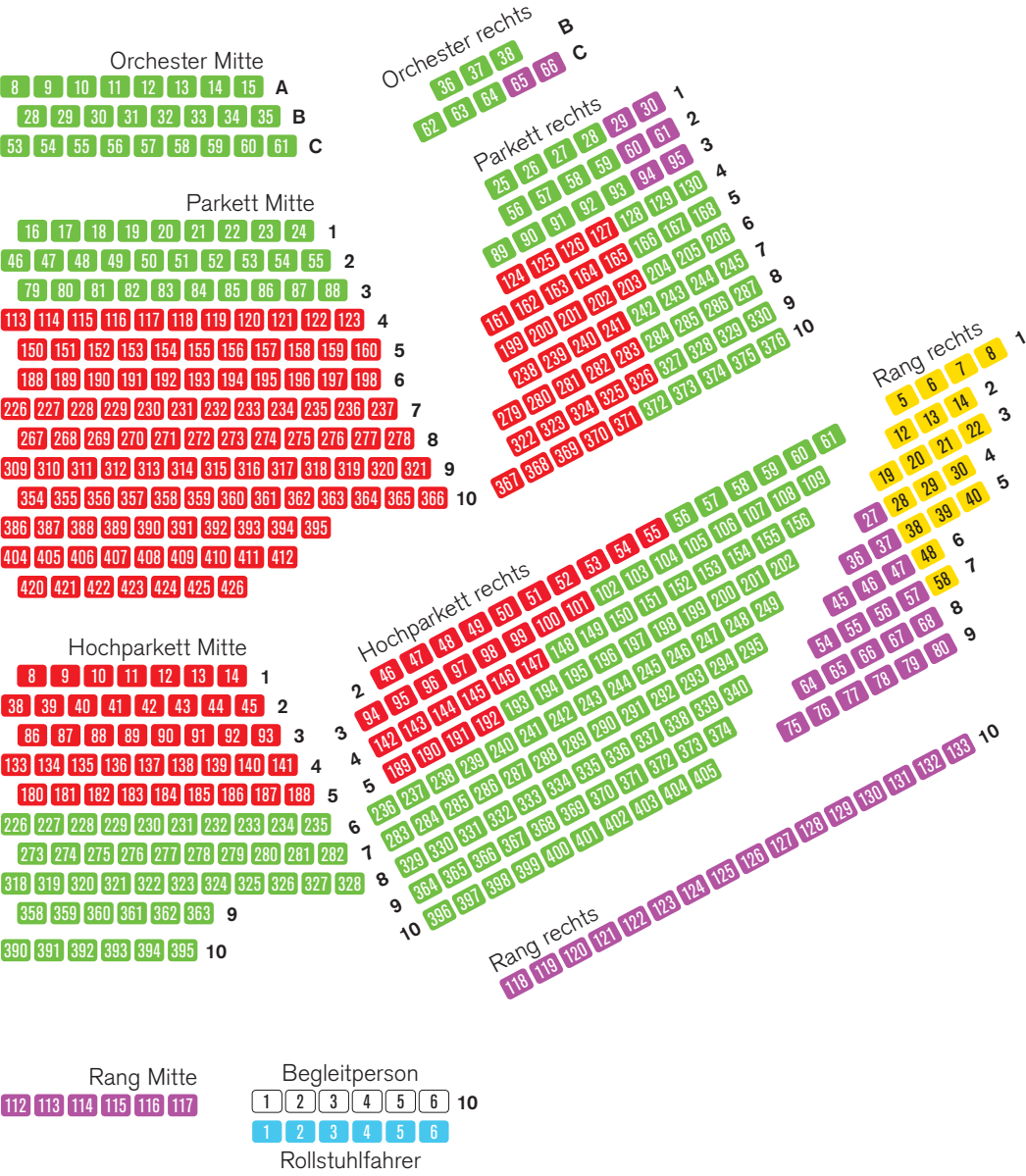


- Preiskategorie 1
- Preiskategorie 2
- Preiskategorie 3
- Preiskategorie 4
- Preiskategorie 5
- Preiskategorie 6
- Preiskategorie 7
- Preiskategorie 8
- Preiskategorie 9

Forum am Schlosspark Ludwigsburg



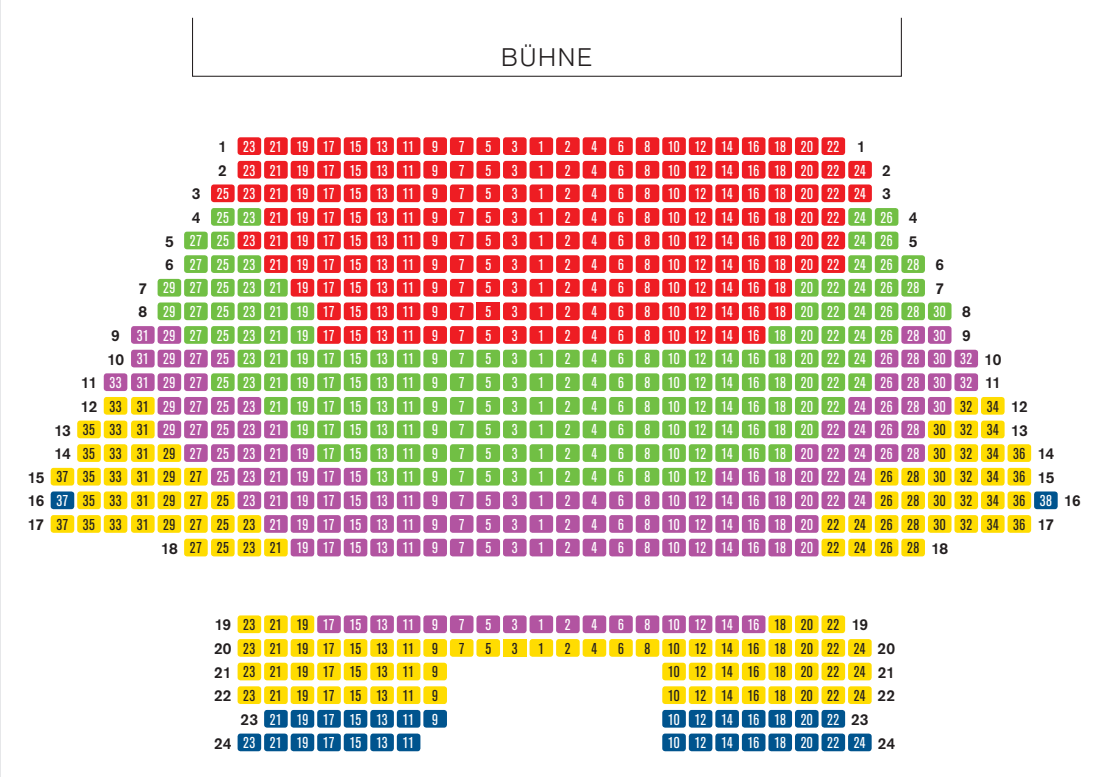
BÜHNE



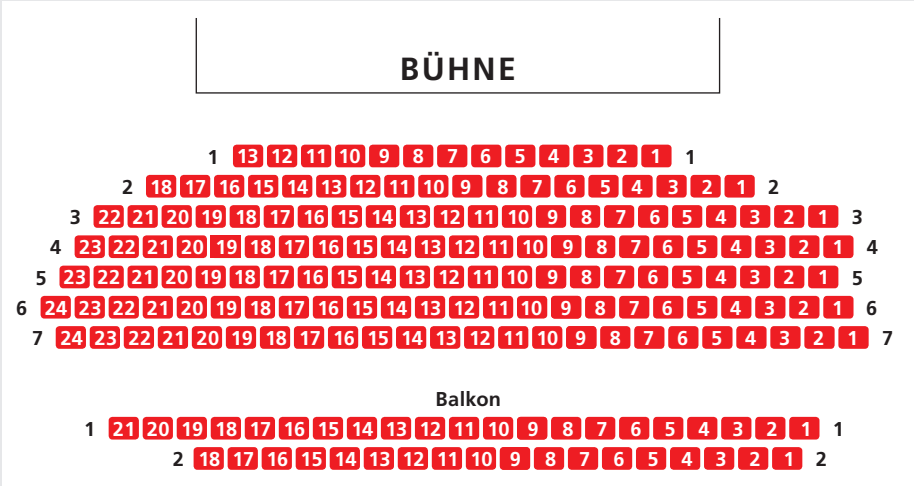
Die Kategorien können je nach Vorstellung variieren.

- Preiskategorie 1
- Preiskategorie 2
- Preiskategorie 3
- Preiskategorie 4
- Preiskategorie 5
- Preiskategorie 6
- Preiskategorie 7

Staatstheater Stuttgart **Schauspielhaus**



Theater der Altstadt



- Preiskategorie 1
- Preiskategorie 2
- Preiskategorie 3
- Preiskategorie 4
- Preiskategorie 5

**Du
spielst für
großes Theater
und kleine
Bühnen.
Und eine schnuckelige
Villa im
Grünen.**

Die Lotterien von Lotto Baden-Württemberg:
für alle ein Gewinn. Damit wir alle von guter
Unterhaltung und kreativer Inspiration profi-
tieren, unterstützt Lotto Baden-Württemberg
aus Lottereerträgen Kultur und Kunst im
ganzen Land.

MEHR AUF

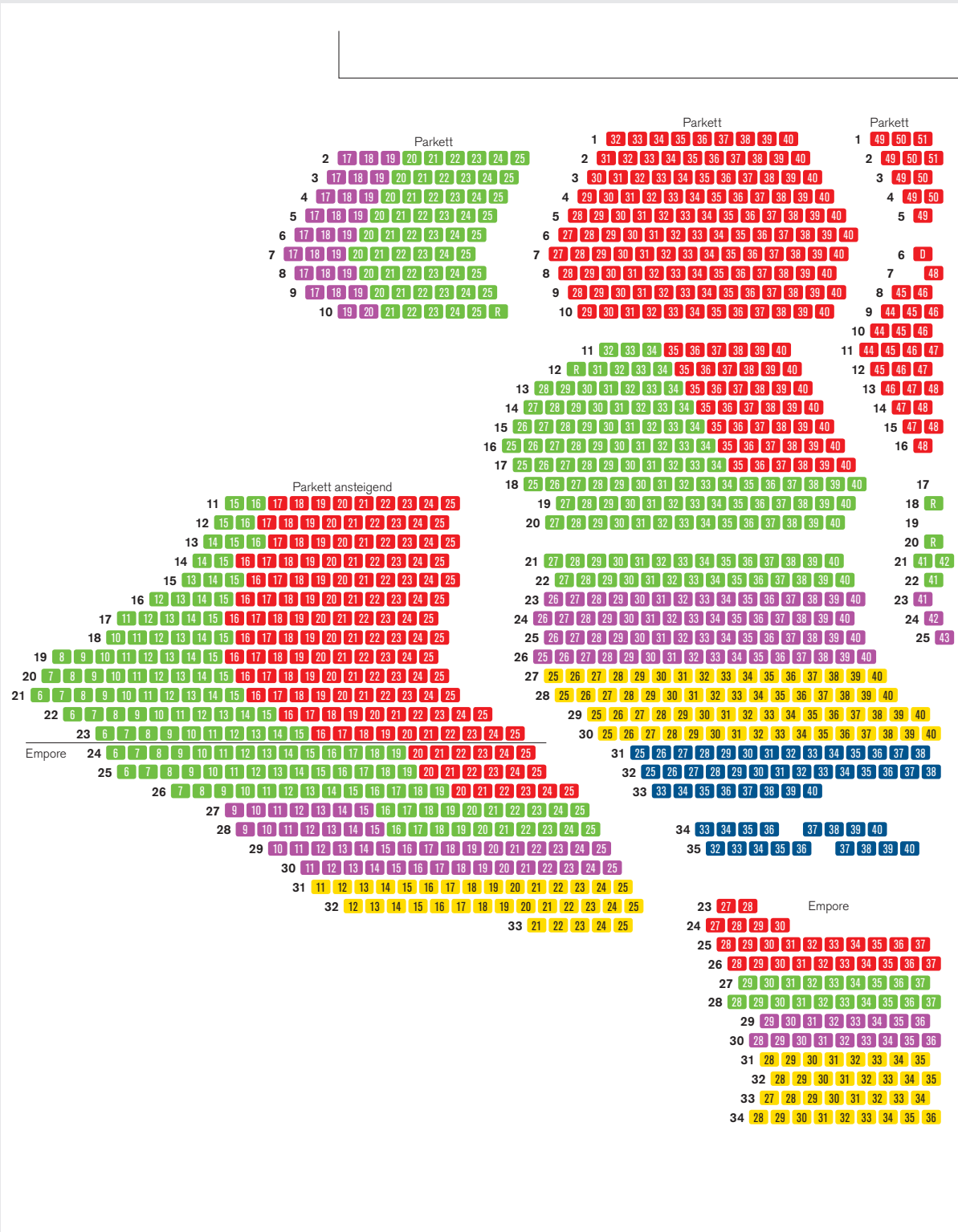
LOTTO-BW.DE

 **LOTTO**
Baden-Württemberg

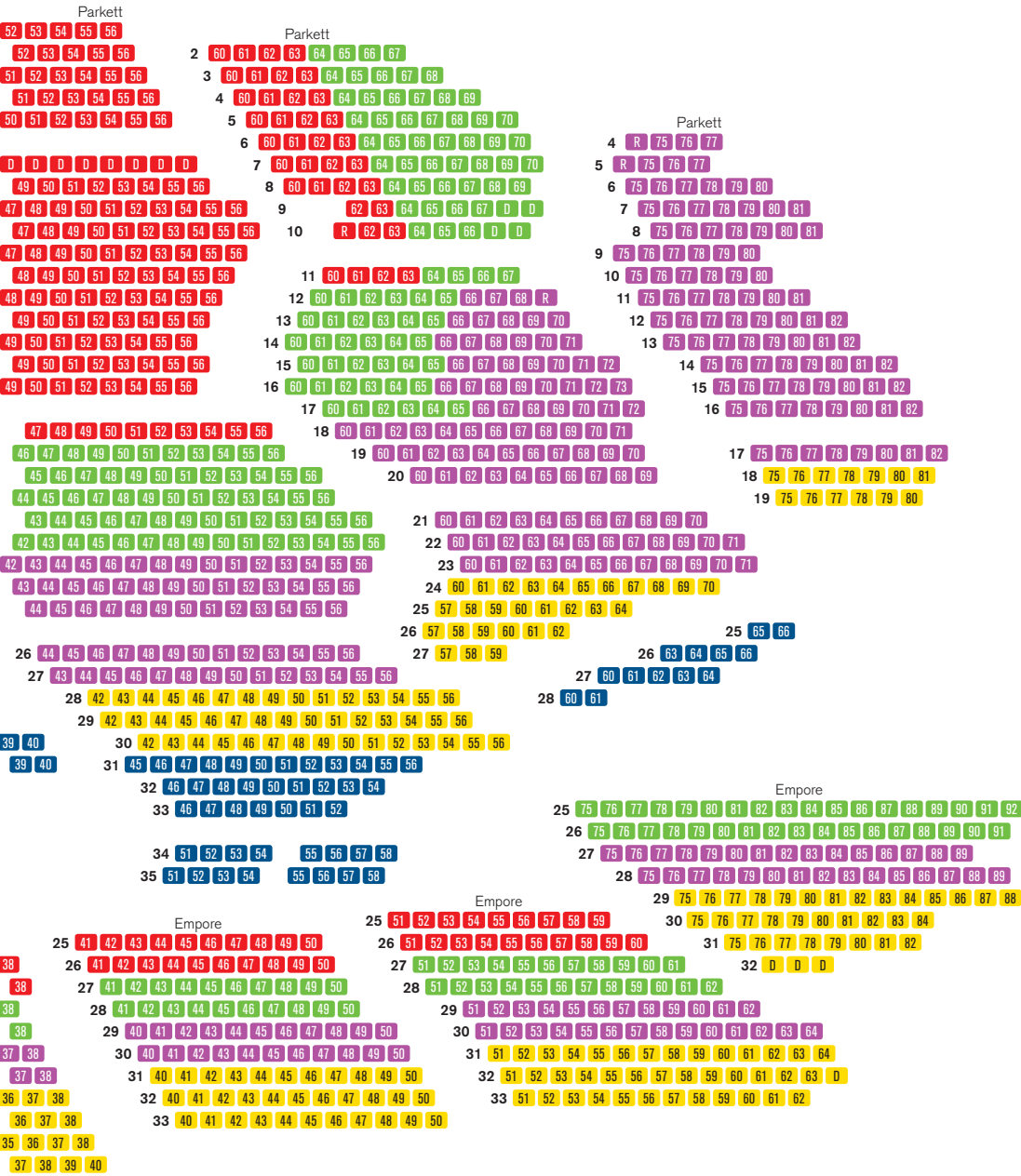


Ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter: lotto-bw.de,
check-dein-spiel.de oder buwei.de. Offizieller Anbieter (Whitelist).

Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle
Beethoven-Saal



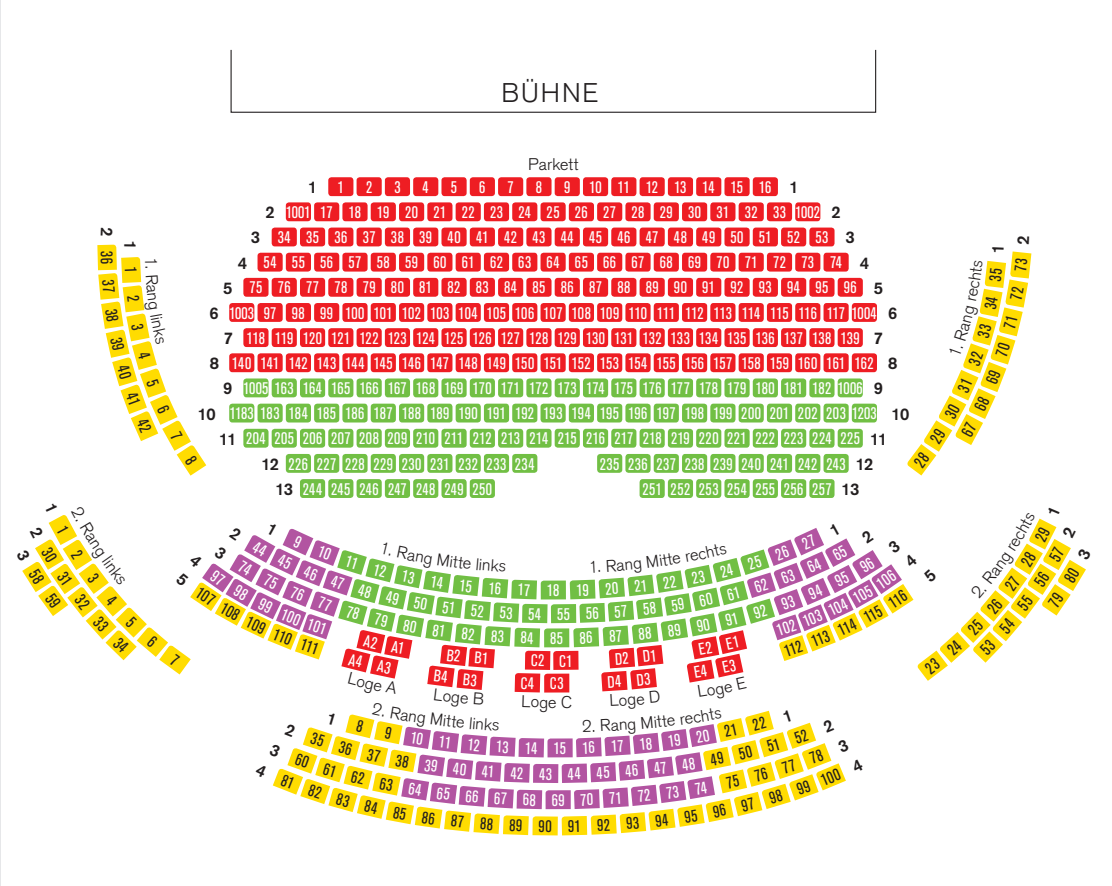
BÜHNE



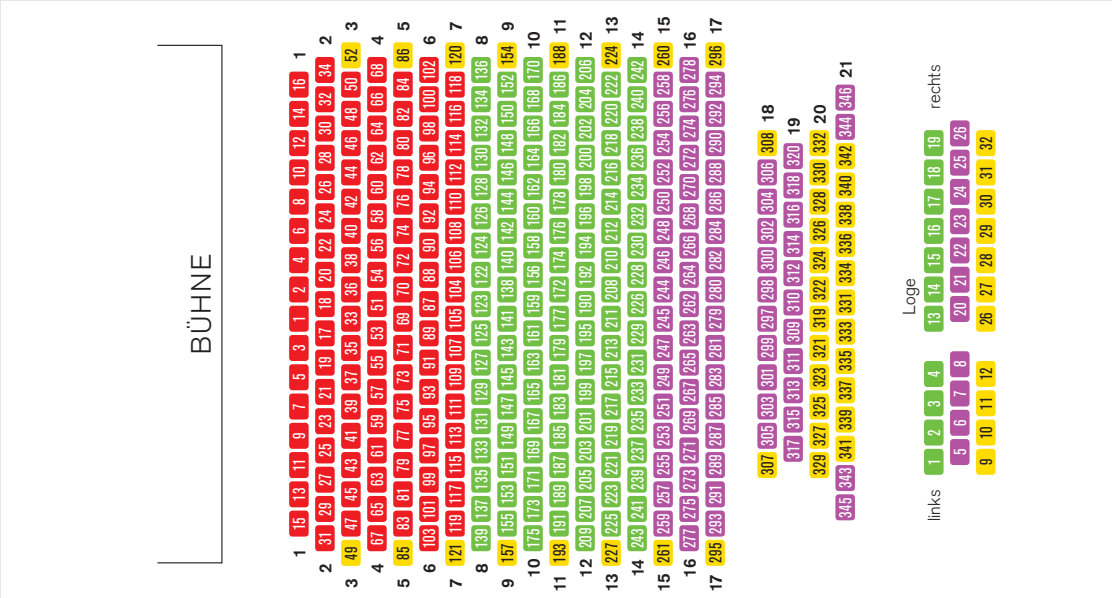
Die Bestuhlung und Kategorien können je nach Vorstellung variieren.

- Preiskategorie 1
- Preiskategorie 2
- Preiskategorie 3
- Preiskategorie 4
- Preiskategorie 5

Schauspielbühnen / Altes Schauspielhaus



Komödie im Marquardt



- Preiskategorie 1
- Preiskategorie 2
- Preiskategorie 3
- Preiskategorie 4
- Preiskategorie 5

75. JUBILÄUM



KOMÖDIE
IM MARQUARDT

75
JAHRE
KOMÖDIE

SPIELZEIT 2026/2027

DER 75. GEBURTSTAG

Eine Theaterrevue für unsere Komödie im Marquardt
von Christine Gnann und Jörg Pauly

ZIEMLICH BESTE FREUNDE

Komödie nach dem gleichnamigen Film
von Éric Toledano und Olivier Nakache

BIS DASS DER TOD

Komödie von Stefan Vögel

LIEBE ISCH DIE BESCHTE MEDIZIN

Komödie von Alfonso Paso
Schwäbisch von Monika Hirschle

DIE 39 STUFEN

Krimikomödie von John Buchan und Alfred Hitchcock
Bühnenbearbeitung von Patrick Barlow

MEISTER EDER UND SEIN PUMUCKL

Familienstück zur Weihnachtszeit
von Ellis Kaut



ALTES
SCHAUSPIELHAUS

SPIELZEIT 2026/2027

GASLICHT

Kriminalstück von Patrick Hamilton

NATHAN DER WEISE

Ein dramatisches Gedicht von Gotthold Ephraim Lessing

DIE DREI VON DER TANKSTELLE

Musical von Franz Schulz und Paul Frank
Kompositionen: Werner Richard Heymann

ALTE LIEBE

Schauspiel nach dem Roman
von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder

WARTE, BIS ES DUNKEL IST

Krimi von Frederick Knott

DER VORNAME

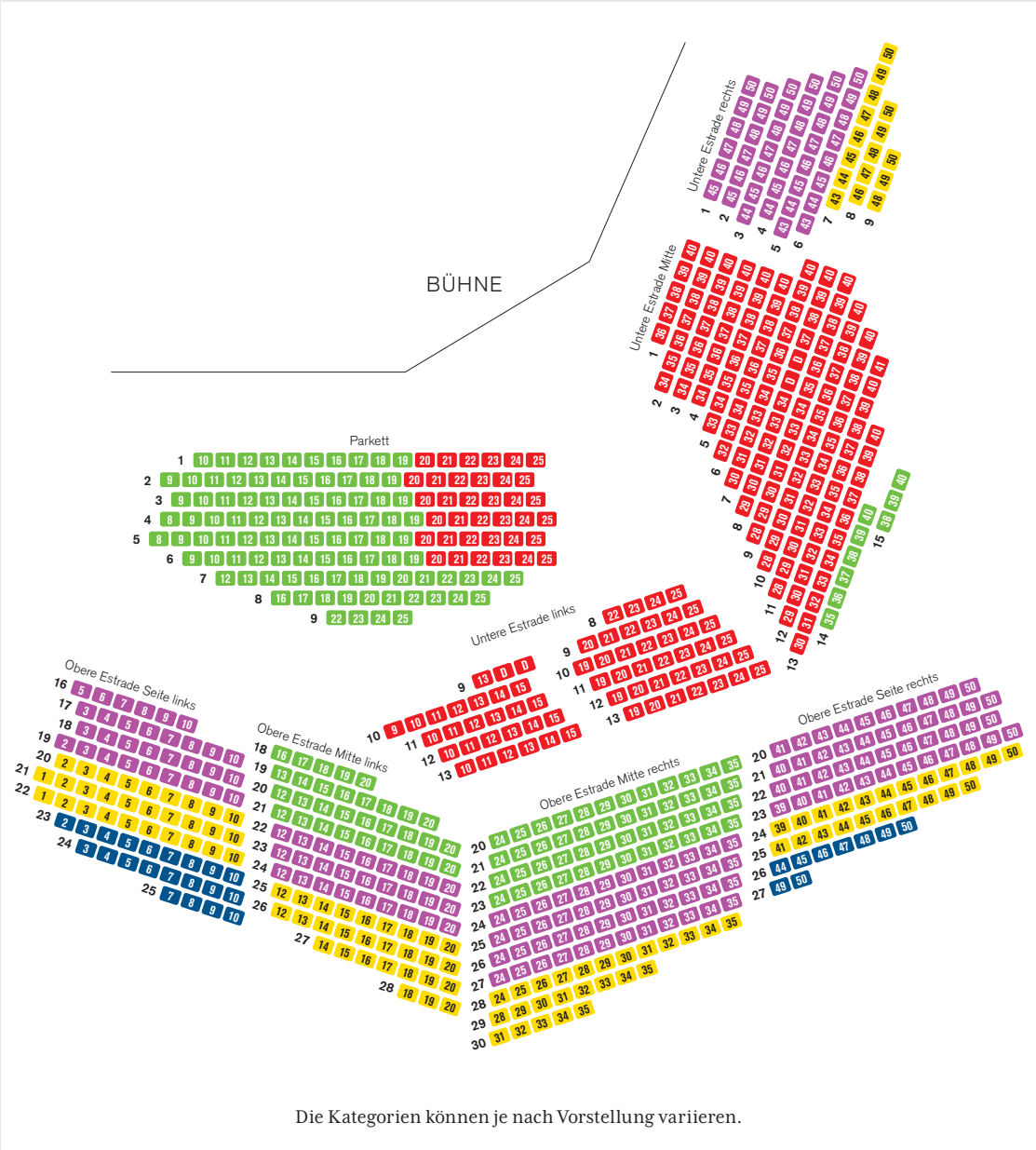
Gesellschaftskomödie von Matthieu Delaporte
und Alexandre de La Patellière

EWIG JUNG

Ein Songdrama von Erik Gedeon



Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle
Mozart-Saal



- Preiskategorie 1
- Preiskategorie 2
- Preiskategorie 3
- Preiskategorie 4
- Preiskategorie 5



STUTTGARTER
PHILHARMONIKER

KONZERT SAISON 2026/2027



INFORMATION UND KARTEN

stuttgarter-philharmoniker.de und 0711 216-889 90



MAXIMALE FREIHEIT

Mitgliedschaft

Mit jedem Abo haben Sie auch alle Vorteile der Mitgliedschaft.
Tickets zum Mitgliederpreis aus einer Auswahl von
über 2.500 Veranstaltungen, VVS-Kombi-Ticket, Last-Minute-Tickets,
print@home, Zeitung »Kultur« & Rundum Service

BASIS-MITGLIEDSCHAFT
50 Euro / Ratenzahlung nicht möglich

BASIS-ABO
Alle Vorteile der Basis-Mitgliedschaft plus 1 Veranstaltung nach Wahl (ausgewählte Veranstaltungen; nicht im Opernhaus Stuttgart)
80 / 82 Euro*

BASIS-ABO OPERNHAUS
Alle Vorteile der Basis-Mitgliedschaft plus 1 Veranstaltung nach Wahl im Opernhaus Stuttgart (Oper & Ballett in Kat. 3)
129 / 133 Euro*

Unsere flexiblen Abos
Auswahl-Abo

Gestalten Sie Ihren persönlichen Spielplan.
Mit dem Auswahl-Abo gestalten Sie Ihr persönliches Kulturprogramm.

MIX
WAHL-ABO 5 7
5 7 Veranstaltungen nach Wahl
241 / 248 Euro* 324 / 333 Euro*

FOKUS
KINO-ABO 6 9 12
6 9 12 Kino-Tickets nach Wahl
85 / 87* Euro 119 / 123* Euro 149 / 153 Euro*

KONZERT-ABO 5 10 15
5 10 15 Konzerte nach Wahl
199 / 205* Euro 356 / 366* Euro 487 / 501 Euro*

KUNST-ABO 3 5 7 10
3 5 7 10 Führungen nach Wahl
70 / 72 Euro* 103 / 106 Euro* 132 / 136 Euro* 172 / 177 Euro*

VORFREUDE & PLANUNGSSICHERHEIT

Unsere festen Abos Monats-Abo

Termine werden im Vormonat bekannt gegeben.

**Das Monats-Abo bietet eine verlässliche Terminplanung,
bewahrt jedoch die Elemente der monatlichen Überraschung.**

MIX

ABO 27

10 Veranstaltungen: Oper, Theater, Tanz, Konzert in Stuttgart & Region

273 / 281 Euro*

GEMISCHTES ABO

9 Veranstaltungen: Oper, Theater, Tanz, Konzert, opt. Varieté in Stuttgart & Region

359 / 369 Euro*

GEMISCHTES ABO PLUS 1

10 Veranstaltungen: Oper, Theater, Tanz, Konzert, opt. Varieté in Stuttgart & Region plus 1 x Ballett im Forum am Schlosspark Ludwigsburg

414 / 426 Euro*

STAATSTHEATER-ABO

6 Veranstaltungen: Oper, Theater & Tanz in den Spielstätten der Staatstheater plus 1 x Konzert des Staatsorchesters in der Liederhalle

273 / 281 Euro*

FOKUS

JAZZ-ABO

6 Jazz-Konzerte in Stuttgart & Region

229 / 236 Euro*

LITERATUR-ABO

6 Literatur-Veranstaltungen in Stuttgart & Region

130 / 133 Euro*

STUTTGART-ABO

10 Theater-Vorstellungen in verschiedenen kleineren Stuttgarter Spielstätten

226 / 232 Euro*

STUTTGART-ABO MIT FITZ

10 Theater-Vorstellungen in verschiedenen kleineren Stuttgarter Spielstätten, inkl. FITZ

226 / 232 Euro*

TANZ-ABO

6 Ballett- und Tanztheater-Vorstellungen an verschiedenen Spielstätten in Stuttgart & Region

297 / 306 Euro*

TRI-BÜHNE-ABO

4 Theater-Vorstellungen im Theater tri-bühne

94 / 97 Euro*

MIX Mehrere Sparten | **FOKUS** Eine Sparte

* Einmalzahlung / Ratenzahlung in 10 Monatsraten

VORFREUDE & PLANUNGSSICHERHEIT

Unsere festen Abos

Festtermin-Abo

Termine sind von Beginn der Spielzeit an bekannt.
Das Festtermin-Abo bietet eine verlässliche und langfristige Planung im Kulturjahr.

MIX
CARPE DIEM
6 Veranstaltungen: Leichte Unterhaltung
261 / 269 Euro*
DAS BUNTE ABO
6 Veranstaltungen: Bunte Mischung inkl. Musical & Ballett
216 / 222 Euro*
DAS BUNTE ABO PLUS 1
7 Veranstaltungen: Bunte Mischung inkl. Musical & Ballett
259 / 266 Euro*
DAS GROSSE ABO NR. 2101 NR. 2103–2107
9 Veranstaltungen: Oper, Theater, Ballett im Opernhaus & Konzert (teilweise mit Varieté/ Kabarett) in Stuttgart
384 / 395 Euro*
DAS GROSSE ABO NR. 2102 NR. 2108
9 Veranstaltungen: Oper, Theater, Ballett im Opernhaus & Konzert in Stuttgart
404 / 416 Euro*
FESTTERMIN-ABO
6 Veranstaltungen: Oper, Theater, Tanz & Konzert in Stuttgart & Region
262 / 270 Euro*
FESTTERMIN-ABO WUF
6 Veranstaltungen: Oper, Theater, Tanz & Konzert in Stuttgart & Region ausschließlich an Wochenenden & Feiertagen
273 / 281 Euro*
FORUM-LUDWIGSBURG-ABO
5 Veranstaltungen: Tanz & Konzert im Forum am Schlosspark Ludwigsburg
198 / 204 Euro*
KAMMERSPIELE
6 Theater- und Konzertveranstaltungen an kleinen Bühnen
169 / 174 Euro*
KULTURBUSSE
5–9 Veranstaltungen: Gemischtes Programm für Busgemeinschaften
145–453 / 149–466 Euro*
OPER-TANZ-KONZERT-ABO
6 Veranstaltungen: Oper, Tanz & Konzert in Stuttgart, im Forum am Schlosspark Ludwigsburg & Region
406 / 418 Euro*

REGIO-ABO BACKNANG GEMISCHT | NR. 8198

6 Veranstaltungen in Backnang, Stuttgart & Region

293 / 301 Euro***STAATSSCHAUSPIEL- UND KONZERT-ABO**

6 Veranstaltungen: 3 x Theater & 3 x SWR Symphonieorchester

234 / 241 Euro***TAGHELL**

7 Veranstaltungen: Oper, Theater, Tanz & Konzert am Vormittag & Nachmittag

241 / 248 Euro***VOR-/NACHMITTAGS-ABO**

6 Veranstaltungen: Konzert-Matineen & Theater am Nachmittag

154 / 158 Euro***WLB ESSLINGEN-ABO**

8 Veranstaltungen: Theater & Musical an der WLB inkl. 1 Freilicht-Aufführung

150 / 154 Euro***WLB ESSLINGEN-ABO PLUS**6 Veranstaltungen: Theater & Musical an der WLB inkl. 1 Freilicht-Aufführung
& 2 x Oper im Opernhaus Stuttgart**251 / 259 Euro*****FOKUS****KLEINE FREIHEIT**

4 Theater-Vorstellungen in verschiedenen kleinen Spielstätten

99 / 102 Euro***KOMBI-ABO**

6 Vorstellungen der Schauspielbühnen Stuttgart

149 / 153 Euro***MUSIKTHEATER-ABO**

5 Veranstaltungen im Opernhaus Stuttgart

406 / 418 Euro***REGIO-ABO BACKNANG SCHAUPIEL | NR. 8199**

4 Veranstaltungen: Schwerpunkt Theater in Backnang & Stuttgart

131 / 135 Euro***REGIO-ABO BACKNANG TANZ | NR. 8197**

6 Veranstaltungen: Schwerpunkt Tanz

302 / 311 Euro***STUTTGARTER KAMMERORCHESTER 6 | 9**

6 | 9 Konzerte des Stuttgarter Kammerorchesters inkl. Dreikönigskonzert

186 / 191 Euro* | 274 / 282 Euro***MIX** Mehrere Sparten | **FOKUS** Eine Sparte

* Einmalzahlung / Ratenzahlung in 10 Monatsraten

Mitgliedschaft & Abonnement

Buchung für Person(en)

- ☐ Ich möchte ein Abo bestellen.
- ☐ Ich möchte das Abo wechseln. Bitte kreuzen Sie das gewünschte Abo an. Frist: 20.08.2026.
- ☐ Ich möchte dieses Abo verschenken. Kontaktdaten der beschenkten Person siehe unten unter **Geschenk-Abonnement**.

MITGLIEDSCHAFT	
Basis-Mitgliedschaft	
Basis-Abo	
Basis-Abo-Opernhaus	

AUSWAHL-ABO	
Kino-Abo	☐ 6 ☐ 9 ☐ 12
Konzert-Abo	☐ 5 ☐ 10 ☐ 15
Kunst-Abo	☐ 3 ☐ 5 ☐ 7 ☐ 10
Wahl-Abo	☐ 5 ☐ 7

MONATS-ABO	
Abo 27	☐ 7 ☐ 0
Gemischtes Abo	
Gemischtes Abo plus 1	
Jazz-Abo	☐ 8 ☐ 1 ☐ 4
Literatur-Abo	☐ 8 ☐ 1 ☐ 0
Staatstheater-Abo	☐ 6 ☐ 4
Stuttgart-Abo	☐ 6 ☐ 7
Stuttgart-Abo mit FITZ	☐ 6 ☐ 8
Tanz-Abo	☐ 8 ☐ 7
tri-bühne-Abo	☐ 8 ☐ 5

FESTTERMIN-ABO	
Carpe Diem	☐ 4 ☐ 2 ☐ 0
Das Bunte Abo	☐ 8 ☐ 2 ☐ 2
Das Bunte Abo plus 1	☐ 8 ☐ 2 ☐ 2 ☐ 5
Das Große Abo	☐ 2 ☐ 1 ☐ 0
Festtermin-Abo	☐ 8 ☐ 8 ☐ 8
Festtermin-Abo WuF	☐ 8 ☐ 8
Forum-Ludwigsburg-Abo	☐ 8 ☐ 2 ☐ 0
Kammerspiele	☐ 8 ☐ 1 ☐ 1 ☐ 3
Kleine Freiheit	☐ 8 ☐ 1 ☐ 8 ☐ 1
Kombi-Abo	☐ 6 ☐ 6
Kulturbus	☐ 6 ☐ 9 ☐ 0
Musiktheater-Abo	☐ 8 ☐ 7
Oper-Tanz-Konzert-Abo	☐ 8 ☐ 2
Regio-Abo Backnang gemischt	☐ 8 ☐ 1 ☐ 9 ☐ 8
Regio-Abo Backnang Schauspiel	☐ 8 ☐ 1 ☐ 9 ☐ 9
Regio-Abo Backnang Tanz	☐ 8 ☐ 1 ☐ 9 ☐ 7

Staatsschauspiel- und Konzert-Abo	☐ 6 ☐ 5 ☐ 0 ☐ 1
Stgt. Kammerorchester 6	☐ 1 ☐ 0 ☐ 6 ☐ 0
Stgt. Kammerorchester 9	☐ 1 ☐ 1 ☐ 0 ☐ 0
Taghell	☐ 8 ☐ 9 ☐ 1 ☐ 1
Vor-/Nachmittags-Abo	☐ 8 ☐ 9 ☐ 0
WLB-Esslingen-Abo	☐ 8 ☐ 1 ☐ 5 ☐ 1
WLB-Esslingen-Abo plus	☐ 8 ☐ 1 ☐ 8 ☐ 0

Nähere Informationen zur Mitgliedschaft und unseren Abonnements finden Sie hier:

Mitgliedschaft S. 4/5, 200/201
Auswahl-Abo S. 6/7, 200/201
Monats- und Festtermin-Abo S. 8/9, 202/203

☐ Hiermit ermächtige ich die Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V. (Gläubiger-ID DE94 3300 0000 3282 71) zur Abbuchung. Ich kann jederzeit meine Einwilligung zur Abbuchung per SEPA-Lastschrift schriftlich widerrufen.

Geschenk-Abonnement

Ich verschenke das angekreuzte Abo an nachstehende Person:

☒

☐

Hinweis: Das Geschenk-Abonnement ist befristet auf eine Spielzeit und endet automatisch ohne Kündigung.
Hinweis: Verantwortliche Stelle im Sinne der DSGVO ist die Kulturgemeinschaft Stuttgart e.V., Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart.
Die Datenverarbeitung erfolgt zum Zwecke der Durchführung des Abonnement-Vertrages, sowie sofern Sie Ihre Einwilligung hierzu abgegeben haben, zur Zusendung von Informationen oder unseres Newsletters. Weitere Informationen und Details zur Datenverarbeitung finden Sie auf Seite 184 oder unter www.kulturgemeinschaft.de/Datenschutz. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für diese Buchungen. Diese können Sie einsehen unter www.kulturgemeinschaft.de/agb.

- ☐ Ich möchte den Newsletter per E-Mail erhalten. Meine Einwilligung kann ich jederzeit schriftlich per Post oder E-Mail an info@kulturgemeinschaft.de widerrufen.



BLICK FANG DESIGN MESSE

BESONDERS

NACHHALTIG

INSPIRIEREND

INDIVIDUELLES DESIGN KAUFEN

Entdecke individuelle Designstücke aus den Bereichen Möbel, Mode und Schmuck jenseits von Massenware und Mainstream – ausgewählt von Expert:innen, passend zu Deinem individuellen Lebensstil.

Auf der BLICKFANG Designmesse warten je nach Standort zwischen ca. 100 und 200 unabhängige Designlabels aus ganz Europa persönlich auf Dich, um Dir ihre nachhaltig hergestellten Produkte und Kollektionen zu präsentieren und zu verkaufen. Viele davon findest Du das ganze Jahr über auch im BLICKFANG Onlineshop.



SCHAU
VORBEI!

SAVE THE DATE

BLICKFANG
STUTT GART
12 | 13 | 14 MÄRZ 2027

Lass dich inspirieren!
BLICKFANG.COM



HIER TICKET
SICHERN





Service

0711 224 77 20

www.kulturgemeinschaft.de

KULTURGEMEINSCHAFT STUTTGART E. V.

Willi-Bleicher-Str. 20 | 70174 Stuttgart
info@kulturgemeinschaft.de